General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Wuppertaler Nachrichten
Bergische Nachrichten

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Neue Wochenschau

...eine Zeitung ...Berg und Mark

Anzeigenpreis:
Allgemeine Anzeigen . . . . . 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 R.-Pfennig
Familien-Anzeigen u. Stellengesuche 1 mm Höhe (26 mm breit) 10 R.-Pfennig
Reklamen . . . . . 1 mm Höhe (72 mm breit) 100 R.-Pfennig
Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gewähr übernommen.
Postscheckkonto Köln 3262 B. Girardet Filiale Elberfeld. – Erfüllungsort Elberfeld.

Tiefdruck-Beilagen:
Die Wochenschau
Westdeutsche Sportzeitung

Durch Boten wöchentlich frei ins ... und der Tiefdruck-Zeitschriften „Die Wochenschau" und „Westdeutsche Sportzeitung" halbmonatlich R.-Mk. 1.15.
Bei Störungen durch höhere Gewalt od. ... keinen Ersatzansprüche nicht gestellt werden.
Hauptgeschäftsstelle Elberfeld: Walter-Rathenau-Str. 34. Fernsprecher Morian 7000–7007.
Hauptgeschäftsstelle Barmen Neuerweg 57 Fernsprecher 714 und 4997

Nr. 81 – 44. Jahrgang. Samstag den 5. April 1930 Einzelpreis 20 Pfg.

Neue Schwierigkeiten

Moldenhauers Deckungsvorschläge. – Gegen ein privates Zigaretten-Monopol. – Streit um 75 vom Hundert Biersteuererhöhung. Umsatz- und Warenhaussteuer.

WB. Berlin, 4. April. Im Reichstag sprach man heute schon wieder von Krise, und zwar im Zusammenhang mit den Beratungen der Regierungsparteien über die Deckungsvorlage des Finanzministers Moldenhauer. An diesen Krisengerüchten ist nur das eine richtig, daß die Einigung der Parteien auf ein bestimmtes Programm genau so schwierig ist wie vor zwei oder vor acht Wochen — es handelt sich ja um das gleiche Problem wie damals —, daß es aber nur an der Energie der Regierung liegt, diese Schwierigkeiten zu beseitigen. Kein Zweifel, daß sich im Laufe dieser Auseinandersetzung noch mehrmals Krisen zeigen werden, daß auch bei den Abstimmungen gefährliche Augenblicke eintreten. Die Regierung hat es indessen in der Hand, sich durchzusetzen.

In den Besprechungen, zu denen übrigens bemerkenswerterweise auch Vertreter der Deutschnationalen hinzugezogen wurden, erklärte der Reichsfinanzminister, daß für ihn von entscheidender Wichtigkeit sei, eine Reihe von Zöllen und Steuern vordringlich zu behandeln, um wenigstens diese Quellen für die Reichskasse zu öffnen. Es handelt sich dabei in erster Linie um die Frage der Fristenverkürzung, die Biersteuer und die Mineralwassersteuer. Im einzelnen ist gewünscht worden, daß die Zahlungsfristen bei den indirekten Steuern, und zwar bei den Tabak- und Zuckersteuerlägern verkürzt werden, was etwa 30 Millionen RM. bringt. Die in der ursprünglichen Vorlage vorgesehene Aufhebung der Steuerläger wurde fallen gelassen, dafür soll aber von den Zigarrenlagern ein Verwaltungsbeitrag von 1 Prozent erhoben werden. Die Zahlungsfristen werden um einen halben Monat, also auf drei Monate, verkürzt. Diese Änderungen bedeuten insgesamt eine Kürzung des im Finanzprogramm vorgesehenen Steueraufkommens.

Die vorgeschlagene Verlängerung der Kontingentierung der Zigarettenindustrie fand keine Zustimmung. Man hatte befürchtet, daß durch eine Verlängerung der Kontingentierung auf fünf Jahre, die angestrebt wurde, ein privates Zigarettenmonopol errichtet werden würde und zwar durch den Reemtsma-Neuerburg-Trust. Diese Möglichkeit ist damit ausgeschaltet. Bei der Biersteuer handelt es sich um Einwendungen der Wirtschaftspartei, die jetzt ebenso wie die Bauern, gegen die Erhöhung der Biersteuer Bedenken hat. Dafür hat die Wirtschaftspartei eine Erhöhung der Umsatzsteuer vorgeschlagen, die bereits gestern eine große Rolle gespielt hat. Jetzt schlägt die Wirtschaftspartei einen Staffelungstarif vor, und zwar soll auf Umsätze von über einer Million RM. außer der allgemeinen Erhöhung noch eine weitere Erhöhung um 0,05 Prozent hinzukommen. Diese Erhöhung würde in erster Linie die Warenhäuser treffen. Gegen diesen Vorschlag leisteten aber die Demokraten stärksten Widerstand, so daß man jetzt versucht, ein Kompromiß dadurch herbeizuführen, daß man der Wirtschaftspartei bei der Senkung der Gewerbesteuern noch weiter entgegenkommt, als es bisher der Fall war. Den Demokraten wird die von ihnen verlangte Senkung der Kapitalertragssteuer zugestanden.

Damit ist allerdings der Streit um die Biersteuer noch nicht überwunden. Auch hier wird jetzt ein Kompromiß dahingehend vorgeschlagen, daß diese Erhöhung nur 50 Prozent statt 75 Prozent betragen soll, dafür aber eine Erhöhung der Umsatzsteuer durchgeführt, die Staffelung aber fallen gelassen wird. Das Kabinett hält allerdings, wie eine amtliche Verlautbarung heute besagt, an 75 Prozent fest. Wenn sich auch hier eine Reihe von Kompromissen anbahnt, läßt sich noch nicht der Weg zur parlamentarischen Erledigung erkennen. Vermutlich wird auch hier mit wechselnden Mehrheiten gearbeitet werden müssen.

Auch die Agrarvorlagen sind noch nicht soweit, wie man es gehofft hatte. Der Reichsernährungsminister wünscht einen Ausbau des Einfuhrscheinsystems, was auf erhebliche diplomatische Schwierigkeiten stoßen würde. Bemerkenswerterweise ist bereits jetzt, ehe die Gelder zur Verfügung stehen, die Frage der Geldverteilung für das Osthilfsprogramm Gegenstand eines großen Streites. Es wird behauptet, daß die Landwirtschaftskammer und die Landschaften die Geldverteilung vornehmen sollen, die angeblich unter dem Einfluß der Großgrundbesitzer stehen und den Kleinbauern daher nicht den ihnen gebührenden Anteil zuweisen würden. Hier scheint es sich doch lediglich um eine Führung der Staatsaufsicht zu handeln und nicht um eine Frage der parlamentarischen Entscheidung. Jedenfalls kann die Regierung in dieser Beziehung bestimmte Sicherheiten für eine ordnungsgemäße Verteilung finden.

Alles in allem: Mit der Abstimmung hat das Kabinett noch keineswegs die Schwierigkeiten überwunden, die seiner warten, im Gegenteil, sie kommen erst jetzt noch. Da nach dem Willen des Reichskanzlers und des Finanzministers auch die Steuergesetze bis zur nächsten Woche wenigstens zum Teil eingebracht werden sollen, werden sich die parlamentarischen Aussichten sehr bald klären.

Moldenhauers Verteidigung des Finanzprogramms

Warnung vor Erhöhung der direkten Steuern. Er hofft, daß eine Tariferhöhung der Reichsbahn vermieden wird.

Berlin, 4. April. (Drahtb.) Im weiteren Verlauf der Beratungen des Steuerausschusses des Reichstages führte der

Reichsfinanzminister Dr. Moldenhauer

Ehe die Beratung der jetzt vorliegenden Entwürfe im Reichstag abgeschlossen ist, wird natürlich auch der Finanzausgleich vorliegen und das Gesetz über die vorläufige Reichsfinanzreform.

Ich bin nicht in der Lage, in diesem Augenblick, in dem sich neue Vorlagen in Vorbereitung befinden, Einzelheiten über das Ostprogramm und die Agrarvorlagen zu geben; ich kann nur erklären, daß durch diese neuen Vorschläge jedenfalls der Etatsansatz nicht gestört wird.

Wir stehen mit der Reichsbahn in Verhandlungen und hoffen, daß es möglich sein wird, eine Tariferhöhung zu vermeiden.

Unsere direkten Steuern sind überspannt und führen zu einem Druck, unter dem das Gewerbe, namentlich der Mittelstand, zu erliegen droht und zu einer Kapitalflucht, zu einem Nachlassen der Unternehmungslust, so daß das ausländische Kapital nicht mehr wagt, in Deutschland Anlagen zu suchen, weil es fürchtet, bei diesen Steuerverhältnissen die nötige Rente nicht zu finden. Bei der Kapitalflucht müssen wir mit außerordentlich hohen Beträgen rechnen. Dieser Kapitalflucht, diesem Pessimismus entgegenzutreten und die schwere Belastung des Gewerbes zu mildern, war das Ziel, das zu dem Gedanken führte, die direkten Steuern abzubauen und dafür die indirekten in der Weise zu erhöhen, daß sie zum allgemeinen Nutzen die entbehrlichen Nahrungsmittel belasten. Ich weiß wohl, daß die Bauern diese Frage anders betrachten. Wir müssen uns von der Vorstellung freimachen, als ob die indirekten Steuern nur die Arbeiter, Angestellten und Beamten belasteten. Sie treffen nur den wenig treffen. Für weite Schichten ist der Reallohn nicht gesunken. Auf der anderen Seite darf man nicht übersehen, daß eine Überspannung der direkten Steuern auch allerschärfsten wiederum die Arbeiterschaft trifft, weil die mangelnde Kapitalbildung und das Sinken der Rente zu Betriebseinstellungen und zur Vermehrung der Arbeitslosigkeit führt.

Ein Steuerprogramm, das versucht, zunächst einmal die Kasse in Ordnung zu bringen, das versucht Ruhe in die Wirtschaft zu bringen und den Kredit zu heben, muß sich auswirken zur Überwindung der Arbeitslosigkeit durch Entlastung der Wirtschaft, die viel weniger dem Unternehmer zugute kommt, als der großen Masse, die in der Wirtschaft Beschäftigung findet. Ein solches Programm, wie wir es vorlegen, ist also ein durchaus soziales Programm.

Eine Erhöhung der Einkommensteuer in diesem Augenblick würde eine geradezu katastrophale Wirkung haben und alle die schlimmen Folgen des bisherigen Systems noch steigern. Die Länder rechnen mit einem Fehlbetrag von mindestens 200 Millionen RM., so daß die vorliegenden Entwürfe nur ungefähr die Hälfte decken sollen. Es ist selbstverständlich die Aufgabe der Länder und Gemeinden, sich zu überlegen, wie sie durch Kürzung der Ausgaben oder Erschließung neuer Mittel sich über diese Schwierigkeiten hinweghelfen. Auf das Reich kann der Fehlbetrag nicht einfach übernommen werden.

Wir beabsichtigen, ein Ausgabensenkungsgesetz für Reich, Länder und Gemeinden vorzulegen, aber diese Vorschläge können sich erst im Laufe des Jahres auswirken. In dem Kompromißvorschlag war ja auch ein entsprechender Faktor vorgesehen.

Viktoria, Königin von Schweden †.

Rom, 4. April. (Drahtb.) **Die Königin von Schweden starb heute um 19 Uhr an Herzlähmung.**

*

Königin Viktoria von Schweden wurde am 7. August 1862 in Karlsruhe als die Tochter des Großherzogs Friedrich I. von Baden (gestorben 1907) und dessen 1928 verstorbenen Gemahlin Luise (Tochter Kaiser Wilhelms I.) geboren. Ihr einziger Bruder war der frühere Großherzog Friedrich II. von Baden (gestorben 9. August 1928). Sie vermählte sich am 20. September 1881 zu Karlsruhe mit dem damaligen Kronprinzen, heutigen König Gustav V. von Schweden. Am 8. Dezember 1907 bestieg sie mit diesem den schwedischen Thron. Der Ehe entsprossen zwei Söhne, Kronprinz Gustav Adolf von Schweden und Prinz Wilhelm v. Schweden.



Die Königin hat stets an ihrer deutschen und badischen Heimat sehr gehangen, war bis zur Revolution ein häufiger Gast in Karlsruhe und hat auch später oft bei ihrem Bruder auf Besuch geweilt. Da ihr Gesundheitszustand allmählich immer schlechter wurde, war sie schon deshalb gezwungen, viel außerhalb Schwedens zu leben. Sie verbrachte die Wintermonate meist in Rom, wo sie eine Villa besitzt, oder auf Capri, die Herbst- und Frühjahrsmonate meist in Baden-Baden. Im Februar dieses Jahres verschlimmerte sich ihr leidender Zustand so bedenklich, daß König Gustav von Schweden einen Riviera-Aufenthalt abbrach und sich an das Krankenlager der Königin in Rom begab.

Teilnahme des Reichspräsidenten v. Hindenburg.

Berlin, 5. April. (Funkspruch.) Reichspräsident v. Hindenburg hat dem König von Schweden anläßlich des Ablebens der Königin in herzlichen Worten telegraphisch seine Teilnahme ausgedrückt.

Sanktionen oder Wiederbesetzung des Rheinlandes ausgeschlossen.

Vom

Professor Dr. Otto Hoetzsch, M. d. R.

Das Haager Vertragswerk ist in der französischen Kammer mit einer Mehrheit, die fast an Einstimmigkeit grenzt, nämlich mit 527 gegen 38 Stimmen angenommen worden. Damit sind die beiden wichtigsten Ratifikationsbeschlüsse für das Inkrafttreten des Youngplans erfolgt. Die Debatte in Paris war zum Teil sehr lebhaft, besonders über die Frage der „Sanktionen", die in drei aufeinanderfolgenden Sitzungen geradezu die Erörterung bestimmte. Bei der deutschen Beratung wurden von den Gegnern des Youngplans die Bedenken gegen die bekannte Abrede über den „äußersten Fall" vorgebracht, in Paris dagegen führten den Kampf die, denen nach der umgekehrten Seite diese Verabredung zu weit geht, nämlich Herriot und Leon Blum. Darüber ist es dann zu wichtigen Festlegungen Tardieus gekommen. In dem Auf und Ab der Kammererörterung hat Tardieu, freilich nicht ohne Schwankungen, schließlich erklärt: Artikel 430, der das Wiederbesetzungsrecht vorsieht, ist nicht mehr anwendbar. Er ist zwar juristisch, d. h. aus dem Text des Vertrages, nicht gestrichen, aber er hat die Reparationskommission zur Voraussetzung, die nicht mehr besteht, auch niemals wieder ins Leben treten wird. Nun der „äußerste Fall": Angenommen der Haager Gerichtshof stellt das böswillige Verschulden fest, so ist Frankreich frei von den Bindungen, die ihm der Youngplan auferlegt. Aber es ist nicht frei (immer nach Tardieus Erklärung) vom Kelloggpakt und hat für sich nur die Rechte, die die „Handbücher des internationalen Rechts" zur Erzwingung nicht eingehaltener Verträge dem geschädigten Teil geben. Auch nach Tardieu hat also Frankreich unter keinen Umständen ein Recht zu Sanktionsmaßnahmen gegen Deutschland, die über den Kelloggpakt und den Völkerbundpakt hinausgehen.

Das sind die Schlußerörterungen der französischen Auffassung. Tardieu mußte in der französischen Kammer mit seitsitzenden Vorstellungen kämpfen, die er nicht einfach beiseite schieben konnte. Hoffen wir nun, daß die Sanktionsfrage im alten Sinn mit diesen Erklärungen Tardieus abgeschlossen ist. Und stellen wir fest, daß ein großer Teil der französischen Kammer bei der Zustimmung zum Youngplan den Gedanken an militärische Maßnahmen, also an eine Wiederbesetzung des Rheinlandes ausschließen wollte. Man soll darum auch von der deutschen Seite diesen Charakter, den die Ratifikation in der französischen Kammer trug, im deutschen Interesse und vom deutschen Standpunkte ausdrücklich festlegen.

Kein Zweifel, daß eine neue Periode der deutsch-französischen Beziehungen damit, mit der Ratifikation des Youngplans in Berlin und Paris, begonnen hat. Darunter verstehen wir nicht, daß das eine neue Periode von Frieden und Freude und mit dem Vergessen aller Vergangenheit sei. Für Frankreich soll diese Regelung vollständig und endgültig sein. Für Deutschland kann sie es gar nicht sein, weil niemand auf unserer Seite an die Durchführbarkeit des Youngplans, vor allem auf eine so lange Zeit hin, glaubt. Aber immerhin: Sanktionen und Wiederbesetzung des Rheinlandes sind ausgeschlossen. Auf die Zwangsmittel des Versailler Vertrages ist verzichtet. Was das praktisch bedeuten wird und kann, vermag im Augenblick noch niemand so recht zu sagen. Bei der Beurteilung der Sachlage dürfen wir auch niemals vergessen, wie sehr diese Grundlage mit amerikanischer Hilfe geschaffen wurde und wie sehr Amerika mit dieser Neuregelung verbunden ist.

Die Ziele Briands.

London, 5. April. (Funkspr.) Der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph" und Pertinax berichten im genannten Blatt übereinstimmend, daß es Briand bei den bisherigen politischen Verhandlungen der Flottenkonferenz um zwei Ziele zu tun war: 1. um eine für Frankreich und England befriedigende Auslegung des Art. 16, und 2. um die obligatorische Inkraftsetzung einer Entscheidung des Haager Gerichtshofs in dem Falle herbeizuführen, wenn der Völkerbund sich über die Sanktionsmaßnahmen nicht einigen sollte. Pertinax gibt offen zu, daß diese zwei Forderungen in Uebereinstimmung mit dem vor einigen Wochen in

Genf angenommenen Bericht stehen. Ohne die Durchsetzung dieser zweiten Forderung betrachte Briand seinen bisherigen Erfolg im ersten Punkt als wertlos und Frankreich werde es in diesem Falle vorziehen, sich auf eine starke Flotte zu verlassen. (Die Forderung einer starken Flotte hat Doumergue jetzt auch in Nantes wiederholt, wie aus dem nachstehenden Bericht hervorgeht.)

„Das Meer die große Handelsstraße der Zukunft."

Frankreich voran! — Präsident Doumergue über die französische Seerüstung

Paris, 4. April. Der Präsident der französischen Republik, Doumergue, hielt am Freitag auf einem Bankett in Nantes in Erwiderung zahlreicher Begrüßungsreden eine Ansprache, in der er den Willen Frankreichs bekräftigte, sich auf keinem Gebiet von anderen Nationen überflügeln zu lassen. Frankreich müsse sich, so erklärte er, zu diesem Zweck den Notwendigkeiten anpassen, vor die es nach dem Kriege unerwartet gestellt worden sei. Ohne starken Willen und Energie sei das nicht möglich. Im Kriege aber habe die Nation bewiesen, daß sie diese Fähigkeiten in höchstem Maße besitze. Dem Charakter der Stadt Nantes als Stadt der großen Reedereien Rechnung tragend, führte Doumergue weiter u. a. aus, Frankreich sei ein großes Land von Seeleuten gewesen. Es dürfe nicht aufhören, es zu sein, denn das Meer werde in Zukunft noch mehr als in der Vergangenheit die große Handelsstraße unter den Nationen werden. Es sei in höchstem Maße notwendig, daß die französische Seerüstung in unserer Periode erbitterter Flottenkonkurrenz sich einen hervorragenden Platz erhalte und sichere, und daß sie hinter den legitimen Forderungen anderer Kolonialreiche nicht zurückstehe. (Was sagen England und Italien zu dieser Illustrierung der Flottenkonferenz?)

Schlechte Aussichten der Flotten-Verhandlungen.

Paris, 5. April. (Drahtb.) Nach den Berichten der Pariser Morgenblätter aus London sind die Aussichten auf eine Lösung in der Sicherheitsfrage sehr schlecht. Für heute ist wieder eine Unterredung zwischen MacDonald und Briand angesetzt. MacDonald und die höheren Beamten des Foreign Office werden nach wie vor als diejenigen bezeichnet, die entgegen Henderson sich ablehnend verhalten sollen.

London, 4. April. Das Hauptereignis des heutigen Tages der Seemächtekonferenz war das Frühstück im Claridge-Hotel, an dem MacDonald, Henderson, Briand und Vansittart teilnahmen. Zweck der Zusammenkunft war die Erörterung der Sicherheitsformel für Frankreich. Nach der Besprechung hatte MacDonald eine Unterredung mit Stimson. Die politische Erörterung wird morgen um 11 Uhr im St. James-Palast fortgesetzt.

Was Clemenceau von der Neutralität Belgiens hielt.

Interessante Enthüllungen aus der Vorkriegszeit. — „Verträge bedeuten nichts, wenn es zum Kriege kommt."

Gräfin Warwick, eine englische Sozialistin, macht im Anschluß an die kürzlich von uns gebrachten Enthüllungen aus der Biographie Arthur Nicolsons über Englands und Frankreichs Kriegspläne aus der Vorkriegszeit interessante Angaben von einem französisch-englischen Plan, die Neutralität Belgiens zu verletzen. Sie erklärt, daß vier Jahre vor dem Kriege Lord French sie aufgefordert habe, ihn mit Clemenceau in Verbindung zu bringen, mit dem sie von seiner Journalistenzeit gut bekannt war. Die Unterredung, bei der sie als Dolmetscherin tätig war, habe im Zimmer von Clemenceau stattgefunden. Clemenceau habe gegenüber den Freundschaftsbeteuerungen Frenchs erklärt, ihn interessiere, wieviel Mann englischer Truppen im Falle eines Krieges mit Deutschland an die Front gebracht werden können. French habe hierauf ziemlich nervös davon gesprochen, daß 400000 Mann zur Verfügung stünden. Clemenceau habe erwidert, die französische Oeffentlichkeit würde die englisch-französische Freundschaft als Farce ansehen, wenn die Zahl nicht auf eine Million erhöht werden könnte. Darauf hätten beide Landkarten hervorgezogen und nur noch über den Krieg gesprochen.

„Ich hörte Clemenceau dann sagen", gibt Gräfin Warwick weiter an, „die britische Landung würde bei Dünkirchen sein, und die englischen Truppen würden

durch Belgien nach Deutschland marschieren,

French war unschlüssig und meinte: „Aber wir haben doch einen Neutralitätsvertrag mit Belgien; das dürfen Sie nicht vergessen."

Clemenceau antwortete ärgerlich:

„Verträge bedeuten nichts, wenn es zum Krieg kommt."

Ein weiterer Teil des Planes sei gewesen, daß die Franzosen während des englischen Marsches durch Belgien in Lothringen einfallen sollten.

Kampf um die Polizeistunde

Aeußerste Grenze soll 1 Uhr sein. – Preußen lehnt die einheitliche Regelung für das Reich ab. – Zweite Lesung des Schankstätten-Gesetzes abgeschlossen. – Abstimmung und dritte Lesung am Dienstag.

WG. **Berlin**, 4. April. Der Reichstag hat heute seine tägliche Arbeit wieder aufgenommen und sich dem Schankstättengesetz zugewandt. Auf dem Tisch des Hauses sieht man Unsummen von Petitionsschriften, die offenbar zentnerweise im Reichstag eingekommen sind und deren größter Teil von Alkoholgegnern stammt. Die Regierung griff entsprechend der Aufregung, die dieses Gesetz ausgelöst hat, auch sehr bald in die Debatte ein. Der Reichswirtschaftsminister Dr. Dietrich nahm die Gelegenheit wahr, zum erstenmal in seiner neuen Eigenschaft als Minister zu sprechen und für die rasche Verabschiedung des Gesetzes einzutreten. Man habe, so führte der Minister aus, einen Mittelweg gefunden, den auch die Reichsregierung unterstütze.

In der Frage der Polizeistunde soll die äußerste Grenze auf 1 Uhr bleiben, abgesehen von Ausnahmefällen. Ein Verbot der Reklame für alkoholische Getränke in Verkehrsanstalten könne die Regierung nicht unterstützen.

Die preußische Staatsregierung ließ im Laufe der Aussprache noch einmal erklären, daß sie in der Frage der Polizeistunde eine einheitliche Regelung im Reiche ablehne, die Verhältnisse in den einzelnen Landesteilen seien durchaus verschieden, die Regelung daher völlig den Landesbehörden zu überlassen.

In der Debatte kamen dann nochmals alle Gründe für und gegen das Gesetz zum Ausdruck. Einer der Redner wies darauf hin, daß das deutsche Volk nicht weniger als 5 Milliarden Reichsmark für Alkohol im vergangenen Jahre ausgegeben habe. Mit einem Drittel dieser Summe hätte man durch Wohnungsbau gleichzeitig Wohnungsnot und Arbeitslosigkeit beseitigen können. Andere aber hielten das Gesetz für gänzlich überflüssig oder hatten zum mindesten sehr starke Bedenken dagegen. Die Aussprache wurde heute abgeschlossen; die Abstimmungen und die dritte Lesung wurden auf Dienstag vertagt.

Hochschulen und Theater

Aussprache im Preußischen Landtag.

WG. **Berlin**, 4. April. Der Preußische Landtag beschäftigte sich heute wieder mit dem Kultusetat, und in erster Linie mit den Hochschulen. Von den Sozialdemokraten wurden heftige Angriffe gegen die Universitäten gerichtet, die angeblich nicht genügend Rücksicht auf die arbeitenden Schichten nehmen. Der Zentrumsabgeordnete Dr. Lauscher gab zu, daß die augenblicklichen Verhältnisse nicht vollkommen seien, es wäre aber ein Unglück, wenn durch überstürzte Reformen jetzt auch noch Unruhe über die Hochschulen kommen würde, wie sie bisher leider bei den höheren Schulen bereits zu verzeichnen sei. Auch das Problem der Überfüllung der höheren Schulen und der Universitäten nahm einen breiten Raum in der Debatte ein. Dieser Frage nahm sich vor allen Dingen der Abgeordnete Dr. Boelitz von der Deutschen Volkspartei an, der selbst früher das Kultusministerium verwaltet hat und die Verhältnisse daher sehr genau kennt. Er verlangte stärkere Regsamkeit der Regierung gegen die Überfüllung und vor allem eine stärkere Auslese schon auf den höheren Schulen sowie eine Erhöhung der Zahl der Professoren und Assistenten. Außer diesen Fragen kam noch eine ganze Reihe von Einzelwünschen zum Ausdruck: Unterstützung des Studentenwerkes, Ergänzung des Studentenrechts, Hilfe für die Studierenden des verarmten Mittelstandes usw.

Dann wandte sich das Haus der Besprechung des preußischen Theaterwesens zu, ebenfalls ein brennendes Thema, das aber heute noch nicht erschöpfend behandelt werden konnte. Es herrschte allgemein Bedauern darüber, daß unter der wirtschaftlichen Notlage die Pflege der Kunst so sehr leiden müsse. Die Deutschnationalen wiesen in diesem Zusammenhang darauf hin, daß Preußen und Deutschland die meisten Theater aufzuweisen habe. Deutschland besitze ein Vielfaches an Opern-Ensembles als die übrigen Länder zusammengenommen. Die Auseinandersetzungen spitzten sich sehr bald auf die Frage der Berliner Kroll-oper zu, deren Schließung von vielen Seiten gefordert wird, die aber von den Sozialdemokraten als einziges soziales Theater bezeichnet wird und dessen Erhaltung notwendig sei. Bedauert wurde auch, daß für die Kunstpflege in den Grenzgebieten so wenig Mittel zur Verfügung

Ist das nötig?

Der Sachbearbeiter für Verfassungs- und Wahlrechtsfragen im Reichsministerium des Innern, Ministerialrat Kaisenberg, befindet sich auf einer Studienreise in den Vereinigten Staaten, um das amerikanische Verfassungs- und Wahlrechtswesen kennen zu lernen. — Heißt das sparen? Die Verfassung der USA. kann man auch aus Büchern genau kennen lernen, außerdem wird die Berliner Botschaft zur Auskunft gern bereit sein.

„Eine notwendige Klarstellung."

In den „Mitteilungen der Deutschnationalen Volkspartei" findet sich folgende Darlegung:

Zunächst hat die Haltung der Deutschnationalen überhaupt erst das erreicht, was Schiele durch seinen Eintritt in die Regierung nie erreicht hätte, die Erzwingung der Hilfsmaßnahmen für den Osten und die Landwirtschaft. Es war bekannt, daß die Regierung zunächst die Steuer- und Finanzgesetze durchbringen und die landwirtschaftlichen Vertreter unter dem Druck der noch ausstehenden Gesetzesvorlagen für den Osten und die Landwirtschaft zwingen wollte, die Steuern zu bewilligen. Waren diese Gesetze, die der Sozialdemokratie unangenehm waren, durchgebracht, dann war der Weg für die Große Koalition wieder frei. Dann fehlte für die Parteien der Mitte die Notwendigkeit, die von der Rechten geforderten Hilfsmaßnahmen zu verabschieden. Dann hätte man Herrn Schiele und die Landwirtschaft bestenfalls mit ein paar Brocken abgespeist. Dieses durchsichtige Spiel ist von den Deutschnationalen durchkreuzt worden.

Zu dieser Darstellung der parteioffiziösen Korrespondenz schreibt die auf dem agrarischen Flügel der Deutschnationalen Volkspartei stehende Deutsche Tageszeitung:

Wir halten uns zu der Feststellung verpflichtet, daß diese Darstellung von Grund auf falsch ist. In Wirklichkeit hat Herr Minister Schiele sich über Umfang und Tempo der Maßnahmen zur Rettung der Landwirtschaft und des Ostens vom Reichskanzler durchaus hinreichende Sicherheiten verschafft, ehe er sich entschloß, die Leitung des Reichsernährungsministeriums zu übernehmen. Eines äußeren Druckes hat es also für den Entschluß des Kabinetts, diese Maßnahmen so bald wie möglich, und zugleich in genügendem Umfange, vorzulegen, in keiner Weise bedurft. Und die Behauptung, man hätte ein „Spiel" durchkreuzen müssen, ist eine völlig haltlose Unterstellung.

Staatssekretär Schmid.

Die Kabinettsmehrheit gegen seine Rückkehr ins Amt.

Die Rückkehr des bisher beurlaubten Staatssekretärs Schmid in das Ministerium für die besetzten Gebiete ist im Kabinett auf unerwartete Schwierigkeiten gestoßen. Der neue Minister Treviranus hatte selbst den Wunsch ausgesprochen, Schmid solle seine frühere Tätigkeit wieder aufnehmen, ist jedoch, zusammen mit den beiden volksparteilichen Ministern, im Kabinett in der Minderheit geblieben. Auch Schiele, der Treviranus am nächsten steht, hat sich der von Schätzel und von Guerard geführten Mehrheit des Kabinetts angeschlossen. Diese führt an, daß es nicht angängig sei, einen Beamten, der sich einmal einem parlamentarischen Mißtrauensantrag gegen das ihm vorgesetzte Kabinett angeschlossen habe, wieder ins Amt zurückzuführen. Wegen der bisher unüberwindlichen Schwierigkeiten hat das Kabinett den Fall Schmid bis nach Ostern verschoben.

Das Gewissen.

Eine unheimliche Geschichte

Von Wolfgang Federau.

N. Jetzt, um diese späte Stunde, weit nach Mitternacht, war die Stille fast vollkommen. Burmeister, der in dem riesigen Sessel vor seinem Schreibtisch zusammengekauert las, hörte nichts als das leise Knistern des Papiers, wenn er eine Seite umblätterte, das Ticken der Uhr und ab und an seinen Atem, der seit dem Grippeanfall im vergangenen Winter immer etwas mühsam ging.

Aber dann — er hatte gerade eines der Bücher beiseite gelegt und angefangen sich in ein zweites zu vertiefen — kam ihm plötzlich die Empfindung: Ich bin nicht mehr allein.

Sein Blick, ein vorsichtiger, abirrender Blick, streifte nach dem Bücherschrank. Er bewegte den Kopf nicht, er rührte sich nicht. Er tat, als lese er eifrig und angespannt. Aber er sah doch — er glaubte zu sehen —, wie sich der Vorhang im Nebenzimmer bewegte. Ein Lufthauch konnte den schweren Gobelin nicht in Bewegung gesetzt haben.

„Es verbirgt sich jemand hinter dem Vorhang", stellte Burmeister fest. Er wandte seine Aufmerksamkeit wieder voll dem Buche zu, das er in der Hand hielt. Sein Gesicht war wie aus Stein — es trug den Ausdruck angespanntester Konzentration. Aber sein Herz schlug so rasend, daß er glaubte, man müsse das Pochen bis auf die Straße hinaus hören.

„Ein Einbrecher", war jetzt sein erster Gedanke. Und dann spulte sein Gehirn ab: „Sicher ist es ein Einbrecher. Was tue ich? — Ich darf mich nicht rühren — sonst sieht er, daß ich ihn bemerkt habe. Ich könnte telephonieren. Wie ist bloß die Nummer des Ueberfallkommandos? Ach ja — 24 800. So war's. Aber wenn ich nach dem Hörer greife, dann bin ich erledigt. Kein Mensch ruft um ein Uhr nachts ohne zwingenden Grund jemanden an. So ein Einbrecher ist raffiniert.

Was mag er bloß wollen? Geld natürlich, was denn sonst. Ich habe ein paar hundert Mark in der Schreibtischlade — ein paar hundert Mark bar und ein Sparkassenbuch über — ja, über dreitausend Mark. Das Scheckbuch, nun das würde er nicht brauchen können.

Ob ich das Geld und das Sparkassenbuch zusammentue, beides ihm reiche und sage: „Bitte, Herr Einbrecher, bedienen Sie sich?" Ich würde dadurch vermeiden, daß er meine Schränke gewaltsam aufbricht. Ich könnte ihn auf die schnellstmöglichste Art los werden.

Aber vielleicht ist ihm damit nicht gedient. Vielleicht fürchtet er, daß ich ihn der Polizei anzeige — vielleicht sieht er in diesem Entgegenkommen eine Falle. Ja, kann es nicht sein, daß er es vorzieht, mir den Garaus zu machen, daß er, um unerkannt zu bleiben, vor nichts zurückscheut? Nicht einmal vor einem . . . Mord?"

Bei diesem nur gedachten Wort gab es in seinem Hirn plötzlich einen Knacks. Es war, als hätte man eine Maschine plötzlich zum Stillstand gebracht und eine andere Walze aufgelegt. Diese Walze spielte eine neue Melodie. Der jähe Wechsel trieb Burmeister alles Blut zum Herzen — sein Gesicht wurde fahl und grau.

„Es ist gar kein Dieb — kein Einbrecher", dachte er jetzt. „Es ist ein Häscher. Endlich — hat man mich gefaßt . . ."

Zwanzig Jahre sind vergangen seit damals. Zwanzig Jahre, seit ich Fred tötete. Warum ermordete ich ihn? Mein ganzes Leben hat er mir verdorben. Seinen Leichnam habe ich mit mir herumschleppen müssen, unsichtbar, aber so fühlbar, durch all die langen, endlosen Jahre. Keine Ruhe mehr, keine Freude, keinen Augenblick des Vergessens. Mein Lachen war Qual und Qual jeder Gedanke, jede Erinnerung.

Daß ich es überhaupt ertrug! Wo ich doch zart und empfindlich und so leicht zu verletzen bin. Mutter — Mutter — warum gabst du mir das Leben? Warum mußte ich in diese Welt hinein geboren werden, die mir seit Jahrzehnten nichts anderes gibt als Schmerz und Unruhe und die furchtbare Qual des Gewissens?

Einen Freund ermordet, eine Geliebte verloren. Einsam und hoffnungslos und verzweifelt all die endlose Zeit. Und dann diese Angst, diese grauenhafte Angst vor Entdeckung. Vor der Schande, mehr noch vor der Finsternis und Dumpfheit des Kerkers. Besonders am Anfang, in den ersten Jahren. Später stumpft man ja ab, wiegt sich in Sicherheit. Aber da waren die Nächte und die Träume — diese entsetzlichen Träume.

Was habe ich opfern müssen — um dieser einen Tat willen! Glück und Liebe und Ruhe, und den Namen — ja, den Namen auch. So weit habe ich mich jetzt schon von meinem früheren Ich entfernt, daß mir mein eigentlicher Name bereits fremd und seltsam vorkommt. Wie hieß ich doch einst, als ich noch ich war? Dietrich Lombart — ja, so war es! Mutter nannte mich Dieter, als ich noch klein war. Sie liebte mich sehr. Ich bin nur froh, daß sie das alles nicht mehr erlebt hat, daß sie von Hans Burmeister nichts weiß und nichts von seiner Tat . . .

Nun war also doch alles vergebens. Da nebenan, da steht einer, der gleich seine Erkennungsmarke vorzeigen und mir die Handfesseln anlegen wird — und zum letzten Male habe ich die Luft der Freiheit geatmet."

Zärtlich, mit einer herzzerreißenden Behutsamkeit und Liebe, glitt Burmeisters Hand über das Buch in seinem Schoß.

„Ich muß ein Ende machen", entschloß er sich, „dieser Zustand ist nicht länger zu ertragen." Jäh raffte er sich zusammen, sprang auf und trat mit ein, zwei energischen Schritten in das halbdunkle Nebenzimmer.

„Wünscht der Herr etwas?" kam ihm die vertraute, die etwas heisere Stimme seiner alten, schwerhörigen Haushälterin entgegen. „Der Herr hat geklingelt — aber dann sah ich, daß der Herr so eifrig las, und wartete hier ein wenig, um nicht zu stören."

Sie hatte sich einen schäbigen alten Morgenmantel über die mageren Glieder gezogen, ihre Füße steckten in großen, unförmigen Filzpantoffeln — das erklärte ihr geräuschloses Auftreten zur Genüge.

Burmeister musterte sie mit irren Blicken, atmete tief und faßt schmerzhaft auf. „Nein — es muß ein Irrtum sein", sagte er, und seine Stimme klang fremd. „Ich habe nicht geklingelt."

Die Alte verschwand mit einer gemurmelten Entschuldigung wegen der Störung. Aber gleich war sie wieder da.

„Es klingelt noch", sagte sie beinahe vorwurfsvoll.

Burmeister runzelte die Stirn — im nächsten Augenblick entdeckte er, daß er den schweren Folianten, in dem er anfänglich geblättert hatte, auf den Klingelknopf gelegt hatte, der an seinem Schreibtisch angebracht war und zum Zimmer der Haushälterin führte.

Er erklärte der Alten den Zusammenhang und lächelte dabei ein gequältes Lächeln. Sie nickte eifrig mit dem Kopfe und schob ab. Wie sehr sich sein Gesicht verzerrt hatte, das sah sie nicht . . .

Am nächsten Morgen wurde Burmeister in seinem Zimmer tot aufgefunden. Er hatte sich vergiftet. Die Kriminalpolizei, die eifrig die Untersuchung aufnahm, stand vor einem Rätsel. „Motiv unbekannt", hätte das Ergebnis lauten können. Aber um der Reputation der Behörde willen schrieb man: „Hat sich in einem Anfall von Schwermut das Leben genommen . . ."

Rennpferd und Rennhund rennen in den Tod.

Auf der Hunderennbahn St. Nicholas bei Margate in Südengland lief ein Hund mit voller Renngeschwindigkeit so lange, bis er bewußtlos zusammenbrach. Er gehörte der Frau Sofer Withburn und wurde durch sie in ein für ihn viel zu schweres Rennen gegen weit bessere Klasse geschickt. Der Hund nahm sich die Ermahnungen seiner Herrin so zu Herzen, daß er mehr als sein Bestes hergab und das Rennen gegen jede Erwartung siegreich beendete. Nach dem Erreichen des Zieles hetzte er jedoch mit unverminderter Geschwindigkeit weiter und nahm sämtliche Hürden der Bahn zahlreiche Male, ohne aus dem Schwung zu kommen. Zurufe und Lockungen beantwortete er höchstens noch mit Steigerung des Tempos. Plötzlich brach er bewußtlos zusammen und starb nach wenigen Minuten an Herzschwäche. Am gleichen Tage kam es auf der Pferderennbahn zu Catterick Bridge zu einem ganz ähnlichen Vorgang. Hier ging in einem Verkaufsjagdrennen der Steepler Arklow auf dem Wege zum Start durch, brauste im Renntempo zweimal um die ganze Bahn und stürmte dann dem Sattelplatz zu, um nach den Ställen zu kommen. Vor diesen brach das Tier am Herzschlage tot zusammen. Es ereignet sich sehr selten, daß Rennpferde auf diese Weise zu Tode kommen; Arklow verhielt sich im übrigen so wie alle Pferde, deren Kräften mit der Apotheke nachgeholfen wird. Das kommt unendlich häufig vor.

Die Arbeiten des parlamentarischen Untersuchungsausschusses.

Beendigung in diesem Jahre.

Im Laufe des Jahres ist voraussichtlich mit einer Beendigung des parlamentarischen Untersuchungsausschusses des Reichstages zu rechnen. Es ist geplant, noch 17 Bände mit Untersuchungsergebnissen erscheinen zu lassen, und zwar sollen in den Bänden, die in diesem Jahr erscheinen, noch behandelt werden die Friedensmöglichkeiten während des Krieges. Hier ist das Manuskript bereits fertiggestellt. Weitere Bände werden die Vorkriegsgeschichte enthalten, und zwar insbesondere die Gutachten von Professor Goos, Hermann Wendel, Prof. Hoetzsch und Dr. Eugen Fischer. Endlich steht noch ein Band in Aussicht, der den Einmarsch in Belgien vom völkerrechtlichen Standpunkte behandeln soll, und zwar wird dieser Band erst fertiggestellt werden, nachdem die Feststellungen über die Vorkriegsentwicklung getroffen sind.

Letzte Landtags-Sitzung vor der Osterpause.

Berlin, 5. April. (Funkspr.) In der letzten Sitzung des preußischen Landtages vor der Osterpause gab vor Eintritt in die Tagesordnung Abg. Dr. Graß (Ztr.) eine Erklärung ab, worin eine früher von dem Abg. Kube (Nat.-Soz.) aufgestellte Behauptung als unrichtig bezeichnet wird, wonach der frühere Landtagsabgeordnete Schulte (Ztr.) dem damaligen Oberpräsidenten der Provinz Schlesien, von Kessel, erklärt haben sollte, das Zentrum wäre bereit, mit der Kappregierung zusammen zu arbeiten, falls diese sich behaupten würde. (Hört, hört, bei den Regierungsparteien).

Vorläufig Waffenstillstand in Thüringen

Nationalsozialisten und Deutsche Volkspartei.

Weimar, 4. April. (Drahtb.) Die Spannung, die in der gestrigen Nachmittagssitzung des Thüringer Landtages infolge der Abstimmung der Deutschen Volkspartei über den sozialdemokratischen Mißtrauensantrag gegen Minister Dr. Frick zwischen den Nationalsozialisten und der Volkspartei entstanden war, soll im Verlaufe der heutigen Kabinettsitzung vorläufig behoben worden sein. Die Einigung ist wohl deshalb erfolgt, weil die zu bewältigenden Sanierungsaufgaben in Thüringen nur gemeinsam gelöst werden können. Der Fall wurde im Kabinett eingehend besprochen. Die nationalsozialistischen Kabinettmitglieder erklärten aber, sie hätten durch das Verhalten der Deutschen Volkspartei nunmehr ihre Handlungsfreiheit wieder erlangt, d. h. sie würden in künftigen Fällen ihre Stellungnahme von der weiteren Haltung der Deutschen Volkspartei abhängig machen. Vorläufig würden also die sachlichen Beratungen über Verwaltungsmaßnahmen usw. fortgesetzt werden. Man will unter allen Umständen jedenfalls zunächst den Etat verabschieden, bevor es zu einer Auseinandersetzung kommt.

Hitler gegen Hugenberg.

Ende des Reichsausschusses?

Berlin, 4. April. (Drahtb.) Das Berliner Organ der Nationalsozialisten teilt mit: „Als sofortige Antwort auf das charakterlose, im höchsten Grade verräterische Verhalten der Deutschnationalen Volkspartei hat der persönlich in Berlin anwesende Führer der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, Adolf Hitler, noch am gleichen Tage den sofortigen Austritt der Nationalsozialisten aus dem Deutschen Reichsausschuß vollzogen. Der Reichsausschuß hat damit zu bestehen aufgehört."

Die Winzer in Not.

Der Oberpräsident mahnt zur Besonnenheit.

WB. **Koblenz**, 4. April. Der Oberpräsident der Rheinprovinz, Dr. Fuchs, hat Veranlassung genommen, anläßlich der kritischen Notlage der Winzer an die Winzerverbände der Rheinprovinz ein Schreiben zu richten, in dem er mitteilt, daß er angesichts der ungeheuren Notlage und der großen Absatzschwierigkeiten im Weinbau die preußische Regierung gebeten habe, erneut bei der Reichsregierung zwecks beschleunigter Verabschiedung des Weingesetzes und Verstärkung des Zollschutzes für den deutschen Weinbau sowie endgültige Beschlußfassung über die Anträge auf Niederschlagung der Winzerkredite vorstellig zu werden. Gleichzeitig richtet er die Warnung an die Winzer, unverantwortlichen Hetzern Gehör zu schenken. Es wäre, so meint der Oberpräsident, zu bedauern, wenn die Winzer ihre Nerven verlören und sich in ihrer Not durch diese Aufwiegler zu Handlungen hinreißen ließen, von denen befürchtet werden muß, daß sie das wohlwollende Interesse weiter Volkskreise an den Sorgen und der Zukunft der Winzerschaft beeinträchtigen.

Gegen Beamtenabbau.

Entschließung des Deutschen Beamtenbundes.

Berlin, 4. April. (Drahtb.) Der Gesamtvorstand des Deutschen Beamtenbundes hielt im Plenarsitzungssaal des Reichswirtschaftsrats eine Sitzung ab, an der auch eine Reihe von Parlamentariern des Reichstags und des Preußischen Landtags teilnahm. Im Mittelpunkt der Verhandlungen, die vom Bundesvorsitzenden Flügel geleitet wurden, standen zwei Referate über die beamtenpolitische Lage und aktuelle Beamtenrechtsfragen, die von Bundesdirektor Lenz und dem Leiter der Rechtsabteilung, Dr. Richhardt, erstattet wurden. Einstimmig nahm der Gesamtvorstand des Deutschen Beamtenbundes eine Entschließung an, in der u. a. gesagt wird, es dürfe nicht, wie es in letzter Zeit in Thüringen geschehe, zu Maßnahmen gegriffen werden, die eine offenbare Verletzung der verfassungsmäßigen Rechte der Beamten darstellen. Der Deutsche Beamtenbund stelle sich auch mit Entschiedenheit hinter Entschließungen, die von der ihm angeschlossenen Lehrerschaft gegen den beabsichtigten Lehrerabbau gefaßt worden sind. In einer weiteren Entschließung wird dem Bedauern Ausdruck gegeben, daß bisher die Neuregelung der Beamtengesetzgebung nicht gefordert wurde. Der Gesamtvorstand richtet an alle beteiligten Instanzen den Appell, die Verabschiedung der neuen Beamtengesetze mit allen Mitteln zu fördern.

Die amerikanischen Oelbohrungen in Niedersachsen

Neuyork, 5. April. (Funkspruch.) Präsident Pettigrew von der Petroleum-Research-Corporation, der größten unabhängigen Oelforschungsorganisation der Welt, gab, bezugnehmend auf die Zeitungsmeldungen der letzten Tage über die amerikanischen Bohrversuche nach Oel in Niedersachsen deutschen Pressevertretern ausführliche Auskunft über die North-European-Oil-Corporation. Er hob hervor, daß diese Gesellschaft in keinerlei Verbindung mit einem Petrolumkonzern stehe, sondern lediglich mit unabhängigen Interessenten arbeite. So sei auch die Option auf 51 vom Hundert der Anteile an die City-Service-Corpatation, also die Doherty-Gruppe, gegeben worden, die 200 000 Dollar gezahlt habe. Pettigew äußerte sich sehr optimistisch über die Großzügigkeit einer Gewinnung von Oel in Deutschland, unterstrich aber gleichzeitig die Schwierigkeit der noch notwendigen kostspieligen Vorarbeiten. Mehr als eine viertel Million Dollar sei bereits in den letzten Monaten zu Forschungszwecken ausgeworfen worden, und weitere 10 Millionen Dollar würden noch in den nächsten anderthalb Jahren notwendig sein, davon allein 1¼ Million für seismographische Untersuchungen in Oldenburg während dieses Sommers. Jede Bohrung koste 100 000 Dollar, und nur 2 v. H. aller Bohrungen seien erfolgreich. Die erste wirklich ergiebige Oelquelle werde voraussichtlich erst in drei Jahren aufgefunden werden können. Es sei daher ein Riesenkapital notwendig, das nur Amerika aufbringen könne. Die Erfahrung in den Vereinigten Staaten wäre, daß Dreiviertel bis Siebenachtel des Gesamtwertes des geförderten Oeles andern als den Erzeugern in Form von Steuern, Entschädigungen, Pachtzahlungen und Arbeitslöhnen zufließen. Die North European Oil Corp. habe bisher 650 000 Hektar gepachtet. Weitere Wiesengelände seien aber noch erschließbar. 200 000 Anteile der Gesellschaft zirkuliertem auf dem offenen Markt. Der Rest sei in festen Händen. Davon würden 500 000 Anteile von der Petroleum Research Corporation kontrolliert.

*

Daß in den genannten Gegenden Niedersachsens Erdöl neben Kalisalzen vorkommt, wissen wir schon lange. Wir wissen aber auch, daß seit dem Jahre 1880 immer wieder Bohrversuche vorgenommen wurden, ohne daß, abgesehen von bestimmten Gegenden, vor allem in der Gegend von Celle in Hannover, bei Wiethe, Steinförde und Rienhagen, die Bohrtätigkeit zu wenig Erfolgen geführt hat. Erst seit der Jahrhundertwende kann man überhaupt von einer nennenswerten nordwestdeutschen Erdölindustrie sprechen. Aber sie erstreckte sich bisher auf bestimmte Plätze wie die obengenannten. Wenn jetzt die Amerikaner mit großzügigen Mitteln eine Aufschließung des ganzen Geländes von Oldenburg bis Braunschweig vornehmen wollen, so können wir sie schließlich nicht hindern. An einen Erfolg können wir aber erst glauben, wenn sie wirklich bei ihren Bohrungen mit größeren Mengen fündig geworden sind. Solange aber heißt es, wie wir schon gestern sagten, die Dinge mit Zurückhaltung zu betrachten.

Indien kauft Eisenbahnmaterial in Deutschland.

London, 4. April. Wie die Blätter melden, hat die Hamburger Maschinenbau-Akt.-Ges. von der indischen Regierung einen Kontrakt von 16 Lokomotiven im Gesamtwert von 1¼ Million Mark erhalten. Eine weitere Order für 17 Lokomotivkessel ging an die Firma Henschel in Kassel, während Kontrakte für eine große Anzahl von Rädern und Achsen ebenfalls mit festländischen Fabrikanten, in erster Linie mit Krupp in Essen, abgeschlossen wurden.

Gandhi am Ziel seines Marsches.

Bombay, 5. April (Funkspr.) Gandhi ist in Dandi angekommen, wo er morgen den Feldzug des „zivilen Ungehorsams" durch Herstellung von Salz am Meeresufer beginnen wird. Durch diese Handlungsweise verletzt er das Gesetz über das staatliche Salzmonopol. Unterdessen ist eine Abordnung der vor kurzem gegründeten antirevolutionären Partei in Dandi eingetroffen. Sie bezweckt, durch passiven Widerstand Gandhi zu veranlassen, den Feldzug gegen das Salzmonopol auf eine spätere Zeit zu verschieben und zunächst das Kastenwesen zu bekämpfen.

*

Aufforderung zum Generalstreik in Kalkutta.

Kalkutta, 5. April. (Funkspruch.) In einer unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Sengupta abgehaltenen Versammlung wurde ein Beschluß gefaßt, der die Arbeiterorganisationen auffordert, sich für den Generalstreik vorzubereiten.

Berlins Schupo wird numeriert.

Berlin, 5 April. (Eigene Meldung) Wie der Polizeivizepräsident Dr. Weiß in einem Vortragsabend des Deutschen Republikanischen Reichsbundes über das Thema „Die Polizei in der Republik" mitteilte, ist der Berliner Polizeipräsident Zörgiebel trotz des Einspruchs der Polizeibeamtenverbände entschlossen, die Numerierung der Polizeibeamten in Berlin zunächst versuchsweise durchzuführen. Schon in nächster Zeit wird mit der Numerierung der Beamten in einer Berliner Polizeiinspektion begonnen werden. Der Polizeipräsident geht bei diesem Entschluß von der Ansicht aus, daß es nur auf solche Weise möglich sei, die Beamten, die sich Uebergriffe gestattet haben, herauszufinden und so den gesunden Kern der Schutzpolizei von unerfreulichen Elementen zu reinigen.

Bundeshymne im österreichischen Rundfunk.

Wien, 4. April. (Eigene Meldung.) In der heutigen Sitzung des Radiobeirats, der die Programmgestaltung der Ravag bestimmend beeinflußt, wurde von einem rechtsstehenden Radiobeirat der Antrag eingebracht, am Schluß jeder Sendung die Bundeshymne nach der Haydnschen Melodie zu spielen. Der Antrag löste lebhaften Widerspruch der Sozialdemokraten aus, dem schließlich ein demonstrativer Exodus folgte. Der hierauf noch beschlußfähige Radiobeirat stimmte dem Antrage zu.

Der Visumzwang nach Ungarn wird abgeschafft.

Budapest, 4. April. (Drahtb.) Der heutige Ministerrat hat seine Zustimmung dazu erteilt, daß der Visumzwang gegenüber dem Deutschen Reiche und Österreich im Wege eines diplomatischen Notenwechsels abgeschafft wird und den Minister des Äußern ermächtigt, auch mit anderen Staaten diesbezügliche Verhandlungen einzuleiten.

Kurze Nachrichten.

Der Provinzialausschuß der Provinz Hessen-Nassau hat mit acht gegen sieben Stimmen der Wahl des Beigeordneten Haas (Köln) zum Oberpräsidenten der Provinz zugestimmt.

*

Auf der Halbinsel Sinai sind ungeheure Heuschreckenschwärme aufgetaucht, die sich in den fruchtbaren Gegenden niedergelassen haben.

*

Auf dem Roosevelt-Field bei Neuyork stürzte ein Flugzeug ab. Die beiden Insassen, der Präsident der Back-Flugzeug-Gesellschaft und deren erster Pilot, wurden getötet.

Die „Europa" in Bremerhaven eingetroffen.

Bremerhaven, 4. April. Gegen 1,30 Uhr nachmittags kam die „Europa" in Sicht. Kurz nach 2 Uhr machte sie an der Kolumbus-Kaje fest. Trotz des schlechten Wetters hatten sich viele Hunderte von Schaulustigen eingefunden. Im Sonnendeckrestaurant fand eine offizielle Begrüßungsfeier statt. Senator Dr. Apelt begrüßte das Schiff im Auftrage des Bremischen Senats. Es sei der „Europa" gelungen, so betonte er, den Atlantischen Ozean westwärts mit der gleichen Schnelligkeit zu überqueren, wie sie von der nach glückhafter erster Reise hier vor acht Monaten bewillkommneten „Bremen" erreicht wurde.

Reitunfall des Oberstleutnants v. Hindenburg.

Berlin, 5. April. (Eigene Meldung.) Wie erst jetzt bekannt wird, hat gestern vormittag Oberstleutnant v. Hindenburg, der Sohn und Adjutant des Reichspräsidenten, einen schweren Reitunfall erlitten. Oberstleutnant v. Hindenburg befand sich auf einem Ritt durch den Tiergarten, als sein Pferd vor dem Wasserturm in der Nähe des Zoo scheute und ihn abwarf. Er blieb mit einem Fuß im Steigbügel hängen und wurde von dem durchgehenden Pferde eine Strecke weit mitgeschleift. Er erlitt dabei einen Schlüsselbeinbruch und schwere Rippenquetschungen. Trotz seiner Verletzungen ritt Oberstleutnant v. Hindenburg zum Stall zurück. Von hier aus wurde er in seine Wohnung transportiert. Die ärztliche Behandlung des Verletzten liegt in den Händen von Professor Sauerbruch.

Aufhebung des Haftbefehls gegen Kommerzienrat Meusdörfer.

Bayreuth, 5. April. (Funkspr.) Der Untersuchungsrichter des Landgerichtes Bayreuth hat den am 8. November 1929 gegen Kommerzienrat Heinrich Meusdörfer erlassenen Haftbefehl aufgehoben und die Rückgabe der geleisteten Sicherheit angeordnet.

Tod eines deutschen Instruktionsoffiziers in China.

WB. **Hankau**, im März. (United Preß.) Der Tod des jungen deutschen Instruktions-Offiziers Alexander von Hornhardt-Freismissen löste hier eine große Sensation aus. Allgemein hieß es: ein fremder Offizier sei von chinesischen Truppen als Spion entlarvt und erschossen worden. Aber das ist ein Irrtum: es handelte sich um einen Unglücksfall.

Der junge von Hornhardt, er war erst 28 Jahre alt, gehörte zu jener Gruppe von Militärinstrukteuren unter dem auch verstorbenen bayrischen Obersten Bauer, die sich die Regierung in Nanking aus Deutschland verschrieben hatte. In der Eisenbahnstadt Liutschiamiao (was einfach Kilometerstein 10 bedeutet), gab der junge Offizier einer Anzahl chinesischer Offiziere Unterricht im Handgranatenschleudern. Am 17. Februar stand von Hornhardt-Freismissen vor der Front dieser Offiziere, und einer von ihnen hatte eine Handgranate ergriffen, die er im Sinne der vom deutschen Offizier erhaltenen Weisungen abzuschleudern hatte. Er zog die Sicherung ab, aber ehe er die Granate fortschleudern konnte, wurde er nervös und ließ sie vor der Gruppe der Offiziere zu Boden fallen. Die Explosion war furchtbar, er selbst wurde in Stücke zerrissen, zwei andere chinesische Offiziere wurden schwer verwundet. Von Hornhardt-Freismissen stürzte mit einer schweren Wunde an der Brust zusammen, sollte nach Hankau gebracht werden und starb unterwegs. Tags darauf wanderten aus Hankau Tausende Chinesen nach Liutschiamiao hinaus, um den „fremden Spion" zu sehen. Aber sein Tod ist so eingetreten, wie er hier erzählt wurde, und deutsche Vertretungsbehörden haben an der Feststellung dieses Tatbestandes teilgenommen.

Ein Deutscher in Paris unter der Anklage des Doppelmordes.

Berlin, 5. April. (Funkspr.) Bei einem jungen Deutschen, der in Paris den Laden eines Waffenhändlers betrat, einen Revolver kaufte und mit der soeben erworbenen Waffe den Ladeninhaber niederschoß, handelt es sich um einen jungen deutschen Radiologen, namens Konrad Koch, den Sohn eines Apothekers aus Westfalen. Koch wird sich vor der Pariser Justiz unter der Anklage des Doppelmordes zu verantworten haben. Er war, nachdem er in der Technischen Hochschule in Charlottenburg sein radiologisches Examen mit Auszeichnung bestanden hatte, wegen einer Liebesaffäre mit seinen Eltern auseinandergekommen und in Begleitung eines jungen Mädchens, der Tochter eines Straßburger Kaufmanns, namens Tabatier, nach Paris gefahren. Dort geriet das Paar in schwere wirtschaftliche Not, die Koch vermutlich zu Verzweiflungsschritten getrieben hat. Das Mädchen verschwand eines Tages spurlos, und die Pariser Polizei nimmt an, daß es von Koch beseitigt worden ist. Dieser Verdacht verstärkt sich durch den von ihm verübten Mord an dem Waffenhändler, der zu seiner sofortigen Verhaftung führte.

Die Kaiserin von Abessinien ermordet?

Rom, 4. April. Wie die „Agencia Stefani" aus Addis Abeba berichtet, hat der plötzliche Tod der Kaiserin Judith von Abessinien aufsehenerregende Ursachen. Anhänger der Kaiserin, die bekanntlich vor eineinhalb Jahren dem Negus Tafari die Herrschaft abtreten mußte, haben unter Führung des ehemaligen Gemahls der Kaiserin, des Ras Gugsa Olie, versucht, einen Aufstand zugunsten der Kaiserin anzuzetteln. Ras Gugsa soll mit 10 000 Mann am 31. März den Versuch gemacht haben, die Armee des Negus Tafari bei einem Orte namens Zabit zu überfallen. In der Schlacht, die sich entwickelte, wurde jedoch der Ras Gugsa an der Spitze seiner Truppen getötet und seine Anhänger zersprengt. Die Aufständischen sollen Hunderte von Toten verloren haben. Auf die Nachricht von dem Tode des Ras Gugsa ist die Kaiserin Judith am „Herzschlage" gestorben. Das würde also nach der Tradition des Landes heißen, daß die Kaiserin keines natürlichen Todes gestorben wäre.

Die Polizei dichtet.

Eine poetische Warnung.

Lauenburg (Elbe), 4. April. Die Polizeiverwaltung des schönen Elbestädtchens Lauenburg veröffentlicht nachstehende Bekanntmachung: „Willst du liebe Nachbarn nicht verdrießen, vergiß jetzt nicht die Hühner einzuschließen! Sie scharren, picken in der grünen Saat und hinterher folgt auch das Strafmandat." Dieser Vierzeiler wirkt zweifellos besser als der übliche Amtston: Es ist verboten .... und wird bestraft ...

Diese Nummer umfaßt 38 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tolle.
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für den lokalen Elberfelder Teil: Karl Sier; für Barmen: Karl Hinderichs; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; provinzielle Nachrichten: Dr. Lyndner; für die Frauenrundschau: Fr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Theuerkauf.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Schriftleitung in Berlin:
Hauptschriftleiter: Dr. W. A. Boerkes-Boppard; Politik: Erich Beck; Handel: Dr. A. Siebel; Feuilleton: Karlernst Knapp.
Verlag u. Druck: W. Girardet, Wuppertal-Elberfeld.

Im Winter entkräftet.

Kälte und Nässe, Mangel an frischer Luft sind die Ursache, daß Sie sich jetzt matt und elend fühlen. Nehmen Sie eine Zeitlang **Ovomaltine**, die aus Malzextrakt, frischer Milch und frischen Eiern hergestellte Kraftnahrung; sie wird Ihnen helfen.

Originaldose mit 250 gr Inhalt für 2.70 RM., 500 gr für 5.— RM. in jeder Apotheke und Drogerie erhältlich. Gratisprobe und Druckschriften durch a30

Dr. A. Wander G. m. b. H., Osthofen-Rheinhessen

Strumpf-Reparatur

Beseitigung von Laufmaschen in Seidenstrümpfen

eine Masche 0.30
jede weitere Masche 0.15

326

Anstricken

von Strümpfen und Socken

in eigener Fabrik preiswert und gut.

Alischan, Elberfeld, Wall.

Beratungsstelle für Amateur-Photographen

im 2. Stock (Photo-Atelier)



Die Leiterin unseres Photo-Ateliers kam neulich zu uns und sagte: „Im Frühling und Sommer lassen die Leute sich nicht so viel im Atelier aufnehmen, dafür photographieren sie gern selbst. Bei den vielen Kunden, die ihre Bilder bei uns entwickeln lassen, sehe ich häufig fehlerhafte Aufnahmen, und zwar sind es meist Motive, auf deren Bild sich die Kunden besonders gefreut haben. Kleinigkeiten sind meist die Ursache. Ich möchte Ihnen vorschlagen, lassen Sie mich unsere Kunden beraten, wie sie ihre Aufnahmen machen sollen. Gern möchte ich ihnen meine Kenntnisse vermitteln. Schaffen Sie eine Beratungsstelle für Amateurphotographen."

Wir sind diesem Vorschlag gefolgt, die Beratungsstelle ist eingerichtet. Vollständig kostenlos und ohne jede Kaufverpflichtung werden Sie von jetzt an beraten.

Wir wollen aber auch die Erfolge sehen, deshalb veranstalten wir nachstehenden

Wettbewerb!

„Frühling im Bergischen Land"

Ein Wettbewerb für alle Amateurphotographen von Wuppertal und Umgegend

I. Preis Eine 5tägige Reise nach Paris
II. Preis Eine 5tägige Reise nach Ostende, Blankenberghe oder Knocke
III. Preis Eine 4tägige Rheinreise

ferner als Trostpreise je nach Beteiligung 5—8 eintägige Reisen nach Scheveningen, Ostende oder Antwerpen (Weltausstellung) oder nach den Schlachtfeldern um Verdun

Die Termine der Reisen können mit unserem Reisebüro besprochen werden

Preisrichter ist das Publikum

Wettbewerbsbedingungen in unserer Beratungsstelle für Amateurphotographen im 2. Stock

TIETZ

ELBERFELD

e6

Honig, garant. rein. Blüten-Schleuder, feinst. Qualit., hell, goldklar, unt. Kontrolle des vereidigt. Nahrungsm.-Chem. Dr. Zöller, Bremen, 10-Pfd.-Dose 11.50 M. 5-Pfd.-Dose 6.65 M frei HS. unt. Nchn. Garant. Zurückn. — Probe gegen Einsendung v. 30 Pfg. in Marken. Rektor a. D. Heindl & Söhne, Hemelingen 68. b121



Anfertigen von **STEPP-DECKEN** i. eig. Werkstätten einschließlich Aufbüchein der **Füllung 10.50**

DAUNEN DECKEN einschließlich Reinigen der **Daunen 12.50**

Betten-Reinigung täglich mit mod. Maschinen in aller Sorgfalt. Abholen u. Zustellen gratis innerhalb eines Tages.

Kissen . . 1.–
Plümo . . . 2.–
Oberbett 3.–

Betten Siegmund

Alsberg
Elberfeld, Erholungstr. 15, **Barmen-R.,** Berlinerstr. 58.

Buschrosen
10 Stück M. 3.–
in vielen Farben, Hochstamm-Rosen à 2.60 Mk. b6870 gegen Nachnahme.
Heinrich Huber-Ilfter
Steinfurth, Kreis Friedberg, Hessen.

Reizende



Locken

ohne Brennschere, mein. Kräuselwasser, nach 10 Minuten d. schönsten Locken und Wellen. Haltbar, unschädl. Flasche monatelang ausreichd. M 2.50. Porto extra. **Versandhaus Frau El Schoenle, Augsburg 1/5,** Stettenstraße 16. u201

Wir **vereinigen** ab heute

die Buchhandlungen
Adolf Graeper, Wertherstraße 10, und
Guido Schreiber, Schuchardstraße 11,
im neuen Geschäftslokal

Schuchardstraße 18

unter der Firma

Schreiber & Reissmann

früher Adolf Graeper.

Unser großes und vielseitiges Lager gestattet uns, allen Ansprüchen gerecht zu werden. Das bisher unseren beiden Firmen entgegengebrachte Vertrauen bitten wir auch unserer neuen Gesamtfirma zu erhalten.

Die **Musikabteilung** der Firma **Graeper** haben wir dem bisherigen Leiter Herrn **Rudolf Witteborg** verkauft.

Guido Schreiber — Werner Reissmann.

6667a

Musikalien-Handlung
Rudolf Witteborg

Einziges Spezial-Notengeschäft in **Barmen, Schuchardstr. 11,** gegenüber der Buchhandlung Schreiber & Reissmann

6668a



Louisenbad

Elberfeld, Döppersberg 12,
an **Haltestelle Kluse** der Schwebebahn.

Badezeiten Sonntag ½8-13 Uhr Mont., Dienst., Mittw. u. Donnerst. 8½-19 Uhr. Freitag 8½-17 Uhr.

für alle

Bäder, Massagen, Fußpflege

Bei all. Krankenkassen zugelassen. Personal mit Staatsprüfung.

Karl Nyborg.

Bergische Rosensträucher von 50 Pfg.
an, Stiefmütterchen, Vergißmeinnicht, Traueresche u. Standenpflanzen, ferner Obstbäume u. -sträucher, Heck. u. Ziersträucher. Uebernahme Gartengestaltung und Gartenpflege. Fachmännische Beratung (gebühr. Berufstätigkeit). z3416

M. Diesner
Gartenbaubetrieb, Barmen, Nähe Tillebarm, Marperweg 17, Tel. 2755

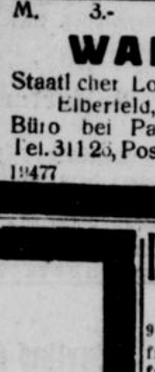
Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. E. H.-Barmenerstr. 50

Bis Ostern
besonders günstige Preise.

Prima Linon-Kissen, bestickt M. 1.50
Prima Linon-Oberhandtücher M. 1.—
Tischdecken, 125×170 . . M. 5.—
Schrankdeckchen, 40×75, von 0.45 an
Bettücher, Bettgarnituren bes. preisw.
Besuchen Sie mich ohne Kaufzwang.
VOGLER, Elb., Kipdorf 94

Gegen Zuckerkrankheit u. Aceton
hat sich **Nortsdiabet** (gesetzl. gesch., ärztlich empfohl.), selbst in den allerschwerst. Fäll. nachw. ganz vorzüglich bewährt, wo viele and. Mitt. versagt. Tägl. Anerkenn. Viele Dankschreib. vorh. Preis RM. 6.50 für ca. 3 Wochen ausr. Niederlag. Zentral-Apoth., Essen-West; Aar-Apoth., Dortmund-Hörde; in Düsseld.: **Hansa-Ap.** Allein. Herst. **Apoth. Steinbacher, Adler-Ap., Nürnberg 20.** s5207

Keine andere Reklame
ist so erfolgreich wie die Zeitungsanzeige.



Staats-Lotterie

Ziehung 1. Klasse 25-26. April
Lospreise wie bisher, für jede Kl.

	1/8	1/4	1/2	1/1
M.	3.-	6.-	12.-	24.-

WAHLEN
Staatl. cher Lotterie-Einnehmer
Elberfeld, Königstr. 75
Büro bei Paul Chrecescinski
Tel. 311 25, Postschk. Köln 941 70
19477

Ohne Anzahlung
liefere an solvente Private
Teppiche, Stores, Uebergardinen, Portieren, Divandecken, Schlaf- und Steppdecken, Wäsche u. Anzugstoffe
in
12 Monatsraten
1. Rate ab Juni. Diskr. Abwicklung. Schr. Ang. B 3188 Barm., Neuerweg 57.

Unsere hochf. unges. od. mildgesa zene
Molkerei-Tafelbutter
ose oder in ½ u. ¼ Pfd. Stücken (1.70 15.30, das Postkollo 9 Pfd. netto fr dort gegen Nachnahme dms
Unold & Rothmann, Memmingen 19
Allgäu. Gegr. 1. 40 (ersuch führt zu Dauerbezu

Ia Eiderfettkäse
20% u69
9 Pfund = Mk. 6.30
franko. **Dampfkäsefabrik, Rendsburg.**

Wovon man spricht:

Mantelstoffe

mehrere tausend Meter Mantelstoffe in besonders guten Qualitäten, 140 cm breit, nur schöne Tweeds, Kammgarne und sonstige moderne Gewebe, ganz enorm billig . . . Mtr. 7.50, 5.—,

3.50

Anzugstoffe

die besten Aachener Kammgarn-Qualitäten in mod. stahlblauen und anderen Tönen, in echt kielerblau und engl. blau Kammgarn, das Beste vom Besten, unglaublich billig . . . . . Mtr. 15.- 12.50,

10.-

Der billige Seidenverkauf geht weiter | Posten Kleiderstoffe Wert bis M 4.- Einheitspr. Mtr. M **1.-**

Alle Worte sind vergebens, wenn Sie sich nicht selbst überzeugen!

e388

Der Textilhof Elberfeld

Rathenau- u. Herzogstraße, gegenüber dem General-Anzeiger.

Vertrauenssache!

Welche Krankenkasse wähle ich?

Wo ich freie Wahl zwischen Aerzten und Heilkundigen habe.

Trotz der niedrigen Monatsbeiträge hohe Vergütungen und hohe Sterbegelder.

Verlangen Sie Prospekt und Vertreterbesuch.

„Volkswohl"

Krankenunterstützungskasse
Dortmund, Betenstr. 10—12.

Generalagentur für Wuppertal und Umgegend:
Hermann Picard, Barmen, Westkotterstraße 81.

Vertreter gesucht.

47999

Aus der Stadt Wuppertal

r 81 — 1930 Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal Samstag, 5. April

Auftakt im April

Ferienglück. — Ganz wie ehedem. Quer durch den Frühlingswald.

Ein paar Erinnerungen an die Phäakeninsel seliger Jugendzeit — — —

Osterferien!

Wie war es doch noch — — —?

Richtig, vorher die Versetzung. Zum letzten Mal läutet die Schulglocke und innerlich gesammelt steigt „man" die Treppe zur ehrwürdigen Aula hinauf, wo die feierliche Verkündigung des Jahresergebnisses vor sich gehen wird.

Versetzt oder hocken geblieben — — ? Eine gewichtige Frage. Wie heiß mag am Donnerstag manchem unsicheren Kantonisten das Blut in den Adern geschossen sein, als der Direktor mit langsam abgemessenen Schritten zum Katheder ging, prüfenden Blick durch die gespannt dasitzende Reihe seiner Zöglinge schickte und dann die Lehrerklappe aufklappte, die all die heiteren und, ach, auch schwarzen Lose barg — — —

„Das Ziel ihrer Klasse haben erreicht — —" Fieberend wartet jeder auf seinen Namen. Das Herz pulst im Rhythmus: durch den heißen Kopf jagen zusammenhanglose Gedankenfetzen — — Masculini generis sind die Worte" . . oder man konjugiert mechanisch: amo, amas, amat — — oder „drei — — drei — — drei — — bei Jesus Meiergrei" oder — — Halt! Da endlich fällt das erlösende Wort, der eigene Name und mit ihm der schwere Stein vom gequälten Herzen.

„Versetzt" — — oder „hocken geblieben". Mancher Egon und manche Ruth schlichen später umher. Trübe Augen, blasse Wangen und in die familiäre Bohnensuppe träufelten heiße Zähren, wenn der Vater je nach einem der vier Temperamente die Standpauke hielt und die Mama so ganz enttäuscht dabei saß — — Peinlich diese Stichelei der Geschwister — — und das natürliche Rachegefühl im Herzen, wenn die anderen, die Glücklicheren, mit den neuen silberbordierten Mützen auf dem Altenmarkt bummelten und in jedem Schaufensterspiegel feststellten, wie fesch doch die neue Samtkappe mit den zwei „Bierkniffen" auf dem blonden Haarschopf sitzt.

*

Wie flügge Bachstelzen hupft eine Gruppe angeregter Backfische über das Pflaster. Versetzt! Hurra! Jetzt wird das Versprechen eingelöst, das einst zur Anfeuerung gab, als die Kräfte müde werden wollten im Kampfe mit den Gleichungen und ihren „Unbekannten"; als das zarte, feine Mädchen sich nicht einig werden konnte in der Streitfrage, ob ut den Konjunktiv oder Indikativ regiere — — — Jetzt ist's geschafft! Mit genialem Schwung fliegen die Schwarten in die Ecke und am Horizont taucht der sehnlich erwünschte



Entschläger auf, malen sich im geistigen Auge liche Sonnenachmittag, wenn über dem hartgetzten, ziegelroten Spielfeld die weißen Tenbälchen flitzen, wenn drüben die sportschlanke Figur des Partners steht — — wenn im fröhlichen Wettstreit die Wangen sich röten, die Augen blitzen — — —

*

Osterferien! Drei Wochen lang! Vom frühen Morgen, wenn über dem Toelleturm Frau Sonne sich im griesgrauen Nebelschleierkleid zeigt — — bis zum späten Abend, wenn sie versinkt hinter den dunklen Burgholzwäldern. Was dazwischen liegt, ist goldene Freiheit! Ist Schlagballspiel. Ist Fußball mit Mittelstürmer, Linksaußen und Stuhlsaut-Imitation in Wollsweater und Schirmmütze. Wie er sich räuspert und wie er spuckt — — — Sah man einen dreikäsegroßen Torhüter schon in anderer Kostümierung? — — Ist „Räuber und Schandit", wie es die Wuppertaler Jungen eben spielen seit anno dazumal. Diese Waldromantik liegt im Blut. Oben am



Die Jüngsten disputieren über die Zensuren im Osterzeugnis.

Dianaplatz eine Rotte Korah. Das Drum und Dran ganz wie ehedem. Nur die äußeren Formen des Signalisierens sind der technischen Neuzeit angepaßt. Hinten im Busch lagert das „Gros". Vorne, wie angeklebt in den Erdfalten des Geländes, die Vorhut. Drei Bengels. Auf einmal ein mörderliches Gebrüll: S.O.S.! — — S.O.S.!" Tatsächlich, sie rufen S.O.S. und schwenken jedesmal wie einen Windmühlenflügel den rechten Arm. Es dämmert einem. Allmählich sieht man klar. Die Vorhut glaubt sich von dem Gegner, der dort in dem Birkenboskett auftaucht, entdeckt. Rückschluß: sie sind in Gefahr. Also Signal nach rückwärts: „S.O.S." „Hilfe, Hilfe — —" Die Hauptstreitmacht setzt sich in Bewegung. Schmunzelnd lenkt der stille Beobachter die Schritte bergwärts, der Waldeinsamkeit zu — —

*

Frühlingswald! — —

Ja, so ist es: die Stimmung der Erwartung spricht. Die verhaltene Fülle. Jede Ferne ein Glücksversprechen. Jeder Waldsaum, dessen Wipfel sich in Knospen röten, bräunen und vergolden, ein Geheimnis. Jede Glitzerwelle jungen Lichts ein Lächeln. Jeder Sonnenstrahl eine Liebkosung.

*

Viel Weiß am Boden der Gärten. Wehende, schwankende, rosig zart behauchte Anemonen, denen die Schneeglöckchen Platz machten. Auch dottergelbe Blüten sind darunter, wie vom Himmel gefallene Sterne. Das heiße Gelb der Krokusse überstrahlt die violetten und die mattweißen Gefährten.

Und dann der gelbe Trompeten- oder Osterglockenstrauch, der wirklich Fanfaren in die Luft schmettert. Ein Sieger über all die Frühlingsfarben. Gegen die Magnolien, deren große, alabasterweiße Kelche sich aus den dunklen, lederzähen Blättern lösen, wirkt er fast wie der Anreißer, der billige Jakob auf dem Jahrmarkt der Blumen. An diesen ist alles Feierlichkeit, Würde und Pathos.

*

In tausend Trieben wartet das Grün. Droben auf den Höhen, wo die Sonne kitzelnd über Büsche und Hecken läuft, reckt es sich und streckt es sich. Ueber die Gartensträucher und Baumkronen, die neulich noch ruppig und struppig ausschauten wie ein böser alter Meergreis, ist der Gärtner Frühling gekommen. Mit Schere und Messer ist er in in die Perücke gefahren und hat gestutzt und zugeschnitten, was dürr und trocken war.

*

Im Aprilwind schwanken die samtenen Weidenkätzchen an den dünnen Zweigen. Hin und her. Her und hin. Sie — die „Kätzchen" tragen ihren Namen zu Recht. Wie lebenswarme junge Tierchen fühlen sie sich an. Schmeichlerisch weichglatt wie Katzenfelle ist ihr silbrig schimmernder Pelz. — — — Hier ein Paroli den Spaziergängern! Den Gedankenlosen, die mit Elefantentritten durch die Frühlingswelt tappen, die jedes junge Leben grausam durch Abrupfen morden und die auch diese Weidenkätzchen mit falscher Liebe verfolgen. Es ist verboten, sie abzurupfen und damit den Bienen ihr einziges „Brot" zu nehmen, das ihnen der Frühling schenkt. Achtet darauf!

*

Nicht lange mehr, und die grünen Spitzen, die rings umher aus den zarten Weidenhäutchen herauslugen, werden länger und länger. Die Schleier werden dichter, immer dichter und der Mensch kommt heraus aus seiner steinernen Winterheimat und wandert durch den großen Garten der Natur — — — „Wem Gott will rechte Gunst erweisen — —" und ein Jauchzen will aus der Brust jedes Empfindsamen, der den Wald und seine Schönheit mit der Seele sucht.

Jung wird er selbst in all der lachenden Jugend, die aus springenden Knospen, aus schwellenden Trieben und ersten Blüten steigt — — —.

M.

Eine Beleidigungsklage des „Esti-Bundes"

Reichsunterstützungsfonds und Ehrendoktorwürde. Freispruch für den Angeklagten.

Am Samstag dem 29. März wurde vor dem Elberfelder Amtsgericht eine Beleidigungsklage verhandelt, welche die Vorstandsmitglieder des Eisen- und Stahlwaren-Bundes Elberfeld („Esti-Bund"), Fabrikant und Mitglied des Reichswirtschaftsrates Funcke-Hagen und Direktor Zell-Ohligs sowie der Syndikus des genannten Bundes, Dr. Moebius-Elberfeld, gegen den Geschäftsführer des Verbandes der Weiß- und Schwarzblech verarbeitenden Industrie, Roth-Berlin erhoben hatten. Gegenstand der Klage war eine Aeußerung, die der Angeklagte anläßlich einer Tagung in einem Kasseler Hotel im Beisein von fünf bis sechs Herren des letzteren Verbandes getan hatte, und zwar des Inhaltes, der „Esti-Bund" habe beabsichtigt, seinen Vorstandsmitgliedern, Fabrikant Funcke, Direktor Zell und Direktor Kind-Solingen, anläßlich der zehnjährigen Jubelfeier des „Esti-Bundes" die Würde eines Ehrendoktors zu verschaffen und dafür einen vom Reich zur Verfügung gestellten Ruhrschäden-Fonds von 100 000 RM. zu verwenden. Roth will diese Angaben von einem zuverlässigen Gewährsmann, dessen Namen nicht genannt werden sollte, erhalten haben.

Der Vertreter der Kläger, Rechtsanwalt Dr. Güldenagel 1, Elberfeld, erklärte dazu, es sei richtig, daß Verhandlungen mit verschiedenen Universitäten wegen der Erlangung der Ehrendoktorwürde für die genannten Herren gepflogen worden seien. Unwahr sei aber die Behauptung, man habe dafür den Reichsfonds in Angriff nehmen wollen. In dem Umstand, daß Roth diese Behauptung in einem späteren Briefwechsel mit einem Hagener Mitglied des „Esti-Bundes" und Rechtsanwalt Güldenagel-Elberfeld mehrfach angeführt und wiederholt hatte, erblicken die Kläger eine „fortgesetzte Handlung", die ebenfalls zu bestrafen sei. Zur Feststellung des Tatbestandes war eine Reihe von Zeugen geladen worden, u. a. Vertreter der Universitäten Aachen, Köln und Münster. Die Vertreter der beiden letzteren Hochschulen hatten sich entschuldigen lassen. Geheimrat Professor Wallichs, von der Technischen Hochschule Aachen, bekundete, daß Dr. Moebius seinerzeit mit ihm in der fraglichen Angelegenheit verhandelt hat. Dr. Moebius habe ihm gesagt, es handele sich um drei prominente Vertreter der heimischen Wirtschaft, denen aus Anlaß des Jubiläums diese Ehrung verschafft werden sollte. Die Verhandlungen hätten sich aber zerschlagen, weil die Universitäten die Anweisung bekommen hätten, mit der Verleihung der Ehrendoktorwürde sparsam umzugehen. Auch sei die Zeit, die zur Verfügung gestanden habe, zu kurz gewesen, um eine eingehende Prüfung vornehmen zu können. Dr. Moebius habe zwar die Geldfrage berührt und erklärt, daß Herr Funcke ablehne, etwas zu zahlen. Er könne sich bestimmt daran erinnern, daß von dem Reichsfonds nie die Rede gewesen sei.

Der Pressedezernent des „Esti-Bundes", Dr. Würsel-Elberfeld, sagte aus, daß er gesprächsweise von dem Vorhaben, den drei Herren die Ehrendoktorwürde zu beschaffen, gehört habe. Dr. Moebius habe ihm erzählt, die Universität Köln verlange 80 000 bis 100 000 RM. für die Verleihung. In diesem Zusammenhange sei auch die Rede von dem Reichsfonds gewesen, so daß er den Eindruck gewonnen habe, man wolle den Fonds für diese Zwecke verwenden.

Dr. Moebius wie auch Dr. Marx, von der Geschäftsführung des „Esti-Bundes", behaupteten demgegenüber, daß nie die Rede vom Reichsfonds oder von Verbandsmitteln gewesen sei. Das Primäre bei den Verhandlungen sei vielmehr die Einrichtung einer Materialprüfungsanstalt an einer technischen Hochschule des besetzten oder besetzt gewesenen Gebietes (Münster sei indirekt dazu zu rechnen) gewesen. Rechtsanwalt Dr. Güldenagel 1 führte weiter aus, daß Professor Brück von der Universität Münster schriftlich in Abrede gestellt habe, je über die Geldfrage verhandelt zu haben. Auch sei die Einrichtung einer Materialprüfungsstelle mit den vorgeschlagenen Ehrenpromotionen nicht verbunden worden. (Wie uns inzwischen bekannt wird, hat auch Professor Bonin von der Technischen Hochschule Aachen schriftlich erklärt, daß man es ablehnen würde, wegen der Verleihung der Ehrendoktorwürde gegen Bezahlung zu verhandeln.)

Fabrikant Homann-Vohwinkel, Vorsitzender des Verbandes der Gasherdfabrikanten, nahm s. Zt. an dem Abendessen in Kassel teil. Er hat die Aeußerung gehört, hat ihr aber keine Bedeutung beigemessen. Auch könne er sich der Angelegenheit nur noch dunkel entsinnen. Insgesamt hätten etwa fünf oder sechs Herren am Tisch gesessen; wer, wisse er nicht mehr. Er halte es für möglich, daß der Angeklagte Roth die Aeußerung im Zusammenhang mit einem geplanten Zusammenschluß des Gasherdeverbandes mit dem Estibund getan hat.

Nachdem der Versuch des Amtsrichters, einen Vergleich herbeizuführen, gescheitert war, beantragte der Vertreter der Kläger drei Monate Gefängnis für den Angeklagten Roth und

Aus dem Geschäftsleben.

Neue Wege der Fremden-Werbung geht die bekannte Firma Gebrüder Kaufmann, Wuppertal-Elberfeld. Um den ständigen Klagen ihrer Kundschaft über die mißlichen Parkverhältnisse in Elberfeld abzuhelfen, hat sich die Firma entschlossen, ihren geräumigen Hof ihren auswärtigen Kunden zum Parken während ihrer Einkäufe zur Verfügung zu stellen. Diese Einrichtung dürfte manchen durch die schwierigen Parkverhältnisse verärgerten Autobesitzer wieder nach Elberfeld ziehen. b-(8)

Ihr Oster-Wunsch nach einem neuen Speisezimmer, **erfüllt** durch eine sensationelle Einkaufsgelegenheit.

25–30% unter Preis kaufte ich **gegen Kasse** infolge der schwierigen Wirtschaftslage **wundervolle Speisezimmer** 240 cm, 220 cm breit, in kauk. Nußbaum und anderen Edelhölzern. Nur **Qualitätsmöbel** erster Werkstätten stehen zum Verkauf.

MÖBELHAUS AUGUST RUNKEL

WUPPERTAL-ELBERFELD, BERLINERSTRASSE NR. 75, 75a, 75b • DAS FÜHRENDE MÖBELHAUS WUPPERTALS

Veröffentlichung des Urteils. Es sei in keiner Weise gelungen, den Wahrheitsbeweis für die beleidigende Aeußerung zu führen. Die Behauptung Roths wiege umso schwerer, weil es sich bei den Beleidigten um prominente Wirtschaftsvertreter handele, die überall bekannt seien, und die darauf sehen müßten, daß kein Makel auf ihnen laste.

Der Vertreter des Angeklagten, Rechtsanwalt Korff-Remscheid beantragte Freispruch wegen des Briefes an Rechtsanwalt Güldenagel und Abtrennung der Fälle Hagen und Kassel, da das Elberfelder Gericht dafür nicht zuständig sei. Die Führung des Wahrheitsbeweises sei zum größten Teile geglückt. Im Endeffekt bleibe es gleich, ob Gelder für Ehrenpromotionen aus dem Reichsfonds oder aus sonstigen Verbandsgeldern genommen würden. Dies sei schließlich nichts anderes, als eine Buchungsfrage.

Das Gericht setzte dann den Termin für die Urteilsverkündung auf acht Tage später an und gab heute morgen folgende Entscheidung bekannt:

„Der Angeklagte Roth wird freigesprochen.

Die Kosten werden den Privatklägern auferlegt."

In der Urteilsbegründung führte das Gericht u. a. aus: „Das Elberfelder Amtsgericht sei nach § 7 und § 13 der Strafprozeßordnung zuständig.

Der Wahrheitsbeweis könne nicht als geführt angesehen werden; das Gericht halte es aber für wahrscheinlich, daß Mittel des Bundes angegriffen werden sollten.

Es stehe fest, daß mit den Universitäten Aachen und Köln verhandelt worden sei. In Aachen seien die Verhandlungen, obwohl die Geldfrage berührt worden sei, an sachlichen Gesichtspunkten gescheitert, in Köln nach dem Gespräch des Zeugen Dr. Würsiel mit dem Privatkläger Dr. Moebius deshalb, weil der Betrag zu hoch erschien. Bei Verhandlungen mit zwei Hochschulen sei von der Einrichtung einer Materialprüfungsanstalt keine Rede gewesen. Woher die Mittel kommen sollten, habe die Hauptverhandlung mit Sicherheit nicht ergeben. Da nach Ansicht des Gerichts zur Erreichung des Zieles außer etwaigen Privatgeldern weitere Mittel hätten aufgebracht werden müssen,

so wären praktisch nur Mittel vom Eftibund in Frage gekommen.

Es bestehe eine gewisse Wahrscheinlichkeit, daß das Vorhandensein des Reichsfonds ermöglicht habe, an derartige Auslagen zu denken. Es sei wohl nicht möglich, die Gelder aus Mitgliederbeiträgen aufzubringen.

Trotzdem könne der Wahrheitsbeweis nicht als geführt angesehen werden.

Der Freispruch müsse jedoch aus § 193 (Wahrung berechtigter Interessen) erfolgen. Der Angeklagte sollte die Interessen vertreten, die ihm als Geschäftsführer des Gasherdverbandes anvertraut sind. Das Gespräch sei so geführt worden, daß es für Dritte nicht hörbar gewesen sei. Die Ehrverletzung sei vom Standpunkt des Angeklagten deshalb notwendig gewesen, weil er den von ihm vertretenen Verband angesichts etwaiger Zusammenschlußbestrebungen vor Schäden hätte bewahren müssen. Form und Umstände ließen im übrigen die Absicht einer Beleidigung nicht erkennen. Das Gericht sei aus diesen Gründen zu einem Freispruch gekommen."

Geschäftsverkehr am Palmsonntag.

Von zwei bis sechs Uhr.

Von der städtischen Polizeiverwaltung ist nunmehr für Sonntag vor Ostern, am 13. April, im Stadtkreis Wuppertal für die offenen Verkaufsstellen ein erweiterter Geschäftsverkehr von 2 bis 6 Uhr nachmittags zugelassen worden.

Das Familiendrama von Obersteinenfeld vor Gericht

Freispruch

Der Gerichtsarzt hält die Möglichkeit eines pathologischen Rauschzustandes für vorliegend. –

In der Nacht zum 28. Februar richtete in Elberfeld in der Obersteinenfelderstraße der dort wohnende 27 Jahre alte Kraftwagenführer Willi Köhler im Rauschzustande ein Blutbad an, indem er gewaltsam in die in derselben Straße liegende Wohnung seines Schwiegervaters eindrang und zunächst diesem, danach auch seiner eigenen Frau sowie deren Bruder, seinem Schwager, eine Anzahl Messerstiche versetzte. Das von Nachbarn herbeigerufene Ueberfallkommando entwaffnete den Wüterich nach kurzem Widerstande und leistete den am schwersten Verletzten die erste Hilfe.

Anlaß zu der Tragödie hatten eheliche Zerwürfnisse zwischen Köhler und seiner jungen Frau gegeben, und diese Zerwürfnisse wiederum hatten ihren Ursprung darin, daß Köhler nebenbei ein Verhältnis mit einer anderen Frau hatte und sich öfter dem Trunke ergab. Seine Frau hatte ihn wissen lassen, daß sie nichts mehr von ihm wissen wolle, wenn er sich nicht eines besseren Lebenswandels befleißige, und er hatte darauf erwidert, sie könne ja gehen und auch ihre Möbel mitnehmen. Den Verkehr mit der anderen Frauensperson setzte er fort. Als die Frau wieder mal davon erfuhr, führte sie ihren Entschluß, zu ihren Eltern zurückzukehren, aus und schloß die Tür hinter sich ab, so daß ihr Mann nach seiner Rückkehr vom Dienst nicht in die Wohnung hinein konnte und draußen schlafen mußte. Das ärgerte ihn natürlich, und um diesen Aerger hinunterzuspülen, machte er zusammen mit einem Freunde am nächsten Nachmittag eine längere Bierreise. Sie zog sich bis zum Abend hin, und jeder von ihnen trank, wie der Freund später aussagte, 20 bis 25 Glas Bier. Köhler führte in seinem Rauschzustande allerhand

blutrünstige Reden,

wie: Heute wird noch was gefällig; ich muß Blut sehen; es gibt noch einen Mord u. a. m. Zwischen 12 und 1 Uhr nachts näherte er sich dann der Wohnung seines Schwiegervaters, lärmte draußen, trat die verschlossene Haustür ein und ging mit gezücktem Messer auf die auf sein Gepolter erschreckt herbeieilenden Hausbewohner los. Wenige Minuten später war das Blutbad geschehen. Sein Schwiegervater, der ihm als erster entgegengetreten war, hatte vier Stiche in den Handrücken der linken Hand erhalten, durch die die Fingersehnen durchschnitten waren, dessen Sohn, sein Schwager, hatte Messerstiche in den Rücken und einen Arm und seine Frau Schnittwunden am linken Arm davongetragen. Sie war im Hemd aus Furcht vor weiteren Tätlichkeiten mit ihrem Kinde aus dem Hause zu in der Nähe wohnenden Verwandten geflüchtet.

Der Vorfall hatte gestern ein gerichtliches Nachspiel vor dem erweiterten Schöffengericht. Köhler hatte sich wegen vorsätzlicher Körperverletzung mittels Messers, wegen Hausfriedensbruchs und Sachbeschädigung zu verantworten. Er war in vollem Umfange geständig, will aber von dem Augenblicke der Tat an wie in einem Traumzustande gewesen sein, bis er sich im Polizeigefängnis wiedergefunden habe. An solchen Anfällen habe er früher öfter gelitten, namentlich wenn er vorher zuviel alkoholische Getränke zu sich genommen gehabt habe. Sie dauerten gewöhnlich eine halbe Stunde und endeten dann mit einem Zustande völliger Erschöpfung. Seine Schwiegereltern und seine Frau, die sich vollständig mit ihm wieder ausgesöhnt und die Strafanträge wegen Sachbeschädigung sowie Hausfriedensbruchs wieder zurückgezogen haben, auch den Strafantrag wegen der schweren Körperverletzung zurückgezogen haben würden, wenn dies möglich gewesen wäre, bestätigten seine Schilderung der eigenartigen Anfälle und bekundeten, daß er auch bei der Annäherung des Ueberfallkommandos plötzlich umgefallen und ächzend und stöhnend kraftlos liegen geblieben sei, so daß er von der Schupo beinahe überfahren worden wäre. In den letzten fünf Jahren haben sie solche Anfälle allerdings nicht mehr beobachtet. Sein sechs Jahre älterer Bruder leidet seit seiner Rückkehr aus dem Felde an denselben Zuständen und vermochte sie noch genauer zu schildern.

Der Gerichtsarzt, Medizinalrat Dr. Schütt, der der Verhandlung zwecks Erstattung eines Gutachtens beiwohnte, begründete ausführlich seine Ansicht, daß es sich bei den Anfällen des Angeklagten nicht um epileptische handeln könne, daß aber ein

pathologischer Rauschzustand

zur Zeit der Tat bestanden haben könne, ein Zustand, bei dem das Bewußtsein aufgehoben ist. Nach den Schilderungen, wie sie von den Zeugen vorgetragen sind, sei die Möglichkeit eines pathologischen Rauschzustandes wohl vorhanden und damit müsse demnach gerechnet werden, wenn auch das Wahrscheinlichere ein gewöhnlicher Rauschzustand sei.

Nach diesem Gutachten erkannte das Gericht auf Freisprechung, weil nach gerichtsärztlichem Gutachten seine freie Willensbestimmung ausgeschlossen war. K. ist schon einmal wegen fahrlässiger Tötung zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt worden, die ihm damals bewilligte Bewährungsfrist (es handelte sich um einen Autounfall) läuft aber noch bis zum 31. August ds. Js. und könnte aus Anlaß der Messerstecherei widerrufen werden, weil, wie der Vorsitzende ihm vorhielt, ehebrecherischer Verkehr und Trunksucht der Bedingung, ein einwandfreies Leben zu führen, zuwiderliefen. Jedenfalls müsse er sich in Zukunft tadellos führen.

50 Jahre Elberfelder Frauen-Verein.

Blumen- und Sammeltag am 13. April 1930.

e. Der Elberfelder Frauenverein rüstet für einen Sammeltag in Wuppertal-Elberfeld am Sonntag dem 13. April, der dadurch eine besondere Bedeutung erhält, daß der Verein in diesem Jahre auf ein 50jähriges Wirken zurückblickt. Eine große Schar von Sammlerinnen und Sammlern hat sich für die Haus- und Straßensammlung zur Verfügung gestellt. Mit Büchsen und Blumen versehen, werden sie bemüht sein, dem Verein zu einem namhaften Geburtstagsgeschenk zu verhelfen, damit er weiter in der Lage ist, denjenigen Mitgliedern eine Unterstützung zuteil werden zu lassen, die seine Hilfe in Anspruch nehmen müssen. Jeder öffne seine gebefreudige Hand; es bietet sich die Möglichkeit, kleinere und größere Beträge für diese gute Sache zu opfern.

Endlich geringe Abnahme der Arbeitslosenziffer

Bessere Beschäftigung in der Barmer und Elberfelder Textilindustrie. — In Ronsdorf noch weitere Zunahme der Arbeitsuchenden. — Ueber 1,3 Million Mark Gesamtkosten des Barmer Arbeitsamtes im März.

Die Gesamtzahl der Arbeitsuchenden betrug am 1. 4. 30 21 196 (m. 17 035, w. 4161), die sich wie folgt verteilt:

Barmen	11 684 (m. 9338, w. 2346)
Elberfeld	8484 (m. 6881, w. 1603)
Ronsdorf	945 (m. 757, w. 188)
Bevenburg	83 (m. 59, w. 24)

Davon bezogen 12 464 (m. 9619, w. 2845) Arbeitslosenunterstützung, und zwar in

Barmen	6149 (m. 4684, w. 1465)
Elberfeld	5451 (m. 4254, w. 1197)
Ronsdorf	801 (m. 637, w. 164)
Bevenburg	63 (m. 44, w. 19)

In Krisenunterstützung standen 3548 (m. 2834, w. 714), davon in

Barmen	2295 (m. 1765, w. 530)
Elberfeld	1138 (m. 972, w. 166)
Ronsdorf	95 (m. 82, w. 13)
Bevenburg	20 (m. 15, w. 5)

Seit dem 15. März hat sich die Zahl der Arbeitsuchenden um 288 verringert gegenüber 1167 in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Der überwiegende Teil der nach Berücksichtigung der üblichen Fluktuation sich ergebenen Abgänge wird wie bisher durch Saisonberufe gestellt, wobei dem Bau- und Bekleidungsgewerbe die größere Bedeutung zukommt. Dem Rückgang der Arbeitsuchenden entsprechend hat auch die Zahl der Arbeitslosengeldempfänger abgenommen, während in der Krisenunterstützung, die bekanntlich eine Fürsorgemaßnahme für besonders notleidende Industriezweige darstellt, die Zahl der Unterstützten weiterhin zunimmt. Erfreulich ist, festzustellen, daß die Textilindustrie, soweit die Ortsteile Barmen und Elberfeld in Frage kommen, sich ebenfalls nicht unerheblich an der Entlastung des Arbeitsmarktes beteiligt hat. Die Aufnahmefähigkeit ist in Elberfeld größer als in Barmen, der Bedarf an Riemendrehern konnte für die Hutlitzen-, Tressen- und Schnürriemen-Fabrikation zeitweise nur mit Hilfe der Arbeitsvermittlung in Barmen gedeckt werden. Dieser Entwicklung steht bei den Hausbandwirkern in Ronsdorf allerdings eine wesentliche Steigerung der Arbeitsuchenden gegenüber. Es ist an dieser Stelle wiederholt auf die Besonderheiten des einseitig orientierten Arbeitsmarktes in Ronsdorf hingewiesen werden, der mehr als die übrigen Teilarbeitsmärkte des Wuppertals eine bestimmte Tendenz vermissen läßt.

Die Gesamtkosten des Arbeitsamtes im Monat März betrugen rund 1 326 236 Mark, der Unterstützungsaufwand allein 1 277 421 Mark. Im Durchschnitt wurden täglich 45 065 Mark Unterstützungsgelder ausgezahlt. Auf die Gesamtausgaben kommen rund 3 Prozent Verwaltungskosten.

Frühjahrskonzert der Elberfelder „Laetitia".

In die letzten Vorbereitungen zum gestrigen Frühjahrskonzert der „Laetitia" traf die Nachricht vom Ableben ihres verdienstvollen, in weiten Kreisen beliebten Vorsitzenden Theo Hummrich. Das Gedächtnis des Entschlafenen ehrte der Verein durch eine kurze musikalische Trauerfeier, die man an die Spitze des bereits feststehenden Programms setzte. Erstaunlich lauschte man den Klängen des vom Philharmonischen Orchester unter Alfred Kuhnlein ausdrucksvoll vorgetragenen Trauermarsches aus der „Eroica". Ihr ließ die Laetitia ihre aus früheren Konzerten bekannte Motette Grells: „Gnädig und barmherzig" sowie das „Heilig" aus der Deutschen Messe von Schubert folgen, mit dem sie den Verstorbenen auf seinem letzten Weg geleitet hatte. Nach dem meisterhaften Vortrag verharrten die Sänger mit ihrem Dirigenten Edmund Ziesener für einige Augenblicke schweigend in Chorstellung — dann teilte sich der Schleier der wehmutvollen Stimmung und das deutsche Volkslied gab dem weiteren Verlauf des Abends die Note. Lassens Ouvertüre über das auch vom Chor gesungene „Ach wie ist's möglich dann" gab den Auftakt zur Reihe der von der Laetitia dargebotenen Liedperlen: u. a. Langes „Herz, tu' dich auf!", Neumanns Liebesklänge, die „Maienkönigin" Karl Bembaurs, des Innsbrucker Bruders des bekannten Pianisten, und Gustav Baldamus' rhythmisch froh beschwingte Canzone „Zu Roma auf der Gassen".

Die Laetitia mit ihrem prächtigen, fein abgeglichenen Stimmenmaterial Volkslieder singen zu hören, ist stets ein Genuß von besonderem Reiz. Ziesener, der Romantiker unter den bergischen Männerchordirigenten, weiß — und das ist hinlänglich bekannt — mit seinem starken Musikertum aus diesen Quellen sinnvoll und gefühlsecht zu schöpfen, schlicht und ungekünstelt und doch so empfindsam das Volkslied dem Hörer zu übermitteln.

Zu den Volksliedern gesellten sich Chöre von anspruchsvollerer Form: Curtis „Hoch empor" wurde schwungvoll und in bester Steigerung gesungen und auch in dem zum ersten Male dargebotenen „Waldeswachen" von Paul v. d. Beck zeigte die „Laetitia" ihre Ueberlegenheit in der Beherrschung chortechnischer Anforderungen. Waldeswachen ist ein in ausdrucksvolle Form gefaßtes, auf gesunder melodischer Basis stehendes und seinen technischen Voraussetzungen durch eingängige Wirkung gerecht werdendes Chorwerk.

Alles in allem bedeutete der Abend, zu dem das philharmonische Orchester noch die Variationen über „s kommt ein Vogel geflogen" — warum wurde der Komponist Siegfried Ochs verschwiegen? —, ein Menuett Beethovens sowie den lebendig hingelegten Straußwalzer „G'schichten aus dem Wiener Wald" beisteuerte und ebenfalls reich mit Beifall bedacht wurde, einen weiteren schönen Erfolg für die in der Pflege des Volksliedes vorbildlich wirkende Elberfelder „Laetitia".

K.—

Konzert Toni Gräwe — Liselotte Schmidt.

Von Schoenmaker und Riele Queling herkommend, erwartet die heimische Geigerin Toni Gräwe den Widerklang ihres ebenso fleißigen wie mit Intelligenz verfolgten Studiums, den ihr der ausverkaufte Frauenklubsaal in Gestalt kräftigen Beifalls freiwillig spendete. Der Ziele sind so viele als der Vorbilder, aber die Schule eines Schoenmaker gibt mehr, als der Augenblick verraten konnte. Das breite Postamento ist da in Corellis Variationen, der Abstrich gewisser im Ton umgesetzt als der hastiger angesetzte Aufstrich. Viel Vollständigkeit im Vortrag und eine wohlüberlegte Gliederung der Kadenz. Dagegen fiel der Brahmswalzer bedeutend ab; man kennt ihn zu genau in der staubgereinigten, lichtklaren Phrasierung Schoenmakers. Siegerin blieb Toni Gräwe im Andante der Brahmssonate, Werk 100. Da stellten sich ungezwungen schöne Gleittöne ein; Energie war in Gestaltungskunst umgesetzt. Die ganze A dur Sonate in ihrer strahlenden Helligkeit trug die Geigerin wie ihre Mitstreiterin über [illegible] hinaus, so daß im Allegretto ein Atem die [illegible] hast Vorwärtsstrebenden beseelte. An Brahms Kammermusik wächst alles.

Die Pianistin Liselotte Schmidt ist Schüler Hermann Zuderaus. Was irgend an Förderung einem starken, gradgewachsenen Talent zuteil werden kann, hat der in gleichem Alter als „rheinische Hoffnung" bezeichnete Lehrmeister des Klaviers der geistesverwandten Schülerin mitgegeben. Sie ist neben einer zu Anfang hervorstechenden Sauberkeit des Anschlags die übersichtliche Gliederung des Satzes, unbestechliche Ehrlichkeit in Hervorhebung der führenden Hand — die [illegible] muß in Beethovens Variationen zeigen, was Konkurrenz der Rechten auf sich hat —, Freude an kräftigen Steigerungen in Liszts [illegible] wandelndem Franziskus. Alles gesund und durchaus klar phrasiert. Keine Spur von Ermüdung bei solchen Konzertanten, die Zuhörer [illegible] ten gespannt und verlangten nach Zugaben. Den Gefeierten gewährten sie mit Laune!

Dicke Menschen

erreichen Gewichtsabnahmen von 15—20 Pfd. in Kürze durch Ebus-Tee. Ein Versuch überzeugt auch Sie. Verlangen Sie überall nur den echten Ebus-Tee in Orig.-Packg. RM. 1.50.

Kleider-, Seiden-
Stoffe

Wollen Sie schöne Stoffe vorteilhaft kaufen?
Dann kommen Sie zu uns! h490

Woll-Mousseline 1.25
bedruckt, nur neueste Muster in enormer Auswahl ... 2.95, 1.95,

Natte-Rayé 3.25
reine Wolle, 95 cm breit, in vielen Farben, außergewöhnlich billig .....

K'Seiden-Voile 4.50
in modernen Mustern, der Modestoff der Saison, 95 cm breit, 5.25,

Gebrüder Kaufmann Elberfeld

Bürgervereine zur Theaterfrage.

Für die obere Nordstadt Elberfeld für bessere Verteilung der Vorstellungen.

b. Beim Punkte Anregungen und Wünsche wurde gerügt, daß bei Verteilung der einzelnen Dezernate Elberfeld sehr stiefmütterlich, wenn nicht gar verletzend behandelt worden sei. Bei einigermaßen gutem Willen hätte es doch wohl zu vermeiden gewesen, daß sämtliche Ressorts, die Publikumsverkehr haben, nach Barmen kamen. Jedenfalls sehe der Bürger diesseits der Haspeler Brücke diese Art Verteilung als eine schwere Belastung an, die abgeschafft werden müsse.

Einen sehr breiten Rahmen nahm die Theaterfrage in Anspruch. Wenn auch volles Verständnis für Sparmaßnahmen zu Tage trat, so dürfe doch die kulturelle Seite nicht ganz hintangestellt werden. Und das sei in dieser Angelegenheit für viele Elberfelder, besonders für den Bezirk der oberen Nordstadt, ganz bestimmt der Fall. Die Versammlung war in überwiegender Anzahl für eine gerechte Verteilung der Theatervorstellungen, halb im Barmer, halb im Elberfelder Hause. Der Elberfelder Bürgerverband werde ja in diesen Angelegenheiten noch ein ernstes Wort zu reden haben.

Die Gleisanlagen der Straßenbahn an der Endstation sind sehr reparaturbedürftig und müssen sofort ausgebessert werden, wenn sich nicht Unglücksfälle wiederholen sollen, wie sie in den letzten Tagen vorgekommen sind. Bei dieser Gelegenheit muß auch das sumpfige Loch an der Straße verschwinden, sowie unserem Tiefbauamt die Anlegung eines Bürgersteiges von Uellendahler Brunnen über den neuen Weg dringend empfohlen wird. Die Wiederinstandsetzung des Westfalenweges nach Beendigung der Rohrlegung müsse intensiver gefördert werden.

Sehr erregte Klage wurde darüber geführt, daß sich unanständige Lümmel Kindern und Spaziergängern in schamverletzender Weise im Mirker Hain zeigen. Was nützt es, so wurde betont, wenn auf Beschwerde eines Anliegers die Kinder nach Wochen erst zu Protokoll vernommen werden! Von der Polizeiverwaltung wurde sofort ein erhöhter Schutz gefordert, ehe im Dunkeln des Mirker Hains Böseres geschehe. Der Hauptweg durch den Hain von Kohlstraße bis Norwegisches Holzhaus müsse mindestens durch einige Lampen erhellt werden.

Für ein Gefallenen-Denkmal auf dem Rott.

b. Die schon seit langem geplante Errichtung eines Gefallenen-Denkmals auf dem Rott ist dadurch der Verwirklichung näher gerückt, daß gestern die Genehmigung des Polizeipräsidenten zur Veranstaltung einer Haussammlung innerhalb des Stadtbezirks Barmen eingetroffen ist. Die von den einzelnen Vereinen des Bezirks Rott gestellten Sammler werden in den nächsten Tagen ihre Tätigkeit aufnehmen. Es steht zu erwarten, daß sie gebefreudige Herzen finden.

Kleine Nachrichten.

Elberfeld.

c.— **Billiger Sonntag im Zoo.** Ein billiger Sonntag eröffnet in diesem Jahre die Sommer-Saison. Bei einigermaßen gutem Wetter sollen die ersten Teile des Konzertes im Freien zur Ausführung kommen. Die Blumenbeete prangen im ersten Frühlingsflor. Der Tierbestand ist auch gut durch den Winter gekommen. Jeder Besucher wird von dem Aufenthalt in unserem schönen Zoo befriedigt sein. Neubestellungen auf Abonnements werden den ganzen Sonntag sowie auch täglich an der Kasse entgegengenommen.

c.— **80 Jahre alt.** Schuhmachermeister Gustav Weber, Bogenstraße 1, begeht am Montag dem 7. April ds. Js. seinen 80. Geburtstag. Er erfreut sich noch völliger geistiger und körperlicher Frische.

c.— **Die Besucherzahl des Städtischen Museums Wuppertal-Elberfeld** belief sich im März auf insgesamt 1830 Personen (gegenüber 1989 im Februar) Davon besuchten die Ausstellungen als Mitglieder des Museumsvereins 377 (287), gegen Eintrittsgeld 316 (252), bei freiem Eintritt 550 (650) und als Schüler bei freiem Eintritt 587 (800). Das Kupferstichkabinett wurde an den Dienstag-, Mittwoch-, Freitag- und Samstagnachmittagen insgesamt von 33 (27) Personen besucht, während die Bibliothek an den gleichen Tagen 60 (48) Besucher nachweisen konnte.

c.— **Im neuen Heim.** Die Alfred Kaut & Co.-Elektrizitäts-Gesellschaft hat ihre Geschäftsräume in das Haus Königstraße 54 verlegt. Gleichzeitig eröffnet die Firma dort einen modernen Ausstellungsraum für sämtliche elektrischen Apparate, für Haushalt und Gewerbe. Eine vollständig eingerichtete elektrische Küche zeigt die praktische Anwendung der Elektrizität im Haushalt. Die freundliche Ausstattung der neuen Geschäftsräume verbindet künstlerischen Geschmack mit den Forderungen der Zweckmäßigkeit.

Barmen.

b.— **Jubilar bei Hindrichs-Auffermann.** Auf eine 25jährige Tätigkeit konnte der Scheuerer Albert Holberg zurückblicken. Aus diesem Anlaß wurde ihm ein Anerkennungs- und Erinnerungsblatt sowie ein Geldgeschenk überreicht. Albert Holberg ist der 30. Jubilar der Firma.

c.— **50 Jahre Hausmeister.** Bei der Firma Herminghaus & Co., G. m. b. H., feiert heute der Hausmeister Karl Vogelsang sein 50jähriges Jubiläum. Der Jubilar wurde von den Firmeninhabern, Angestellten und Mitarbeitern durch wertvolle Geschenke geehrt.

b.— **Abschiedsfeier.** Im Realgymnasium fand gestern bei Schulschluß eine Abschiedsfeier für den ausscheidenden Oberstudiendirektor Dr. Rudolph statt. Nachdem der Chor Mendelssohns „Mit der Freude zieht der Schmerz" stimmungsvoll zum Vortrag gebracht hatte, würdigte der stellvertretende Direktor Dr. Couen die großen Verdienste des scheidenden Leiters um die Entwicklung des Realgymnasiums. Er hob besonders hervor, wie eng seine Beziehungen zu Eltern und Schülern gewesen seien, wie freundschaftlich er zu den Lehrern der Schule gestanden habe. Der vom Orchester schwungvoll und mit bestem Gelingen gespielte erste Satz von Beethovens Jenaer Symphonie beschloß die Feier.

b.— **Karl Meerkötter,** Kunstgewerbler in Barmen-Wichlinghausen, Huldastraße 43, stellte auf Einladung von Direktor Prof. Pazaurek im Landesgewerbemuseum Stuttgart 36 Batikarbeiten nach dem chemischen Verfahren Indanthren Naphtol A. Z. handgefärbt und nach eigenen Entwürfen aus. Meerkötter hat die Kunstgewerbeschulen in Barmen und Elberfeld besucht und wohnt seit November in Barmen.

b.— **Kunstverein Ruhmeshalle.** Mit einführenden Worten wird Dr. Reiche Sonntag, 11,30 Uhr, eine Ausstellung von Handzeichnungen aus dem Besitz der Staatl. Kunstakademie in Düsseldorf eröffnen, die von der Bearbeiterin dieses bislang ungehobenen Schatzes, der Assistentin an der Düsseldorfer Akademie, Frl. Dr. Budde, ausgewählt und mit einem ill. Katalog versehen, 100 Blätter von italienischen, niederländischen, französischen, spanischen und deutschen Meistern des 15. bis 18. Jahrhunderts zeigt. Die Ausstellung ist täglich, auch Sonntags von 10—1 Uhr, außerdem Mittwochs und Samstags von 3—5 Uhr geöffnet.

b.— **Neues Schuhgeschäft.** Heute eröffnet die Deutsche Schuh-A.-G. Batá, Berlin, in ihrer neuen Verkaufsstelle in Barmen, Werthersstr. 13, den Verkauf.

Theater- und Konzertankündigungen.

b.— **Spielplan des Barmer Stadttheaters** vom 5. bis 14. April. Samstag den 5. April, 8—10 Uhr: Gastspiel Max Adalberts: „Das Parfüm meiner Frau" (Pr. von 1—8 Mk.). — Sonntag den 6. April, 3—5.15 Uhr: „. . . . Vater sein dagegen sehr!" (6. Fremdenvorst., Pr. 2): 7 bis 9.45 Uhr: „Martha" (Pr. 3). — Montag den 7. April, 8—10.15 Uhr: „. . . . Vater sein dagegen sehr!" (Pr. 2). — Dienstag 8—10 Uhr: „Auf Zobe 3" (A 28, Pr. 2). — Mittwoch 8—10.45 Uhr: „Martha" (C 27, Pr. 3). — Donnerstag 8—10 Uhr: „Die erste Frau Seiby" (B 29, Pr. 2). — Freitag 7.30—9.45 Uhr: „. . . . Vater sein dagegen sehr!" (Vorst. f. d. Verkehrsv., kein Kartenverk.). — Samstag den 12. April, 7.45—11 Uhr: „Die heilige Johanna" (Vorst. f. d. Bühnenvolksb., Gr. B). — Sonntag den 13. April, 7—10.15 Uhr: „Die heilige Johanna" (Pr. 2). — Montag den 14. April geschlossen.

c.— **Spielplan des Elberfelder Stadttheaters** vom 5. bis 14. April. Samstag den 5. April, 7.30—11 Uhr: „Die heilige Johanna" (Vorst. f. d. Bühnenvolksbund, Gr. A). — Sonntag den 6. April, 3—5.30 Uhr: „Robert und Bertram" (Pr. 2); 7—9 Uhr: „Das Ortemporale" (Pr. 2). — Montag den 7. April, 8—10.30 Uhr: „Tiefland" (D 29, Pr. 3). — Dienstag 7.30—10.45 Uhr: „Aida" (A 27, Pr. 3). — Mittwoch 7.30—10.45 Uhr: „Die heilige Johanna" (C 27, Pr. 2). — Donnerstag 7.30—10.45 Uhr: „Aida" (B 29, Pr. 3). — Freitag 8—10.45 Uhr: „Friedensfeste" (Pr. 1). — Samstag den 12. April geschlossen. — Sonntag den 13. April, 3.30—5.30 Uhr: „Auf Zobe 3" (6. Fremdenvorst., Pr. 2); 7—9.45 Uhr: „Martha" (Pr. 3). — Montag den 14. April, 7.30—10.45 Uhr: „Aida" (D 30, Pr. 3).

c.— **Der Erfurter Motettenchor,** (Herbert Wettenegel) singt auf Einladung der Elberfelder Kurrende am Dienstag 8. April, 8 Uhr, in der Elberfelder Stadthalle. Man schreibt uns hierzu: Was man bei diesem Chor immer wieder bewundert, ist seine Uebereinstimmung mit dem Geist des Werkes, in dem er völlig aufgeht. Der Erfurter Motettenchor erzielte bisher in vielen europäischen Großstädten starke Erfolge, so z. B. in Berlin, Königsberg, den Haag, Zürich, Kopenhagen, Arosa, Lugano, Baden-Baden.

Vohwinkel

Ueb' Aug' und Hand'

Der Nordstädter Schützenverein veranstaltet heute und morgen sein Eröffnungsschießen. Die Verkündigung der Sieger erfolgt morgen nachmittag 5 Uhr im Vereinsheim Wwe. Wilh. Müller, Bahnstraße 118. Der Schützenplatz dient wieder einem Volksfest.

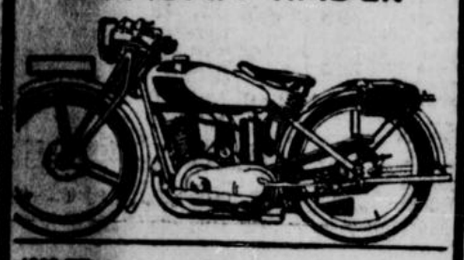
Im hohen Alter. August Lange, der Senior-Chef der Firma F. & A. Lange in Vohwinkel, vollendet am 6. April in körperlicher Rüstigkeit und geistiger Frische sein 86. Lebensjahr. Gleichzeitig feiert die von ihm und seinem verstorbenen Bruder gegründete Eisenwarengroßhandlung das 60jährige Geschäftsjubiläum.

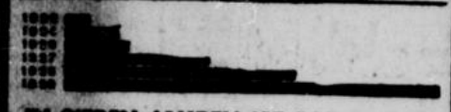
Ronsdorf

Städtische Volksbücherei Ronsdorf.

Wegen Neuordnung der Bücherei zur Anpassung an die Einrichtung der Wuppertaler Büchereien erfolgt heute am 4. 4. sowie am Montag dem 7. und Freitag dem 11. ds. Mts. nur die Abgabe der ausgeliehenen Bücher. Alle Leihbücher müssen bis zum 11. ds. Mts. zurückgegeben sein.

DER SIEGESZUG DER ZÜNDAPP-RÄDER





IN SIEBEN JAHREN IST DER JAHRES-UMSATZ AUF DAS 16FACHE GESTIEGEN

Jedes siebente Motorrad, das 1929 im Deutschen Reich zugelassen wurde, war eine Zündapp-Maschine. Der beste Motor im besten Rahmen schuf ihr diesen Namen. ▫ ▫ ▫

BARPREISE AB WERK:
Mod. Z 200 steuer- u. führerscheinfrei RM 690 bis 920
Mod. Z 300 patent. Stahlrahmen, RM 810 bis 1040
je nach Ausrüstung

ZÜNDAPP G. M. B. H. Nürnberg
Fabrikfiliale: Köln
Kaiser-Wilhelm-Ring 20
Telephon: Nr. 21 4754/55, Draht: Zündapp Köln

Fritz Ley, Elberfeld, Adersstraße 21
Auto-Esser, Barmen, Neuerweg 35–37.

Damen,
die Wert legen auf gut sitzende Kleidung, lassen ihre Garderobe schick und preiswert anfertigen im Maß-Atelier
Vorkstr. 9. Tel. 6078

Uhren
m. Wiederverk. von 3 Mk. an
Ill. Katal. gratis.
Retro' Halle 8

Mein neuer Rekord
an Leistung und Preiswürdigkeit ist meine
Hauswäsche nach Gewicht
Gebrauchsfertige Wäsche Pfd. 37 Pfg.; Mangelwäsche, die glatt. Teile gemangelt u. gefalt., Leibwäsche luft getrocknet Pfd. 30 Pfg.; Trockenwäsche alles luftgetrockn., 25 Pfg.; Naßwäsche, speicherfertig. Pfd. 20 Pfg. — Keine Sonderberechnung der bunten Teile. — Bettwäsche, Gardinen und schrankfertige Wäsche wird bill. — Freie Abholung und Zustellung. 19463
Wäscherei Hölschen
Elberfeld M., Tel. 2375. Gegr. 1883.
Uellendahlerstraße 240/50.

Nur 10 Pf. täglich
kostet diese gut regulierte Armbanduhr für Damen u. Herren.



Bestellen Sie diese hier abgebildete Uhr für 15 Mk. Sie können den Betrag, wenn Sie es wünschen, in 3 Monatsrat. einzahlen, so daß auf den Tag nur 10 Pf. entfallen. Im voraus braucht kein Geld eingesandt zu werden. Die Uhr wird sof. an Sie geliefert. Rücksendung b. Nichtgefallen innern 3 Tagen gestattet. Bei sofort. Bezahlung p. Nachn. 13.50 Mk. — 1 Jahr Garantie. Schreiben Sie noch heute und fügen Sie diese Anzeige bei
Taschenuhren!
Kurt Teichmann, Uhren-Versand, Berlin-Lankwitz El. 2

FEINSTE ZIGARETTEN VON BESTEN ORIENTALISCHEN UND ANDEREN AUSGEWÄHLTEN TABAKEN NACH AMERICANISCHER ART SORGFÄLTIGST HERGESTELLT

NORTH STATE

B&W PRODUCT



GELBE PACKUNG 5 Pfennig
BLAUE „ 6 „
ROTE „ 8 „

BROWN & WILLIAMSON TOBACCO CORP. EXPORT LTD.
SUCCESSORS TO
BROWN & WILLIAMSON TOBACCO CORPORATION
LOUISVILLE, KENTUCKY, U.S.A.

Vertretung Wuppertal für die in Deutschland hergestellten Zigaretten:
Walter Büntenbroich, Düsseldorf, Ackerstr. 36, Telefon: Düsseldorf 134 80.

35. Preuß.-Süddeutsche
Klassen-Lotterie
Ziehung I. Kl. 25. u. 26. April 193[illegible]
Gezogen werden in 5 Klassen
62½ Millionen RM.
Hauptgewinne:
4 mal 500 000
2 mal 300 000
2 mal 200 000
10 mal 100 000
usw. usw.
Lospreise 36b
⅛ ¼ ½ ¹/₁ Los
RM 3.— 6.— 12.— 24.— pro Klasse
Herm. Lieb, Staatl. Lott.-Einnehmer
Barmen, Lindenstr. 6.
Fel. 725. Postsch. Essen 8195.

Gebrauchsmuster
Warenzeichen
PATENTE
Erfolgsicher
Billigste Berechnung
Rhein. Patent-Büro
Ing. H. Link, Köln
Dischhaus, Zimmer 403
Telefon 229526 d1208

Jeder wird noch bis Ostern bedient
Elegante
Neuanfertigung
25.00
Anzug oder Paletot
2mal Anprobe, gute Zutaten.
Anzug wenden 25.-
Paletot „ 20.-
19346
Elberfelder Neu-Anfertigungs- und Wendungs-Institut
Kipdorf 32 Telefon 4675.
Reparaturen, Bügeln, Reinigen, bekannt billig

Achtung.
Vertretung und Beratung in sämtlichen Haus- und Grundstücks-Angelegenheiten - Kauf-, Pacht-, Mietverträgen - Grundbuch-, Erb- u. Testamentssachen - Aufwertungen — Mietstreitigkeiten, Räumungsklagen — Spezialist in sämtlichen Steuersachen, Beratung in Straf- und Zivilprozessen, Ausführung sämtlicher schriftlichen Arbeiten übernimmt
St.-Obersekretär Käufer,
Rechtskonsulent und Steuerberater,
Barmen, Fischertalerstr. 49.

Bergisch Land

Nr. 81 – 1930 — Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal — Samstag, 5. April

Der Handelsminister zu den Düsseldorfer Stillegungen.

Düsseldorfs Anteil an den Reichsaufträgen bleibt erhalten

Zu einer von dem Abg. Letterhaus (Z.) im Preußischen Landtag eingebrachten Kleinen Anfrage war auf die besonders große Arbeitslosigkeit in Düsseldorf hingewiesen und die Befürchtung ausgesprochen worden, daß durch die Stillegung der Firma Düsseldorfer Eisenbahnbedarf die Arbeitslosigkeit weiter wachsen werde. Ferner wurde ausgeführt, daß die auf diese Firma fallende Quote des Eisenbahnbedarfs infolge der Stillegung des Werkes nach einem außerpreußischen Gebiet gelegt werden solle. Das Staatsministerium wurde gefragt, ob es, wenn sich die Stillegung des genannten Werkes nicht vermeiden lasse, bereit sei, darauf hinzuwirken, daß der Quotenanteil nicht auf außerpreußisches Gebiet übertragen wird.

Der preußische Handelsminister hat jetzt folgende Antwort erteilt: Die Verhandlungen auf Grund des Paragraphen 23 des Staatsvertrages vom 30. April haben ergeben, daß bis auf weiteres weder eine Betriebsstillegung in dem befürchteten Umfange zum Nachteil Düsseldorfs, noch die Uebertragung eines preußischen Quotenanteils an ein nichtpreußisches Gebiet geplant sind. Die Fühlungnahme mit den Reichsressorts und der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft wird fortgesetzt, insbesondere, um den auf Düsseldorf entfallenden Anteil an Aufträgen auch weiterhin für die Düsseldorfer Betriebe zu behalten.

Sparmaßnahmen und „unbillige Härte"

Orchestermitglieder vor dem Arbeitsgericht

Das Düsseldorfer Arbeitsgericht billigt den Einspruch der Musiker. Die Stadt verurteilt.

WG. **Düsseldorf**, 4. April.

Die von dem Abbau des Düsseldorfer Städtischen Orchesters betroffenen Musiker haben sich gewissermaßen zu einer „Interessengemeinschaft" zusammengeschlossen und unter der Führung des Kommunalbeamten- und Angestellten-Bundes beim Arbeitsgericht Düsseldorf gegen die Verwaltung geklagt. Wie schwer augenblicklich die Stellungsuche für Musiker ist, geht daraus hervor, daß es erst einem Musiker von 44 abzubauenden Orchestermitgliedern gelungen ist, eine neue Stellung zu erhalten. Nachdem schon vorher ein Gütetermin vor dem Arbeitsgericht stattgefunden hatte, erschienen am Freitagmorgen die Parteien zur eigentlichen Verhandlung, deren Vorsitz Landgerichtsrat Dr. Doerper führte. Die Stadtverwaltung war durch den Beigeordneten Thelemann vertreten, die 43 Musiker wurden durch den geschäftsführenden Direktor ihres Verbandes beraten.

Die Klage geht von der Voraussetzung aus, daß den abzubauenden Orchestermitgliedern bei Probespiel und Anstellung mündliche Versprechungen von Beauftragten der Stadt gemacht worden sind, die unzweifelhaft die Anstellung als Lebensstellung bezeichneten. „Wenn nicht gerade silberne Löffel gestohlen würden, sei die Anstellung auf Lebenszeit sicher." Auch die eigentliche Ausschreibung war so abgefaßt, daß die Musiker glauben konnten, daß es sich um eine Anstellung auf Lebenszeit handelte. U. a. war damals davon die Rede, daß es sich um 50 neue etatmäßige Stellen handele. Bei der Pensionierung würde das Ruhegehalt der städtischen Beamten gewährt. Unter dem Eindruck dieser Vergünstigungen sind dann die Musiker nach Düsseldorf gekommen und haben sich anstellen lassen. Der Vertrag aber — und dies ist bei der gerichtlichen Entscheidung von ausschlaggebender Bedeutung — sieht diese mündlichen Versprechungen nicht vor, sondern enthält die Klausel, daß während der ersten fünf Jahre des Vertrages beiderseitig ohne wichtigen Grund nicht gekündigt werden kann. Die Klage stützt sich weiter auf den Paragraphen 84 des Betriebsrätegesetzes und erhebt aus diesem Paragraphen den Einspruch der unbilligen Härte.

Die Verhandlung ergab, daß die Stadt nicht gewillt ist, die mündlichen Abmachungen und Versprechungen anzuerkennen, obwohl der Vertreter der Verwaltung zugeben mußte, daß ähnliche Redewendungen gebraucht worden waren. Eine „unbillige Härte" liege auch nicht vor, da die Stadt gezwungen sei, zu sparen und das Orchester als einen Luxusaufwand in dieser Zeit betrachten müsse. „Eine Härte möge der Abbau und die Kündigung darstellen, jedoch keine unbillige."

Das Gericht nahm zu der Klage grundsätzlich Stellung und griff, um das Verfahren zu vereinfachen, einen Fall zur Beurteilung der Gesamtmaterie heraus. Es stellte fest, daß die mündlichen Zusagen und Versprechungen nicht mit zur Beurteilung herangezogen werden könnten. Diese hätten bei den Verträgen berücksichtigt werden müssen, um irgendeine Bindung darzustellen. Für die vom Abbau Betroffenen bedeute aber die Kündigung eine unbillige Härte, zumal dann, wenn man die wirtschaftliche Lage, den überaus schwachen Stellenmarkt und die Art der Einstellung und der Ausschreibung der freien Posten berücksichtige. Nach dieser hätten die Musiker glauben können, eine Lebensstellung zu erhalten. Wenn man die Einsparungen mit der Gesamtsumme vergleicht, und weiter die ersparte Summe auf den Kopf der Bevölkerung umlegt, so ist sie, am Schicksal der gekündigten Musiker gemessen, so gering, daß der Einspruch der „unbilligen Härte" große Bedeutung erhalte, wenigstens nach der moralischen Seite hin. (Hier darf aber doch wohl berichtigend eingeschaltet werden, daß ein Notetat auch die Berücksichtigung der kleinsten Posten verlangt. Die Auffassung des Arbeitsgerichts steht da in scharfem Gegensatz zu den Ansichten der Reichsstellen und Aufsichtsbehörden, welche die Kommunen zu allerschärfster Sparsamkeit anhalten. Dagegen bedeutet die Nichterfüllung der mündlichen Versprechungen zweifellos eine unbillige Härte. Red.) Aus diesem Grunde gab das Gericht dem Einspruch statt und erkannte auf eine Entschädigung von 2500 RM. im angezogenen Falle.

Die anderen anstehenden Fälle wurden vorläufig zurückgestellt, um die endgültige Entscheidung des Einzelfalles abzuwarten. Die Verwaltung ist gewillt, diese Entscheidung anzufechten und den Spruch des Landesarbeitsamtes einzuholen.

In diesem Zusammenhang wird interessieren, daß die Musiker von sich aus verschiedene Vorschläge zur Wiedereinstellung machten. Ein Vorschlag sieht die Pensionierung verschiedener älterer Orchestermitglieder und die Stellenbesetzung der freigewordenen Posten mit den jetzt gekündigten vor. Ein weiterer Gedanke beschäftigt sich mit der Zahl der Orchestermitglieder selbst und sieht eine Gesamtbesetzung von nicht 60, sondern 75 Mitgliedern vor. Der Vertreter der Verwaltung konnte in dieser Hinsicht natürlicherweise keine bindenden Zusagen geben, sagte jedoch zu, diese den Ausschüssen bezw. den Stadtverordneten weiter zuzuleiten. Auf den Ausgang der Verhandlung beim Landesarbeitsgericht wird man besonders gespannt sein dürfen

Der künftige Leiter der rheinischen Jugend-Wohlfahrt.



Regierungsrat Hecker

Die Personalkommission des Provinzialausschusses hat den zur Zeit bei der Regierung in Düsseldorf angestellten Regierungsrat Hecker als den geeignetsten Bewerber erachtet.

Wetterbericht.

Samstag den 5. April, morgens 8 Uhr.

Station	Luftdr. reduz	Wind	Wetter	Te Ce
Borkum	754.3	O schwach	bedeckt	
Hamburg	753.1	NNO schwach	bedeckt	
Swinemünde	752.9	O schwach	bedeckt	
Danzig	753.7	OSO frisch	bedeckt	
Aachen	753.6	NNW leicht	Nebel	
Frankfurt-M.	752.3	NO leise	bedeckt	
Hannover	760.5	ONO leise	Regen	
Berlin	750.4	ONO leicht	bedeckt	
Breslau	752.1	OSO leicht	Regen	
München	751.9	SW schwach	bedeckt	
Zugspitze *)	—	NW schwach	Schnee	
Brocken *)	—	NNO frisch	Schnee	
Kahler Asten	—	NNW frisch	Nebel	
Bitsfingen	—	—	—	
Brüssel	753.9	NO leise	Nebel	
London	756.3	O leicht	bedeckt	
Yarmouth	755.3	NNO leicht	bedeckt	
Plymouth	751.8	ONO mäßig	wolkig	
Paris	753.8	SW leise	Nebel	
Toulouse	753.6	SW leise	heiter	
Madrid	—	—	—	
Zürich	754.8	S leise	bedeckt	
Genf	754.8	O leise	bedeckt	
Lugano	752.3	NO leise	bedeckt	
Genua	752.3	NO schwach	bewölkt	
Rom	—	—	—	
Messina	—	—	—	
Wien	—	—	—	
Budapest	753.9	still	Nebel	
Warschau	—	—	—	
Kopenhagen	758.1	O mäßig	Regen	
Stockholm	768.4	OSO mäßig	wolkig	
Haparanda	777.5	SSO leicht	heiter	

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr m
Luftdr. (red.)	749.3	751.6	755.8
Temperatur	10.2	7.2	5.0
Wind	S leicht	S leicht	NW leic
Wetter	bewölkt	ziemi heiter	Nebel

Niederschlag der letzten 24 Stunden . . . —
Höchste Temperatur gestern . . . 11.8
Niedrigste Temperatur heute früh . . . 4.8

Wetteraussichten bis Montag:

Wolkig, ohne erhebliche Niederschläge, wenig veränderten Temperatur

Markisen
Reparaturen und Neuanlagen
gut schnell billig
durch
Kremer & Schumann
Segeltuchwarenfabrik
ELBERFELD, Südstr. 6
Telefon Westen 31867

Das Wuppertal stellt die meisten Sommergäste im Oberbergischen.

Die erfolgreiche Werbearbeit des Homburger Verkehrsvereins

1929 insgesamt 75 413 Verpflegungstage. — 6556 Gäste. 340 000 Mark Einnahmen.

WG. **Drabenderhöhe**, 5. April. Heute nachmittag hielt im Gasthof Klein hierselbst der Homburger Verkehrsverein seine Jahreshauptversammlung ab. Wie segensreich dieser Verein — eine Dachgesellschaft sämtlicher Verkehrs- und Verschönerungsvereine aus den vier Homburger Gemeinden Wiehl, Drabenderhöhe, Nümbrecht und Marienberghausen — in den wenigen Jahren seines Bestehens unter der rührigen Leitung des Bürgermeisters Kaufmann, Wiehl, gewirkt hat, geht aus dem Jahresbericht hervor, den letzterer zu Beginn der Tagung erstattete.

Im vergangenen Jahre ist eine außerordentliche Steigerung des Erfolges der Werbetätigkeit zu verzeichnen gewesen, trotzdem man zu Beginn befürchten mußte, daß die schlechte Wirtschaftslage den Sommerfrischenbetrieb beeinträchtigen würde. Die anhaltend schöne Witterung ist allerdings den Bestrebungen zugute gekommen. Der große Segen der „Fremdenindustrie" kommt der gesamten homburgischen Bevölkerung zugute. Darin ist ein neuer, nicht zu unterschätzender Wirtschaftszweig für das Homburger Land entstanden, der bei der schwierigen Lage des einheimischen Gewerbes und der Landwirtschaft von großer Bedeutung ist.

Das Homburger Land hat im vergangenen Jahre 6556 Gäste bei 75 413 Verpflegungstagen beherbergt. Das macht etwa einen Betrag von 340 000 Mark aus, der dem Homburger Land zugute kommt. Hinzu kommen noch 2500 Uebernachtungen von Ausflüglern und sonstiger Verkehr in den Gasthäusern. Die Gäste verteilen sich auf die einzelnen Bezirke des Homburger Landes: Drabenderhöhe 1575 Gäste und 18 600 Verpflegungstage, Bielstein 517 Gäste und 7400 Verpflegungstage, Marienberghausen 190 Gäste und 2280 Verpflegungstage, Nümbrecht 2259 Gäste und 22 513 Verpflegungstage und Wiehl 2015 Gäste und 24 620 Verpflegungstage. Ueber die Herkunft der Gäste belagt eine Statistik, daß anwesend waren aus dem Bezirk Köln 35 Prozent, Düsseldorf 25 Prozent,

Wuppertal 36 Prozent,

und Bonn 4 Prozent. Die Wiehler Tropfsteinhöhle zählte 17 000 Besucher und das Heimatmuseum auf Schloß Homburg 10 000, der Löher Aussichtsturm bei Drabenderhöhe in der kurzen Zeit seines Bestehens etwa 2000.

Schaffung von Badegelegenheiten

wird als unbedingtes Erfordernis angesehen und kann als Lebensfrage im Sommerfrischenverkehr für das Homburger Land gelten.

Rund- und Ausflugsfahrten im Vereinsgebiet durch die Kraftpost haben sich zu einer Dauereinrichtung herausgebildet, die besonders stark von den zahlreichen Sommergästen benutzt wird. (Warum veranstalten die Wuppertaler Verkehrsvereine keine Autobus-Wochenend- oder Sonntagsfahrten ins Oberbergische, wie Bonn und Köln. D. Red.) Zu der allgemeinen Besserung des Eisenbahnverkehrs hat wohl auch die Informationsfahrt des Elberfelder Verkehrsvereins mit Vertretern der Reichsbahndirektion, der Handelskammer und der Presse nicht unwesentlich beigetragen. — Dem Wintersport soll, wenn es auch 1929-30 nicht möglich war, in Zukunft doch die ihm gebührende Beachtung geschenkt werden. Die

Hebung des Wochenendbetriebes

ist vorerst eine der wichtigsten Aufgaben des Homburger Verkehrsvereins.

Dr. Acker komm. Landrat in Zeitz.

WG. **Schwelm**, 5. April. Der frühere Landrat des ehemaligen Kreises Schwelm, Dr. Acker, ist zum kommissarischen Landrat in Zeitz im Regierungsbezirk Merseburg ernannt worden. Die Berufung nach Goslar ist damit hinfällig. Der Kreisarzt des früheren Kreises Hattingen, Medizinalrat Dr. Plenske, wurde zum Kreisarzt des Ennepe-Ruhrkreises bestellt.

Neuer Assessor beim Landratsamt.

WG. **Düsseldorf**, 5. April. Zum Nachfolger für den nach Breslau versetzten Regierungsassessor Seide ist Assessor Middendorf aus Kreuznach zum Regierungsassessor beim Landratsamt Düsseldorf ernannt worden.

Appels Gardinen u. Dekorationen
nicht nur **sehr billig**, auch **sehr schön**, **sehr modern** und besonders gute Qualitäten.
Gebrüder Appel, Elberfeld Herzog- und Grünstr.-Ecke

Eßt Blaukreuz-Apfelsinen Marke Vidal, mit den Wappen
Eine Spitzenleistung der Züchtung aus den besten gelegensten Gärten Spaniens
Kauft nur in Papier eingedrehte Apfelsinen

Sport-Rundschau

Nr 81 — 1930 BEILAGE ZUM GENERAL-ANZEIGER DER STADT WUPPERTAL Samstag, 5 April

Bedeutende Fußball-Gesellschaftsspiele im Bergischen

In Bezirks- und Gauklasse noch zahlreiche Meisterschaftskämpfe.

Nachdem für die Bezirksliga die Meisterschaftssaison 1929/30 nun endgültig geschlossen ist, setzt das Privatspielprogramm mit aller Macht ein. Für den 6. April haben namentlich die Barmer Vereine größere Veranstaltungen vorgesehen.

Die SpuSpVgg. Barmen empfängt an der Schützenstraße den Hessenmeister, SC. Kassel 03, der dem Wuppertaler Fußballpublikum noch von seinem tapferen Kampf gegen Sulz 07 im Elberfelder Stadion vor 14 Tagen in guter Erinnerung ist. Die Engelhardt, Israel, Jordan werden die SpuSpVgg. vor eine schwere Aufgabe stellen. Da die Blau-Gelben aber namentlich auf eigenem Platze stets eine gute Klinge schlagen, dürfte es zu einem interessanten Ringen kommen. Die SpuSpVgg. Barmen spielt außerdem am Samstag-Abend gegen Viktoria Barmen. Ist das nicht des Guten etwas zu viel?

Schwarz-Weiß Barmen kreuzt mit einem alten Bekannten Turu Düsseldorf, auf Malack die Klingen. Die Düsseldorfer sind entschieden spielstärker geworden. Ob Schwarz-Weiß ihnen jetzt schon gewachsen ist, wird das Spiel am Sonntag zeigen. Der im Bergischen nicht unbekannte Racek hat die Sturmführung der Schwarz-Weißen übernommen. Auf sein Debut wird man besonders gespannt sein.

Die Remscheider Bewegungsspieler haben wie in jedem Jahre wieder ein Gesellschaftsspiel mit SSV. Elberfeld vereinbart. Treten beide Mannschaften mit ihren besten Kräften an, wird es zu einem schönen, technisch hochstehenden Kampf kommen, dessen Ausgang ungewiß ist.

Wichtige Restspiele.

Erste Bezirksklasse.

In der Wuppertaler Gruppe hat man für Sonntag die wichtigsten der Restspiele angesetzt: Sonnborn gegen Barmer SC. und Ronsdorf gegen Germania Elberfeld. Es geht in beiden Treffen um die Tabellenführung. Schlägt der Sonnborner SC. an der Hauptstraße seinen Barmer Namensvetter, womit man wohl rechnen kann, so kommt der Sieger mit dem Schwelmer FC. punktegleich, und die Meisterschaft müßte in einem Entscheidungsspiel ausgekämpft werden. Aber das alles nur unter der Voraussetzung, daß Germania Elberfeld in seinen beiden letzten Spielen noch Federn läßt, und daran vermögen wir nicht zu glauben. Als erstes kommt das Spiel in Ronsdorf. Gewinnt Germania dieses, das schwerere der beiden Treffen, so erscheint der Weg zur Meisterschaft geebnet. Für den Fall einer Niederlage allerdings müssen die Elberfelder den letzten Kampf (gegen Lüttringhausen) unbedingt für sich entscheiden, um wenigstens den Aufstieg sicherzustellen.

Auch in der Remscheid-Solinger Gruppe kann die Entscheidung noch hinausgezögert werden, dann nämlich, wenn VfR. Ohligs seinem Gegner vom Sonntag, dem VfB Hilden, das Nachsehen gibt. Der lachende Dritte wäre VfB. Remscheid, dem sich dann die Möglichkeit bietet, durch einen Sieg in seinem letzten Spiel noch über Hilden zu kommen. Allerdings müßten dann die Hildener auch an der Krahenhöhe noch Punkte an den Solinger FC. abgeben. Warten wir also ab. Die beiden, außerdem noch angesetzten Spiele: FC. Solingen 95 gegen SSV. Hilden und SpV. Wermelskirchen gegen BV. Wald, sind von geringerer Bedeutung. Während mit einem klaren Siege der 95er zu rechnen ist, muß der Ausgang des Spieles im Eisgen-Stadion als ungewiß bezeichnet werden.

Zweite Bezirksklasse.

In der ersten Gruppe sind drei Paarungen vorgesehen: Borussia Velbert gegen SpV. Langenberg, Tönisheide gegen BV. Cronenberg und BV. Vohwinkel gegen FC. Velbert. Borussia, Cronenberg und Vohwinkel sollten sich die Punkte sichern.

Die zweite Gruppe bringt als einziges Punktespiel das Zusammentreffen von BV. 07 Elberfeld und Germania Küllenhahn. Vielleicht gelingt es den Leuten von der Kaiserhöhe dem Meister die erste Niederlage beizubringen.

In der dritten Gruppe nutzt dem VfL. Lennep ein Sieg über SSV. Engelskirchen, mit dem zu rechnen ist, nichts mehr, der Aufstieg ist in diesem Jahre verpaßt.

Auch das Spiel des FC. Hilden 05 gegen SpV. Solingen 09 (vierte Gruppe) hat nur noch örtliche Bedeutung.

Gauklasse.

Im Gau Elberfeld-Barmen braucht Polizei-SpV. Elb.-Barmen noch die Punkte von den Dönberger Sportfreunden, um sich die Meisterschaft endgültig zu sichern.

Anfang der Nachmittagsspiele 3 Uhr.

*

Schwelmer FC. 06 — Kölner Ballspielklub.

Der Fußballklub 06 Schwelm hat den auch im Wuppertal bekannten KBC. Köln verpflichtet. Euler, Flory und Wirths usw. bürgen für einen spannenden und schönen Fußballkampf. Das Spiel findet um 3 Uhr auf dem Sportplatz an der Brunnenstraße in Schwelm statt.



Wer bleibt Sieger?

Ueber die morgigen Kämpfe der Westdeutschen Fußball-Endrunde berichtet ausführlich in Wort u. Bild

Der Montag

Sportzeitung für Berg und Mark

in seiner nächsten Nummer. Er ist Montag morgen ab 6 Uhr zum Preise von 10 Pfg. bei den Straßenverkäufern sowie den bekannten Stellen zu haben.

Osterspiel des SSV. Elberfeld.

Zu dem am zweiten Ostertage im Elberfelder Stadion stattfindenden Spiele des SSV. Elberfeld gegen den Karlsbader Fußballklub wird uns mitgeteilt, daß Karlsbad in folgender Aufstellung antreten wird:

Schubert*
Puchta* Süßmann**
Fischer** Wolf** Klier 2
Klier 1 Mauschberger** Schröder** Busch* Wolf*

* bedeutet international, ** bedeutet repräsentativ für den Deutschen Fußballverband der Tschecho-Slowakei.

In der vergangenen Spielzeit führte Karlsbad an erster Stelle in der Amateurmeisterschaft des Deutschen Fußballverbandes der Tschecho-Slowakei und erreichte damit den Titel eines Westböhmischen Ligameisters. In der noch laufenden Meisterschaft führt der Karlsbader FC. wiederum an erster Stelle mit allen erreichbaren 22 Punkten bei elf ausgetragenen Meisterschaftsspielen. In den im letzten Jahre ausgetragenen Gesellschaftsspielen erzielte Karlsbad u. a. folgende Resultate: Spielvereinigung Leipzig in Leipzig 3:1, Guts Muts Dresden in Dresden, die noch letzten Sonntag Austria Wien 4:1 schlugen, 2:2, Stuttgarter Kickers in Stuttgart 3:0, AC. Sparta Prag I. Prof. 3:4, Slavia Prag I. Prof. 3:5, Teplitzer FC. I. Prof. 3:0, DFC. Prag 4:4, Sparta Kladno 4:1, Union Ziskov Prag 3:1, Olympique u. Red Star Paris in Paris 2:1.

Um gegen diesen Gegner einigermaßen gut abzuschneiden, wird es aller Anstrengungen der Blau-Weißen bedürfen. Mit einem interessanten Spiele ist zu rechnen.

Freie Westdeutsche Spielvereinigung.

Die Endrundenspiele um die Westdeutsche Fußballmeisterschaft des Arbeiter-Turn- und Sportkartells nehmen am morgigen Sonntag ihren Anfang. Als erste Paarung treten zum Kampf an

SC. 1912 Elberfeld — Hagen-Boelerheide.

Die Meister der Gruppen Süd und Nord stellen sich als Repräsentanten dem Wuppertaler sportfreudigen Publikum. Es kann vorweg gesagt werden, daß dieser Meisterkampf sich würdig den bisher gezeigten anschließen wird. Wer das kürzlich in Elberfeld ausgetragene Vorrundenspiel von Elberfeld und Solingen zu besuchen Gelegenheit hatte, dürfte sich diesen weit wichtigeren Kampf, der ungleich mehr verspricht, nicht entgehen lassen.

Es ringen zwei Meistermannschaften, die durch frühere gleichwertige Kämpfe Erfahrungen sammelten, um den Sieg, der bei dem von beiden Parteien in der Vorrunde bewiesenen Können hart umstritten sein wird.

Schauplatz des Kampfes ist der BSC.-Platz an der Zollstraße in Barmen, der mit allen Wuppertaler Bahnen (Haltestellen Wupperfeld) oder vom Staatsbahnhof Barmen-Rittershausen leicht und bequem zu erreichen ist. Beginn des Spieles 11 Uhr.

Wuppertaler Hockey.

EHTC. gegen Schwarz-Weiß Neuß. — ETG. beim HCl. Steele. — FC. Velbert in Recklinghausen. — Schwarz-Weiß Barmen gegen Spiel und Sport Gevelsberg.

Der erste Sonntag im April bringt einige recht interessante Begegnungen, von denen insbesondere das erstmalige Spiel von Schwarz-Weiß Neuß im Wuppertal gegen den Elberfelder HTC. zu erwähnen ist. Die Gäste liefern den Blau-Weißen das Rückspiel und dürften auch diesmal ihren ersten Sieg wiederholen. Immerhin wird das Ergebnis nicht allzu hoch ausfallen, denn der EHTC. hat einmal den Vor-

...Was aber „HORCH 8 in Sonderausführung" repräsentiert, ist ein geradezu faszinierendes Produkt neuzeitlicher Fahrzeugtechnik überhaupt. Niemals und nirgends noch hat systematische Entwicklung einen solchen Triumph gefeiert, wie bei Horch und rückhaltlos erkennt es der Schweizer an.

HORCH

Das sind nicht etwa die Worte des Propagandachefs der Horchwerke; es ist das Urteil des unbefangenen Fachkritikers einer großen deutschen Tageszeitung, der die internationale Automobil-Ausstellung in Genf besuchte und seinem starken Eindruck auf diese Weise Ausdruck verlieh.

GENERALVERTRETUNG FÜR DAS BERGISCHE LAND: WALTER MOLINEUS, AUTOMOBILE, ELBERFELD, KÖNIGSTR. 105. TELEFON: WESTEN 36154 u. 55

teil des eigenen Platzes für sich, dann aber auch eine merkliche Formverbesserung aufzuweisen. Auf der anderen Seite konnte sich Neuß in den Rückspielen gegen führende westdeutsche Klubs nicht in dem Maße durchsetzen, wie dies anfangs der Fall war. Trotzdem wäre es verfehlt, wollte man auf Grund dieser Tatsache die Gäste unterschätzen. Das Spiel der ersten Herren beginnt nachmittags 3.30 Uhr auf dem Platz an der Freudenbergstraße. Vorher spielen die unteren Mannschaften.

Die Elberfelder Turngemeinde weilt beim Steeler HCL und hat dort trotz ihrer guten Form noch nicht gewonnen, obwohl ein Sieg der Weiß-Roten mehr als wahrscheinlich ist. Steele ist jedenfalls ein Gegner, der durch seine Schnelligkeit und technisches Können unbedingt ernst zu nehmen ist. Vor kurzem wurde in Essen noch der Sportverein 99 verdient mit 3:1 geschlagen und auch andere bekannte Klubs hatten mit Steele keine leichte Arbeit. Die Hauptlast wird diesmal auf der Elberfelder Hintermannschaft liegen, deren Aufgabe es sein wird, den gefährlichen Sturm des Gastgebers abzustoppen. Das Ergebnis wird zahlenmäßig nicht hoch ausfallen, wie auch der Ausgang des Kampfes als offen anzusehen ist. — Die Junioren der ETG treten gegen Spiel und Sport Gevelsberg an.

FC. Velbert fährt zum HTC. Recklinghausen und steht dort vor einer nicht minder schweren Aufgabe. Die Platzherren stellen eine eifrige und gut durchgebildete Kampfmannschaft, die ihren Gegner zur vollen Entfaltung seines Könnens zwingen wird. Ein knapper Sieg von Recklinghausen dürfte das Ergebnis des Treffens sein. — Die Damen von Velbert weilen in Remscheid beim Turnverein.

Schwarz-Weiß Barmen trifft am heutigen Samstag auf Spiel und Sport Gevelsberg und tritt damit zum ersten Male wieder auf den Plan. Trotz der langen Pause der Nordparkleute kann man mit einem Siege der an Erfahrung reicheren Barmer rechnen, denn Gevelsberg fehlt es hieran noch sehr.

Schwerathletik der Wuppertaler Arbeiter-Sportler.

Am Sonntag dem 6. April findet im Reichshof, Elberfeld, Hofkamp, der Kampf um die Westdeutsche Meisterschaft im Mannschaftsspringen statt. Es treffen sich die Freie Kraftsportabteilung Köln-Riehl und der Arbeiter-Athletenklub Elberfeld. Da beide Mannschaften über gute Kräfte verfügen, sind spannende Kämpfe zu erwarten.

Handball im WSV.

Gesellschaftsspiele in Berg-Mark.

Nachdem Tura Barmen vor 14 Tagen aus dem Wettbewerb ausgeschieden, ist die Meisterschaftsspielzeit für die berg.-märk. Handballer endgültig zu Ende.

Gesellschaftsspiele

in großer Zahl stehen fortan auf der Tagesordnung. Sie werden von den Vereinen dazu benutzt werden, durch Um- und Neubesetzungen zu versuchen, die sich bei den Punktespielen gezeigten Schwächen auszumerzen.

Nach nahezu halbjähriger Unterbrechung tritt Tura Barmen im Höfen erstmalig wieder auf den Plan, nachdem die Mannschaft ohne einen Sonntag Unterbrechung in der Punktejagd begriffen war. Diese Begegnung wird daher eine angenehme Unterbrechung des bisherigen Spielbetriebes darstellen, umso mehr, als Tura sich einen Gegner verschrieben hat, der über Können verfügt, das die Barmer sicherlich auf eine harte Probe stellen wird. Die Stadtmannschaft Wanne-Eickel, die sich aus den besten Spielern von Preußen 04, Wanne 1911, SpVg. Röhlinghausen zusammensetzt, Vereine also, die zu den besten des Ruhrbezirks zählen, gibt um 11 Uhr ein Gastspiel bei der Tura. Wie wir hören, werden die Barmer einige Neuerwerbungen ausprobieren, so daß man auf ihr Abschneiden gegen die taktische Kombination gespannt sein.

Schwarz-Weiß Barmen, die in letzter Zeit durch hohe Siege viel von sich reden gemacht haben, treffen im Nordpark um 11 Uhr mit dem Gruppenmeister Turn Düsseldorf zusammen. Die Gäste haben ihre Elf sehr vorteilhaft verstärkt, ohne aber gegen die geschlossene Einheit der Barmer auf die Dauer erfolgreich ankommen zu können.

SSVg. Barmen hat sich an der Schützenstraße den VfB. Remscheid um 11 Uhr verschrieben, der stark in den Vordergrund gerückt ist. Schnelligkeit und unbeugsamer Siegeswillen sind die Hauptvorzüge der Besucher. Sie sollten den Einheimischen das Siegen nicht leicht machen.

Viktoria Barmen erwartet um 3 Uhr an der Rudolfstraße den Namensvetter aus Düsseldorf, der zu den stärksten Mannschaften der Gartenstadt zählt. Bei der gegenwärtigen guten Form der Platzbesitzer ist ein interessanter Kampf zu erwarten, dessen Ausgang ungewiß ist.

Auswärts spielen ...

"Germania Elberfeld steht im Rückspiel in Hagen gegen Union vor einer schweren Aufgabe. Ob die Wiedergutmachung der ersten knappen Niederlage gelingt, ist zweifelhaft. Die Bergischen Polizisten weilen beim SV. 06 Mülheim-Rhein. An einem sicheren Sieg der Ordnungsleute ist nicht zu zweifeln. FC. Schwelm stellt sich um 9.45 Uhr den Reserven von Tura Barmen im Höfen. Die 1. SpVgg. Solingen-Gräfrath weilt bei der Düsseldorfer Rhenania. Eller 04 — VfL. Krefeld, Jugend Reuß — Polizei Krefeld, BV. 04 — Union Mülheim, DSC. 99 — Kupferhütte.

FC. Solingen 95 hat sich dem SC. Hagen 05 verschrieben, der dem Club eine ebenbürtige Partie liefern wird.

VfL. Benrath tritt gegen BV. Solingen 98 in die Schranken. Die Gäste haben die größeren Chancen.

Um die deutsche Handballmeisterschaft.

Termine der Endspiele.

WB. **Berlin**, 4. April. (Eig. Drahtb.) Wie folgt wurden vom Spielausschuß der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik die Termine für die Spiele um die Deutsche Handballmeisterschaft die übrigens nach dem Pokalsystem ausgetragen wird, festgelegt: 27. April Vorrunde, 11. Mai erste Zwischenrunde, 25. Mai zweite Zwischenrunde, 15. Juni Endspiel. Brandenburg, Mittel-, Nord-, Süd- und Westdeutschland sind mit je zwei Vertretern an den Spielen beteiligt. Der Baltenverband und Südostdeutschland haben einen Vertreter in der Kampfrunde. Bei den Frauen findet man nur je einen Vertreter der verschiedenen Verbände vor.

Handball-Länderkampf Deutschland—Schweiz.

WB. **Berlin**, 4. April. (Eig. Drahtb.) Die Deutsche Sportbehörde konnte ihre bisher nur mit Oesterreich gepflegten internationalen Handball-Beziehungen jetzt wertvoll erweitern. Neben dem Leichtathletik-Kampf Deutschland—Schweiz, der am 31. August in Freiburg ausgetragen wird, spielt auch eine schweizerische Handballelf gegen eine deutsche Vertretung. Da der Handballsport bei den Eidgenossen noch sehr jung ist, haben es die deutschen Spieler nicht schwer, hier zu siegen.

Die 144 Stundenfahrt auf dem Nürburgring

A.D.A.C.

Sechs Tage und sechs Nächte. — Vom 7. bis 13. April.

Am Montag dem 7. April, nachmittags 3 Uhr, beginnt auf dem Nürburgring unter großer Beteiligung der in- und ausländischen Motorradindustrie die große „Internationale 144-Stundenfahrt für Motorräder mit und ohne Seitenwagen", die alle bisherigen Vorstellungen internationaler Motorradprüfungen bei weitem übertrifft und sehr wohl geeignet ist, in der ganzen motorsportinteressierten Welt größte Beachtung zu finden.

Die Ausschreibung des ADAC. hatte einen glänzenden Erfolg. Nicht weniger als 15 Motorradfabriken haben insgesamt 43 Maschinen gemeldet. Was aber dieser Veranstaltung eine ganz besondere Note gibt, das ist die Tatsache, daß es sich bei dieser Prüfung um völlig neue und noch nicht eingefahrene Maschinen handelt, die vom Veranstalter, dem ADAC., den Fabriklagern entnommen wurden, ohne daß der Nennende irgendwelchen Einfluß auf die Auswahl der Maschine hätte ausüben können. Bisher war es so, daß solche Prüfungen als „Fabrikgeheimnis" durchgeführt wurden; der Außenstehende wußte nie, wie sich denn nun dieses oder jenes Fabrikat bei einer solch strengen Prüfung bewährte. Nunmehr aber haben sich 15 Motorradfabriken, im Vertrauen auf die Leistungsfähigkeit ihrer Maschinen, gefunden, die bereit sind, in aller Oeffentlichkeit, vor den Augen des Publikums, ihre Motorräder sechs Tage und sechs Nächte lang auf Europas schwierigster Rennstrecke laufen zu lassen. Wenn es sich auch nicht um ein „Sechstagerennen", sondern um eine Zuverlässigkeitsfahrt handelt, so ist allein schon die Veranstaltung als solche eine prüfungstechnische Sensation, deren Wert all jene wohl einzuschätzen wissen, die die Nürburgringstrecke mit ihren 700 Metern Höhenunterschied und ihren 172 Kurven kennen!

Ganz besonderes Interesse beansprucht auch die vom A. D. A. C. ausgeschriebene Strahlenfahrt zum Nürburgring, an der sich Klubs und Einzelmitglieder des ADAC., des AvD. und des DMV. beteiligen können. Die Strahlenfahrt ist für die beiden letzten Tage der Veranstaltung, also Samstag dem 12. und Sonntag dem 13. April vorgesehen. Die Eintragung in die Zielkontrolle erfolgt am Haupteingang zu den Start- und Zielanlagen am Nürburgring. Jeder Zielfahrer erhält eine Plakette und freien Eintritt für diese beiden Tage zu den Start- und Zielplatzanlagen sowie zu der an der Steilstrecke stattfindenden Bergprüfung.

Die Prüfung dieser sechs Tage erstreckt sich auf Reisegeschwindigkeit, Bergsteigefähigkeit (Viermaliges Befahren der Steilstrecke an den vier letzten Tagen der Veranstaltung), Zuverlässigkeit der Beleuchtung und Prüfung des Gesamtzustandes nach Beendigung der Fahrt.

Die Besucher des Nürburgringes werden Gelegenheit haben, die Fabrikate folgender Fabriken bei dieser Fahrt in Konkurrenz zu sehen:

NSU. (6), Zündapp (6), DKW. (7), Triumph (2), Peugeot (3), FN. (3), Viktoria (3), Standard (1), BSA. (1), Tornax (1), Herer (1), D-Rad (3), Imperia (3), Ardie (3), Hecker (1). An geschlossenen Teams sind vertreten: NSU. (2), Zündapp (2), DKW. (2), FN. (2), D-Rad (1), Ardie (1).

Neun Nationen am Start.

Die Teilnehmerliste zum „Großen Preis von Monaco", der am 6. April in den Straßen von Monaco" zum Austrag gelangt, ist jetzt endgültig abgeschlossen. 24 Fahrer von neun Nationen wurden zugelassen; die besten Automobilmarken Europas sind vertreten. Die Veranstalter haben großen Wert darauf gelegt, nur die besten Rennfahrer der europäischen Länder zuzulassen. Es ist bezeichnend, daß von 40 eingegangenen Meldungen eben nur 24 Berücksichtigung fanden. Es werden starten:

Deutschland: Rudolf Carracciola (Mercedes-Benz), Graf Arco (Mercedes-Benz) und Burggaller (Bugatti). — Oesterreich: Hans Stuck von Villiez (Austro-Daimler) und Frank (Steyr). — Belgien: Bouriano (Bugatti) und Zehender (Bugatti). — Chile: Zanelli (Bugatti). — Frankreich: Bouriat, Chiron, Dore, Dreyfus, Etancolin, Lehoux und Williams (sämtlich Bugatti). — England: Malcolm Campbell (Delage). — Italien: Arcangeli (Maserati), Borzacchini (Maserati), Biondetti (Talbot), Bourlier (Talbot), Campari (Alfa Romeo) und Ferrari (Alfa Romeo). — Serbien: Velitschkovitch (Bugatti). — Schweiz: Stuber (Bugatti).

„Die Nacht" in Köln.

Nach der Dortmunder Westfalenhalle veranstaltet nun auch die Kölner Rheinlandhalle ein Mannschaftsrennen für Berufsfahrer, das sich „Die Nacht" betitelt. Die Acht-Stundenfahrt nimmt um 21 Uhr ihren Anfang und endigt morgens um 5 Uhr. Es werden drei Wertungen — um 10, 12 und 2 Uhr — ausgefahren und außerdem bringt die letzte Stunde (von 4 bis 5 Uhr) dauernd Spurts, also wie bei den Sechstagerennen. Die engagierten zehn Paare sind: van Kempen-Oszmella, Schmitz-Frankenstein, Göbel-Pijnenburg, Linari-Dinale, Ehmer-Tietz, Lehmann-Wissel, Rausch-Hürtgen, Kilian-Pützfeld, Rieger-Kroschel und Damm-A. Maes. Der famose Holländer Piet van Kempen ist natürlich auch in diesem Rennen Favorit.

Sportplatz der Sportfreunde Schwarz-Weiß e. V., Barmen, im Nordpark

Morgen Sonntag
11 Uhr vormittags Handball-Spiel
3 Uhr nachmittags Fußball-Spiel
gegen

TURU

Düsseldorf

Sportplatz Barmen-Höfenstraße
Sonntag den 6. April 1930, vormittags 11 Uhr
Großes Handball-Freundschaftsspiel
Stadt-Mannschaft
Wanne-Eickel
gegen
Tura Barmen
Vorher Spiele der unteren Mannschaften.

In der Leistung liegt die Bedeutung dieses Angebotes

Kunstseide bedruckt, ganz neue Frühjahrsmuster . . . Meter 68	68	Crepe-Satin bedruckt, K'seide mit rein. Seide, aparte, neue Muster . Meter 4.75,	3.75	Mantelstoffe in modern. Tweed-Geweben, ca. 140cmbr., reine Wolle, Mtr. 3.50, 4.90,	2.90
Honan, imit. für feine Sportkleider, in vielen Farben . . . . . Meter 3.50,	1.95	Crepe de chine reine Seide, ca. 100 cm brt., alle Modefarben . . . Meter 4.90,	3.90	Kammgarn-Tweed für eleg. Kostüme u. Mäntel, 140 cm br., reine Wolle Mtr. 7.50, 6.90,	5.90
Tussah-Toile in vielen Kleiderfarben, reine Seide . . . . . Meter	2.75	Japon-Foulard bedruckt, ca. 96 cm breit, reiche Muster-Auswahl . . Meter 4.90,	3.90	Sport-Anzugstoffe strapazierfähige Qualit. in mod Must., ca. 140cm br., Mtr. 5.80, 4.80,	3.80
K'seiden-Damassé Ton in Ton gemustert, ca. 85 cm breit, solide Qualitäten, . . Meter 2.50, 1.75,	1.45	Veloutine Wolle mit Seide, ca. 100 cm brt., bewährte Qualitäten in großem Farbensortiment . . Meter 5.90,	4.90	Anzug-Kammgarn reine Wolle, in modernst. Must., 150 cm breit . Mtr. 16.50, 12.50,	9.50
Kunstseiden-Serge solide Qualitäten, ca. 85 cm breit, in grau und beige . . Meter 3.75, 2.95,	1.95	Crepe-Georgette reine Seide, ca. 100 cm breit, neue Modefarben . Meter 5.75,	4.80		
Schlauch-Trikot K'seide, 140 cm breit, bewährtes Fabrikat . . . . . Meter	2.95				

ULRICH
BARMEN · WERTHERSTR. 13.
Ihr großes Lager mit den Klimmer Preisen.

181b

Boxsport

Zum Larry Gains - Wagener-Kampf in der Westfalenhalle.

Den Hauptkampf bestreitet bekanntlich Rudi Wagener gegen Larry Gains. Wagener hat Larry Gains schon einmal k.o. geschlagen; er kennt also seine verwundbare Stelle, hat ihn auch deshalb er diesen Kampf annahm, noch einmal in Köln gegen Schönrath studiert und dann ohne Zögern den Kampf angenommen. Er muß also Selbstvertrauen haben, muß an sich glauben; und dieser Glaube an sich selbst ist für einen Kämpfer alles! Hierzu kommt die für Wagener so äußerst günstige 8-Runden-Strecke, die ihm erlaubt, rücksichtslos den Kampf aufzunehmen. — Die Vorkunst Larry Gains' braucht hier nicht weiter erwähnt zu werden. Er wäre bestimmt jetzt in Amerika zwischen den Weltmeister-Aspiranten, wenn er nicht — farbig wäre! Alles, was schwarz oder farbig ist, wird bekanntlich in Amerika unterdrückt. An und für sich muß man unbedingt Larry Gains den Vorzug geben. Nach Punkten dürfte Rudi Wagener kaum eine Aussicht auf Erfolg haben.

Die Lokalbegegnung Wieser—Eder wird ebenfalls größtes Interesse auslösen. Die beiden Ex-Amateure Buchbaum-Dortmund und Lemin-Münster bestreiten den Einleitungskampf. Die anderen drei Boxer erhalten belgische Gegner, die samt und sonders der ersten belgischen Klasse angehören. Skibinski-Bochum kämpft gegen den Belgier Mouha, der hier noch durch seinen herzhaften, Fuß bei Fuß durchgeführten Kampf mit Sahm in aller Erinnerung sein dürfte. Hölzl-Hamm kämpft gegen den erst 19jährigen Belgier Phil Richard, eine belgische Hoffnung, der von seinen bis jetzt bestrittenen zehn Kämpfen alle siegreich beenden und davon allein sechs in der ersten und zweiten Runde durch k.o. gewinnen konnte. Zicho-Hamm erhält 'n Cortvrient einen Gegner, der „den Teufel im Leibe hat", wie ihn die belgische Presse bezeichnet. Das Programm wird pünktlich um 6 Uhr beginnen.

Das Kampfgericht ist wie folgt zusammengesetzt: Schiedsrichter: Handtke-Düsseldorf, Punktrichter: Kimpel und Fückers, Elberfeld, Zeitnehmer: Schurr-Elberfeld.

Um Fein Müller - Bonaglia.

Die Rahmenkämpfe.

WG. **Köln**, 4. April (Eig. Drahtb.) Drei Rahmenkämpfe zu dem großen Abend Müller—Bonaglia, dem Revanchetreffen des Mailänder Europameisterschaftskampfes, stehen nun fest. Der Bonner Heuser wird mit dem Berliner Helmuth Hartkopp in der Halbschwergewichts-Ausscheidung kämpfen, während der deutsche Federgewichtsmeister Franz Dübbers den Belgier Wilk und Dan Schink den Belgier Elay zum Gegner haben wird.

Schwimmen

Wasserballspiele in Elberfeld.

Am Sonntagmorgen werden in der Elberfelder Badeanstalt zwei Wasserballspiele ausgetragen. Das eine Spiel führt die ersten Mannschaften von Elberfeld 83 und Hagen 94 zusammen, während sich in dem anderen die zweite Mannschaft von Elberfeld 83 und die von Düsseldorf 22 gegenüberstehen.

Westdeutsche Damen-Extraklasse in Düsseldorf.

Groß-Veranstaltung des SV. Düsseldorf 98.

Der Düsseldorfer Schwimmverein von 1898 veranstaltet am Sonntag nachmittag im Düsseldorfer Stadtbad an der Münsterstraße ein kreisoffenes Damen-Schwimmfest mit 15 Konkurrenzen, die eine sehr gute Besetzung erfahren haben. Alle bekannten westdeutschen Damen werden sich am Start einfinden. Im Freistilschwimmen wird die deutsche Meisterin Reni Erkens dominierend sein, während für die Rückenlage die neue Rekordlerin E. Sasserath-Rheydt gemeldet hat, womit der Sieger feststehen dürfte. Zu den Staffelwettbewerben sind über 50 Meldungen eingegangen. Hier wird es besonders spannende und interessante Kämpfe geben. In erster Linie ist die 8 mal 100 Meter Städte-Bruststaffel zu erwähnen, die von M.-Gladbach-Rheydt, Düsseldorf, Köln und Dortmund bestritten wird.

Düsseldorf 98 — Schwarz-Weiß Barmen 12:1 (8:1).

WG. **Düsseldorf**, 4. April. Im Düsseldorfer Stadtbad Münsterstraße trafen sich am Donnerstagabend die beiden Wasserballmannschaften von Düsseldorf 98 und Schwarz-Weiß Barmen. Die Düsseldorfer waren in diesem flotten Kampf den Gästen an Schußkraft gewaltig überlegen und siegten sicher mit 12:1 (8:1).

Ohligs 04 — Düsseldorf 22 6:3 (5:2).

WG. **Ohligs**, 4. April. Dieser Wasserballkampf wurde in Ohligs im neuerbauten schönen Stadtbad ausgetragen. Die vielen Zuschauer sahen einen recht schönen Kampf, der ziemlich ausgeglichen war. Dank der guten Schießkunst des Ohligser Brokamp, der allein vier Tore buchte, konnten die Einheimischen sich den Sieg sichern. Die Düsseldorfer Erfolge warf Brinkmann.



Wir haben unsere Geschäftsräume nach
Königstraße 54
verlegt und bitten um zwanglose Besichtigung unserer neuen Ausstellung elektrisch-automatischer

Frigidaire

Kühlschränke und Anlagen für Haushalt und Gewerbe.
Wir würden uns freuen, Sie recht bald in unseren neuen Geschäftsräumen begrüßen zu können.

ALFRED KAUT & CO.
ELEKTRIZITÄTS-GESELLSCHAFT
Fernruf: Westen 31254 und 31255
Elberfeld, Königstraße 54 (bisher Breite Straße 33/35)

Das Sulm-Rad sollten Sie mal ansehen.



Seine öldichten Kugellager, die rostsichere Lackierung, die gute Vernickelung gestatten auch bei feuchter Witterung ein angenehmes, leichtes Fahren, das durch den Einbau der stabilen und zuverlässigen

NSU-Freilaufnabe

zur höchsten Auswirkung kommt. – Verlangen Sie beim Fahrradhändler den neuen, farbigen Spezial-Prospekt, der Sie über die Eigenschaften des guten und preiswerten Fahrrades restlos aufklären wird.

NSU Vereinigte Fahrzeugwerke A.-G. Neckarsulm

Vertretung: **Fritz Hülsmann, Elberfeld,** Hofkamp 19.

Teppiche u. Läufer

Bouclé-Teppich	schöne Qualität, mit festem Rücken, 200/300 cm **42.-** 165/230 cm	**28.-**	**Boucléläufer**	mit festem Rücken ..... Meter **2.95**	**2.50**
Haargarn-Teppich	schwere solide Ware, 250/350 cm **88.-** 200/300 cm **55.-** 165/230 cm	**39.-**	**Haargarnläufer**	gute Qualität schöne Streifen, Meter **4.50**	**3.50**
Wollplüsch-Teppich	modern und Perser 250/350 cm **125.-** 200/300 **85.-** 165/230 cm	**58.-**	**Diwandecken**	Plüsch ⌀ **55.- 38.-**, Gobelin ⌀ **27.- 18.-**	**9.50**
Tournay-Teppich	sehr beliebter Teppich ..... 250/350 cm **225.-** 200/300 cm	**150.-**	**Verbinder und Vorlagen**	in Riesenauswahl in jeder Art und Preislage.	

Alle bekannten Teppichmarken: Vorwerk, Anker, Hardenberg, Halbmond etc. h114

Gardinen- und Teppich-Spezialgeschäft

G. Heinz - v. Moock

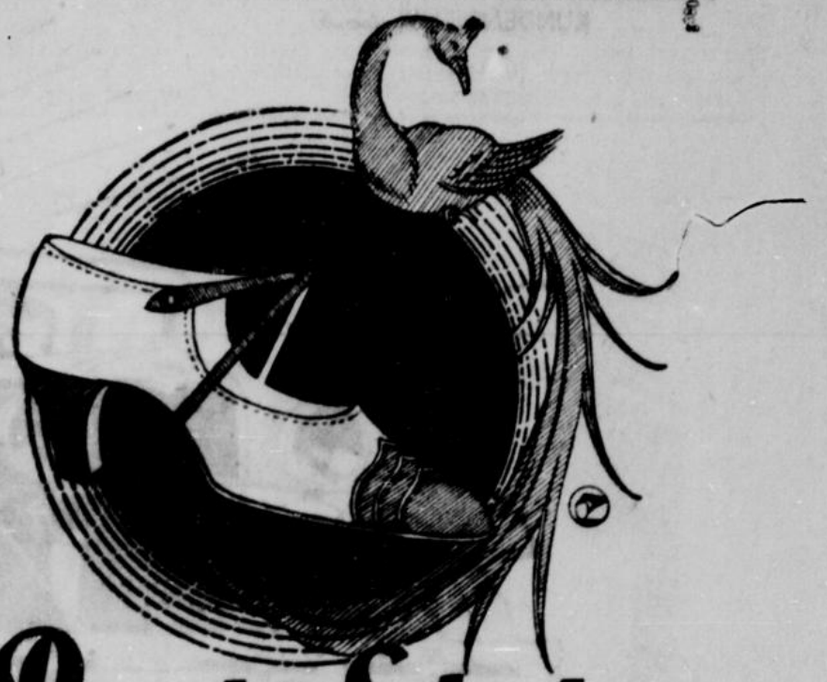
Elberfeld. W.-Rathenaustraße 37. Tel. 2225.

Nach vollständiger **Umgestaltung** *u* **Vergrößerung** *unserer* **Geschäftsräume** *laden wir zur zwanglosen Besichtigung der* **neu eingegangenen**

Frühjahrs-Neuheiten
in **Handarbeiten**
u. **Stickereien**

insbesondere der sich in den neu gewonnenen Räumen befindlichen großen **Ausstellung** *ein.*

Spezial-Handarbeitshaus
G. u. C. Müser Nachflg. G. m. b. H.
Barmen, *Neuerweg 49.*



Pracht-Schuhe

zum Frühjahr garnicht teuer bei

Heller

Elberfeld, Neustr. - Hofkamp, Kölnerstr. - Islandufer

Vorkampfabend des V. f. L. Olympia Vohwinkel

Friedrichs in guter Form. – Rath P. S. V. l. o.-Sieger.

Der rührige VfL. Olympia konnte bei Beginn der Kämpfe wieder einmal über ein vollbesetztes Haus quittieren. Die berühmte Stecknadel fiel im Stadtsaal in Vohwinkel nicht mehr zu Boden, als der wie immer ausgezeichnete Ringrichter Köster mit kurzer Verspätung den Ring freigab. Vor den Kämpfen betrat unter jubelndem Applaus Halbschwergewichtsmeister Kurt Fogge den Ring und erzählte den aufmerksamen Zuhörern in knappen Worten einiges über die Amerikafahrt der deutschen Amateurboxer.

Anschließend an die Jugendkämpfe stiegen die beiden schönsten Treffen des Abends. Niemand hätte wohl geglaubt, daß der Jugendliche Bielsky 1 - Solingen drei Runden gegen Schillings (Colonia) durchstehen würde. Die erste Runde ging nur knapp an den Kölner, der falsch distanzierte und von der Kampfkraft seines Gegners sichtlich überrascht war. In der zweiten Runde geht Schillings beidhändig hart an den Mann, trotzdem hält sich der Solinger auch in der letzten Runde noch ausgezeichnet gegen seinen bedeutend erfahreneren Gegner. Der Punktsieg von Schillings stand von vornherein fest. Der Beifall am Schluß des Kampfes galt bestimmt aber zum größten Teile dem tapferen Bielsky. — Krohnen-Düsseldorf ging gegen Pani-Colonia, der an seinem Kniestrumpf einen ulkigen Talisman in Form eines goldenen Schmetterlings befestigt hatte, gleich mit aller Kraft in den Angriff und führte durch seine harten Serien aus halber Distanz den Kampf. In diesem schönsten Gefecht des Abends löste ein Schlagwechsel den anderen ab. Zum Schluß hatte sich Krohnen ein klares Plus erboxt und konnte als Sieger den Ring verlassen.

Im Leichtgewicht verlor Wagner-Düsseldorf gegen Friedrichs-Vohwinkel nach Punkten. Ein schlechter Mundschutz behinderte den Rheinstädter, aber auch sonst wäre er der Niederlage durch den harten Vohwinkeler wohl nicht entgangen. Wagner erreichte nur mit Mühe den Schluß der letzten Runde. Im Weltergewicht schlug Stoffels-Düsseldorf Kawazzana nach Punkten, trotzdem das Gefecht eigentlich unentschieden war, da beide Kämpfer nichts Besonderes zeigten. Vielleicht war der sauberere Boxstil des Düsseldorfers für den Sieg ausschlaggebend.

Der Mittelgewichtler Wolferts (Heros Barmen) hatte am Ende seines Kampfes gegen Sauer-Vohwinkel durch dauernden Angriff in den ersten beiden Runden eigentlich ein kleines Plus, trotzdem gaben die Richter den Kampf unentschieden. Sauer wartete zwei Runden nur auf eine Niederschlag-Chance, die ihm sein unroutinierter Gegner zwar mehrfach bot, die er dann aber ausließ. Als Sauer gegen Schluß des Kampfes aufdrehte, war es für einen Sieg zu spät.

Im Halbschwergewicht trennten sich Meetz-Düsseldorf und Weiringer-Vohwinkel unentschieden.

Den Schlußkampf bestritt Kaergel-Vohwinkel gegen Holzapfel-Düsseldorf. Kaergel eröffnet in seinem unorthodoxen Stil mit wilden Serien die erste Runde, die gleichauf endet. In den beiden letzten Runden dieses interessanten Kampfes mußte der Wuppertaler verschiedentlich kurz zu Boden, war aber immer wieder mit harten Schlägen am Gegner. Warum kämpft Kaergel, der bei seinem bekannten Mute jeden Gegner annimmt, so oft gegen im Gewicht viel schwerere Leute? Holzapfel erhielt nach Ablauf der Runden die Entscheidung.

Davispokalprobe in Berlin

WB. **Berlin**, 4. April. (Eig. Drahtb.) Der Deutsche Tennisbund begann auf den Berliner Blauweißplätzen mit seinen Davispokal-Vorbereitungsspielen. Die Aussichten Deutschlands für den kommenden Kampf gegen England sind bekanntlich nicht rosig. Es fehlt uns Hans Moldenhauer, der zur Zeit wenigstens unersetzlich scheint. Heute waren einige Spiele, bei denen man sich noch kein klares Bild von der Form der Akteure machen konnte; es fehlten zudem noch Dr. Landmann, Dr. Buß, Dr. Dessart und Froitzheim.

Das Wetter war trübe; es hatten sich aber infolge des freien Eintritts doch sehr viele Zuschauer eingefunden. Besonderen Wert wird man in den Trainingstagen auf die Doppelspiele legen, da uns ein erstklassiges Doppelpaar fehlt. Heute spielten Frenz/Najuch gegen Prenn/Dr. Kleinschroth. Der Kampf mußte aber infolge Regens schon nach dem ersten Satz, der 6:2 an Franz/Najuch gefallen war, abgebrochen werden. Nüßlein (Leipzig) traf im Einzel auf Frenz und spielte 6:2, 6:3, 3:6. Prenn und Najuch teilten sich in die Spiele. 9:7, 6:8 konnte man nach zwei Sätzen notieren. Der Leverkusener Kuhlmann unterlag 1:6, 4:6, 2:6 gegen Bartelt.

Handballspiele der Deutschen Turnerschaft

Mittelbarmer Tv. — Elberfelder TG. Die Spielstärke beider Mannschaften ist ausgeglichen, doch sollte Mittelbarmens bessere Durchschlagskraft im Sturm den Ausschlag geben. 11 Uhr Zahnplatz.

Sonnborner Tv. — Tv. Rath 1890. Man darf gespannt sein, wie Sonnborn gegen die guten Rather auf deren Platz abschneiden wird.

Barmer TG. — Tv. Eintracht Hagen. BTG. fährt nach Hagen. Die Hagener stehen in der Meisterschaftstabelle an führender Stelle. Die Einheimischen werden sich schon gewaltig anstrengen müssen, um einen Sieg herauszuholen.

Barmer MTV. — Barmer Tv. 11 Uhr in der Schwarzbach. Das Plus, welches der MTV. auf Grund seiner größeren Spielerfahrung hat, dürfte durch die verjüngte Mannschaft des BTV. wieder ausgeglichen werden.

Cronenberger TG. — Remscheider TB. Die Siegesaussichten der Cronenberger sind infolge Fehlens von drei der besten Leute wesentlich beschnitten, zumal das Spiel auf dem Platz der Remscheider ausgetragen wird.

Hatzfelder Tv. — Beuler MTV. Zum Rückspiel tritt Hatzfeld Sonntag dem Beuler MTV. in Langerfeld gegenüber. Wir möchten den Ausgang dieses Treffens offen lassen.

Tv. 1872 Barmen — Tv. Lüttringhausen. Die 72er sollten die Gäste aus Lüttringhausen sicher abfertigen. Das letzte Spiel am vergangenen Sonntag zeigte eine starke Formverbesserung der Barmer. 3.15 Uhr in der Schwarzbach.

Ronsdorfer TB. — SpV. Benninghof-Mettmann. Ronsdorf hat in dieser Begegnung einen schweren Stand, da die Mettmanner als Neulinge im Wuppertaler Gau in den bisherigen Spielen stets beachtenswerte Resultate erzielen konnten.

MTV. Porta Westfalica Beule — TV. Hatzfeld.

Beules 1. Mannschaft empfängt zum Rückspiel dieselbe vom TV. Hatzfeld und sollte das Spiel für sich entscheiden können. Anwurf 10 Uhr.

Bergischer Gau.

Volksjugend 1 — Gruiten 1. 10.30 Uhr im Stadtpark. Die Volksjünger müssen alles daran setzen, wenn sie das Treffen zu ihren Gunsten entscheiden wollen.

Rd. Turnerbund 1 — Cronenberger Tgd. 1. 4 Uhr nachmittags auf dem Karl-Grüber-Platz in der Haddenbach. Wenn auch der Turnerbund im Hinspiel eine 6:4-Niederlage einstecken mußte, ist das Rückspiel doch als offen zu bezeichnen.

Tgd. Burg 1 — Rd.-Honsberg 1 (3 Uhr Galoppa in Burg).

ATV. Hückeswagen 1 — TV. Rodt-Müllenbach 1.

Radevormwald 1 — Keilbeck 1 (5 Uhr in Radevormwald).

Bergischer Gau, 2. Bezirk.

Großer Geländelauf in Grünenthal und an Barmer Talsperre — Ueber 70 Einzelläufer u. 15 Mannschaftsläufe.

Die Reihe seiner diesjährigen öffentlichen Veranstaltungen eröffnet der zweite Bezirk im bergischen Gau am Sonntag dem 6. April mit einem Frühjahrswaldlauf, der in Grünenthal startet. Die Meldungen sind bis jetzt schon in zahlreich eingegangen, und es wird mit einer Gesamtteilnehmerzahl von 80 Läufern gerechnet.

*

Kunstturnkampf in Velbert.

Ein Wettkampf im Kunstturnen findet am 6. April in Velbert statt. Es stehen sich gegenüber die Mannschaften des Düsseldorfer Turnvereins 1847, des Turnvereins Barmen-Langerfeld und des Velberter Turn- und Spielvereins. Der Sieg dürfte nach Barmen-Langerfeld fallen.

Der Wuppertaler Gau veranstaltet in Elberfeld einen Jugend-Wettkampf, bei dem Pflicht- und Kürübungen an den Geräten, Boden- und Freiübungen verlangt werden.

Geräte-Großkampf im Kunstturnen in Schwelm.

Turnverein Deutsche Eiche Haspe-Rückelhausen — Elseyer Turnverein.

Hohenlimburg — Langerfelder TV. 188

Am Samstag dem 12. April, abends 8 Uhr findet auf der Wilhelmshöhe in Schwelm ein Austragung eines Geräte-Wettkampfes im Kunstturnen zwischen den obengenannten Vereinen statt.

Frauen-Turnen im Thalia-Theater

Unter dem Zeichen: Unser Körper in Bewegung, Schulung und Kraft und Schönheit veranstaltet die Freie Turnerinnenvereinigung Elberfeld am Sonntagmorgen um 10.30 Uhr ab im Thalia-Theater eine Bühnenschau. Der Verein wird durch etwa 100 Turnerinnen und Schülerinnen sein Können zeigen. Es gelangen zur Aufführung Frauen- und Mädchen-Turnen auf modernster Grundlage (Gymnastik und Zweck-Gymnastik des Arbeiter-Turn- und Sportbundes), Tänze, Humoresken, Geräteturnen usw.

Sportplatz in Sonnborn

Sonntag den 6. April, nachmittags **3 Uhr: Fußball-Meisterschafts-Spiel** (Ortstreffen)

S. C. Elb.-Sonnborn – Sp. Cl. Barmen

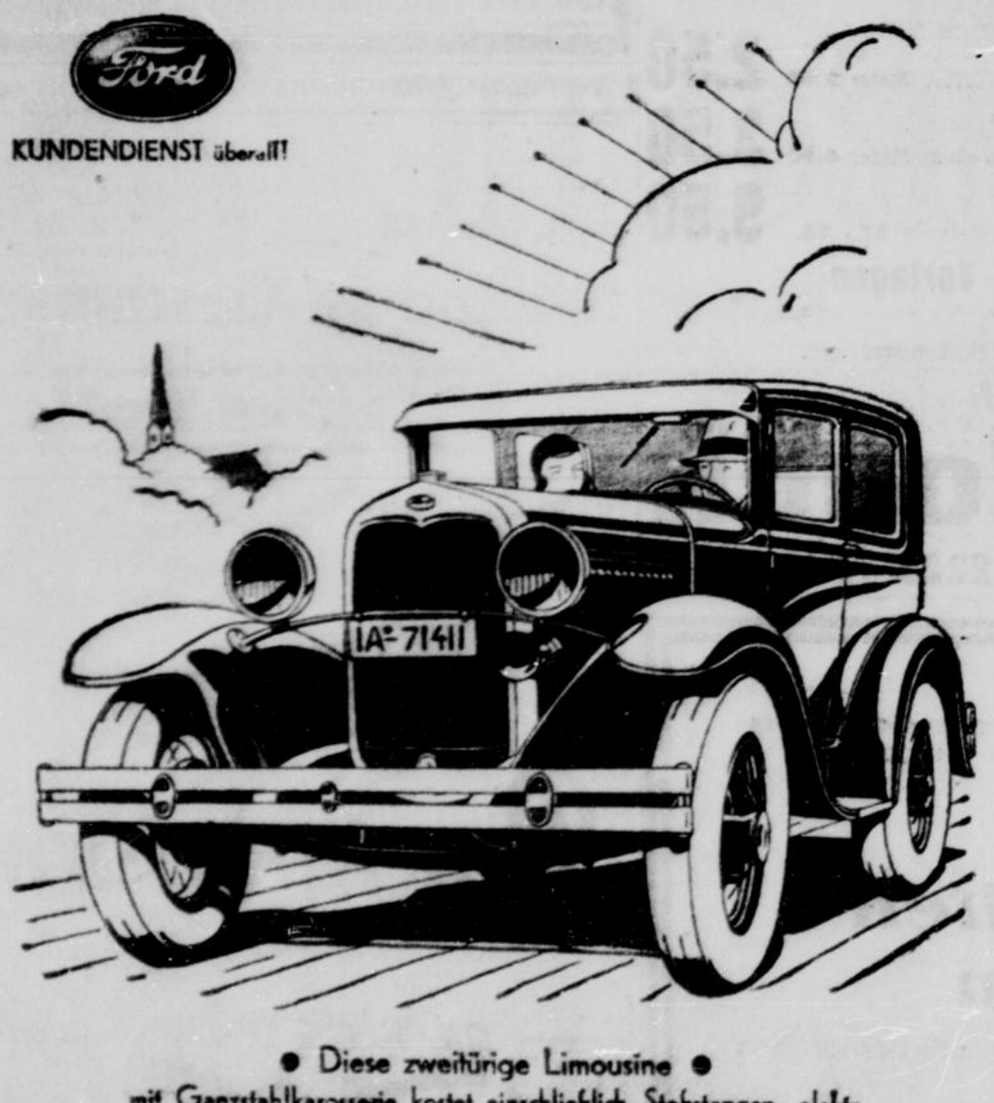
(Die bei dem abgebrochenen Spiel obiger Gegner gelösten Karten haben Gültigkeit.) e186

Sportplatz Schützenstr.

Sonnabend den 5. April, nachmittags 5.30 Uhr
Großes Fußball-Ortstreffen
Sp.-V. Viktoria 05 Barmen

Sonntag den 6. April
vormittags 11 Uhr Handball
V. f. B. Remscheid

nachmittags 2.15 Uhr Fußball
Casseler S. C. 03
(Hess.-Hann.-Meister 1921/22, 1928/29, 1929/30)
gegen
S. S. Vg. Barmen



● Diese zweitürige Limousine ●
mit Ganzstahlkarosserie kostet einschließlich Stoßstangen, elektr. Winker und Scheibenwischer, splitterfreier Windschutzscheibe und fünffacher Bereifung nur **RM. 3965.–** ab Werk Berlin.

... der hochwertige Gebrauchswagen dem Zeitgeschmack angepaßt!

Neuer hoher Kühler, niedrige Straßenlage, größeres, noch bequemeres Innere und schnittige Form sind kennzeichnende Neuerungen.

Der millionenfach bewährte, starke und sparsame Motor und die Grundzüge der Konstruktion sind die gleichen geblieben. Die Güte des Materials ist unverändert.

Sehen Sie sich diesen Ford an, bevor Sie eine endgültige Entscheidung treffen. Ihr Händler gibt Ihnen jede gewünschte Auskunft.

● 8/28 und 13/40 PS ●

Die Preise für beide Typen sind die gleichen

FORD MOTOR COMPANY A.-G. BERLIN WESTHAFEN

● Die Ford Credit Company finanziert Ihren Kauf zu unerreicht günstigen Bedingungen ●

Sonntagsgedanken.

Von
Reinhold Braun.

Frühling.

Sing', freie Seele, sing'!
Was kannst du sein? —
Herrin des Frühlings!
Richard Dehmel.

Der schöne, parkähnliche Garten des Sanatoriums war eitel Frühling, grünend, blühend und klingend unter einer gnadenvollen Sonne. Aber schöner als alles das war die Liebe der beiden Schwestern, die eine: kraftvoll gesund, die andere: mit siechem Körper, immer halb liegend im Fahrstuhl. Und waren beide noch junge Menschenkinder und doch schon ohne Eltern in der Welt. Waren beide von der Art der rechten Kämpferinnen. Und immer blühte eine Heiterkeit um sie, selten herzergreifend. Kaum wieder bin ich Seelen solcher Zuversicht und Stärke begegnet. So kam es denn von selbst, daß sie ein Stücklein lichter Mitte im hin- und herflutenden Leben des Sanatoriums bildeten. Manch einer bat bei ihnen, schon durch ihren Anblick, den müden Lebensfunken zu neuer Kraft entzündet.

Und eines Tages saß die gesunde der beiden Schwestern in meinem Arbeitszimmer und hielt ein Büchlein Verse der Kranken in den Händen. Sah darin, und die ganze Kraft, der reine Jubel einer tiefen Menschenseele strömte zauberkräftig über mich.

Einige der Verse behielt ich und las sie dann noch einmal in einer besinnlichen Stunde. Ein paar Frühlingsstrophen waren auch darunter voll Klang und großem Aufschwung.

Da standen auf einmal die Verse von Richard Dehmel in ihrer dythirambischen Hoheit vor mir.

Herrin des Frühlings! Ein siecher Leib! Eine strahlende Seele! Ein junges Leben voll tragischer Fesselung und doch in der jubelvollen Freiheit des inneren Menschen.

„Sing', freie Seele, sing'!" Hier war es zur Wahrheit geworden, erhoben zu symbolischer Leuchtkraft.

Und du? Schreitest du nicht durch den Frühling gesunden Leibes und bist doch nicht überquellend von Dank und übermächtig beglückt von andächtiger Schau! Hat dich denn die graue Alltagsbanalität auch in dieser Frühlingsstunde immer noch, — Ach ja, ich weiß selber, daß es zuweilen recht schwer ist, sich der Sielen ganz zu entäußern, daß man immer noch den Druck spürt da, wo sie in Wirklichkeit schmerzten, auch wenn man sie abtat.

Aber Frühling ist gleichnishaft das Erlebnis des Dennoch, der Kraft aus dunkler Gebundenheit mancherlei Art sieghaft aufzuschießen ins Licht und Blüte werden und Klang und himmelsoffenes Sein. Lasse offenbar werden, daß in deiner Seele noch etwas lebendig ist von der Majestät des Kindes, das heißt von der Schönheit der reinen Urstände in Gott und allem, was ihm verwandt ist!

Beweise durch die Art deines Lenz-Erlebnisses, daß sie nicht Sklavin wurde unter dem Druck einer wehevollen, oft knechtisch sich gebärdenden Zeit, nicht Sklavin im Schattental der eigenen Daseinsnöte, nein, daß sie noch Herrin, ja Königin blieb im heißen Dennoch ihres Adels.

Herrin des Frühlings! Ja, einmal alle Korrektheit über den Haufen gejubelt, nur für ein Stündlein aufklingender Quell sein, Sonneblüte, Vogellied und mehr als das: Einmal wieder — ja — Dythirambus sein, ein überschäumendes Etwas, ein aus dem alten Gleise Gesprungenes, eine echte, rechte Frühlingsnarrheit!

Irgendwo wölkt eine Philisterpfeife. Ich aber trinke indessen den heiligen, bergfrischen Atem des Frühlings und bin glückselig wie ein Kind und springe mit meinen Jungen durch das lenzige Gras. Unser Schritt ist Tanz. Und doch war mein Herz lange nicht mehr so andächtig wie zu dieser Frühlings-Gottesstunde . . .

Kirchliche Nachrichten

Sonntag 6. April 1930.

Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr. 10: P. Kl. Hesse (Schwerhörigenanlage). Kdg. 11¼: P. Weinsheimer Taufhdl. 2½: P. Kl. Hesse. 8: P. Schneider-Neukirchen (Festpredigt). Mittwoch 8½ Passionsgd.: P. Bonn. Samstag 4 Trauung: P. Kl. Hesse. — **Neue Kirche, Sophienstraße.** 10: P. Röhrig. Kdg. 11½: P. Windfuhr. Donnerstag 8½ Passionsgd.: P. Röhrig. — **Friedhofskirche, Hochstraße.** 9½: P. Weinsheimer. Kdg. 11: P. Hesse. 5: Kand. Schumacher Dienstag 8½ Passionsgottesdienst: P. Hesse. — **Gemeindestift, Blankstraße.** 9½: Kand. Hermann. 11: Kdg. Dienstag 8½ Passionsgd.: P. Obermann. — **Exerzierplatz.** 9½: P. Möller. Kdg. 11: P. Jung. Dienstag 8½ Passionsgd.: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9½: P. Lesser. 10¾: Kdg. Donnerstag 8½ Passionsgd.: P. Stuhl. — **Uellendahl.** 9½: Miss. Dassel. Mittwoch 8½ Passionsgd.: P. Hesse

Reform. Gemeinde Sonnborn. Hauptgd 10: Miss. Momeher. 11¼: Kdg. 4: Konfirmanden- u. Werbefeier im Vereinshaus. Mittwoch 7½ Wahlvorstandsdienst: Sup. Jung. Donnerstag 3: Frauenverein Sonnborn. 8½ Uhr: Bibelbesprechung im Vereinshaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. (Konfirmation) 10: P. Bockemühl. 3 Prüfung der Konfirmanden: P. Prinz. 6¾ Bibelbesprechstunde für Männer: P. Bockemühl. Mittwoch 7¾ Passionsgd.: P. Bockemühl. Donnerstag 8 Bibelstunde in Sudberg: P. Bockemühl.

Niederl. reform. Gemeine, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld. 1. Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9½ Uhr: P. Wittenberg (Schwerhörigenanlage). Kdg. 11¼: P. Johrmann (Entlassung der Konfirmierten). Taufhdl. 12¾: P. Johrmann. Abendgd 5: P. Niemöller (Schwerhörigenanlage). Donnerstag 8½ Uhr Passionsgottesdienst: P. Möller. — **2. Kirche, Friedrichstr.** Hauptgottesdienst 9½: P. Reinhold. Kdg 11¼. P. Reinhold. Taufhdl. 12¾: P. Reinhold 5: P. Gronemeyer (Abendmahl). Dienstag 8½ Uhr Passionsgd.: P. Gronemeyer (Abendmahl). — **Trinitatiskirche, Akrenbergerstr.** Hauptgottesdienst 10: P. Werdeck. Kdg. 11¾: P. Niemöller. Taufhdl. 12¾: P. Niemöller. Dienstag 8½ Passionsgd.: P. Niemöller. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Hauptgd. 9½: P. Brückner. Kdg. 11¾: P. Hense Taufhdl. 12¾: P. Hense. 5: P. Buddeberg (Abendmahl). Dienstag 8½ Passionsgd.: P. Brecher. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Gottesdienst 9: P. Pathe Kdg. 11¾: P. Pathe. Taufhdl. 12¾: P. Pathe. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Paschen. Kdg. 11½: P. Wittenberg. Taufhdl. 12: P. Wittenberg. Dienstag 8½ Passionsgd.: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Vogelsangerstr. 44.** Gottesdienst 9: P. Niemöller. Kdg. 11½: P. Werdeck. Dienstag 8½ Passionsgd.: P. Werdeck. — **Gemeindehaus Uellendahl.** Gottesdienst 9½: P. Müller. Kdg. 11: P. Paschen. Dienstag 8½ Passionsgd.: P. Paschen.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Roos. 2½: Jungmänner-Bibelbesprechung. 4: Jungfrauen-Bibelbesprechung. 5: Familienabend des Blauen Kreuzes (Festredner: P. Dr. Goebel-Wuppertal). Mittwoch 8½ Passionsgd.: P. Roos. Donnerstag 3: Frauenverein.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Gottesdienst 10: P. Haberkamp (Konfirmandenprüfung) 2: Kdg. 4½: Jungmädchenverein. Dienstag 8: Posaunenchor. Mittwoch 8¼: Kirchenchor. Donnerstag 8: Passionsandacht.

Evang.-luth. Gemeinde Rondorf. Hauptgd. 9½: Miss. Schmidt. Nachm. 5 Uhr Bibelstunde: Bruder Baumann (Johanneum, Barmen). Mittwoch 8 Passionsgd.: Miss. Schmidt.

Evang. Gemeinde Buhwinkel. Hauptgd. 10 Uhr: P. Dr. Thumm. Mittwoch abend 8½ Passionsgottesdienst in der Kirche: P. Dr. Thumm

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½ Predigt: Hilfspr. Strunk. 11: Kdg.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½ Prüfung und Einsegnung: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jungfrauenverein, Männer- und Jünglingsverein. 8 Predigt: Pred. Kühnle. Mittwoch abend 8¼: Gebetstunde und Helfervorbereitung.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12. Vorm. 9½: Pred. Ischebek. 11: Sonntagsschule. 4½: Versammlung. Montag 8¼: Jungfrauenverein Dienstag 8¼: Gem. Chor. Mittwoch 4: Nähverein. Donnerstag 8½: Bibel- und Gebetstunde. Samstag 8: Jünglingsverein.

Freunde evang. Freiheit, Elberfeld. Vorm. 10½, Aula des Real-Gymnasiums, Aue 93, Konfirmation (anschl. Abendmahl): Pfarrer Nack-Köln.

Landeskirchliche Gemeinschaft u. Jugendbund für E. C., Elberfeld, Berlinerstr. 69-71, part. Jeden Sonntag nachm. 4: Versammlung des Jugendbundes. Jeden Sonntag abend 8: Gemeinschaftsstunde. Jeden Mittwoch abend 8¼: Bibelbesprech- und Gebetstunde.

Methodisten-Gemeinde, Elberfeld, Neue Nordstraße 16. Vorm. 9½ Predigt: Pred von Eicken. 11: Sonntagsschule. Abends 6: Jugendbund. 7½: Blau-Kreuz-Werbeabend mit Lichtbildern. Donnerstag abend 8 Bibelstunde: Pred. von Eicken. — Mittwoch abend 8 Uhr Gottesdienst in Barmen, Eintrachtstraße 108: Pred. von Eicken.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pfeilstr. 15. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Soltau. 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4½ Predigt: Pred. Soltau, 5½: Taufe u. Abendmahl. Montag abend 8½: Gem. Chor. Mittwoch nachm. 4: Frauen-Missions-Verein. Abends 8: Vorbereitungsstunde für Sonntagsschulbeifer. 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½: Oeffentliche Bibel- u. Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Elberfeld, Hardtstraße 6—8. Vorm. 9¼, nachm. 4. Mittwoch 8¼. — **Tonnborn, Am Sonnenbrunnen 17.** Vorm. 9¼, nachm 4. Donnerstag 8. — **Cronenfeld, Hahnerbergerstr. 277a.** Vorm. 9¼. Mittwoch 8¼. — **Buhwinkel, Kaiserstr. 73a.** Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag 8¼ Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Düppelerstr. 19-21. Vorm. 10½: Heiligungsversammlung. Abends 8: Heilsversammlung. Mittwoch abend 8: Heilsversammlung. Donnerstag abend 8: Helmbund (Frauenstunde). Freitag abend 8: Heiligungsversammlung.

Missionsgemeinschaft der Freien Heilsarmee, Elberfeld, Prinzenstr. 39. Abends 8¼: Passionsgottesdienst. Dienstag abend 8¼: Bibelstunde.

Advent-Gemeinde, Elberfeld, Holsteinerstraße 29. Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 4: Jugendstunde.

Ostpr. Ev.-Luth. Gebetverein, Elberfeld, Hombücheler Versammlungshaus. Nachm. 3½ Uhr: Versammlung.

Kathol. Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius. Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½, 8½ und 9,30 Schulmessen, 10¼ Hochamt 11¼ mit Predigt. 12¼ Christenlehre. 5 Andacht mit Fastenpredigt. — **Herz Jesu. Hl. Messen:** 6½, 7, 8, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11 mit Predigt. 2½ Christenlehre, 5 Uhr Fastenandacht mit Predigt. — **St. Marien. Hl. Messen:** 6, 7½, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre, 5 Andacht u. Fastenpredigt. — **St. Suitbertus. Hl. Messen:** 6, 7½, 8½, 9½ Hochamt, 11 mit Predigt. 2½ Christenlehre, 5 Fastenandacht mit Predigt. — **St. Joseph. Hl. Messen:** 7, 8½, 10 Hochamt, 2½ Christenlehre, 5 Fastenandacht mit Predigt. — **St. Remigius. Hl. Messen:** 6½, 8, 10 Hochamt, 5 Fastenpredigt. — **St. Josephs-Hospital, 8¼ hl. Messe mit Predigt. 2 Andacht. — Kinderheim St. Michael.** 7 und 9¼ hl. Messen mit Predigt. 2½ Christenlehre. — **St. Anna-Lyzeum.** 8 hl. Messe mit Predigt. — **Städtisches Krankenhaus.** 8½ Uhr hl. Messe.

*

Vereinigt evang. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche. Vorm. 10: P. van den Bruck (Lord- und Abendmahl). 11½: Kdg. **Abends** 6: P. **Auf der Heyde. Mittwoch** 8: Passionsgd.: P. Salaminus. — **Christuskirche.** Samstag abend 8 Wochenschlußandacht: P. Jaeger. **Sonntag vorm.** 10: P. **Herkenrath** (Schwerhörigenanlage) 11½: **Kdg. Abends** 6: P. Hensmann. Donnerstag 8¼ Passionsgd.: P. Hensmann. — **Pauluskirche. Vorm.** 10: P. Dr. Bachmann. 11½: Kdg. Donnerstag 8¼ Passionsgd.: P. Lic. Hein. — **Ostier Vereinshaus. Vorm.** 9½: P. **Wiebel.** 11¼: Kdg. Donnerstag 8½ Passionsgd.: P. van den Bruck. — **Lichtenplatzer Kapelle. Vorm.** 10: P. Hensmann. 11¼: Kdg. — **Hatzfelder Kapelle. Vorm.** 10: P.

Was Leipzig für den Buchhandel,
ist Essen für den Möbelhandel.
Essen ist die Möbelstadt.
Keine Stadt des ganzen Reiches
hat so große Möbelgeschäfte
wie Essen.
A. Eick Söhne,
als führendes Haus darin,
sind demnach der rechte
Bezugsquell
für Brautaussteuern
und Wohnungseinrichtungen.

OSTER-ANGEBOTE

KREDITGEMEINSCHAFT bergischer Einzelhandelsgeschäfte

Immer führend in Qualität! Immer führend im Geschmack!

Kleider-Stoffe

Tweed — fein gemustert, für das sportliche Kleid . . 1.20
Fantasie-Stoffe — im sportlichen Geschmack 3.25
Woll-Crepe de chine — 130 cm, reine Wolle mit à jour Karo . . . 5.90
Woll-Georgette Pepita, der Modestoff f. Kleider u. Compl., 130 cm 6.90
Woll-Georgette — brillant, in sich gemustert . . . Meter 7.50
Uni Woll-Georgette — in allen Modetönen, 130 cm 8.90
Mantelstoffe — im engl. Geschmack, 140 cm 5.90

Wasch-Stoffe

Beiderwand — uni und gestreift, der beliebte Trachtenstoff 0.68
Beiderwand indanthren, — frische Streifen in uni mit Kunstseide . . 1.25
Trachten-Kretonne — für Garten- und Wanderkleider 0.75
Popeline und Zefir — für Oberhemden, in neuer Ausmusterung . 1.25
Bedruckte Wasch-Kunstseid. — in vielen schönen Mustern 1.25, 0.95
Bemberg-Crepe de chine — in allen Kleiderfarben 2.95
Woll-Mouseline — aparteste Geschmacksrichtung, 80 cm . . . 2.95

Seiden-Stoffe

Toile-Streifen — für die beliebten Kunstseide-Kleider . . 3.35
Bemberg-Voile-Druck — für duftige Kleider etc. 4.40
Japon-Druck — unsere hochwertigen Qualitäten und Muster 4.90
Bemberg-Georgette-Druck — und handgemalt . . . . . Meter 8.90, 7.50
Rohseide naturfarbig, — das unverwüstliche Gewebe . . . Meter 1.95
Kunstsd. Duchesse-Qualität — in größter Haltbarkeit . . . . . Meter 2.95
Reinseid. Chiffon-Taffete — schwarz/weiß, marine/weiß, ganz hochwertig 4.90

FREUDENBERG
ELBERFELD · WALL U. HERZOGSTRASSE

Krafft. — **Wellenser Vereinshaus**, Vorm. 9½: P. Jaeger. 11¼: Kdg. — **Städt. Krankenhaus**, Früh 8 Uhr: P. Auf der Heyde.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke, Gemarker Kirche, Vorm. 8: P. Kuhlmann. 10: P. Dr. Goebel. 11¼: Kdg. Donnerstag 8½ Uhr Passionsgd.: P. Humburg. — **Immanuelskirche**, Vorm. 10: P. Humburg. — **Heckinghauser Saal**, Vorm. 10: P. Schmidt. — **Friedhofskapelle**, Vorm. 10: P. Kuhlmann. — Kdg. 11 Uhr: U. Lichtenplatzerstr. 8: 11¼ Uhr: Klingelhollstr. 54a: 11½ Uhr: Bartholomäusstr. 87a. Jägerstr. 24. Grunerstr. 65: 2 Uhr: Kraufstr. 72. Eintrachtstr. 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppertal, Alte Kirche, 10: P. Berkenkamp. 11¼: Kdg. 2: Taufhdl. 6: Miss. Trev. Mittwoch 8½ Passionsgd.: P. Blindow. — **Friedenskirche**, 10: P. Jöme. 11¼: Kdg. Mittwoch 8½ Passionsgd.: P. Witteborg. — **Johanniskirche**, 10: P. Blindow. 11½: Kdg. 5: Vikar Hunnenthal. Donnerstag 8½ Passionsgd.: P. Hübner. — **Lutherkirche**, 10: P. Boecker. 11½: Kdg. 2: Taufhdl. Donnerstag 8½ Passionsgd.: P. Graeber. — **Gemeindeheim Hügelstraße**, 9½: Vikar Seeger. 11½: Kdg. 11½: Kdg. Klipperstr. Donnerstag 8½ Passionsgottesd.: Sup. Weirich.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen, Wichlinghauser Kirche, 9½: P. Sproedt (Beichte und Abendmahl). 11: Kdg. 5½: P. Bastert. Mittwoch 8½ Passionsgd.: P. Merck. — **Bethanien**, 11 Uhr Kdg. — **Erlöserkirche**, 9½: P. Merck (Beichte und Abendmahl). 11: Kdg. Donnerstag 8½ Passionsgd.: P. Merck. — **Hasseld**, Holzsichterstraße 11. 10½ Uhr Kdg.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach, 10 Uhr: P. Unger. 11: Kdg. Nachm. 3: Prüfung der Konfirmanden. Abends 8: Blaukreuzversammlung. Montag 6: Presbyteriumsitzung. 8: Posaunenchor: Jungmütterabend. Dienstag 8: Kirchenchor u. Männer- u. Jünglingsverein. Mittwoch 4: Frauenverein. 8 Passionsgd.: Miss. Momeyer-Barmen. Donnerstag 8: Jungfrauenverein. Freitag 8: Turnabteilung. Samstag 3½: Hoffnungsbund.

Evang. Gemeinde Barmen-Nächstebreck, 8½: Gottesdienst im Gemeindehaus Schellenbeck. 10 Gottesdienst zu Hottenstein: P. Biermann. 11¼: Kdg. 2: Kdg. Schellenbeck. 3: Jungtrupp: Jungmädchenverein. 5: Jugendverein Schellenbeck. Montag 8: Frauen- und Mütterabend für den öfl. Teil der Gemeinde: Jungmännerturnen in der Jahnhalle. Mittwoch 4: Fröhliche Lernstunde. Donnerstag 4: Frauenverein Schellenbeck. 8½: Kirchenchor: Bibelabend für Männer und Jungmänner Schellenbeck. Samstag 8: Männerchor. — Mittwoch 9. April 8½ Uhr Passionsgottesdienst: P. Biermann.

Vereinigt-evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld, Alte Kirche, 8½: P. Engels. 1¼: Kdg. Mittwoch 8½ Passionsgottesdienst: P. Sy. — **Kreuzkirche**, 10: Insp. Flicker. 1½: Kindergottesd. — **Bedacker**, 10: P. Altenpohl. 11½: Kdg. Donnerstag 8½ Passionsgd.: P. Sy. — **Pulsande**, 10: P. Engels. 11½: Kdg. — **Dahl**, 1½ Uhr Kdg. — Dienstag abend 8½: Bibelstunde in Nazareth: Gemeinschaftsstunde in Dahl.

Evang. Gemeinde Beyenburg, 9½: P. Trummel. 11: Prüfung der Konfirmanden. 2: Kdg. Montag 8: Jungmännerverein. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8½ Passionsgd.: P. Trummel. Donnerstag 8½: Kirchenchor.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-N., Wertstraße 58, Vorm. 10 Konfirmation und Abendmahl (Beichte 9½): P. Görg.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 28, I. Vorm. 9½ Predigt: Hilfspred. Herrenkind. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Predigt: Hilfspred. Herrenkind. 7½: Jugendverein. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde und Helfervorbereitung.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstraße 77, Vorm. 9½: Erbauungsversammlung. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4: Jahresfest des Jünglingsvereins. Montag abd. 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. Donnerstag abend 8¼: Gesangverein. — **Feldstr. 37a**, Vorm. 8 Uhr: Pred. Rüger. 11: Sonntagsschule. Donnerstag abend 8 Passionsandacht: Pred. Rüger. — **Seifenstr. 3**, Vorm. 8 Uhr: Gebetstunde. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Evangelisation. 6½: Jugendverein. Dienstag abend 8¼: Bibelstunde. Mittwoch abend 8¼: Gesangverein. Donnerstag abend 8½: Missions-Gebetstunde. Freitag abend 8: Jungmännerstunde. Samstag abend 8½ Uhr: Brüderstunde.

Christi Gemeinde, Barmen-Wicht., Freiheitstraße 45a, Vorm. 10 Versammlung: Pred. Eicker. 11¼: Sonntagsschule. Nachm. 5: Versammlung. Mittwoch abend 8 Uhr: Jugendbund. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde.

Baptistengemeinde, Barmen, Kapelle Gaststr. 44, Vorm. 9½: Pred. Sult-Berlin. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Pred. Merten. Mittwoch abend 8½: Bibel- und Gebetstunde. — **Barmen-Ritth., Pfeilstr. 18**, Vorm. 9½ Predigt: Pred. Rüger (Abendmahl). 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsstunde und Gemeindestunde. Mittwoch abend 8½: Bibel- und Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Schlhofstr. 5a, Vorm. 9¼ nachm. 4. Mittwoch 8¼. — **Nächstebreck, Wittenerstr. 86**, Vorm. 9¼, nachm. 4. Donnerstag 8¼. — **Langerfeld, Schweimerstraße 116** (Hinterh.). Vorm. 9¼, nachm. 4. Donnerstag 8¼ Uhr.

Neuapostolische Gemeinde, Schweim, Wilhelmstraße 25, Vorm. 9¼, nachm. 4. Donnerstag 8¼. — **Hastinghausen, Wittenerstr. 259a**, Vorm. 9¼, nachm. 4. Mittwoch 8. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal**, Vorm. 9¼ Uhr. Donnerstag 7 Uhr.

Heilsarmee, Barmen, Bartholomäusstr. 60, 9½: Heiligungsversammlung. Abends 8 Uhr: Heilsversammlung. Dienstag abend 8: Soldatenversammlung. Donnerstag abend 8: Heilsversamml. Freitag abend 8: Heiligungsstd.

Kathol. Gemeinde Barmen, St. Antonius, Hl. Messen: 5¾, 6½, 7½ mit Predigt, 8½, 9½ Hochamt, 10¾ Schulmesse, 11½ mit Predigt. 2½ Kinderandacht. 5 Andacht und Fastenpredigt. — **St. Johannes-Baptist, Hl. Messen:** 6, 7, 8 mit Fastenpredigt, 9 Hochamt 10¼ Schulmesse, 11¼ mit Fastenpredigt. 2¼ Kinderandacht. 5 Bußandacht und Fastenpredigt. — **Herz Jesu, Hl. Messen:** 6½, 8 mit Predigt, 9½ Hochamt, 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre. 5 Fastenandacht mit Fastenpredigt. — **St. Marien, Hl. Messen:** 7 mit Predigt 9½ Hochamt, 11 mit Fastenpredigt. 5 Bußandacht mit Fastenpredigt. — **St. Elisabeth, Hl. Messen:** 7 mit Predigt, 8¼, 10 mit Predigt. 5 Fastenandacht und Predigt. — **Langerfeld, Hl. Messen:** 7½ mit Predigt, 10 Hochamt mit Predigt. 5 Fastenpredigt und Andacht. — **St. Joseph** (Lichtenplatz), 9¼ Uhr hl. Messe mit Predigt. — **St. Petrus-Krankenhaus**, 6 und 8¼ hl. Messen mit Predigt. — **Städt. Krankenhaus**, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

Wuppertaler Filmbühnen

Thalia-Theater, Elberfeld.

„Ein Varieteeprogramm muß Farbe und Würze aufweisen" — so heißt es in einem Aufsatz im neuen Programmheft des Thalia-Theaters. In der Tat: Der Spielplan der Woche ist von einer erstaunlichen Vielseitigkeit! Wenn der Vorhang sich gehoben hat, bietet sich zunächst der fesselnde artistische Akt „Zeitvertreib im Künstlerheim" der drei Cartellas, die sich als gute Fanatkünstler vorstellen, vor allem aber durch die ausgezeichneten Dressurleistungen mit den beiden kleinen Hunden „Bijou" und „Mira", sich den starken Beifall eines begeisterten Publikums verdienen. — Dann tollt der amerikanische Exzentriker Chris Richards vom Berliner Wintergarten über die Bühne und wird nicht müde, sich in den unglaublichsten Körperverrenkungen zu produzieren. — Der equilibristische Akt des Bel-Air-Trios von der Skala Berlin stellt sich als machtvoller Triumph des seines Zieles bewußten Geistes über Glieder, Muskeln und Kräfte des menschlichen Körpers dar. — Karl Rapp, der bekannte Komiker, bietet eine ganz besondere, originelle, man möchte sagen, dem Geist des Zeitalters der Sachlichkeit entwachsene Komik. Mit staunenerregender Zungenfertigkeit unterhält er sein Publikum, witzelt, ulkt, parodiert, polemisiert und kommt dabei vom hundertsten ins tausendste, ohne zu langweilen und ohne die Grenzen vom Humor zur Albernheit allzu häufig zu streifen. — Aber eine weitere Ueberraschung wartet des erfreuten Publikums: Das große Eisballett von „Rose und Honey mit Moorrison und 10 Norwegian Skating-Girls", ganz entzückende, dabei höchst künstlerische Darbietungen auf der Kunsteisbahn. — Das Bühnenprogramm wird von den Parodisten Läpp und Habel wirkungsvoll beschlossen, wenngleich ihre Verführungen im Anfang sich etwas langatmig anlassen.

Auf der weißen Wand wird neben der Wochenschau und einer tollen Groteske aus Dollaria der große, frei nach einem Roman gedrehte Film „Die Drei um Edith" gezeigt.

Modernes Theater, Elberfeld.

Lilian Harvey hat in dem Film „Adieu, Mascotte" die Rolle eines kleinen blonden Malermodells, das, mit viel Mutterwitz und einem guten Herzen ausgestattet, ein wenig Vorsehung spielt und dabei selbst den großen Sprung vom armen Mädel bis zur großen Dame macht. Auf einem bunten Faschingsfest versteigert sie sich selbst zum höchsten Preis als Modell, um einer kranken Kollegin den Aufenthalt in Davos zu ermöglichen. Als sie ihre neue Stelle bei dem reichen Maler antritt, merkt sie, daß dessen Gattin, schwer gekränkt durch den Auftritt an dem Karnevalsabend, das Haus verlassen hat, und nun benutzt die kleine Mascotte die ausbedungene Frist von vierzehn Tagen, um die auseinandergegangene Ehe der beiden wieder zusammenzuleimen. Es gelingt ihr auch fast — wenn nicht das eigene dumme Herz schließlich einen Streich spielte. Im letzten Augenblick läßt sie selbst ihren lang erdachten Plan durch eine kleine List scheitern und kann nach mancherlei Verwicklungen ihren Wohltäter sozusagen aus dem fahrenden Riviera-Expreß heraus heimholen. Lilian Harvey kann sehr rührend aussehen, sie ist bald unschuldsvoller Engel, bald elegante Dame und spitzbübisches Kind des Montmartre. Die übrigen Gegenspieler — Harry Halm an der Spitze — fügen sich gut in den Rahmen der Handlung und der sehr klaren Szenenbilder. — Bis Montag ist auch noch der Schmeling-Film „Liebe im Ring" zu sehen. Die musikalische Illustration durch die Hauskapelle unter Kapellmeister Alred Reinecke verdient ein besonderes Lob.

Morgen Sonntag, vorm. 10,50 Uhr, werden die beiden Filme „Adieu Mascotte" und das Boxer-Drama „Liebe im Ring" aufgeführt.

Union-Theater, Elberfeld.

Der neue Wochenspielplan bringt die westdeutsche Uraufführung der deutschen Bearbeitung eines amerikanischen Lustspielfilms „Die Liebesfalle" (Gefährliche Grübchen), eines guten, unterhaltenden Stückes, manchmal ein bißchen rührselig, manchmal auch mit etwas Ansatz zur Tragik, aber schließlich lösen sich alle Konflikte. Die Vorurteile gegen ein Mädel vom Ballett spielen mit hinein. Ort der Handlung Neuyork. Im Mittelpunkt des Geschehens steht ein Mädel vom Ballett, in das sich, nachdem es vom Ballettmeister und der Zimmervermieterin auf die Straße gesetzt worden ist, ein junger, netter Mann verliebt. Beide wurden ein Paar. Als die junge Frau zum ersten Male der Schwiegermama vorgestellt wurde, die sich eine Zeit lang in Europa aufgehalten hatte, erkennt der gleichzeitig anwesende Bruder der Schwiegermutter in der jungen Frau das Mädel, das er früher einmal in einer etwas verfänglichen Situation mit einem Herrn beobachtet hatte. Er versucht mit allen Mitteln, die Heirat rückgängig zu machen, wird aber schließlich von der jungen Frau in die gleiche unglückliche und delikate Situation gebracht, so daß der Ehemann von der vollkommenen Unschuld seines Weibchens überzeugt wird. Die jungen Eheleute komplimentieren gemeinsam den alten Onkel etwas unsanft aus ihrer Wohnung und fallen sich versöhnt und glücklich in die Arme. Laura de Planta ist eine reizende Tänzerin und eine charmante Frau. Recht gut ist auch Neil Hamilton als ihr Mann, der sich aus den heiklen Situationen geschickt heraushilft.

Odeon, Elberfeld.

Das Odeon-Lichtspielhaus weiß in letzter Zeit durch ein besonders ausgiebiges Spielprogramm den Besucher zu fesseln. Einen sehr geschickt gewählten Stoff behandelt der Film „Das Mädel aus der Provinz". Zwei Mädel, Doppelgängerinnen, die eine brav, die andere weniger, sind in getrenntem Spiel, als Trägerinnen der Hauptrollen, gewählt. Beide Rollen werden meisterhaft von Anita Dorris gespielt. Vor der Kamera ist solch Doppelspiel vielleicht nicht so schwierig wie auf der Bühne, weil im Film die richtige Einstellung ein größeres Zeitmaß zuläßt; immerhin verlangen derartige Rollen großes schauspielerisches Können. Das Miterleben des Beschauers steigert sich von Akt zu Akt, da die Lösung der Konflikte nicht, wie meist, erkennbar ist. Im Gegensatz hierzu steht der Film „Fünf bange Tage", der wohl ausgezeichnete Aufnahmen zeigt, aber sonst die üblichen Mittel verwendet — glänzende Gesellschaft, verletzte Ehre, Revolver, Fehlurteil, Errettung in der letzten Stunde. — Die Wochenschau bringt interessante Bilder aus aller Welt.

Capitol, Elberfeld.

„Wenn die Großstadt schläft." — Der Titel des dem diesmaligen Programm den Charakter gebenden Films ist zu ergänzen durch den Nachsatz: „. . . . wacht die Polizei." Wachen in Neuyork sechzehntausend uniformierte und nicht uniformierte Männer über Leben und Eigentum von sechs Millionen Menschen. Der Film vermittelt fesselnde und wohl auch großenteils wahrheitsechte Eindrücke von der gefahrvollen und aufreibenden Tätigkeit der „Policemen". In diese lebendigen, temperamentvollen Schilderungen ist eine Handlung hineingestellt, deren Held der mit der Verfolgung einer gefährlichen Einbrecher- und Mörderbande betraute Komissar Dan Coghlan ist. Sie unternimmt nicht nur Raubzüge durch die Juwelengeschäfte, sondern „beseitigt" auch die ihnen unbequemen Zeugen. In diese Verbrecher ist auch ein junger Mann geraten, der die Tochter Mary eines verstorbenen Freundes des Kommissars liebt. Wie „Dan" dieses ahnungslose Mädchen sowie ihren Geliebten von der Bahn des Leichtsinns zurückholt, sich selbst in Mary verliebt, jedoch, einem modernen Hans Sachs gleich, sein Glück der siegreichen Jugend eines Stolzing überlassen muß, sich aber schnell mit der ehrsamen Witib tröstet, die seinen Haushalt versorgt — das und noch manches andere wird in dem Film anschaulich und lebendig geschildert.

Ufa-Palast, Barmen.

„Wien, wie es lacht und singt", ist schon oft mit mehr oder weniger Erfolg verfilmt worden. Nicht immer blieb man dabei streng bei der Wahrheit, und man könnte manchmal den Eindruck gewinnen, als ob in Wien ewiger Festtag mit Prater, Liedern und Heurigem herrsche. Daß sich die neue Tonfilmposse „Wien, du Stadt der Lieder" von dieser falschen Romantik fernhält, ist ein erfreuliches Zeichen. Zwar geht es dort auch recht „urgemütlich" zu, man sieht die Wiener im Stadt und in fröhlicher Feststimmung bei Wein und Gesang, aber auch im rauhen Alltag, wo es nicht immer so zuckersüß und blumenhaft zugeht. Recht lustig wird die Sache schon dadurch, daß etliche Berliner nicht fehlen und so viel belachte Gegensätze scharf zwischen „Gemütlichkeit" und „Schneidigkeit", aber alles mit einem verstehenden und verzeihenden Unterton. Im Mittelpunkt steht ein junges Liebespaar, das natürlich nicht so ohne weiteres an das Ziel seiner Wünsche kommt. Wie so oft, wollen auch hier die Eltern anders als die Kinder, und es scheint fast so, als ob die elterlichen Berechnungen den Ausschlag geben. Aber der bekannte, glückliche Zufall läßt nicht auf sich warten. Diesmal ist es die Ziehung, die den Hauptgewinn bringt. Durch die Tücke eines „lieben" Bekannten, der eine falsche Gewinnnummer in die Gewinnliste schmuggelt, entsteht bald ein heilloses Wirrwarr. Jeder glaubt, bereits Millionär zu sein und benimmt sich dementsprechend. Fortuna hatte aber ihre Gunst dem jungen Paar zugewandt, das dann so endlich zur Heiratserlaubnis kommt. Ein lustiges Drum und Dran verbrämt diese Geschichte. Da es sich um eine Tonfilmposse handelt, ist manches ins Groteske umgebogen.

Modernes Theater, Barmen.

„Der Fleck auf der Ehr", dieses bekannte Volksstück Ludwig Anzengrubers, wird in dieser Woche im Modernen Theater, Barmen, technisch und künstlerisch gut verfilmt gezeigt. Ein hübsches, junges Schweizermädel ist wegen Diebstahls unschuldig ins Gefängnis gesteckt worden. Als sie dann wieder entlassen wird, lernt sie hoch droben in den Bergen einen munteren Bauernsohn kennen, der von ihrer Verurteilung nichts weiß. Bei der Hochzeit kommt aber die Wahrheit heraus, und der alte Bauer weist die Frau seines Sohnes zur Türe hinaus, da er die Familienehre rein erhalten will. Lange irrt das arme Mädchen in den Bergen herum, bis schließlich ihre Unschuld entdeckt wird. Jetzt kann sie wieder mit Ehren in der Familie aufgenommen werden, und so endet denn das Stück mit lautem Jubel und reiner Freude. Gritta Ley spielt das Schweizermädel mit Empfindung und Innigkeit und gewinnt leicht den Beifall der Zuschauer. Aber auch die anderen Darsteller, besonders Hans Marr, der den alten, ehrsamen Bauern spielt, werden ihren Rollen voll gerecht.

Weiter läuft ein Kriminalfilm „Die letzte Warnung". Die D.L.S.-Wochenschau zeigt dann noch die letzten Tagesereignisse, und ein Kulturfilm, „Erwachendes Leben", beschließt mit einer Reihe schöner Kinderbilder das reichhaltige Programm.

Auf der Bühne zeigt Helle Leitner ihre Kunst. Sie läßt z. B. Gegenstände im Saale verstecken, die sie dann aufspürt und vollführt sonstige kleine Kunststücke mit teilweise verblüffendem Erfolg. Die Zuhörerschaft dankte mit lautem Beifall.

Kino-Varietee, Groß-Barmen.

Die Leitung der Film- und Varieteebühne Groß-Barmen veranstaltet aus Anlaß des 16jährigen Bestehens der Bühne eine Festwoche mit einem besonders zugkräftigen Programm. Im Filmteil ist es vor allem der Film „Sensation im Wintergarten", der die Spannung bis zum Schluß wach hält. Er zeigt den Lebensroman eines Artisten, der in früher Jugend durch den Geliebten der Mutter aus dem Elternhause gejagt wird, später aus dem Pensionat durchbrennt und sein Heil bei einem Zirkus findet. Nach langen Jahren kehrt der junge Mann — dargestellt von Paul Richter — als anerkannter Artist aus Amerika zurück. In Berlin trifft er seinen Stiefvater wieder, der inzwischen das elterliche Vermögen vergeudet und die Mutter tief unglücklich gemacht hat. Dramatische Szenen des Wiedersehens folgen, bis das Schicksal Mutter und Sohn von dem Zerstörer des Familienglücks befreit: Er stürzt bei dem Versuch, ein Trapezseil zu zerschneiden, um den Künstler zum Absturz zu bringen, selbst ab. Um die Wirkung des Filmes macht sich Klaire Rommers als junges Tanzgirl und Geliebte des Artisten besonders verdient. — Ein humoristischer Film und ein Kulturfilm „Bensberg und sein Schloß" ergänzen neben den Bildern der Deulig-Woche diesen Teil des Programms. Auf der Bühne fesseln die Darbietungen der Gesangs- und Tanzrevue SeninGlazerow. Farbenfrohe Bilder voller Leben und Bewegung — erwähnt seien hier nur das Zigeunerlager und die Tscherkessenszene — ziehen an den Augen vorüber, erfüllt durch rassige Tänze und ausgeschmückt durch stimmungsvolle Lieder und Gesänge. Den Darbietungen wurde reicher Beifall gezollt.

Alhambra-Lichtspiele, Barmen.

Die Gefahren der Großstadt schildert der Film „Die Großstadt lockt". Ein junges Mädchen aus der Provinz Virginia, eine Waise, wird aus ihrem Heimatstädtchen, von Abenteuerlust gepackt, nach Neuyork gelockt. Naiv, wie sie ist, macht sie die Bekanntschaft eines jungen Müßiggängers, der aber im Grunde ein anständiger Charakter ist. Dieser verschafft ihr eine Stelle als Eintänzerin, und das Mädchen fühlt sich anfangs in dem neuen, bunten Leben wohl. Da kommt es eines Tages während einer großen Gesellschaft, bei der sie sich als Eintänzerin betätigt, zu einem Streit, und zwar ist sie selbst der Anlaß dazu. Eifersucht zweier Männer ist die Ursache. Es kommt zu einem Kampf zwischen den beiden Rivalen und einer von ihnen erschlägt seinen Nebenbuhler. Das junge Mädchen gerät nun in eine gefahrvolle Lage, wird aber schließlich von ihrem ersten Bekannten befreit, und beide ziehen großstadtmüde in die Heimat des Mädchens, um dort ein Leben in Ruhe und Frieden zu führen.

Odin-Palast, Barmen.

Nach der älteren Ausgrabung „Der singende Narr" in der vorigen Woche, der nicht mehr auf der Höhe heutiger Tonfilm-Technik steht, berührt die Aufnahme einer neueren Tonfilm-Produktion „Der weiße Teufel" angenehm. Der Film ist gedreht nach der heroischen, von echt Tolstoischem Geist getragenen Novelle „Hadschi Murat". Da es dem Wesen des Films verwehrt bleiben muß, diesen spezifischen Geist einzufangen, haben sich die Bearbeiter entschlossen, einen internationalen Prunk- und Aufmachungsfilm herzustellen. Hervorzuheben ist natürlich in erster Linie der Titeldarsteller Iwan Mosjoukin, der manche dämonischen Momente aufzuweisen hatte und der zum Schluß merkwürdig stark an die Christus-Figur erinnerte. Lil Jagover, Betty Amann und der unter seinem Dirigenten Sergei Jaroff rühmlich bekannte Don-Kosaken-Chor haben hervorragenden Anteil am Gesamtgelingen.

Rundfunk am Montag.

6,45—7,00: Leibesübungen.
7,00—8,00: Morgenkonzert.
10,15—11,55: Schallplattenkonzert.
12,10—12,50: Mechanische Musik.
1,05—2,30: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.
3,00—3,30: Els Vordemberge: Kinderspielstunde.
4,05—4,25: Viktor Meyer-Eckardt: Tage in Stambul.
4,25—4,45: Frauenstunde: Mutterfragen um d. Kleinkind.
4,45—5,30: Jugendfunk. Kasperltheater.
5,30—6,30: Vesperkonzert des Westd. Rundfunkorchesters.
6,30—6,50: Elternstunde: Die Welt des Schulneulings.
7,15—7,40: Spanische Unterhaltung.
7,40—8,00: Die Aufbauarbeit der Steinkohle.
8,00: Collegium musicum. Oesterreichische Tonmeister aus zwei Jahrhunderten. Ungarischer Abend.
Anschl. (etwa 9,35—12,00): Nachtmusik und Tanz.
10,00: Letzte Meldungen und Sportbericht.

Haben Sie schon mal eine Anodenbatterie bei uns gekauft?
Wir empfehlens Ihnen! 1970
Radio Speich, Barmen, Sandstr. 6.
Telephon 4522 Telephon 4522

Möbel



Führend wurde das große Möbelhaus durch Qualität und Preiswürdigkeit

Unübertroffen ist meine ca. **300** modernste Zimmer-Einrichtungen umfassende Großausstellung.

Bestimmt werden auch Sie ein zufriedener Käufer, wenn Sie sich durch eine zwanglose Besichtigung von meinen Angaben überzeugen.

J. Brechtmann Elberfeld Hofkamp 46, 46a

Anerkannt mit eines der größten Möbelhäuser Westdeutschlands.

h208

DKW steuerfrei Dreiganggetriebe



„Luxus Spezial 200"

Das schnellste, schönste und eleganteste Motorrad dieser Klasse für verwöhnteste Ansprüche. Im Preise niedrig, in der Leistung der schweren Tourenmaschine ebenbürtig. Kassapreis ab Werk RM. 740.-, Anzahlung ab RM. 190.-. Günstige Raten- und Zahlungsbedingungen von 6 bis 15 Monaten

DKW „ZIS" 200 ccm, 4 PS, RM. 545.— } Kassapreise ab Werk, beide steuer- und Mitversicherfrei
DKW „Luxus 200", 4 PS, RM. 648.— }

DKW „Luxus 300" sehr schnelle Tourenmaschine, 300 ccm, 8 PS, Kassapreis ab Werk RM. 838.—

DKW „Luxus 500" Tourenmaschine 500 ccm, 14 PS, Blockgetriebe. Kassapreis ab Werk RM. 1095.—

DKW „Supersport 500" wassergekühlt, Blockgetriebe, 500 ccm, 18 PS, Kassapreis ab Werk RM. 1385.—

DKW IST DIE GRÖSSTE MOTORRADFABRIK DER WELT

Jedes 3. im Jahre 1929 in Deutschland verkaufte Motorrad war ein DKW-Motorrad!

Darum:

ERST DKW PROBEFAHREN, DANN WÄHLEN!

Vertreter: 329

Albrecht Bäumer, Barmen, Gemarkerufer 21.
Willy Ehrlenbruch, Elberfeld, Mäuerchen 22.

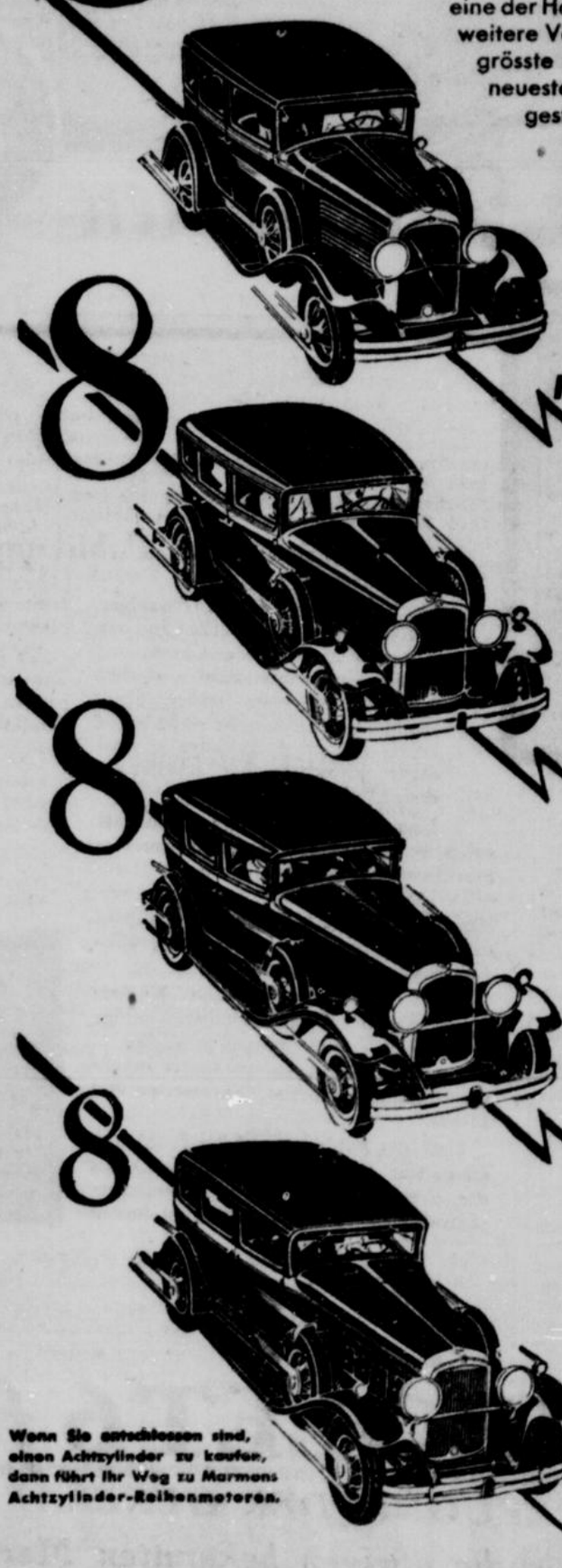
MARMON

SEIT 1926 AUSSCHLIESSLICHER BAU VON ACHTZYLINDER-REIHENMOTOREN

VIER NEUE ACHTZYLINDER-REIHENMOTOREN

gebaut von dem erfahrensten Konstrukteur dieses Gebietes

....verlängerte Radstände....Karosserie gleichfalls erweitert und geräumiger gestaltet; ansprechende, neuartige Linienführung; geschmackvolle neue Farben; grössere Maschinenstärke und ruhigster Gang des Motors ... ausschliessliche Verwendung von Marmons doppelt gewölbter Verbrennungskammer, welche das weiche Arbeiten des „L" Kopfmotors mit der Kraftleistung kopfgesteuerter Ventile verbindet; die „ruhige Strassenlage" des Marmon, eine der Hauptvorzüge des Fabrikates, erfuhr weitere Vervollkommnung und bietet allergrösste Reisebequemlichkeit; Bremskabel neuester Konstruktion (anstelle des Bremsgestänges)...Marmon Achtzylinder-Reihenmotore ... unverwüstliche Dauerpolitur...höchstentwickelte Gebrauchsleistung...das Ergebnis vierjähriger Erfahrung im ausschliesslichen Bau von Achtzylinder-Reihenmotoren.



DER NEUE MARMON, MODELL „R"
Länge 4.37 m.

DER NEUE MARMON „869"
Länge 4.57 m.

DER NEUE MARMON „879"
Länge 4.85 m.

DER NEUE MARMON „GROSSE ACHTZYLINDER"
Länge 5.13 m.

Wenn Sie entschlossen sind, einen Achtzylinder zu kaufen, dann führt Ihr Weg zu Marmons Achtzylinder-Reihenmotoren.

Dr. Fritz Funkenberg G. m. b. H. Wuppertal-Barmen

b128 **Rudolfstrasse 18** **Telephon Barmen 7379**

„Auf Wunsch bequeme Teilzahlungen."

Ernst Homringhaus, Automobil-Gummireifen-Zentrale

Barmen Allee 150 Telefon 5035



Diese Fabrikate führe ich. 252b

Ziehung 10.—16. April 1930

Volkswohl-Lotterie

48 098 Gewinne u. 2 Prämien im Gesamtwert

430 000 Mk.

Gewinnplan

Höchstgewinn auf Doppellos	ℳ 150000
Höchstgewinn auf Einzellos	ℳ 75000
2 Hauptgewinne je 50000 Mark	= ℳ 100000
2 Prämien je 25000 Mark	= ℳ 50000
2 Hauptgewinne je 20000 Mark	= ℳ 40000
2 Hauptgewinne je 10000 Mark	= ℳ 20000
4 Hauptgewinne je 5000 Mark	= ℳ 20000
u. s. w.	
48 098 Gewinne und 2 Prämien	ℳ 430000

Auf Wunsch 90% **bar Geld** zu.

Volkswohllos 1 Mk. Doppellos 2 Mk.

Glücksbriefe 5 Lose 5 Mk. Glücksbriefe 11 Lose 10 Mk.

Eulenberg, Elberfeld
Altenmarkt 11.



Die alljährliche Frage-

Womit soll ich füttern?

Die Lösung:

Ihre Küken mit Ovator-Küken-Kraftfutter, Ihr Geflügel mit dem guten Ovator-Legemehl (Eiermehl) u. Ovator-Körnermischfutter.

Seit über 24 Jahren bewährt, verbessert u. verbilligt! Verlangen Sie kostenlos Proben u. Druckschriften!

WESTDEUTSCHE MÜHLE · KRAFTFUTTERFABRIK DÜSSELDORF-HAFEN b265

! Bettfedern-Reinigung ! gratis gr98

beim Einkauf von neuen Inletten

Jeder bei mir gekaufte Inlettstoff hat **20 jährig. Garantieetikett.**

Betten-Wagner
Elberfeld, Schwanenstr.

Lambertz - Printen
Dauergebäcke u. Spitzkuchen
stets frisch zu haben bei: a56
Gg. Reißmann, Barmen,
Schuchardstraße 18.
Gebr. Wirtz, Elberfeld,
Bahnhofstraße 2.

Feine Maß-Schneiderei
liefert Anzüge Paletots u. Mäntel an Beamte und Leute in sicherer Position in
6 Monatsraten
Garantie für tadellosen Sitz und saubere Verarbeitung. Schriftl. Angeb. unter E 7555 an Geschft. Interessenten bitte u. Zeitangabe

Butter u. Käse billig! a269
In Tafelbutter geformt Pfd. 1.75
polstett. Tilsiter Weidekäse Pfd. 1.10
halbfett. Tilsiter Käse Pfd. 0.70
in Postkolli frk. geg. Nachn. versendet:
Königsberg M... Max Lettau, Königsberg Pr. 1.

Arterien-Verkalkte
Herzl., Kopfschm., Schwindel, Hämorrhoiden Asthma, Zucker, Stoffwechselkranke nehmen mit großem Erfolg den hohen Blutdruck fortnehmende
Balkanzwiebeltropfen Balkania
ärztl. empf. Fl. ca. 1 Monat reichend M. 3.50. Verkauf u. Versand p. Nachn. **Wilh. Borbeck, Elberfeld,** Buchstraße 60.

Trinkt deutschen Wein
Prima Rheinpfälz. **Weiß- u. Rotwein** von Edelreben, frei dortiger Station, in Leihfässern von 35-40 Litern an (Faß franko zurück) pro Liter 80 Pf. gegen Nachnahme. Viele Dankschreiben.
Weingut Gebrüder Christmann, Edesheim (Rheinpfalz). 47166

Rechtsbüro Wolff
vorm. Allgemeines Volksbüro
verlegt von Königstraße 4
nach Erholungstr. 17/19
an der Herzogstraße 19421

Modistinnen
kaufen ihre Zutaten am besten bei
Julius Rhiel d. J. 1904
in Elberfeld, Schlössersgasse 4, II (neben Otto Klischan & Co.)
in Barmen, Unterdörnerstraße 121 a.

Die bevorstehenden Zeppelinfahrten.

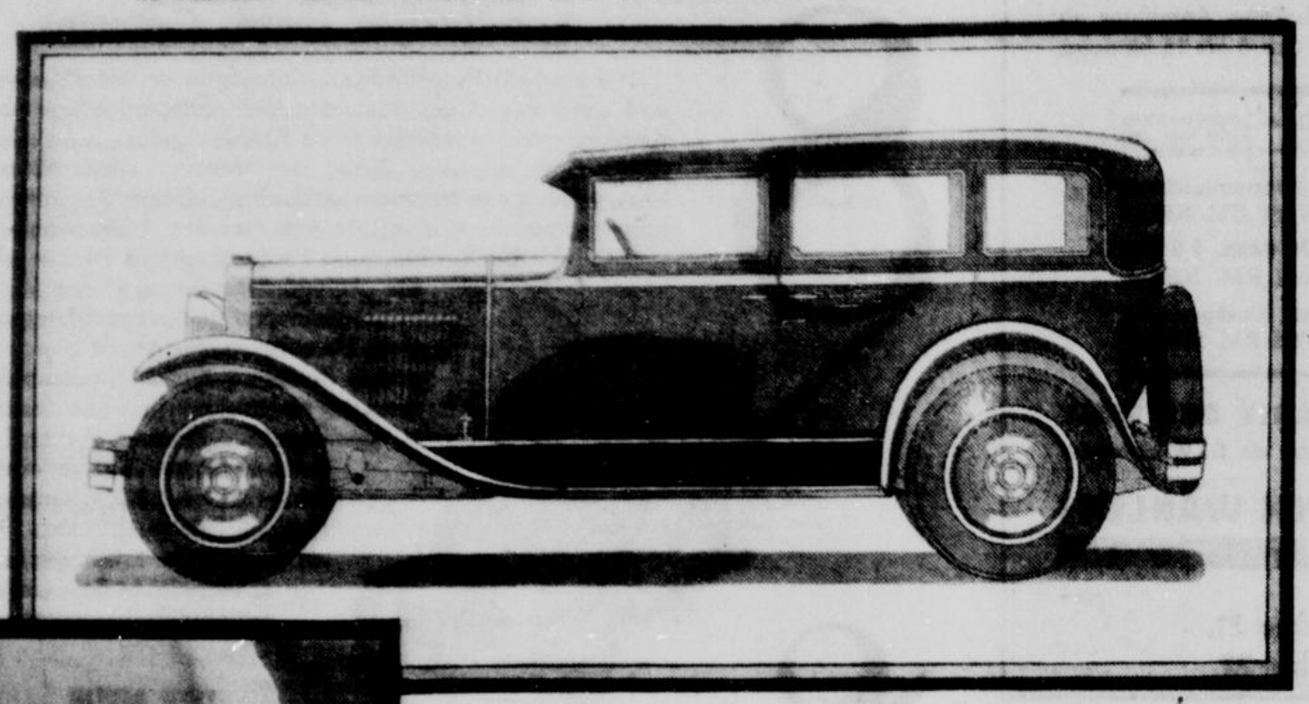
Wie die Hamburg-Amerika-Linie mitteilt, wird das Luftschiff „Graf Zeppelin" am 13. oder 14. April eine Fahrt nach der Schweiz unternehmen und einen Tag später seine mehrtägige Spanien-Reise antreten, die besonders interessant werden dürfte. Nach deren Beendigung sind einige Ruhetage vorgesehen. Da die Schweizer Fahrten sich besonderer Nachfrage erfreuen, werden nach Ostern widerum mehrere solcher Reisen durchgeführt, deren genaue Abfahrtstermine jedoch erst später festgelegt werden. Im Anschluß daran, am 25. 4., wird „Graf Zeppelin" eine 24-Stundenfahrt nach der Nordsee und dem Kanal unternehmen.

Der Hauptgewinn in der Kölner Dombau-Lotterie.

WTB. Köln, 5. April. (Eig. Drahtb.) Wie wir berichteten, konnte man bis jetzt keinen Besitzer des Hauptgewinnloses der Kölner Dombau-Lotterie auffinden. Es meldeten sich zwar fünf Leute, die alle den Hauptgewinn von 75 000 Mk. für sich beanspruchten, das Los aber leider nicht mehr besaßen. [illegible] war sogar dabei, den [illegible] eines Strafgefangenen ernsthaft zu prüfen, [illegible] Zeugen beigebracht wurden, die dem Verbrecher den ehemaligen Besitz des Loses zusprachen. [illegible] fünf Anträge mußten jetzt still eingezogen werden, da der rechtmäßige Besitzer des Loses dieses nunmehr vorgezeigt hat. [illegible] handelt sich um einen 62jährigen Arbeiter, der Vater von sieben Kindern ist.

Der Chevrolet 6 für 1930

DIE SENSATION DER GENERAL MOTORS WOCHE





Die Filmschauspielerin Lil Dagover, eine der begeisterten Besucherinnen der großen Frühjahrs-Automobilschau, sagt über Chevrolet 6 für 1930: „Ich hätte nie geglaubt, daß es in dieser Preisklasse einen so schönen Wagen gibt."

Das Publikum auf der General Motors Frühjahrsschau war entzückt über den hocheleganten, grünen Chevrolet 6 Luxus Sedan mit den aparten grauen Streifen.

Presse und Publikum des Lobes voll

Der Berliner Lokal-Anzeiger schreibt: „Der eigentliche Clou der Ausstellung — der neue Chevrolet 6 1930 — ein formenschöner, starker Wagen, der trotz seiner überraschenden Leistungen nicht mehr kostet als ein 4 Zylinder — und sogar wirtschaftlicher arbeitet als dieser."

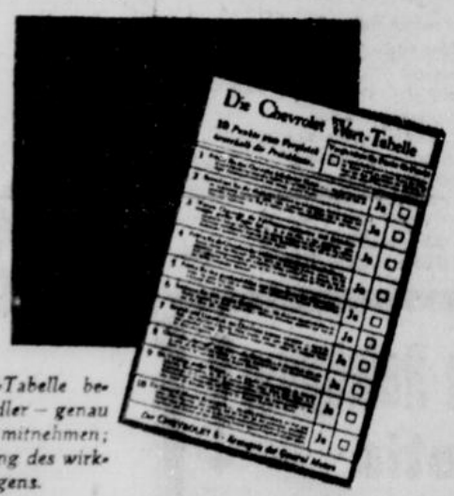
Das Hamburger Fremdenblatt schreibt: „Chevrolet 6, der billige Gebrauchswagen, der aber heute alle Merkmale moderner Fahrzeuge in sich vereinigt . . . Luxusausführung . . . kommt ohne Frage den Bedürfnissen einer großen Käuferschicht entgegen."

Und der Hannover'sche Kurier: „Chevrolet 6 1930 hat wiederum einige bedeutende Verbesserungen gefunden . . . Öl- und Benzinverbrauch weiter herabgedrückt . . . Holz-Stahl-Karosserien von Fisher."

Und das Publikum auf der Frühjahrsschau war nicht weniger beeindruckt als die Presse. Denn dieser aufsehenerregende Chevrolet 6 für 1930 ist immer noch so billig und wirtschaftlich wie bisher.

An Hand der neuen Chevrolet Wert-Tabelle können Sie sich selbst überzeugen, daß gerade der Chevrolet die beste Kapitalsanlage beim Automobilkauf ist.

Der nächste Chevrolet Händler lädt Sie zu einer unverbindlichen Vergleichs-Probefahrt ein und stellt Ihnen die Wert-Tabelle zu diesem Zweck gratis zur Verfügung. Er gibt Ihnen auch Aufschluß über den bequemen General Motors Zahlungsplan. Illustrierte Literatur.



Eine Original Chevrolet Wert-Tabelle bekommen Sie beim nächsten Händler — genau prüfen, stets auf die Probefahrt mitnehmen; sie hilft Ihnen bei der Feststellung des wirklichen Wertes eines Wagens.

Der CHEVROLET 6 für 1930

EIN ERZEUGNIS DER GENERAL MOTORS

wie die übrigen bekannten Marken:

CADILLAC LA SALLE BUICK MARQUETTE OAKLAND PONTIAC
OLDSMOBILE CHEVROLET Last- und Lieferwagen G. M. C. Lastwagen

Autorisierte General Motors-Händler:

Autohaus, G. m. b. H., Barmen, Heckinghauserstraße 75, Tel. 8680/81;
Elberfeld, Köhohaus, Telephon 8933;

Weitere Verkaufsstellen:

Autohaus, G. m. b. H., Solingen, Kurfürstenstraße 1, Tel. 4425;
Autohaus, G. m. b. H., Hagen, Eckeseyerstraße 146, Tel. 227 12.

9392

An unsere verehrte Kundschaft!

Unsere Verteilerstelle in Elberfeld, Untergrünewalderstr. 31, die bisher von Herrn Alfred Wagener geleitet wurde, haben wir aus besonderen Gründen in die Hände des

Herrn Emil Bechmann, Elberfeld, Vogelsauerstr. 59,

gelegt.

Wir bitten Sie, falls Sie von Herrn Bechmann noch nicht besucht oder angetroffen wurden, Herrn Bechmann durch unfrankierte Postkarte den Tag aufzugeben, an dem Sie besucht zu werden wünschen. — Wir warnen auch ganz besonders davor, unsere Rabattkarten durch irgendeinen Konkurrenzverteiler — oder Vertreter eintauschen zu lassen. Zum Eintausch unserer Rabattkarten ist Herr Wagener nicht mehr berechtigt. Ebenso ist Herr Wagener nicht mehr berechtigt, rückständige Beträge bei unseren Kunden einzukassieren. Der Eintausch der Karten und das Einziehen rückständiger Beträge geschieht fortan nur durch Herrn Bechmann.

Wir hoffen, daß Sie weiterhin Bezieher unserer vorzüglichen Erzeugnisse

Margarine Holstenstolz
Holländer Käse „De Duif"
Clasen Kaffee
Clasen Kakao und
Clasen Tee

bleiben werden und zeichnen a41

Hochachtungsvoll

Johann Theodor Clasen G.m.b.H., Hamburg 13.

Anzeigen jeder Art

erzielen größten Erfolg im

General-Anzeiger

der Stadt Wuppertal,

der verbreitetsten Tageszeitung des Bergischen Landes.

Probe-Nummern und Kostenanschläge bereitwilligst



ERZETT

Volldüngung

mit dem altbewährten ERZETT [illegible] und Blumendünger bringt Ihnen [illegible] Illustr. Prosp. gratis. Alleinige H[illegible]

Samen- und Kunstdüngergroßha[illegible]

Röpling & Zörnitz, Barm., Werther

Auch bei alten Gallenstei[illegible]

Gallenblasenentzü[illegible] Gelbsucht, Leber-, [illegible] Nierenkrankheiten wir den seit 30 [illegible] bestens bewährten **Stern-Engel**. [illegible] Nur in Apoth. [illegible] bestimmt i.d.Stern [illegible] Notar, begl. Bewe[illegible] gratis durch Verg[illegible]

Heilmittelfabrik, Bad Schand[illegible]



Der Mord in Locarno.

Die Vernehmung des Täters.

Locarno, 4. April. Der von Lugano nach hier übergeführte Luigi Cecchini, der gestern nachmittag seine Frau in der Nähe von Locarno erschossen hat, behauptete bei seiner Vernehmung, die Tat während eines Streites verübt zu haben. Diese Angabe steht im Widerspruch mit den Angaben von Frau Dr. Koppel, der Mutter des Opfers, nach deren Meinung der Täter mit Vorbedacht gehandelt habe. Man hat bei diesem einen Brief an die italienischen Behörden in Domodossola gefunden, in dem er von der Absicht spricht, die Grenze zu überschreiten, um durch die italienischen statt durch die schweizerischen Behörden abgeurteilt zu werden. Die Hochzeit Cecchinis hatte erst im November vorigen Jahres in Florenz stattgefunden. Bereits kurze Zeit darauf verließ Frau Cecchini ihren Mann und kehrte zu ihren Eltern nach Berlin zurück. Cecchini folgte ihr dorthin nach und machte hier seiner Frau Andeutungen über Selbstmordabsichten, um sie von ihrem Entschluß zur Ehescheidung abzubringen. Das gelang ihm indessen nicht. Frau Cecchini war vor vier Tagen in Locarno eingetroffen und hatte ihrer Mutter mitgeteilt, sie beabsichtige, sich scheiden zu lassen.



Frau Eva Cechini.

Von anderer Seite wird erzählt: Beide Eheleute waren sehr temperamentvolle Naturen, die häufig aufeinanderprallten. Cecchini insbesondere galt als ein sehr leicht erregbarer und aufbrausender Mensch. Es soll zwischen den Gatten sehr häufig heftige Zänkereien gegeben haben, die vielleicht auch aus finanziellen Motiven zu erklären sind. Cecchini hatte — wie man hört — in puncto Geld eine bedenklich leichte Hand und soll seiner Gattin, da sein Einkommen offenbar für seine verschwenderischen Passionen nicht ausreichte, immer wieder mit Geldforderungen in den Ohren gelegen haben.

*

Lugano, 4. April. (Drahtb.) Zu der Aufsehen erregenden Ermordung einer Berlinerin durch ihren italienischen Gatten wird noch folgendes bekannt:

Cecchini hatte sich unmittelbar nach dem Mord im Automobil nach Lugano begeben. Hier hatte er in einem kleinen Hotel unter einem falschen Namen übernachtet. Seine Spur wurde von der Polizei verfolgt und er konnte am Freitag vormittag aufgefunden werden. Als die Polizei ihn verhören wollte, lehnte er grundsätzlich jede Aussage ab. Er würde erst vor dem Untersuchungsrichter alles erklären.

Der Mord ist noch völlig ungeklärt. Cecchini, der zehn Jahre jünger als seine Frau war und kaum dreiundzwanzig Jahre zählte, war von leidenschaftlicher Natur und leicht aufbrausend. Er war bereits im Februar einmal aus Mailand nach Berlin gekommen, um sich mit seinem Schwiegervater über Unstimmigkeiten, die zwischen den Ehegatten entstanden waren, zu besprechen. Der Vater der jungen Frau lehnte es jedoch ab, in Abwesenheit seiner Tochter zu verhandeln. Nach dem erfolglosen Besuch bei seinem Schwiegervater beging Cecchini im Flur des Hauses einen Selbstmordversuch, indem er sich mit einem kleinkalibrigen Revolver einen Brustschuß beibrachte. Wie die gleiche Korrespondenz erfahren haben will, ist Cecchini nach der Ermordung seiner Frau in Mailand festgenommen worden.

Dr. August Koppel, der Vater der Ermordeten, ist seit vielen Jahren geschäftsführendes Präsidialmitglied des Vereins Berliner Kaufleute und Industrieller und gleichzeitig Geschäftsführer des City-Ausschusses. Außerdem wurde Dr. Koppel, der als hervorragender Textilfachmann gilt, mit der Geschäftsführung der Fachgruppe Bekleidungsindustrie beim Reichsverband der deutschen Industrie betraut. Koppel gehört auch dem Reichswirtschaftsrat an.

Der neue Vizepräsident des Oberpräsidiums.

WB. **Koblenz**, 4. April. Landrat Dr. Guske aus Merseburg ist zum Vizepräsidenten des Oberpräsidiums der Rheinprovinz ernannt worden.

Ein Auto mit 25 Nationalsozialisten verunglückt.

Zwei Tote, ein Schwerverletzter.

WB. **Grevenbroich**, 4. April. **Auf der Landstraße von Hemmerden nach Orken, kurz vor der Eisenbahnüberführung Noithausen, geriet am Freitag gegen 19 Uhr ein mit 25 Nationalsozialisten aus Neuß besetztes Auto, das auf der Fahrt zu einer Versammlung nach Grevenbroich war, beim Überholen eines anderen Fahrzeuges ins Schleudern, schlug um und stürzte in den Straßengraben. Einer der Insassen, der 26jährige Karl Goetz aus Neuß erlitt einen doppelten Schädelbruch und starb kurz nach der Einlieferung ins Grevenbroicher Krankenhaus. Hoffnungslos verletzt wurde auch der 25 Jahre alte Adam Weber aus Neuß, der ebenfalls einen doppelten Schädelbruch erlitt. W. starb ebenfalls nach kurzer Zeit. Mit leichteren Verletzungen wurden noch weitere fünf Leute ins Grevenbroicher Krankenhaus eingeliefert, die jedoch, bis auf den 22jährigen Josef Knopp aus Neuß, nach Anlegung von Notverbänden entlassen werden konnten.**

Eine weitere hierzu vorliegende Meldung besagt, daß sich der Unfall beim Kreuzen mit einem entgegenkommenden Auto ereignet habe. Das entgegenkommende Privatauto habe den Wagen der Nationalsozialisten gestreift. Dabei sei das verunglückte Auto aus der Fahrbahn geraten und in den Straßengraben gestürzt.

Betriebsstörungen.

WB. **Dortmund**, 4. April. Die Verwaltung der Harpen-Zeche „Gneisenau" im Stadtteil Derne, die vor einiger Zeit die Absicht hatte, ein Revier stillzulegen, und von der Regierung die Erlaubnis zur Kündigung von 120 Mann erwirkt hatte, hat infolge einer Besserung der Konjunktur nur 20 Mann gekündigt. Falls der jetzige Absatz anhält, wird auch diese Kündigung zurückgenommen. — Nachdem in der letzten Zeit wiederholt umfangreiche Kündigungen und Entlassungen in den Abteilungen Thomaswerk und Blockwalzwerk des Hörder Phoenix stattgefunden haben, sind am 1. April wieder etwa 50 Arbeiter dieser Betriebe wegen Auftragsmangel gekündigt worden.

WB **Lünen**, 4. April. Für sämtliche Schachtanlagen der Gewerkschaft „Minister Achenbach" ist, nachdem schon umfangreiche Entlassungen vorangegangen sind, gestern eine Feierschicht eingelegt worden. Die Zeche „Minister Achenbach", von der die Stadt Lünen so viel erwartete, entwickelt sich immer mehr zum Sorgenkind der Gemeinde.

Die Hamburger Bombenwerfer wieder am Werk.

Hamburg, 4. April. (Drahtb.) Während im Warenhaus Tietz am Jungfernstieg, das am Mittwoch durch einen Sprengstoffanschlag beschädigt wurde, kein Brief und kein Fernsprechanruf mit erpresserischen Aeußerungen erfolgte, sollen jetzt wieder bei zwei Juwelierfirmen der Hamburger Innenstadt durch den Fernsprecher Erpressungsversuche unternommen worden sein. Von dem einen Juwelier verlangten die Erpresser 5000 RM., die an einer näher bezeichneten Stelle im Elb-Tunnel niedergelegt werden sollten, von dem zweiten zunächst 500 und dann 100 RM., die in einem Papierkorb an der Alsterkrug-Chaussee deponiert werden sollten. Die Anrufer drohten für den Fall, daß die Polizei benachrichtigt werden würde, die beiden Geschäftshäuser in die Luft zu sprengen. Die Polizei hat alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen, um neue Anschläge zu verhüten.

Schweres Autounglück auf der Landstraße.

Ein Toter, zwei Verletzte.

WB. **Dinslaken**, 4. April. In der vergangenen Nacht fuhr auf der Landstraße Hünxe-Dinslaken kurz vor Hünxe ein Personenauto von Dinslaken infolge Platzens des rechten Vorderreifens gegen einen Baum. Die drei Insassen, der Kaufmann Gerhard Biesang und der Wirt August Vengels aus Dinslaken sowie ein auswärtiger Kaufmann wurden herausgeschleudert und verletzt. Während Biesang und der Kaufmann mit leichteren Körperschäden davonkamen, wurde der Wirt Vengels so schwer verletzt, daß er kurz darauf starb.

Ausschneiden!



Pfarrer Heumann's Heilmittel

bewährt bei zahlreichen Krankheiten. 180000 Dankschreiben. Das Pfarrer Heumann-Buch (272 S., 150 Abb.) erhält jeder, der sich auf dieses Inserat beruft, völlig umsonst u. portofrei durch Ludwig Heumann & Co., Nürnberg S 7. Die Pfarrer-Heumann-Heilmittel erhalten Sie

in allen Apotheken.



Die Seekriegsführung der Alliierten.

Urteil eines amerikanischen Völkerrechtslehrers.

Im „American Journal of International Law" behandelt der Instruktor an der Neuyorker Universität, Trimble, die Verletzungen des Seerechts durch die alliierten Regierungen während des Weltkrieges. Der Aufsatz enthält eine übersichtliche und eindrucksvolle Zusammenstellung der Maßnahmen, die die britische Regierung auf seekriegsrechtlichem Gebiet zur Vernichtung des deutschen Handels unternommen hat. Das Ergebnis der Untersuchungen wird wie folgt zusammengefaßt:

„Auf den geschilderten Wegen beseitigten die Alliierten praktisch die Rechte der Neutralen und verboten den Neutralen mit irgendjemand anders Handel zu treiben als mit ihnen selbst und mit ihren Freunden. . . Was die Argumente zur Verteidigung dieser Politik anlangt, so dürfte es genügen festzustellen, daß diese Politik nur unter Berufung auf „allgemeine" Grundsätze oder „neue" und „besondere" Bedingungen verteidigt wurde. Eine Berufung auf allgemeine Grundsätze führt aber stets zur Verwirrung jeder Erörterung, weil es die Erörterung von den konkreten Regeln auf das Gebiet der Abstraktion trägt. Gerade das war der Schritt, den Sir Edward Grey zur Verteidigung seiner Politik tat, weil die Maßnahmen der Alliierten von dem feststehenden Völkerrecht klar abwichen.

Es ist in den Tagen der Flugzeuge, des Giftgases, der Bomben und der Unterseeboote wichtiger als je, die Unterscheidung zwischen Kombattanten und Nichtkombattanten aufrechtzuerhalten. Sobald dieser rechtliche Unterschied beseitigt wird, gibt es für Frauen und Kinder keinen Schutz gegen unterschiedslose Tötung.

Heute ist das Recht über den Verkehr auf dem Meer in Kriegszeiten in einem Zustande noch nie dagewesener Verwirrung und geradezu in einem Chaos. Wenn heute ein Krieg ausbräche, könnte ein Kriegführender unter Berufung auf die Alliierten fast jede denkbare Praxis dieser Kriegsführung rechtfertigen. Es ist zu bedauern, daß die Frage nicht bei der Abrüstungskonferenz ausgenommen und erledigt werden kann."

Stalin wirbt um die Bauern.

Ein neuer Aufruf.

Eigener Drahtbericht.

WG. **Moskau**, 4. April. (United Preß.) Welch schwere Sorgen die Durchführung der landwirtschaftlichen Kollektivierung und die Haltung der Bauernbevölkerung der Sowjetregierung verursacht, geht aus einem erneuten, von der gesamten Presse in großer Aufmachung gebrachten Aufruf Stalins hervor, in dem die Warnung ausgesprochen wird, daß die Kommunistische Partei mit einem völligen Bruch mit den Bauern und mit der Untergrabung der proletarischen Diktatur zu rechnen hätte, wenn die Irrtümer und Ausschreitungen, die im Zusammenhange mit der Durchführung der Kollektivierung begangen worden seien, nicht rasch und gründlich wieder gutgemacht würden.

Wie schon einmal, gibt Stalin von neuem zu, daß man sich bei der Kollektivierung übereilt und Unzufriedenheit unter den Bauern verursacht habe. Man müsse daher denjenigen Bauern, die für die Kollektivierung noch nicht reif seien, gestatten, ihre Privatwirtschaften zu behalten und sich statt dessen auf die dringende Arbeit der Frühlingsaussaat konzentrieren. Weiter behauptet Stalin, daß die Schwierigkeiten bei Durchführung der Kollektivierung trotzdem im großen und ganzen überwunden seien. Er muß jedoch zugeben, daß statt der erwarteten 60 Proz. Bauernwirtschaften in den Getreidedistrikten bisher nur etwa 40 Prozent kommunisiert worden seien. Diese seine Erklärung, fährt Stalin fort, sei jedoch keineswegs als ein Rückzug der Kommunistischen Partei aufzufassen. Man habe lediglich eine Pause eintreten lassen, um den errungenen Sieg zu konsolidieren und die eintretenden Mißstände zu beseitigen.

Gleichzeitig sucht Stalin die widerspenstigen Bauern mit der Versicherung zu gewinnen, daß ihr Verbleiben in den Kollektivwirtschaften ihre einzige Rettung vor Armut und Elend darstelle und fördert sie mit der Anordnung des Zentralausschusses der Kommunistischen Partei, wonach die Mitglieder der Kollektiven eine Reihe von Vorteilen, wie Stundung ihrer Schulden an die Regierung, Erlassung aller Strafen für Verletzung der landwirtschaftlichen Gesetze und Steuerbefreiung sogar ihres persönlichen Eigentums auf zwei Jahre genießen sollen. Zum Schlusse seiner Erklärung weist Stalin nachdrücklich darauf hin, daß diese Veröffentlichung, ebenso wie die frühere keineswegs seiner persönlichen Initiative zuzuschreiben sei, sondern auf Befehl des Zentralausschusses der Partei erfolge. Ungeachtet der Kursänderung in bezug auf die Kollektivierung müsse der Kampf gegen die Kulaken auf jeden Fall weiter fortgesetzt werden.

Weil er die Option für Deutschland vergessen hatte.

Berlin, 4. April. Der Oberpräsident der Provinz Brandenburg und von Berlin, Dr. Maier, hat dem Stadtverordneten Wadli, der jetzt Stadtrat werden sollte, die Bestätigung versagt, weil sich bei der Prüfung seiner Akten herausstellte, daß Wodli französischer Staatsangehöriger — er ist gebürtiger Elsässer — ist. Nach der Loslösung der früheren Reichslande vom Deutschen Reiche hätte Wodli für Deutschland oder Frankreich optieren müssen. Da Wodli dies unterlassen hat, gilt er nach den deutschen Gesetzesbestimmungen als französischer Staatsangehöriger. Seit zehn Jahren ist er Mitglied der Deutschnationalen Volkspartei in Schöneberg, und im November 1929 wurde er zum Stadtverordneten gewählt. Nach seiner Wahl zum Stadtrat nahm sodann die Angelegenheit den oben geschilderten Verlauf, und es steht jetzt fest, daß schon Wodlis Wahl zum Stadtverordneten unzulässig war, da er weder das aktive noch das passive Wahlrecht besitzt.

Wieder eingefunden.

Berlin, 5. April. (Funkspr.) Eine rasche und glückliche Aufklärung hat das Verschwinden eines jungen Ehepaares, Hans und Charlotte Kappelts, gefunden. Die beiden — er ist ein geborener Elberfelder — sollten an der schweizerischen Grenze seit einigen Tagen spurlos verschwunden sein. Man glaubte bereits an ein Unglück oder Verbrechen. Nunmehr ist heute vormittag gegen 10 Uhr das junge Paar gesund und wohlbehalten mit seinem Wagen in Berlin eingetroffen. Die Reisenden waren von Singen aus nicht direkt nach Berlin gefahren, sondern hatten eine andere Route gewählt, die sie bis nach der Tschechoslowakei, darunter nach Franzenbad, führte. Auf der Landstraße dort gerieten sie mit ihrem Auto in ein solches Schneetreiben, daß sie wie von der Welt abgeschnitten waren und keine Möglichkeit hatten, beruhigende Mitteilungen an die Angehörigen abzuschicken.

Die Ruinen von Rapallo

Von unserer Berliner Schriftleitung.

Die längst fällige deutsch-russische Aussprache ist endlich in Fluß gekommen. Seit Tagen wechseln Besuche in Moskau mit Besuchen der führenden Männer in Berlin ab. Daß seit geraumer Zeit zwischen hüben und drüben Verstimmung herrscht — wer könnte das heute noch verhehlen? Daß die Zeiten von Rapallo, die Zeiten des Berliner Vertrages mit ihrem blütenreichen Optimismus längst dahin sind, — wer wollte das angesichts einer Zuspitzung der Gegensätze, die kaum noch zu überbieten ist, noch bestreiten? Allgemeinpolitisch, also in den großen Fragen, in den kleineren Dingen des diplomatischen Alltags, im Wirtschaftsverkehr, überall hat sich allmählich viel Zündstoff angesammelt. Die großen politischen Fragen sind dem Außenminister Dr. Curtius nach seiner Rückkehr vorbehalten, die anderen alltäglicheren Streitpunkte und die wirtschaftlichen Probleme werden bereits jetzt erörtert und von der Sachverständigen zu klären versucht.

Ohne dem Ergebnis der Auseinandersetzungen vorzugreifen, kann man doch schon heute sagen, daß es sich um eine ziemlich aussichtslose Sache handeln wird, wenn nicht von Berlin aus mit aller Energie durchgegriffen wird. Die Theorie von der „Evolution" in Rußland, die Hoffnung auf eine langsame Entwicklung der russischen politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse im Sinne einer Wiederangleichung an die europäische Gedankenwelt: das alles war töricht von Anfang an, und hat sich deshalb auch nicht erfüllt. Die Grundlagen des Rapallo- und des Berliner Vertrages, soweit sie von dieser Idee beeinflußt waren, sind erschüttert. Der Sowjetstaat, täglich neuen Krisen entgegentreibend, braucht den Abschluß gegen die Außenwelt, braucht die Fassade beginnender Weltrevolution, braucht den Schein einer ständigen Verbreitung des bolschewistischen Gedankens, und nutzt alle Mittel aus, um diesen Schein aufrecht zu erhalten, um seiner zermürbten, verhungernden, willenlos gewordenen Bevölkerung das Potemkinsche Dorf, die Fata Morgana des bolschewistischen Weltsieges vorzugaukeln. Einst hat man das Wort Severings von den „politischen Kindern" belächelt. Damals glaubte man noch in der Reichskanzlei, glaubte man im Auswärtigen Amt an diese „Kindereien", oder stellte sich wenigstens so, als ob man daran glaube. Heute ist man etwas hellhöriger geworden, begreift, daß mehr als nur Lausejungenstreiche hinter dieser Propaganda, dieser systematischen Spionage, diesen Hungermärschen, dieser Beschmierung von Kirchen und dieser Verhöhnung religiöser Einrichtungen steckt. Heute hat man endlich in den Amtsstuben die Gefährlichkeit dieser „Spielereien" entdeckt, und begreift die Riesengefahr, die für die deutsche Republik in der Ausbreitung einer Partei steckt, welche heute schon mehr eingeschriebene Mitglieder zählt als in der Sowjetunion.

Was Dr. Curtius dem Botschafter Krestinski auseinandergesetzt hat, war schon allerhand — wenn man es auch späterhin aus diplomatischer Höflichkeit ins Harmlose verflachte. Leider. Man wird mit aller Offenheit feststellen müssen, daß im Verkehr mit Russen der Ton vornehmer Zurückhaltung nicht mehr ausreicht. Es muß einmal Fraktur geredet werden. Es muß der Sowjetregierung mit aller Energie auseinandergesetzt werden, daß der Witz mit der Unterscheidung von Sowjetregierung und Komintern nicht mehr zieht. Einmal ist man im Deutschen Reiche darauf hereingefallen, damals, als man den Aufbau der russischen Staatsorganisation noch nicht so kannte oder, in fröhlichen Zukunftshoffnungen, nicht kennen wollte. Heute weiß doch jedes Kind, daß Sowjetregierung und Komintern nichts anderes sind als zwei verschiedene Ressorts derselben Gesamtorganisation, die sich fördern und gegenseitig unterstützen, und abhängig sind von dem Willen der 16köpfigen Zentralexekutive und von deren einziger Spitze, von Stalin. Mit dieser Feststellung erübrigt sich alles weitere. Und wenn Krestinski noch weiterhin mit dicken Denkschriften angereist kommen sollte, mit stundenlangen Beschwerden darüber, was dieser oder jener im großen Deutschen Reiche getan hat, und was den Herren in Moskau nicht gefällt, dann soll man ihm ein für allemal erklären, daß die Zeit im Auswärtigen Amt für derartige Mätzchen zu knapp ist, nicht nur, weil eben das deutsche Volk kein Helotenvolk ist wie das russische und sich auch von der Wilhelmstraße absolut nicht vorschreiben läßt, was es zu tun und zu lassen hat — sondern, weil sie am Grundsätzlichen vorbeiführen sollen.

Im Auswärtigen Amt ist man leider noch immer nicht so weit, versucht noch immer Gegenbeweise zu erbringen, zu bemänteln, abzustreiten, zu entschuldigen und Gegendenkschriften auszuarbeiten, statt endlich sich solche Methoden zu verbitten. Wo soll das schließlich aber hinführen? So wertvoll ist doch die russische Verständigung für das deutsche Volk nicht, als daß man den geschäftigen Herren in Moskau nachgeben müßte. Wo sind denn die politischen Sekundantendienste geblieben? Die deutschen Konzessionen werden schikaniert, verdrängt und abgebaut. Die Handelsbilanz sinkt immer mehr zu ungunsten des Deutschen Reiches. Dafür aber steigt der Export bolschewistischer Propaganda, wird das mit deutscher Hilfe erarbeitete Ausfuhrgut dazu benutzt um die Gelder aufzubringen, mit denen in den Straßen der deutschen Städte Weltrevolution gespielt und Hungermärsche finanziert werden. Von der einen Milliarde russischen Exporterlös bleibt für die deutsche Wirtschaft wenig, für die Kommunistische Partei aber viel.

Wenn die Komintern wirklich private gewerkschaftliche Organisationen sind — gut, dann kann man sie ja auch dementsprechend behandeln, dann kann man sich auch einmal ihre Sendboten näher betrachten, kann ihren deutschen Helfershelfern auf die Finger klopfen. Warum dann noch die Duldung dieser ewigen Reisen deutscher und russischer Kommunistenführer von Berlin nach Moskau und umgekehrt, warum die Duldung des höchst auffälligen Briefwechsels zwischen den beiden revolutionären Zentralen. Warum nicht, genau nach russischem Vorbild, Ausreiseverbote und Briefzensur und eine gesunde Überwachung jener anonymen probolschewistischen Propagandastellen, die sich unter allen möglichen harmlosen Bezeichnungen im Deutschen Reich verbergen. Wenn Sowjetregierung und Komintern zwei verschiedene Dinge sind, wenn Stalin, der Herr beider Institutionen, halb amtlich, halb privat als Botschafter und als Gewerkschaftsbeamter fungiert: was hindert dann die deutsche Regierung, den privaten Teil dieser Herren genau so privat zu behandeln, wie jedes anderen Umstürzlers sonst im Deutschen Reich? Was würden wohl die Moskowiter machen, wenn der deutsche Stahlhelm Delegierte nach Rußland sendete, um dort eine Gegenrevolution zu inszenieren? Alle Beteiligten würden wohl innerhalb sechzig Minuten gerädert, gespießt und geköpft. Wir aber sollen weiter mit unendlicher Geduld zusehen, wie sich die deutschen Kommunistenführer in Moskau Geld und Richtlinien holen, wie Russen herüberreisen, um hier im Deutschen Reich Aufstände anzuzetteln?

Eine wilde Jagd.

Raub im Lohnkassenbureau.

Bad Freienwalde, 4. April. (Drahtb.) Heute gegen 16 Uhr wurde auf die Lohnbuchhalterei der Ziegelei Benekendorff, die etwas außerhalb der Stadt gelegen ist, ein Raubüberfall verübt. Die Lohnbuchhalterin, Fräulein Trombke, war heute nachmittag damit beschäftigt, die Lohntüten zum Auszahlen fertigzumachen. Plötzlich trat in das Kontor ein junger Mann in einem Monteuranzug, hielt der Buchhalterin den Mund zu und forderte mit entsichertem Revolver das vorhandene Geld. Fräulein Trombke rückte den Kasten mit dem Geld beiseite und griff zum Telephonhörer und wollte die Kurbel drehen. Dabei rutschte der Geldkasten ab, und einige Lohntüten glitten auf die Erde. Der Räuber öffnete die Barrierentür, die den Innenraum der Buchhaltung von dem Besuchsraum trennt, zerschnitt die Telephonleitung, raffte das am Boden liegende Geld, etwa zehn Tüten mit etwa 100 RM. zusammen und stürmte auf die Chaussee, nachdem er den Raum von außen abgeschlossen hatte. Fräulein Trombke riß das Fenster auf und rief laut um Hilfe. Der Meister des Werkes und ein Arbeiter, die auf die Hilferufe herbeieilten, stellten den Räuber, der gerade im Begriff war, sich auf sein Motorrad zu schwingen. Er drückte seinen Revolver auf den Werkmeister ab; aber die Waffe versagte. Nach erbittertem Ringen gelang es den beiden Helfern, dem Räuber die Waffe zu entreißen. Dieser benutzte aber eine günstige Gelegenheit und flüchtete über die Wiesen. Inzwischen hatten sich andere Arbeiter der Ziegelei eingefunden, die die Verfolgung aufnahmen und schließlich den Räuber festnehmen konnten. Die Polizei brachte ihn auf die Wache. Er verweigerte bisher jegliche Auskunft über seinen Namen, seine Wohnung und über seine Beweggründe für die Tat. Bei dem Verhafteten fand man eine Patrone, die zum Dum-Dum-Geschoß umgearbeitet war. Der Revolver war scharf geladen und enthielt sieben Patronen. Ausweispapiere hatte der Räuber nicht bei sich.

Frankfurt erhöht die Steuern.

WG. **Frankfurt a. M.**, 4. April. Die Stadtverordnetenversammlung hat als eine der ersten unter den deutschen Gemeinden den Haushaltplan für 1930 verabschiedet. Wie schon in früheren Jahren, wurde auch diesmal eine Verschleppung des Fehlbetrags aus 1929 vermieden dadurch, daß man die Etatsberatung mit der Beratung der Nachtragsumlage verband. Für 1929 waren erhöhte Wohlfahrtsausgaben von 4,8 Milltonen RM. nachträglich zu decken, im neuen Etat hatte die Verwaltung einen Mehrbedarf gegenüber den vorjährigen Steuersätzen von 8,5 Millionen RM. angemeldet. Umfangreiche Streichungen ließen den Mehrbedarf für 1930 verschwinden, so daß nur mehr der Rest von 1929 zu decken blieb. Das geschah durch Erhöhung des Wassergeldes um 2 auf 27 Rpf., Erhöhung der Hundesteuer um 12 auf 60 RM., Änderung des Straßenbahntarifs (mit Tendenz zum Einheitstarif), Erhöhung der Gewerbeertragsteuer um 50 auf 450 Prozent und der Grundvermögensteuer um 25 auf 225 Prozent, während die Lohnsummensteuer unverändert auf 1500 Prozent blieb. Damit bleibt Frankfurt auch jetzt noch an der unteren Grenze der von den übrigen Städten erhobenen Ertragsteuersätze.

Für Briefmarkensammler.

Amerikanische Zeppelinmarken.

Washington, 2. April. (United Preß.) Sonderbriefmarken werden, wie verlautet, von der amerikanischen Post anläßlich des für Mai anberaumten Zeppelinfluges Europa-Südamerika-Lakehurst herausgegeben werden. Die Stückelungen der Serien erfolgen zu 65 Cents, 1 Dollar 30 Cents und 2 Dollar 60 Cents.



Barbarossa.

„Glatt rasiert war i, wie ich ihm die zwoo Mark gepumpt hab' — und heut' hab' ich's no net!"



VOMAG-

Was bietet unser
80 PS 4 Zylinder?

Einfachste Konstruktion
Unübertroffene Betriebssicherheit
Geringsten Brennstoffverbrauch
bei größter Zugleistung!

Unerreicht

Er erfüllt daher sämtliche Voraussetzungen für die **Wirtschaftlichkeit**, die **heute** für jeden Betrieb **mehr denn je** von **ausschlaggebender Bedeutung** ist.

Vogtländische Maschinenfabrik A.-G., Plauen i. Vgtld.

Generalvertretung: **C. W. Ackermann, Vohwinkel-Rhld.**, Fernsprecher Elberfeld 30051.

Tüchtige langjähr. Wirtin, firm in allen Sparten, z. Zt. als Köchin tätig, sucht p. sof. od. bald pass. Wirkungskreis, am l. Büfett oder Stehbierhalle auf Rechnung. Kaution vorh. Angeb. erb. Frau M. Vogel, Remscheid, Bismarckst. 75

Fräulein, .. J., im gesamten Hauswesen erfahren, sucht pass. Wirkungskreis, ev. als Hausälterin. Angeb. u. B 7745 an Geschft.*

Einfaches Fräulein sucht Stellung als **Stütze** oder in die Küche b. ... in ruhigen herrschaftl. Haushalt. ... Zeugnisse ... herrschaftl. Häu... vorhanden. — Angeb. unt. E 7997 Geschft. d. Bl.*

Aelt. Fräulein, perfekt i. Haushaltführung, Kochen u. Krankenpfl., empf. ... Isr. Haushalt bevorzugt. Ia Zeugn., Refer. Ang. E 7865 an d. Geschäftsst.*

In Küche, Haus u. Garten durchaus erf. ... Frl., das als ... tät. war, f. ... Br. u. J. F. ... Bremerstr. 8.*

Haushälterin in den 40er Jahren ... passenden **Wirkungskreis** in gutbürg. Haush. ... bei alleinstehend. ... (Auch sehr ge... ...) Es ... mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Angeb. unt. E 781 an die Gst. e/00

Gew., bess., alleinst. Frau mit Ia Koch-, Back- u. Einmachkenntniss. sowie perfekt i. ganzen Haushalt, sympathisch. Wesen, sucht bess. Stelle in größ. Restaurations-Betr. Ang. u. E 7798 an die Geschäftsstelle.*

... für 20jährige Tochter Stell. als **Haustochter** in gut. kath. Hause mit Fam.-Anschl., wo ... Leit. d. Hausfrau im Kochen u. im ... Hausw. s. ver... ... Im Nähen u. Handarb. erfahr. Taschengeld erw. ... Ausk. d. Frau ... hoven, W., ...str. 33, T. 2564†

Mädchen, 19 J., evgl., bisher 4 Jahre auf d. Lande ..., sucht Stelle im Haushalt. — Gute Zeugnisse vorhand. † ... u. B 825 Fil. ... Berlinerstr. 62.

Jg. Mädchen 19 Jahre, in allen Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle im Haushalt. — Gute Zeugnisse vorhanden. Paula Weber, Gevelsberg, Wallstraße 22. f40

Jg. Mädchen w. d. Haushalt selbst. f. f., sucht Stell. bei alt. Hrn. o. Dame. Ang. ... 8000 Gesch.*

Jg. Witwe f. Stdst. Ang. E 7848 Gst.*

Suche für m. Tochter, welche 1 Jahr die Haush.-Schule u. ... J. die Hotelküche erlernt hat, Stelle als Beiköchin oder Volontärin, wo ihr Gelegh. geb. ist, sich i. Hotelf. w. auszub. ... E 7841 Gst.*

... für m. 16jähr. Tochter Stelle als **Haustochter** in herrschaftl. Hause Taschengeld erw. — Ang. u. B 3880 an die Gesch. Barmen+

Kath. Mädchen, 25 J., sucht Stelle b. alleinsteh. Dame od. Herrn zum 1. o. 15. Mai Ang. unt. B 8030 an d. Gst.*

Ordentliches **Mädchen** sucht Stelle in bürgerlichem Haushalt zur Erlernung der Küche geg. Taschengeld. Angeb. unter E 7802 an Gschft.

Junges Mädchen, 18 J. alt, welches ... ist, sucht Stelle im Haushalt. Gute Zeugn. vorhd. Ang. u. B 200 an die Fil. ds. Bl. in ... f276

Auswärtiges **Mädchen,** in all. Arbeiten erfahren sucht Stelle im Haush. Ang. u. V 141 an die Fil. in Vohwinkel.*

W... m. gut. Zeugn. f. Stelle in kl. Haush. od. zu ält. Ehepaar. Ang. u. N 17 an d. Fil. in Milspe erb. f22

Aelt. Mädchen f. Küche u. Hausarb. durchaus erf. f. St. z. 15. 4. Gute Zeugn. vorh. Klara ... Barm. ... Gillenerstraße 111.

Mädchen 23 J. m. g. Zeugn., i. St. in kl. Haush. Ang. u. E 16 an d. Filiale Milspe. f224

Suche f. m. Tochter, 19 J., die im Haush. tätig ist, Stelle, a. l. Etg.-Haush. Ang. u. W 15 an die Filiale d. Bl. Milspe. f224

Aelt. Mädchen in all. Hausarb. erf., s. Stellg. z. 15. 4., a. liebsten als Alleinmädchen. Zeugn. vorhand. — Frau Kroh, Gelsenkirchen, Grenzstraße 163. †

20jähr. Mädchen sucht Stellg. in gut. Hause f. ½ od. ¾ T. od. Std. Tacken, E., Wirkerstr. 53a.*

Suche für meine Tochter, f74 17 J. alt, Stelle z. 1. Okt. 1930 in vornehmem Haush. m. Fam.-Anschluß. Elberfeld-Barmen bevorzugt. Frau Wild Bickhardt, Gummersbach, Reiningbausen.

Gebild. Person, asept. geschult, firm in operativ. Assist., Krankenkassenwesen, Stenographie und Schreibmasch., sucht Beschäftig. geg. Taschengeld bei Arzt o. Zahnarzt. Näh. Daheim, Elberfeld, Lucasstraße 1.*

Ordtl., saub. Frau f. Wasch- u. Putzst., a. Kontorr. Ang. u. B 3883 Barmen. †

Frau f. noch Arbeit i. Weißnäh. u. Flick. Barmen., Heckinghauserstr. 61, I.L. †

Junge Frau sucht Stelle f. halbe oder ¾ Tage Ang. u. V 140 an d. Fil. in Vohwinkel.*

Saub. ält. Morgenmädchen sucht Stelle, evtl. auch für Std.* Ang. u. E 7879 Gst

Jg. saubere Frau sucht Morgenstelle. Ang. u. E 7809 an die Geschäftsstelle.*

J. Frau sucht Putzst. f. g. od. ¾ Tg. Frau Gönnemann, Elberf., Neuenteich 64, II.*

Saub. kl. Putzfrau sucht Stellung für halbe od. g. Tage. Ang. E 7893 Gst.*

Fr. f. W.- u. Putzst. E., Johannisst. 20a II.r.*

Jg., saubere Frau sucht Putzstelle, Eld., Brüderstr. 7. I.*

Teilhaber Vertreter

Gut beschäftigte Metallwarenfabr. (teilweise in 2 Schichten) sucht stillen oder tätigen **Teilhaber.** Sicherh. vorhanden. Ang. u. E 7785 Gst.

Vertreterinnen die Privatkundschaft besuchen, können dch. Mitverkauf unseres zugkräftigen, überall beliebten Wäsche-Artikels große Verdienste erzielen. — Angeb. unt. E 2076 an die Gesch. f3274

Herr oder junge Dame kann sich mit einigen tausend Mark zur † **Gründung eines reellen Kaffa-Unternehmen** beteiligen. Angeb. unter B 3904 Barmen.

Sichere Existenz durch Uebernahme einer Bezirksvertretung mit täglicher Kasse und Aufstieg zum Subdirektor. RM. 500.— bis 1000.— erforderlich. Ausführliche Zuschriften unter D J 13 an Invalidendank, Dresden. a284

Stick-, Perl- u. Glanzstopfgarne. Für Elberfeld und Umgebung suchen wir branchekund. **Vertreter** zu günstigen Bedingungen. — Schr. Angebote erb. u. B N A 531 an Ala-Haasenstein & Vogler, Berlin W 35. a117

Kurzwaren-Großhandlung sucht für Elberfeld u. Umgeb. gut eingef. **Reisevertreter** mit Spesenzuschuß. Angebote unt. E 7960 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. f3276

Teilzahlungs-Geschäft sucht noch 2 oder 3 zuverlässige **Vertreter** für Elberfeld-Barmen und Umgebung. — Angebote unter E 8011 an die Geschäftsst.

Sommerkleider, Berufsmäntel, Schürzen, Wäsche. Führende deutsche Fabrik mit äußerst konkurrenzfähigen Preisen sucht bei Warenhäusern, guten Detaillisten eingef. **Vertreter** b7348 mögl. mit eigenem Auto, bei hoh. Prov. A. G. Kersten, Mühlhausen i. Thür.

Glauben Sie für eine erste, ausländische Versicherungs-Ges. als Vertreter oder stiller Vermittler **Geschäfte abschließen zu können** bei hohen Provisionen u. intensivster Unterstützung? Dann schreiben Sie, bitte, unter E 7851 an die Geschäftsst. d. Bl.*

Auch Sie finden eine sichere **Existenz** im Haupt- und Nebenberuf bei erstkl. deutscher Versicherungs-Gesellschaft bei den höchsten Bezügen und Sicherstellung des erworbenen Bestandes. — Angeb. u. E 7905 an Geschft.*

Stelle noch zwei geeignete **Vertreter (innen)** zum Vertrieb gangbarer Wäsche-Garnit. an Privatkundschaft geg. hohe Prov. ein. Ang. B 3902 Gst. B., Neuerweg 57. †

Für die systematische Bearbeitung einer volkstümlichen Versicherung mit kl. Monatsbeiträgen werden in Elberfeld-Barmen und näh. Umgebung **fleiß. Vertreter** gesucht. Anstellung erfolgt nach kurzer Probezeit mit fest. Gehalt. Größ. Inkasso wird übertragen. Wilhelm Wilms, Subdirektor der Victoria-Versich., Dortmund, Betenstr. 12. a154

Bedeutende Schokoladen-Fabrik sucht für a88 **Elberfeld und einige weitere Plätze** einen wirklich tüchtigen, arbeitsfreudigen

Vertreter

Herren, die nachweisen können, daß sie bei der in Frage kommenden Kundschaft dieses Gebietes bestens eingeführt sind und bisher angemessene Verkaufserfolge hatten, werd. gebeten, Angebote mit Angaben über bisherige Tätigkeit und Nennung von Referenzen unter A. V. 886 über Rudolf Mosse, Magdeburg, zu senden.

Leistungsfähig. Zementwerk sucht für den dortigen Bezirk rührigen b7312 **Vertreter** zum waggonweisen Absatz gemahlener Kalkprodukte. Angebote unter E 751 an die Gesch. d. Bl.

● Vertreter

für einige Bezirke gesucht. — Nur branchekundige Herren, die bei der mittleren Kundschaft gut eingeführt sind, kommen in Frage. — Bevorzugt Autoselbstfahrer. Ausf. Angebote mit Angabe des Alters an Gebr. Hessekiel, Köln, Schwerthof. a154 Baby-Artikel, Phantasie-Wollwaren.

Glänzende Existenz! für konkurrenzl., patent. Bügeleisen-Untersatz, der den Strom selbsttätig aus- u. einschaltet und bis 50 Prozent Strom erspart, wird tüchtiger a101 **General-Vertreter (in)** mit gr. Vertreterstab, die Private besuch., gesucht. Unbegrenzte Verdienstmöglichkeit. Für Auslieferungslager 500—1000 Mark erforderlich. Apparat wird persönlich vorgeführt. Angebote an Ma Winter, Elektr. Fabrik, Stuttgart, Königstraße 78.

Hoher Verdienst! Alleinvertrieb eines Konsumartikels, der überall dring. benötigt wird, für versch. Bezirke noch zu vergeben. Tägl. Kasseeingänge. Gesicherte Einnahme auf Jahre hinaus. Fachkenntnisse und Kapital nicht erforderlich. Haupt- od. Nebenberuf. Kein Kundenbesuch. Verlang. Sie Prospekt B. unter F G W 8163 durch Rudolf Mosse, Frankfurt am Main. a31

Leistungsfähige niederrheinische 6688a **Margarinefabrik** sucht für die Plätze Barmen, Elberfeld, Vohwinkel, Cronenberg, Neviges, Velbert, Langenberg, Ronsdorf, Schwelm etc. bestens eingeführte **Vertreter gegen hohe Bezüge.** Bewerbungen unter Angabe von Referenzen unter E 775 an die Geschft. d. Blts.

Aeltere leistungsfähige Futterstoffweberei sucht für ihre Artikel (Kunstseidene und baumwollene Herren- und Damen-Futterstoffe sowie Eisengarn-Ärmelfutter) p5315 geeignete **Vertreter** für das Ruhrgebiet und den Niederrhein. Angebote unter Angabe von Referenzen erbeten unter E 785 an die Geschft. d. Bl.

Vertreter-Korrespondenz Besuch- u. Telephonempfang kann in meinem Büro mit erledigt werden.* Ang. u. E 7855 Gst.

Altes Textilwaren-Fabr.-Geschäft sucht stillen oder tätigen **Teilhaber** z. weiter. Ausb. mit Einlage v. 8—10 000 Mk. Fachmann mit Reiseerf. erw. Ang. E 7846 an Gst.*

Welche Dame wäre gewillt, sich a. bestehend. gutgeh. Textilwarengeschäft tätig zu beteiligen? Ang. E 8047 Gst.*

Glas-Reisender, in der Malerkundsch. sehr gut eingeführt, übern. Vertretg. in Lack u. Farben. — Ang. u. E 7862 an die Geschäftsstelle.*

Gummibandweberei sucht tätigen oder stillen 6660a **Teilhaber** mit wenigstens Mk. 20 000 Einlage. Ang. B 571 Gst. Barmen.

Wer beteiligt sich? finanziell mit RM. 3—5000 an d. Ausbau einer erstklassig. Konstruktion, welche das Ideal all. Menschen darstellt. Ang. E 7645 an Geschft.*

Für Millionensache sofort v. Selbstgeber gegen Beteiligung 10 000.— Mk. ges. Fester Monatsgewinn 1500 Mk.* Ang. u. E 7868 Gst

Weinhandlung sucht Vertreter zum Verkauf von Rhein- u. Moselweinen. Günst. Provisionssätze. Ang. u. E 7786 an Gschft.*

Tät. Beteiligung für Kaufm. m. 10- b. 12 000 Mk. Bar-Einl. von gesund. Untern. bei größt. Verdienst geboten. Gefl. Ang. u. E 7853 Geschft.*

Für Skandinavien sucht seriöser Kaufmann v6879 **Vertretungen** leistungsfähig. Häuf. in Damen-, Herren-Konfektion aller Art Ang. u. E 772 Gst.

Gutgeh. Weingroßhandlung sucht **Teilhaber (in)** mit 10 Mille Einl., gute Sicherh. Ang. u. G 140 an die Fil. Elbf., Burgstr. 7.*

Tücht. Kaufmann, Textil, sucht tätige Beteiligung mit M. 10 000.— Einl. geg. hyp. Sicherheit Ang. E 7990 an Geschft.*

Geldmarkt

Die Frankfurter **Hypothekenbank** gibt auf Wohn- u. Geschäftsh. in Barmen-Elberf. erststell. Hypotheken zu zeitgem. Beding. Ausk. erteilt u. Anträge n. entg. Rich. Rötting, Barmen. — Büro: Heckinghauserstr. 87 Tel. 589. 391b

Hypotheken Volkswirtsch. Büro Mittendorf, B., Luisenstr. 1a, (gegenüber der Textilschule). †

1. Hypotheken (Neubautengelder — Zwischenkredite) günstig durch Frau Rud. Vogel, Elberf., Hopfenstr. 7, Telephon 1640.

Suche z. 1. Juni 30 Mk. 20 000.— **1. Hypothek** z. Ablösung d. alten a. mod. Einf.-Haus in bester Lage. Nur Angebote v. Selbstgebern kommen in Frage. Ang. B 552 Gst. Barmen. 6621a

I. Hypotheken H. Zietzling, Barm., Liebigstr. 41, Teleph 1451 349h

Für Geldsuchende! Wer Geld z. Bauen, Hypotheken (ablös.), zu Kauf- oder Geschäftszwecken sucht, wende sich an e302 Entner, Vohwinkel, Jägerstraße Nr. 5.

Darlehen ohne Vorkosten. Näh. durch Volkswirtsch. Büro Mittendorff, B., Luisenstr 1a (gegenüber der Textilschule). †

1. Hypothek 8—9000 Mk., am 1. von Selbstgeber sof. gesucht Angeb. unt. E 7733 an Geschft.*

Darlehen geg. Möbelsicherheit ohne Vorkosten. 1 Hypotheken. Näh. bei Beverborg, Elberf., Obergrünewalderstraße 13.*

Ihre Arbeitskraft u. Ihr Kapital gehören in ein bahnbrechendes, konkurrenzloses Geschäft. Die schweren wirtschaftlichen Verhältnisse zeigen, daß nicht alte, ausgetretene Pfade, sondern nur neue Wege nutzen und regelmäßig reichen Verdienst bringen. — **Geboten wird:** bezirksweise Alleinauswertung eines bedeutsamen, vornehmen Geschäftsunternehmens, bei dem jedes Risiko und jede Konkurrenz von vornherein nachweisbar ausgeschlossen ist. Tägliche Bareingänge — täglicher Verdienst. Behördliche Unterstützung. — **Gefordert wird:** einfache Verwaltungsarbeit, Kapitalbeteiligung je nach Bezirksgröße, z. B. Elberfeld-Wuppertal, zus. ca. RM. 15.000,—. (Werte bleiben in eigener Hand und Kontrolle). — Angebote unter No. F 255 Koch & Münzberg, Annonc.-Expedition, Berlin W. 15. a200

Leistungsfähiger Konzern gibt 1. Hypotheken zu 7 Prozent Zinsen bei 96 Proz. Auszahlung. Zusage nach Besichtigung. — Keine Vorkosten. Angeb. unter E 7872 an die Geschäftsstelle dss Blts. f12

1. Hypotheken-Kap., auch große Beträge zuverlässig durch **Grundkredit-Bank A.-G.,** Beyen ...367 Barmen, Unterdörnen 108. Tel. 2772.

I. Hypotheken auf Wohn- u. Geschäftshäuser zu günstig. Bed. abzugeben. Kein Gebührenvorschuß Angeb. unter E 7824 an die Geschft.*

Hypotheken für Altbesitz u. Neubauten zu zeitgemäß. Bedingungen. Hausverwaltung, Steuerberatung, An- und Verkauf von Haus- u. Grundbesitz. Chr. Fuchs, Barmen-Wichlinghausen, Tel. 6680. 351b

Hypotheken nur für die Landwirtschaft, aus Sondermitteln. 7½ Proz. Zinsen, 100 Prozent Auszahlung. Laufzeit 2 Jahre zunächst. Persönliche Verhandl. b. d. Bank möglich. **Otto Tielke, Elberfeld,** Bembergstraße 13, Morian 9648.*

1. Hypotheken (auch Neubauten). **L. du Mont,** Bankvertreter, Elbf., Brillerstr. 14, Tel. 344 17 Westen.*

1. Hypotheken für gute Wohn- u. Geschäftshäuser, Elberfeld, Barm., Remscheid, Solingen, Düsseldorf, 7½% Zinsen, Auszahlg. 91%, zehn Jahre fest, bei Lebensversicherungsabschluß sofort v. erst. Gesellschaft erhältl.* Ang. E 7640 Gschft.

Wer sucht Geld? zu Geschäftszwecken, Hypotheken, Kauf- u. Baugeld. Näher. durch:* Fr. H. Pietrowski, E., Friedrichst. 30a, 3. Etg. — Keine Vermittlg., dir. Unterbreitung an 6400 Interess. Sprechzeit Sonnt. bis Mittwoch.

5000 Mk. auf erste Hypothek. Wohnhaus, aus Privathand, gegen gute Zinsen ges. Ang. u. B 3970 Gst. Barm.†

4—5000 Mk. vom Selbstgeb. geg. gute Sicherheit für sofort ges. Ang. u. E 767 an Geschft.*

5500.— Mark auf g. W.- u. Gesch.-Haus aus Privhd. gesucht. Ang. unter E 7807 an Gschft.*

3000 Mark g. gute Sicherh. v. Selbstg. ges. f. rentables Geschäft. Angeb. u. E 7885 Gst

3000 Mark Privatgeld v. Geschäftsmann gegen Ia Sicherheiten und guter Verzinsg. ges. Zinsen- u. Amortisationszahl. monatl. Ang. u. E 741 an die Geschäftsst.*

Suche Teilhaber mit 2 Mille zum Bau und Betrieb einer neuen Vergnügungsbahn zum Besuch der Schützenfeste usw. Kapital w. pro Fest mit 5 Prozent verzinst und 50 Prozent Gewinnant. Ang. u. E 789 Gst.*

2000 Mark als Hypothek sof. ges. Vergüt. u. hohe Zinsen. Ang. u. B 3957 a. Gst. Barmen. †

Mark 2—3000.— geg. gute Sicherh. f. Geschäft zu leihen gesucht. Angeb. unt. B 3953 Barmen. †

3000 Mark aus Privathd. gegen gute Sicherh. u. Zinsen gesucht. Ang. u. E 7904 an Geschft.*

Mark 1000 f. 6 Mon. v. Selbstgeber ges. I. Sichh. Ang. u. B 3998 Barm. †

Mk. 800 vom Selbstgeb. sucht Geschäftsmann u. Hausbesitz Ang. E 7869 Gst.*

1000 Mark v. Selbstg. sof. ges. Rückz. in Mon.-Raten nebst hoh. Zins. nach Rückspr. Ang. u. B 3971 Gst. Barm.†

650.— Mark sof. nur von Selbstgeber zu l. gesucht. Prima Sicherh. u. Rückzahl. v. 800 M. monatl. 200 oder wöchentlich 60 Mk. Ang. E 7810 Gst.*

600.— RM. sucht Landwirt bei Schwelm kurzfrist. aus Privh. zu leih. Ia Sicherheit, hohe Zins. Ang. 8756 Fil Schwelm. e56

250 Mk. geg. Rückg. von 325 Mk. ges. † Ang. B 3909 Barm.

Unterricht

Spanisch ... Argentiner Gänz. Erf. seit 5 J. ... 7859 ...*

...roder-School Handelskorrespondenz E., Herzogstr. 40, II, Tel. Morian 7026, B., Sedanstr. 14 ...

Engl., Franz., Span. zu 50 Pfg. d. Std. Wer bet. sich? Ang. E 7776 Gesch. 19474

Tages- und Abendlehrgänge, auch Sonderkurse für Erwachsene, in Maschinenschreiben, Kurzschrift, Schönschreiben, Lackschrift, Deutsch, Handelskunde, Korrespondenz, Rechnen, Buchführung, Französisch, Englisch. Baldige Anmeldung erbeten. **Artur Hagner,** Rektor, Barmen, Gewerbeschulstr. 34 3648

Singen-Hohentwiel (Bodensee), Reform-Pädagogium Gymnasial-Realklassen / 9-klassige Lehranstalt / Gutempfohlenes Schülerheim / Beste Erfolge / Zeitgewinn / Körperpflege / Bilderprospekt. 147a

Förster's kaufmännische Privatschule

Elb., Alexanderbrücke

Gegr. 1879. Fernr. Morian 1512. Eing. Brückenstr. 4.

Am 3. April beginnen neue **Tages- u. Abendlehrgänge** in Maschinenschreiben, Kurzschrift, Schönschreib., Deutsch, Handelskunde u. Schriftverkehr, Rechnen, Buchführung, Wechsel- und Scheckkehre, Fremdsprachen.

Gründliche Vorbereitung für Lebensberuf oder eigenes Geschäft.

Sonderkurse für Erwachsene.

Unseren Schülern stehen auf Wunsch für häusliche Uebungen erstkl. Schreibmaschinen und günstigen Bedingungen leihweise zur Verfügung. Prospekte und Auskunft unverbindlich. h280

Anmeldungen bald erbeten.

Auswärtige Schüler erhalten Fahrtermäßigung.

Kaufm. Privatschule Witte

Fernr. 32288 **Elbf., Aue 35**

eröffnet im **April** neue Lehrgänge am Tage und abends. Unterricht in kleinen Klassen und Gruppen, nicht nur für schulentlassene Knaben und Mädchen, sondern auch für reifere u. gebildete Damen und Herren. 19466

Leiter: **O. Witte,** Dipl. Kaufm. u. Dipl. Handelslehrer

Höh. Privat-Schule Lorke

Gegr. 1912 BARMEN Tel. 7739

Lessingstraße 23 (Oberheidt, verlängerte Emilstr.)

Aufn. v. Knaben u. Mädchen für alle Klassen von Sexta bis Untersekunda.

Nichtversetzte

können ohne Zeitverlust das verl. Schuljahr einholen. Besond. Berücksichtigung schwacher Schüler. Schularbeiten unter Aufsicht der Lehrer. Gesunde, freie Lage der Schule. — Sprechzeit tägl. 10—1 und 3—6 Uhr. 592d

Ein neuer moderner **Tanz-Kursus** für Anfänger beginnt im **Hotel Elberfelder Hof,** Elb., Berliner u. Bembergstr. Ecke, Mittwoch den 9. April, 8½ Uhr. Einzelunterricht: Sonderzirkel zu jeder Zeit. **Tanzmeister Karl Schwartz u. Frau** Elberfeld, Karlstr. 8 (Nähe Rathaus). Telefon 7786. Vertrauensinstitut des Mittel- u. Beamtenstandes. Sprechst.: 11—3, 6—8, Sonntags 11—2 Uhr. *

Höhere Privatschule Dr. Karl Hoppmann

Kasinostraße 23 ELBERFELD Fernruf 7208.

I. **Tagesschule nach den Lehrplänen der Oberrealschule und des Realgymnasiums. Sexta bis Oberprima.** Berücksichtigung der Eigenart; individuelle Förderung von Zurückgebliebenen oder einseitig Begabten. Umschulungen. **Nichtversetzte können den Verlust eines Schuljahres vermeiden.**

II. **Abendschule für Berufstätige** (auch Damen). **Obersekunda-, Primareife, Abiturium.** Lehrgänge auch in Einzelfächern (Sprachen, Mathematik, Naturwissenschaften). **Zum Eintritt genügen Volksschulkenntnisse.**

Seit Jahren beste Erfolge.

Die Prüfungsergebnisse des letzten Schuljahres sowohl für Obersekunda-, Primareife wie auch Abiturium wurden von keiner andern Seite annähernd erreicht. Es bestanden allein während dieser Zeit u. a. 24 Schüler die genannten Prüfungen, darunter 12 Abiturienten als einzige Privatschüler des Wuppertals. — Erfolge häufig in der Hälfte der sonst üblichen Zeit.

Auskunft mündlich (12—1, 6—7) oder durch Drucksachen. 19459

Konservatorium und Musikseminar Potthof-Zimmermann

Elberfeld, Alsenstraße 27. Tel Westen 32709.

Aufnahmen

außer 4.—15. April tägl. von 12—1 und 5—7 Uhr. — Ausbildung von den Anfängen bis zur Reife. — Beginn der neuen Seminarklasse am 1. Mai. — Prospekte frei. 19458

Handelsfachschule der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Barmen.

Abendlehrgänge 131d

In fremd. Sprachen, Handelskunde, Buchführung, kaufm. Rechnen, Kurzschrift, Maschinenschreiben, Plakatschrift.

Beginn: Donnerstag 24. April, 19,30 Uhr, im Schulgebäude, Oberdörnerstr. 25.

Anmeldungen bei der Schulleitung, evgl. Kirchstr. 14 (neben der U.-Barmer Hauptkirche), Fernsprecher: Stadtzentrale 2584. CRAMER, Direktor.

Ratenschulgeldzahlung

Kaufm. Privatschule

Hilgers

Barmen, Steinertstr. 5,
am Bahnhof Rittershausen.

Aelteste u. bedeutendste private Fachschule am Platze.

Neue Lehrgänge
für schulentlass. Knaben u. Mädchen. Vorbereit. für jede Kontorstelle u. zur Mitarbeit im elterlichen Geschäft.

Beginn 3. April.
Bald. Anmeld. zu empfehl. Auskunft bis 8 Uhr abds. u. Sonntags morgs. im Schulbüro. — Prospekt kostenlos.

Schulgeld ab April ermäßigt. 291d

Auswärtige Fahrpreisermäßigung

Viele Stellen für unsere Schüler!

Herder-Schule

Höhere Mädchenschule u **Vorschule**

Elberfeld, Bankstr. 14 u. 14a, *nahe Herzogstr.*

Aelteste höhere Privatschule des Wuppertals.

Schiller-Pädagogium

Höhere Privat-Knabenschule

Elberfeld, Sadowastr. 17, *3 Min. v. Breitestr.*

Beste Bahnverbindungen.

***Bestbesuchte höh. Privatschule** des Berg. Landes.*
***Mindestschülerzahl** seit vielen Jahren* **Dreihundert.**
***Mindestzahl** der* **Lehrkräfte Siebenundzwanzig.**

20 Einzelklassen. Kleine Klassen. Individual-Erziehung und Behandlung. Erziehung zu Leistungsfähigkeit und Verantwortung. Anfertigung der Hausaufgaben in der Schule unt. Anleit. der Lehrkräfte. Deshalb Ersatz für ausw. Pensionate. Zeitgem. Schulgeld.

Verlorene Schuljahre werden eingeholt.

Aufnahmen täglich 11½,—1 Uhr und 3—4½ Uhr, während der Ferien **nur** *Bankstr. 14. — Tel. 8075.*

19479 **Der Direktor: Dr. H. Maciejewski.**

Berg.-Märk. Zuschneide-Akademie und Privatschule für Frauenberufe

Elberfeld, Wiesenstr. 32. Vorsteherin M. Säften.

Fachlehranstalt für Damen- und Wäscheschneiderei, einfache und Kunst-Handarbeiten. Gewissenhafte Ausbildung für den Beruf und Hausgebrauch. — Besondere Abteilung für Anfängerinnen. Kurse beginnen am 1. eines jeden Monats.

Werbeschrift umsonst. **Fernruf Westen 387 95.**

08161

Englisch Dipl. gut in Elberf. u. Barm. f. Kaufl. u. Auswand. Ang. E 710 Gst. 308h

Klav.-, Vio in-Unterr. L., Ratdenauft 37. *

Frl. ert. grdl. Klav.-Unterricht, Std. 1.50. Ang. E 7734 Gst. *

Klavierunterricht erteilt gründl. kont. gepr. Lehrerin. Monatlich 7.50 Mk. — Ang. E 7064 Gesch.*

Ausflugslokal Gut Lempe

b. Haßlinghausen, Bes.: Fr. Heiermann, Tel. 2515 Amt Gevelsberg.

Gartenanlagen, Gondelteich, Glasveranda, Kinderspielplatz mit Karussell u. Rutschbahn. **Vorzüglich. Kaffee mit Bauernplatz. Gute Speisen u. Getränke. Mittw. und Sonnabd. frische Waffeln. Eigene Konditorei u. Bäckerei,** Bequem von allen Verkehrsverbindungen zu erreichen. u204

Zeitungs-Matratur billig abzugeben E., W.-Ratdenaustr. 50.



Nicht zu warm — — —
und nicht zu kalt
soll es in einer richtig geheizten Wohnung sein, denn sonst ist der Zweck der Heizapparate nicht erreicht. Zur richtigen Zeit die richtige Temperatur schafft die Zentralheizung mit dem **Sieger-Küchenherd D. R. P.** Verstellbare Feuerung, bequeme Regulierung und damit Anpassung an die Witterungsverhältnisse, das sind nur einige große Vorzüge des Sieger-Heizungsherdes. Es muß aber der patentierte Original-Siegerherd sein.

Bechem & Post G.m.b.H.
Fabrik für Zentralheizungs-, Lüftungs- und gesundheitstechnische Anlagen
Wuppertal-Barmen dtzw
Wichlinghauserstraße 63. Telephon 969!

Das evang. a153

Schülerheim Langenfeld (Rhld.)

verb. mit einer **anerkannten städtischen Mittelschule,** nimmt Schüler von Kl. VI bis I auf. Das Ziel der Schule ist das Zeugnis der mittleren Reife. 2 Fremdsprachen, Stenographie etc. Gute Verpflegung, gewissenhafte Ueberwachung der Hausarbeiten, beste Ref. Prospekt durch den Anstaltsleiter **Rektor Knierim.**

Dieckmann'sche Privatschule

private Mädchen- und Knabenschule
wissenschaftl. Leiter: Herr Prof. Ernst Korten.

Vorbereitung für alle Schulklassen, für die **Obersekunda-** u. **Primareifeprüfung** und das **Abiturium.**

Tagesunterricht für Schüler und Schülerinnen. **Verlorene Schuljahre können eingeholt werden.** (Eigenes Erholungsheim: Jung-Stilling-Mühle im Wiebachtal).

Täglich Aufsicht der Aufgaben in der Schule. Kleine Klassen, deshalb strenge individuelle Behandlung jedes Einzelnen.

Abendunterricht für beruflich Tätige (auch Damen) von 7—10 Uhr. Volksschulbildung ist ausreichend für den Beginn. Französische, englische und spanische Sprachkurse.

Erfolge: Bisher bestanden über 170 Kandidaten die staatliche Obersekundareife-Prüfung und das Abiturium, darunter 30 Abiturienten. Bei der letzten Obersekundareife-Prüfung bestanden 75 Prozent.

Preis: Mk. 20.— für Sexta, Mk. 25.— für Quinta, Mk. 30.— für die übrigen Klassen, für die Abendschüler je nach Wahl der Kurse von Mk. 4.— an im Monat.

Sprechzeit: täglich von 8 Uhr Telephon 7923. 19449

Dieckmann, Elberfeld Altermarkt 2.

Spanisch!
Kaufm. wünscht Unterr. i. Konversation u. Korrespond. Ang. m. Refer. u. B 585 Gst. Barmen 6684a

Schüler
findet liebev. Aufnahme bei Lehrerfamilie in schönem Badeort am Rhein. Näh. in Gst. 1139 *

Gründl. Unterr. in Französisch für Schüler d. Oberstufe gesucht, mögl. Akademiker Ang. u. E 759 an Gst e304

Engl., franz., span. Handelskorr. erled. prompt u. bill. dipl. Fachm 20j Praxis. Dafelbst Unterricht. Ang. B 3125 Barm. +

Engl., franz., span Unt. b. dipl. Sprachl. Frau E. Alberts, Barmen, Turnstr. 2.+

Süßrahm-Meierei-Butter
Mk. 1.70 frei dort g. Nachn. in Postkoll 9 Pfd. netto (eventl. auch in 1-Pfd.-Stück.
S. Mariansky, Kaufehmen bei Tilsit.



Bitte
Amt Elberfeld Morian **7000—7007**
Amt Barmen **714 u. 4997**

General-Anzeiger

Lassen Sie mir ab heute den „General-Anzeiger der Stadt Wuppertal" regelmäßig zum Preise von 2.30 M. monatlich einschl. illustr. Wochenschriften „Die Wochenschau" und „Westd. Sportzeitung" zustellen.

Technikum Lemgo i. L.

Maschinen-, Auto-, Brückenbau - Elektrotechn. - Betriebstechn. Hochbau - Tiefbau - Eisenbetonbau - Architektur

Gegründet 1880 Lehrplan frei

Nicht versetzte Schüler u. Schülerinnen

können das verlorene Jahr durch gründliche individuelle Förderung ohne Zeitverlust nachholen. Besondere Berücksichtigung schwacher Schüler. Gewissenhafte Nachhilfe und Beaufsichtigung der Schularbeiten. Aufnahme für alle Klassen. Zahlreiche Dankschreiben. Seit 23 Jahren beste Erfolge. Verlangen Sie Prospekt. 341b

Institut Weishaupt, Barmen,
Gewerbeschulstr. 58 Fernr. 7946

Institut Hofmann

St. Goarshausen am Rhein.

Oberrealschule mit Erziehungsheim. Staatliche Obersekundareife und Reifeprüfung an der Anstalt. — Prospekte durch den Direktor a135 **Prof. Dr. Müller.**

Katholische Oberrealschule 1936

Aufn. f. all. Klass. Sorgf. Beaufs. u. Förderg. i. Internat. Zeugnisse m. Berechtigung. Prüfg. a. d. Anstalt. Prosp. Direktor Dr. Heel. a176

Oberkassel-Bonn.

Lernt Schaufensterdekorieren u. Plakatmalen

Dekorations-Fachschule
Köln, Aachenerstr. 64. Prospekte gratis.

Klavier-Unterricht

Gehörbildung
in Kursen od. Einzelunterr.
Frau Carlotta von der Heyden,
staatl. gepr. Musiklehrerin,
Elbf., Marienstr. 121. Tel. 384 39

Wollen Sie
praktisch, gründlich u. gewissenhaft
Zuschneiden u. Nähen
bei Anfertigung Ihrer eigenen Garderobe und Wäsche erlernen? Dann besuchen Sie die bekannte
Gewerb. Privatschule O. Becker
Der Ruf meines Instituts bürgt Ihnen für sorgfältige, fachmännische und praktische Ausbildung. * Zuschnitte und Anproben nach Maß. Tages- u. Abendkurse. Prosp. gratis. **Elberfeld, Erbslöhstr. 1, II.** Schülerkarten auf alle Bahnen.

Wer evangelisch ist, wird nur bei der „Devaheim" Sparer!

Sie erhält, 4prozentige Darlehn zum Bauen, Kauf eines Hauses, Hypotheken-Ablös., zur Aussteuer, Exist.-Gründung etc. durch die staatl. als gemeinnütz. anerkannte

Deutsche evangelische Heimstätten-Gesellschaft m.b.H. Berlin

Bauten sind u. a. ausgeführt in: Barm., Bochum, Duisb., Düsseldf., Elbf., Essen, Hattingen, Schwelm, Velbert, Wülfrath. Kostenlose Auskunft: Elberfeld, Luisenstr. 40, pt. weiss

Ingenieurschule Elektrotechnik, Maschinenbau, Auto-, Heizungsbau, Flugzeugbau, Kältetechn., Landw. Maschin., Schwachstrom- u. Radiotechnik
Werkmeisterschule
Technikum Lage Lippe
Bauschule Architektur, Bauingenieurwesen, Eisenbau, Eisenbetonbau
Tonindustrie Ziegeleiingenieure, Techniker, Ziegeleimeister
Lehrpläne frei

Stenographie Maschinenschreib
Buchführung Schönschrift, Deutsch, Rechnen, Englisch, Französ
Flockenhaus Barmen, Seminarstr. 16.

†Grdl. engl. Unterricht, Barmen, Carnaperstr. 11, I. Etg.

Schröder-School Einzel- u. Gruppenunt. E., Herzogstr. 46, II, Tel. Morian 7026, B., Siedlungsstr. 14, Tram

Stenotypistin
Deutsche Kurzschrift
Dienst.-Abd. 8 Uhr Berufsschule Elb. Friedrichsstr. 15:
Neuer Kursus für alle. Pr. 8 M.

Miß Gould (Engländerin) erteilt grdl. engl. Unterr. u. ert. Uebersetzungen. * E., Lorentiusstr. 12, II

Neuer Anfänger-Kursus für Damen u. Herr. in der Amtl. Deutsch. **Einheits-Kurzschrift** Gebühr 15 Mk., Anmeldung Montag 7. u. Dienstag 8. April, abds. 8-10. Handw.- u. Kunstgewerbesch., Elbf., Herzogstr. 37, Zimmer 26. * Verein für Einheits-Kurzschrift

*Ert. dipl. Nachhilfe-Unterr. f. Obertertia Ang. E 8025 Gschft.

Violinunterricht m. grdl. ert. Stb. 2 M. Voigt, B., Kaiserstr. 8. †

Feldschloss-Flaschenbier

hell u. dunkel (Kraftmalzbier) ist wohlschmeckend und leicht bekömmlich. Zu beziehen durch:

Bierverlag Ad. Rohde
Wuppertal-Barmen.
Markischestraße 7—9, Fernspr. 424

Schuhhändler

ergänzen Sie ihre Läger bei der
Schuhgroßhandlung
Hermann Kamp, Elberf.
Brausewerth 19/21 Telefon 71, Tel. 7322
Neu-Eröffnung ums. a. 24 Std.

Gartenkies

schwarz-weiß und gelb-weiß, billig abzugeben, auch in kleinen Mng. Rheinisch-Westfälische Baustoff-Handelsgesellschaft m. b. H., Barmen, Fernsprecher 8647. Lagers Düppelstraße 73. 230b

Niedere Buschrosen
in den schönsten Farben, extra starke Pflanz., 10 Stück 3.50, 100 Stück 28.— M., II. Qual. 10 Stück 2.40 100 Stück 18.— M. empfiehlt per Nachnahme: L. Schwegler, Steinfurth b. Bad Nauheim. *

Jede Ankündigung
findet weiteste Verbreitung durch den General-Anzeiger der Stadt Wuppertal. Tägliche Auflage 90 000 Exemplare

Für alle Frauen und Mädchen über 18 Jahre

Vortrag: Frauenglück - Frauenleid **Eintritt frei!**

mit Ausstellung und Vorführungen am lebenden Modell (Thalysia-Hygiene-Korsettschau)

veranstaltet vom **Thalysia-Werk in Leipzig**
Besteht seit über 40 Jahren

Frauen-Vortrag:
Was jede Frau und jedes junge Mädchen von ihrem Körper wissen sollte. Wie Hängeleib, -brust, Hüftenfett, Krampfadern, Beinschwellung, Fußschmerzen verhütet werden.

Fragenbeantwortung u. Auskunfterteilung durch die von Herrn Dr. med. H. Garms ausgebildeten Damen.

Hygieneschau:
Von der Jugend bis ins Alter gesund, normal-vollschlank, beschwerdefrei und schönen Formenschutz im Wachstumsalter u. kritisch. Zeit. Schöne Beine u. Füße.


Ohne Thalysia-System


Mit Thalysia-System

Vorführungen:
Thalysia-System zum Schutz und zur Wiederherstellung der guten Figur und des Wohlbefindens, Thalysia-Konstruktionen als einzigartige Original-Schöpfungen.

Verbind. verlang. das reichill. Heft „Die gesunde Frau" gegen 15 Pfg. postfrei durch Thalysia Leipzig-S, Abt. 67

Vorträge und Vorführungen um ¼4 und ½8 Uhr

Elberf., Ev. Vereinshaus, Kasinostr. 1, Montag 7. u. Dienstag 8. April; Barmen, Hotel Vereinsh., Fritz Ebertstr. 16, Mittwoch 9. u. Donnerstag 10. April

Wir warnen vor Hausiererinnen, die mit Bezug auf unsere Vorträge fremde Waren als Thalysia-Fabrikate anbieten.

H. Kramer Elberfeld

Hofaue 49, im Erbslöhhaus

— Verkauf an Private —

Diese Woche Fabrik-Reste und Muster-Kupons
zu nie dagewesenen Preisen, u. a.

Fabrik-Reste Crepe de chine reine Seide Meter 1,95, **95 ₰**

Fabrik-Reste Toile de soie reine Seide 80 cm breit, für elegante Frühjahrs-Kleider, Schlafanzüge, Kissen etc., märchenhafte Farbstellungen, qualitativ erstklassig ..... Meter 2.98, **1.48**

Crepe Maroc Kunstseide, ca. 100 cm breit, elegante weichfliessende Kleiderware, marineblau, schwarz, bleu, weinrot etc. ..... Meter **3.90**

3 Serien Frühjahrs-Mantelstoffe Musterkupons, 130 bis 140 cm breit
Serie 1 **1.95** Serie 2 **3.75** Serie 3 **6.75**
darunter ganz hochwertige Qualitäten. k3 64

Kleiderstoffe, Baumwollwaren, Wäsche etc.

Überzeugen Sie sich von meiner großen Leistungsfähigkeit

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 81 — 1930 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 5. April

Bessere Aussichten am Kunstseidenmarkt?

Der deutsche Kunstseidenpakt.
Abkommen der italienischen Produzenten.

Zeigt schon der mit Hilfe des Reichsverbands der deutschen Industrie kürzlich zustandegekommene sog. Kunstseidenpakt, der in diesen Tagen von den verschiedenen beteiligten Verbänden endgültig genehmigt werden soll, den Weg zur Gesundung des deutschen Kunstseiden-Marktes?

Ganz wesentlich ist sicher das Zugeständnis der Kunstseide-Verbraucher, sich auf Grund des Abkommens zu verpflichten, rund 90 Prozent ihres Bedarfs von der inländischen Kunstseiden-Industrie zu beziehen. Der weitere Verhandlungserfolg ist bekanntlich die Zusicherung der Hersteller, die innerdeutschen Preise den Weltmarktpreisen anzupassen und schrittweise eine Preissenkung vorzunehmen, wozu sie ja auch wohl infolge der Abnahmegarantie in der Lage sein würden. Nach den amtlichen Einfuhrziffern wurden im Jahre 1929 9,6 Millionen kg Kunstseide gegenüber 8,6 Millionen im Jahr zuvor bei einem deutschen Gesamtbedarf von rund 23 Millionen kg im Jahre 1929 nach Deutschland eingeführt. Es würde sich also um eine prozentuale Erhöhung des innerdeutschen Absatzes unserer Kunstseidenindustrie um etwa 30 Prozent infolge der Abnehmergarantie handeln.

Selbst wenn wider Erwarten der deutsche Gesamtbedarf sich nicht weiter steigern würde, so würde dadurch mit einer nicht unerheblichen Absatzerweiterung der deutschen Kunstseiden-Industrie zu rechnen sein. Das bedeutet zugleich eine bessere Ausnutzung der Produktionskapazität. Die Konkurrenzfähigkeit auf dem Weltmarkt erfährt damit eine Steigerung.

Man muß sich die Schwierigkeiten vergegenwärtigen, unter denen in den letzten Jahren die Kunstseiden-Industrie, und ja nicht nur die deutsche allein, zu leiden hatte. Nach einer Periode glänzenden Aufschwungs, nach einer Steigerung des Verbrauchs an Kunstseide, wie ihn die kühnsten Hoffnungen kaum träumen ließen, standen die letzten Jahre unter dem Zeichen der dauernden Marktbeunruhigung. An erster Stelle war die schier hemmungslose Gründung immer neuer Werke und die damit auftauchende Befürchtung einer Ueberproduktion die Ursache. Daß die Kunstseidenerzeugung zum mindesten unter einer temporären Ueberproduktion gelitten hat und noch leidet, ist eine unverkennbare Tatsache. Die Welterzeugung ist von 85 000 ts im Jahre 1925 auf 186 000 ts im Jahre 1929 gestiegen. Auch der Verbrauch hat immer mehr zugenommen, aber nicht in dem gleichen Maße, wie die Produktion sich steigerte. Vor allem hat die Krise, unter der die Textilindustrie im allgemeinen litt, dazu beigetragen, daß der Verbrauch immer weniger mit der Produktion Schritt hielt. Dazu kam, daß die Ansprüche der Abnehmer in bezug auf Qualität und Haltbarkeit stiegen. Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung verschlangen erhebliche Mittel. Ihre starke Inanspruchnahme mußte sich um so mehr geltend machen, als die Verkaufspreise infolge der scharfen Konkurrenz auf den Weltmärkten immer weiter sanken. Die Folgen der Ueberproduktion machten sich besonders in England, Holland, Belgien und Italien bemerkbar. Daß auch die größten und bestfundierten Fabriken unter diesen Umständen einen Rückgang ihrer Verdienste erleben und ihre Abschlüsse hinter den Rekordergebnissen der Vorjahre zurückbleiben mußten, ist ohne weiteres verständlich.

Die Situation beginnt sich allmählich zu klären. Freilich kann man berechtigte Zweifel hegen, ob wieder die Kunstseiden-Industrie zu den außerordentlich prosperierenden Bahnen sich zurückfinden wird, auf denen sie sich noch vor einigen Jahren bewegen konnte. Aber mit Wahrscheinlichkeit ist damit zu rechnen, daß sich, wenn auch langsam, eine Besserung der Verhältnisse, deren Schwierigkeiten noch durch eine „Vertrauenskrise", die nicht zum wenigsten zu Lasten der Großkonzernverwaltungen zu buchen ist, übersteigert wurden, anbahnen wird. Naturgemäß haben die Vereinbarungen der deutschen Kunstseidenhersteller und Verbraucher auch im Ausland starke Beachtung gefunden. An dieser Stelle wurde schon bei der Meldung von dem Zustandekommen des Abkommens angedeutet, daß es auch auf den Gang der internationalen Verständigungsverhandlungen seinen Einfluß ausüben würde.

An Versuchen, durch internationale Vereinbarungen zur Behebung der Schwierigkeiten zu kommen, hat es bekanntlich nicht gefehlt. Obwohl die Verflechtung der Hersteller auf keinem anderen Produktionsgebiet der Welt so eng und vielseitig ist, wie in der Kunstseidenindustrie, sind alle Versuche, zu einer Produktions- und Preisverständigung zu kommen, bisher mißglückt. Die Wünsche, die die Produzenten der einzelnen Länder für sich hegten, waren zu verschiedenartig, um sie auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Es war auch zwecklos, durch Konventionen Abmachungen zu treffen, so lange jeder kleinere Außenseiter die Konventionspreise mit Erfolg unterbieten konnte. Inzwischen ist das Ausscheiden mehrerer der kleineren Kunstseidenfabriken von beruhigendem Einfluß auf die Preise gewesen. Insbesondere aber dürfte bei Annahme des Zollvorschlages des Gesamtverbandes der deutschen Kunstseidenindustrie eine größere Bereitwilligkeit auch bei den ausländischen Kunstseideninteressenten sich einstellen, zu internationalen Preisvereinbarungen zu kommen. Müssen doch gerade sie, die bisher eine Einfuhr auf Grund ihrer Unterbietung der deutschen Preise nach Deutschland erzielen konnten, damit rechnen, daß das Abkommen und die Zollerhöhung wenigstens in den Durchschnittsqualitäten der Ausfuhr ihrer Fabrikate nach Deutschland nicht nur Abbruch tun wird, sondern daß auch die deutsche Kunstseidenindustrie als stärkerer Wettbewerber auf dem Weltmarkt auftritt.

Welche Wirkung das deutsche Vorgehen bereits auf die hauptsächlich an der Kunstseidenausfuhr nach Deutschland beteiligte italienische Kunstseidenindustrie gehabt hat, zeigen die Mitteilungen über eine Verständigung der beiden großen italienischen Viskoseproduzenten, der Snia und Chatillon. Man darf nicht vergessen, daß die Position Italiens dank seiner billigen Arbeitskräfte und der verhältnismäßig billigen elektrischen Kraft an und für sich im Wettbewerb mit dem Ausland schon nicht ungünstig ist. Die italienische Kunstseidenindustrie hatte bisher keinen Anlaß, die allgemeinen Verständigungsverhandlungen zu unterstützen. Und nun kommt plötzlich die Nachricht aus Mailand, die all die Gerüchte der letzten Zeit zu bestätigen scheint, über die sich die Verwaltungen in der Kunstseidenindustrie in gewohnter Weise in geheimnisvolles Schweigen hüllten. Aber letzten Endes zeigt sich doch auch immer wieder, daß die italienischen Produzenten nicht ohne weiteres gewillt sind, auf den deutschen Markt zu verzichten.

Die Vereinbarung, die zwischen den beiden italienischen Gruppen in Gemeinschaft mit den führenden europäischen Kunstseidenkonzernen nach den bisher nicht bestätigten Nachrichten erzielt wurde, haben die Kontingentierung des Exportes auf Grund des vorjährigen Absatzverhältnisses zum Gegenstand. Insbesondere sucht man die gegenseitige Konkurrenz auf dem deutschen Markte durch diese Absatzquote auszuschalten. Eine gegenseitige Unterbietung auf dem deutschen Markt würde also durch das Abkommen verhindert. Zugleich aber sucht man einen Ersatz für den zweifellos infolge der deutschen Verständigung ausfallenden Anteil der italienischen Ausfuhr, der sich auf rund 20 Prozent des italienischen Kunstseidenexports belief. Nach den vorliegenden Nachrichten ist es wohl der Mitwirkung der anderen großen europäischen Kunstseideninteressenten zu verdanken, daß man den Italienern als Ausgleich das deutsche Absatzgebiet auf dem amerikanischen und südamerikanischen Markt insbesondere bietet.

Ob die deutsche Kunstseidenindustrie richtig handelt, wenn sie auf den immerhin noch Zukunftschancen bietenden südamerikanischen Markt verzichtet, das ist eine andere Frage. Bestimmend für die Zustimmung der großen deutschen Kunstseidenhersteller zu diesem Ausweg wird vor allem der Gedanke gewesen sein, daß man vorerst einmal den hauptsächlichsten Beunruhigungsfaktor auf dem deutschen und dem Weltkunstseidenmarkt ausschalten wollte. Zweifellos könnte der italienische „Pakt" Snia-Chatillon ein die internationale Verständigung beschleunigendes Ereignis sein. Man wird, wie gesagt, seine Bestätigung abwarten, wird klarer darüber sein müssen, wie sich die übrige europäische Kunstseidenwelt dazu stellt. Aber ein Fortschritt in der Lage der Kunstseidenindustrie wäre auch dies Abkommen zweifellos, wenn auch die noch immer fortgesetzte Produktionseinschränkung und weitere Senkung der Kunstseidenpreise anzuzeigen scheint, daß der Weg zu einer Besserung noch sehr lang ist. Th.

Brüning-Hausse

Unsere Berliner Handelsschriftleitung schreibt uns: Die innerpolitische Hochspannung, welche der Reichstagsabstimmung über die neue Regierung voraufgegangen ist, hat sich in der Berichtswoche auch über das Börsengeschäft ausgebreitet. Während aber nach alter Börsenregel Politik das Geschäft verdirbt, haben sich diesmal zusehends nicht bloß die Börsenumsätze belebt, sondern auch die Kurse aufwärts bewegt, je näher die politische Entscheidung heranrückt ist. Jedenfalls hat sich die Börse durch das aufgeregte Gebaren des Reichstags nicht aus der Fassung bringen lassen und ist von Beginn der Berichtswoche an vom Sieg des Kabinetts Brüning fest überzeugt gewesen. Die Börse hat eine ausgesprochene Brüninghausse bei Kurssteigerungen bis zu 30 Punkten hinter sich und dabei ihre Stimmen für das Kabinett schon viel früher abgegeben als der Reichstag selbst. An der Börse macht man kein Hehl daraus, daß man sich über das neue, bürgerliche Kabinett aufrichtig freut und daß man zuversichtlich darauf vertraut, daß sich die neue bürgerliche Regierung zu den alten bewährten Grundsätzen der kapitalistischen Gesellschaftsordnung rückhaltlos bekennen und vor allem einmal in den öffentlichen Finanzen Ordnung schaffen werde. Nur unter dieser Voraussetzung wird das Kapital zu Deutschland wieder Vertrauen fassen und, soweit es ins Ausland geflüchtet ist, wieder nach Deutschland zurückkehren. Wir haben es ja erlebt, Geldverbilligung allein hilft der Börse gar nichts, solange das Vertrauen fehlt, daß man mit dem anzulegenden Geld auch etwas werde verdienen können. Erst seitdem dieses Vertrauen zurückzukehren beginnt, kommt auch an der Börse die Diskontbaisse nachträglich zur Geltung. Die großen Geldmittel, die gerade in diesen Tagen zum Kupontermin und aus Anlaß der zahlreichen Dividendenzahlungen wieder frei geworden sind, bleiben jetzt nicht mehr beschäftigungslos bei den Banken stehen, sondern suchen zusammen mit den erfreulicherweise allmählich aus dem Ausland heimkehrenden Kapitalien wieder besseren Nutzen bringende Anlage, von welcher auch die Börse in angemessener Weise profitiert. Dürfte es sich doch bei den Auslandskäufen, die neuerdings an der Börse, zusammen mit den Inlandskäufen, zu beobachten gewesen sind, in der Hauptsache um Anlagekäufe geflüchteter Kapitalien gehandelt haben. Noch sind besonders in der Schweiz sehr beträchtliche deutsche Kapitalien meist kurzfristig angelegt. Nachdem nun aber auch die Schweizerische Nationalbank ihren seit Jahren unverändert gebliebenen Diskontsatz unter dem Druck der internationalen Diskontbaisse hat herabsetzen müssen, wird man bei weiterer Konsolidierung der politischen Verhältnisse in Deutschland hoffen dürfen, daß auch diese Kapitalien ihren Heimweg finden werden. Es ist schließlich sehr bemerkenswert, daß die an der Börse jeweils sehr stark beachteten rheinischen Käufe in stärkerem Maße ausgerechnet in dem Augenblick eingesetzt haben, wo der Langnamverein in Düsseldorf die Parole ausgegeben hat, daß sich die Wirtschaft stärker als bisher politisch zu betätigen habe. Auch die rheinischen Käufe wären sicherlich nicht eingetroffen, wenn nicht die westdeutsche Wirtschaft zum Kabinett Brüning Vertrauen gefaßt hätte. Die außerordentliche Festigkeit zahlreicher Großpapiere ist im übrigen zweifellos die Folge scharfen Materialmangels, der wiederum zum großen Teil mit der Einsperrung der Interventionseffekten in der Bank für Industriewerte zusammenhängt.

Arbeitsmarkt der Rheinprovinz.

Zögernder Abbau der Arbeitslosigkeit.

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt Rheinland:

Ende März 1930 wurden im Bezirk des Landesarbeitsamtes Rheinland rd. 247 000 Personen unterstützt gegen 206 000 Ende März 1929. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit vom Höchstpunkt bis Ende März betrugen im Jahre 1929 78 000, im Jahre 1930 18 000 Personen. Der zögernde Abbau der Arbeitslosigkeit erinnert an die Verhältnisse im Jahre 1926. Auch hier erfolgte — nach dem Krisenwinter 1925-26 — ein noch langsamerer Abbau der Arbeitslosigkeit. Die Wirtschaftslage wird dadurch charakterisiert, daß die saisonmäßigen, Entlastung des Arbeitsmarktes bringenden Kräfte gegenüber den Vorjahren erheblich schwächer sind. Landwirtschaft, Verkehrsgewerbe, insbesondere Reichsbahn und Reichspost, Baugewerbe haben weniger Kräfte abgerufen als im Vorjahre. Insbesondere gibt die Entwicklung des baugewerblichen Arbeitsmarktes zu Bedenken Anlaß. Während in den früheren Jahren der Abschluß der Lohnstreitigkeiten den entscheidenden Anstoß zum Beginn der Neubautätigkeit brachte, ist dieses Moment in diesem Jahre wirkungslos geblieben. In diesem Gewerbe äußern sich besonders die Schwierigkeiten der Kapitalbeschaffung, durch die die ganze Wirtschaftslage

Düsseldorfer Börse vom 4. April

» — amtlich notierte Werte.
Kuxe in Reichsmark. Aktien in Prozenten.

	Geld	Brief
Kohlen-Kuxe		
»[illegible] Haase	310	—
[illegible]	2800	—
[illegible] Magnus	7080	7200
[illegible] d. Gr.	7200	7700
[illegible] chland	200	220
[illegible] rd-New	3400	3600
[illegible] wald	16250	17000
[illegible] aufsegen	—	—
[illegible] segen	2600	—
Graf Schwerin	2525	2650
Heinrich	7900	8050
[illegible] b. Delmelsbg.	—	—
»König Ludwig	29000	—
»Langenbrahm	—	16500
Westfalen	1750	1900
Bergwerksaktien		
»Dahlbusch	95	97.5
»Lothringen	57.5	59.5
»Magdebg. Berg.	52	—
Niederrh. Berg.	50	—
»Roddergrube	—	—
»Zukunft Brk.	—	—
Braunkohlen-Kuxe		
Bellerhammer	1950	2100
»Bruckd.-Nietl.	2700	2900
»Gute Hoffnung	3950	4150
Humboldt	—	—
»Leonhardt	11000	—
Lacherberg	—	—
»Michel	12000	—
»Vesta	6900	7300
Verschiedene		
Bernhardshall	1800	—
Elsa Zement	89	—
Kali-Kuxe		
Asse	—	—
»Beienrode	2800	3000
Bergmannssegen	15000	16000
Bernsdorf	—	—
Braunschweig-Lüneburg	7200	7500
»Burbach	8200	8550
»Carlshall	—	—
Desdemona	—	—
Einigkeit	12500	13250
Erichssegen	6000	6400
Friedrichroda	—	—
»Günthershall	—	—
Habighorst	4300	4600
»Hansa Silberbg.	13500	14700
Hedwigsburg	—	—
Heimboldshausen	4300	—
Hindenburg-Königshall	—	—
Hohenfels	10250	10750
Hope	8300	8500
Hugo	11750	12500
Ilsenburg	—	—
Mariaglück	8200	8500
Marie	1475	1500
Marie-Louise	1300	1400
Max	1450	1475
Neusollstedt	4700	5100
»Neustaßfurt	—	25000
Ransbach	6400	6700
Reichsland	3250	3450
»Salzmünde	—	—
Schwarzburg	—	—
»Siegfried I u. II	12500	13100
Siegfried Giesen	—	—
Thüringen	—	—
»Volkenroda	4200	—
»Wintershall	—	—
Kali-Aktien		
Adler Kali	145	149
Bank für Landw.	44	—
»Burbach alte	186	190
»Burbach neue	185	188
»Hallesche Kali	223	227
Hannover. Kali	168	172
Heldburg Vorz.	—	—
»Kali-Chemie	147	150
Sigmundshall	—	—
Teutonia	—	—
Verschiedene Aktien		
»Balcke Maschin.	123	124
»Br. Gebr. Dieter.	—	—
»Dyfsch. f. N. u. M.	280	—
»Dorstener Eisen	—	—
»Duisbg. Bankv.	125	—
»D'dorf. Allg. V. Mk. je Stück	—	—
»D'dorf. Baubank	—	203
»D'dorf. M. Losen	30	—
»Gerresh. Glas	124	—
»Gladbacher Wollindustrie	—	146
»Glasm. Schalke	—	—
»Glückauf Brau.	135	—
»Gbr. Goedhardt	95	—
»Hein, Lehm. & Co.	76	77
»Hoch- u. Tiefbau	90	94
»Hoefel-Brauerei	95	—
»Honbeuwerk	38	40
»Kabel Rheydt	190	193
»Köln. Hausbes.	95	—
»Lüdenscheid	72	—
»Niederrh. Dpf.-Schleppschiff.	—	—
Rheinmetall	96	—
»Rh. Spiegelglas	—	—
»Rh.-W. Boden	146	—
»Rh.-W. Getr.-K.	—	102
»Sachtleben Akt.	—	—
»Schieß-Defries	81	—
»Schleg.-Scharp.	175	—
»Schwabenbräu	209	—
»Verein. Rumpus	78	—
»Wagg. Uerding.	154	—
Unnotierte Aktien		
Aachen. Thermal	48	—
Allgem. Hochbau	65	—
Alsberg, Gebr.	108	—
Büttnerwerke	72	73
Dtsche. Lastauto	10	—
Dortm. Vulkan	—	14
Düss. Eisenb.-B.	80	84
Eloß jr.	30	—
Enders	—	55
Gebr. Funke	40	—
Getr.-Ind. u. Kom.	—	110
Holl. Goedhart	170	176
Karstadt	132	—
Liebbold	30	—
Malmedie	18	—
Masch. u. Kranb.	100	—
Providentia	—	—
Remy Neuwied	103	—
Rhein. Linoleum	—	225
Schiff Koch	—	10
Schilde, Benno	—	130
Schöndorff, Gebr.	140	—
Trierer Walzwk.	42	—
Ungewitter	18	—
Westf. Lippstadt	230	—
Westf. Dinnend.	22	101
Wittener Walz	54	—

15.50 · 18.50 · **Der Herr trägt** · 21.- · 24.-
MARKE SALAMANDER

farbige
SALAMANDER.
Herren, die Wert auf
tadellose Qualität, vorzügliche Passform, beste
Verarbeitung u. elegantes Aussehen legen, bevorzugen stets

SALAMANDER

DAS ERZEUGNIS DER GRÖSSTEN DEUTSCHEN SCHUHFABRIK.
Elberfeld, Herzogstr. 27. Durchgehend geöffnet. **Barmen, Mittelstr. 19.**

bestimmt wird. Neben anderen Produktionskostenelementen ist die Entwicklung gerade dieses Kostenfaktors für den Arbeitsmarkt von besonderer Bedeutung. Wie die Konkurs- und Vergleichsstatistiken zeigen, haben die mittleren und kleineren Betriebe unter den Schwierigkeiten der Kreditbeschaffung zu leiden. Diese Betriebsgruppen haben jedoch für den Arbeitsmarkt — wie in diesen Berichten wiederholt hervorgehoben worden ist — eine sehr erhebliche Bedeutung; denn etwa 60 v. H. aller beschäftigten Personen sind in kleineren oder mittleren Betrieben tätig. Infolgedessen muß der Arbeitsmarktpolitiker auch ihrer Entwicklung besonderer Aufmerksamkeit widmen.

Wenn auch die Arbeitslosigkeit gegenwärtig um ein Fünftel höher ist als im Vorjahre, so darf die Lage der Wirtschaft doch nicht pessimistisch beurteilt werden. Wie in früheren Jahren, so darf man auch gegenwärtig feststellen, daß die Lage der Wirtschaft, gemessen an der Produktion, doch besser ist, als die Lage des Arbeitsmarktes sie widerspiegelt.

Starke Ueberzeichnung der RWE.-Obligationen.

Wie die Emissionsbanken mitteilen, sind die Zeichnungen auf die 2 Mill. Doll. 6proz. Obligationen des RWE. für einen solchen Betrag eingegangen, daß eine wesentliche Reduktion bei der Zuteilung stattfinden muß.

Werkzeugausfuhr nach Polen.

Im September vorigen Jahres ging die polnische Zollverwaltung dazu über, der Position 161 des polnischen Zolltarifs eine andere Auslegung zu geben, und zwar derart, daß Werkzeuge aus gewöhnlichem Eisen und Stahl, auch wenn sie gehärtet waren, nicht mehr nach Position 161,2 zu dem Satz von 188,50 Zl. für 100 kg verzollt wurden —, sofern sie nicht namentlich in Position 161,3 aufgeführt waren — nach Position 161,3, und zwar zu den hohen Sätzen von 325 bis 1170 Zl. zu verzollen.

Diese Maßnahme bezog sich auf die Einfuhr sämtlicher Länder. Sie würde dazu geführt haben, daß über kurz oder lang, aber namentlich die deutsche Ausfuhr nach Polen, in den unter diese Position fallenden Werkzeugen gänzlich zum Erliegen gekommen wäre. Unmittelbar nach Bekanntwerden dieser polnischen Maßnahme nahm deshalb der Eisen- und Stahlwaren-Industriebund Veranlassung, hiergegen vorstellig zu werden. Nicht zum wenigsten den Bemühungen der Deutschen Gesandtschaft in Warschau ist es zu danken, daß in den allerletzten Tagen das polnische Zolldepartement auf diesen Einspruch hin seine Maßnahmen zurückgenommen und den früheren Zustand wiederhergestellt hat. Etwa in der Zwischenzeit verhängte Zollstrafen sollen zurückerstattet werden. Auskünfte in dieser Frage erteilt der Eisen- und Stahlwaren-Industriebund Elberfeld.

Unter Schwankungen freundlich.

Größere AEG.-Käufe und starke holländische Deckungen in Kunstseidenaktien.

Wtb. Berlin, 5. April. (Eig. Drahtb.) Die Stimmung unterlag heute stärkeren Schwankungen, blieb aber im Grunde genommen freundlich. Anfangs war die Kursentwicklung nicht ganz einheitlich, da sich der Auftragseingang, wie an Samstagen üblich, verzögerte, und die Spekulation deshalb vereinzelt Entlastungsabgaben vornahm. Ueberwiegend hat sich aber die Haltung schon anfangs weiter befestigt. Anregend wirkte die für Montag bevorstehende Einführung der AEG.-Aktien in Amsterdam, die dortige Ueberzeichnung der RWE.-Obligationen und die gleichfalls von dort gemeldete glatte Unterbringung der Amsterdamer Tranche der Mecklenburg-Strelitzschen Staatsanleihe. Die Aufnahmefähigkeit des internationalen Kapitalmarktes nimmt demnach zu und auch die Erleichterung des Geldmarktes macht immer noch Fortschritte. Besonders stark war wieder der Kunstseidenaktienmarkt belebt, da er stark verfixt ist und die Deckungen aus Holland sich fortsetzten.

Im weiteren Verlaufe wurde es dann allgemein fester, weil wieder größere Ordres eingetroffen sein sollen, besonders auch aus Holland, später aber wieder ein wenig schwächer, wobei aber die Grundstimmung unverändert zuversichtlich blieb.

Am Rentenmarkt fanden große Umsätze in Neubesitzanleihe statt, die zu steigenden Kursen aus dem Markt genommen wurden, am Schluß der zweiten Börsenstunde handelte man sie mit 11,25. Auch Altbesitzanleihe war etwas fester. Von den Auslandsrenten lagen Österreicher allgemein abgeschwächt, türkische Werte überwiegend fester.

Der Kassamarkt war nicht einheitlich, aber überwiegend leicht befestigt. Am Unnotierten Markt war das Geschäft klein, die Grundstimmung aber auch freundlich.

Der Geldmarkt war wieder etwas leichter. Tagesgeld 4,25 bis 6,25, für erste Adressen aber auch unter 4, Monatsgeld 5,75 bis 7,5, bankgirierte Warenwechsel 5, Privatdiskont unverändert 4,02 Prozent.

Auf dem Devisenmarkt war der Dollar etwas schwächer, London-Neuyork und Madrid waren abgeschwächt.

Gegen den Schluß blieb die Börse zuversichtlich unter Bevorzugung von Spezialwerten.

Berliner Freiverkehrskurse vom 5. April

Aach. Leder	23.0	Hochfrequ.	160	Stoewer	31.0	Salitrera	110
Adler Kohle	—	Kab. Rheydt	—	Trier. Walz.	45.0	SlomanSalp	75.0
Allg. Hochb.	90.0	Lamberts S.	39.0	Ufa Film	92.0	Südseephos.	10.0
Beck. Stahl	67.0	Lerche Nip.	—	Westf. Dinn.	99.0	6% Chade argent.	—
Berg. Lothr.	59.0	Linke-Hofm.	80.0	Winkelhaus	—	dt. spanisch	—
Bing-Werke	21.0	Lloyd Dyn.	—	**Kaliwerte**		Chade Lit. D.	—
D. Gasolin	—	Lüneb. Eisen	12.0	Adler Kali	—	**Amerik. K' Seide**	
D. Petrol	63.7	Manoli	—	Burb. Kali	187	Hemb. Shar.	20.5
D. Lastauto	—	Masch. Kran.	100	Hallesche K.	—	Glanzstoff preferred	—
Duxer Porz.	—	Müller Kaff.	45.0	Hann. Kali	—	Common	22.0
Faber Bleist.	127	Neckarsulm	75.0	Wintershall	201	Enka	26.0
Frister & R.	—	Niemb. Eisen	—	**Ausids- u. Kolonialw.**			
Getreide-C.	—	Oehring. Bb.	—				
Hann. Wag.	64.0	Pose Leder	12.0	Kaoko	—		
HansaLloyd	4.5	Riedel-Baen	69.0	Diamond	9.87		

Berliner Effekten-Termin-Notierungen vom 5. April.

Barmer Bankverein	135.00	135.50	Essener Steinkohle	146.12	146.50
Comm. u. Privatbk.	163.00	163.25	Farben-Industrie	179.00	179.50
Darmst. u. Nationalb.	242.00	243.00	Gelsenk. Bergwerk	144.62	144.75
Deutsche Bank und Disconto-Gesellsch.	151.25	151.50	Ges. f. el. Untern.	184.50	186.00
Dresdner Bank	155.37	155.75	Harpener Bergbau	132.00	132.50
Hamburger Paket	114.12	114.50	Kali Aschersleben	221.00	221.00
Hamburg-Südamer.	—	—	Karstadt	136.75	136.75
Hansa Dampf	157.50	157.50	Köln-Neuessen	114.00	114.75
Nordd. Lloyd	108.00	108.62	Mannesmann Röh.	113.00	113.00
Aku	108.25	112.50	Mansfeld	108.00	108.25
Allg. Elektr. Gesell.	174.00	172.25	Oberschl. Koks	109.62	110.25
Bemberg	151.00	154.58	Phönix Bergbau	107.00	106.87
Bergmann Elektro	206.50	208.00	Rhein. Stahl	121.37	122.00
Buderus	83.37	83.50	Rhein. Westf. El.	184.50	185.00
Comp. Hisp. (Chade)	361.50	390.00	Salzdetfurth	375.50	376.50
Dt. Contin. Gas	176.25	178.00	Schuckert	197.98	197.87
Deutsches Erdöl	106.37	107.00	Siemens & Halske	265.25	268.25
El. Licht u. Kraft	179.25	179.50	Tietz Leonhard	160.00	160.00
			Ver. Stahlwerke	102.25	102.25

Fortlaufende Kursnotierungen.

Reichsbank	293.75	296.00	Sarotti	137.00	—
Berger Tiefba	311.37	—	Stöhr Kammgarn	102.00	—
Ilz u. Genest	139.50	—			

Düsseldorfer Terminkurse vom 5. April

Es notierten:

Barmer Bankverein 134,75 G 134,75 G (134 G);
Dt. Bank u. Disconto 151 G 151 G (150,75 G);
Essener Steinkohle 148,75 G 145,75 G (145 G);
Feldmühle 184,75 G 184,75 G (184 G);
Gelsenkirchen 144,75 G 144,50 G (144 G);
Goldschmidt 74 G 76 B (—);
Harpen 132 G 132,50 B (131,25 G);
Hoesch 116,50 G 116 G (116 G);
Kali Aschersleben 220 G 220,50 G (—);
Klöckner 109 G 109 G (108,50 G);
Köln-Neuessen 113,50 G 114,50 B (112,75 G);
Mannesmann 112,75 G 112,50 G (112 G);
Phoenix 106,50 G 107 B (106 G);
Rheinstahl 121,75 G 121,50 G (121,25 G);
R. W. E. 184,50 G 184,50 G (184 G);
Salzdetfurth 375,50 G 376 G (376 G);
Ver. Stahlwerke 102 G 102,25 B (101,25 G);
Wintershall 202 b 202,75 G 203 b 203,25 b 203,5 b 203,5 B (201,50 b).

Züricher Devisenkurse vom 5. April. Paris 2020,75, London 2512,25, Neuyork 516,30, Belgien 7205, Italien 2707,25, Spanien 6410, Holland 207,30, Berlin 123,26, Wien 7281, Stockholm 138,80, Oslo 138,32, Kopenhagen 138,32, Sofia 374,50, Prag 1530, Warschau 5791, Budapest 9022,50, Belgrad 912,75, Athen 671, Konstantinopel 245, Bukarest 307,25, Helsingfors 1300, Buenos Aires 202,50, Japan 256. Tendenz: Nominell.

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdisk. 5 Proz. Lombardzinsfuß 6 Proz.

Für drahtliche Auszahlungen	Disk. %	5. April Geld	5. April Brief	4. April Geld	4. April Brief
Buenos Aires 1 Peso	5	1.628	1.632	1.637	1.641
Japan 1 Yen	—	2.068	2.072	2.068	2.072
Konstantinop. 1 t. Pf.	—	—.—	—.—	—.—	—.—
England 1 Pf. St.	3.5	20.357	20.397	20.362	20.402
Amerika 1 Dollar	3.5	4.185	4.193	4.183	4.194
Rio 1 Milreis	—	0.491	0.493	0.490	0.492
Holland 100 Gulden	3	167.98	168.32	168.00	168.34
Athen 100 Drachmen	10	5.43	5.44	5.435	5.445
Belgien 100 Belga	3.5	58.395	58.515	58.39	58.51
Danzig 100 Gulden	5.5	81.38	81.54	81.40	81.56
Finnland 100 finn. Mk	7	10.525	10.545	10.527	10.547
Italien 100 Lire	6.5	21.935	21.975	21.95	21.99
Süd-Slavien 100 Din.	7	7.400	7.414	7.400	7.414
Dänemark 100 Kron.	4.5	112.08	112.30	112.08	112.30
Lissabon 100 Escudo	8	18.78	18.32	18.78	18.82
Norwegen 100 Kron.	4.5	112.03	112.25	112.02	112.24
Frankreich 100 Fr.	3	16.375	16.415	16.37	16.41
Prag 100 Kronen	5	12.395	12.415	12.398	12.418
Schweiz 100 Franken	3	81.085	81.245	81.045	81.205
Sofia 100 Lewa	10	3.034	3.040	3.037	3.043
Spanien 100 Pesetas	5.5	52.32	52.42	52.55	52.65
Schweden 100 Kron.	3.5	112.48	112.70	112.49	112.71
Österreich 100 Schill.	6	58.995	59.115	58.995	59.115
Ungarn 100 Pengö	6	73.08	73.22	73.08	73.22
Kanada 1 kan. Dollar	—	4.183	4.191	4.183	4.191
Estland 100 Kronen	8	111.51	111.73	111.51	111.73
Riga 100 Latts	—	80.68	80.84	80.71	80.87
Bukarest 100 Lei	9	2.492	2.496	2.490	2.494
Kowno 100 Litas	—	41.79	41.82	41.79	41.87

Halbamtliche Ostdevisen.

Auszahlung	5. April Geld	5. April Brief	4. April Geld	4. April Brief
Warschau	46.87,5	47.07,5	46.82,5	47.02,5
Kattowitz	46.85	47.05	46.80	47.00
Posen	—.—	—.—	46.82,5	47.02,5
Noten				
Poln. Zloty	46.70	47.10	46.65	47.05
dto. kl. St.	—.—	—.—	—.—	—.—

Amsterdamer Devisenkurse vom 5. April. Berlin 5945,50, London 1211 11/16, Neuyork 249,08, Paris 974,62, Belgien 3475, Schweiz 4823, Italien 1305, Madrid 3080, Oslo 6665, Kopenhagen 6667, Stockholm 6692, Wien 3510, Budapest 4350, Prag 737, Helsingfors 626,50, Bukarest 147, Yokohama 122, Buenos 97,25. Reportsätze: Pfund p. 1 Mt. 1211 9/16, Dollar p. 1 Mt. 248 98.

Londoner Devisen vom 5. April. Neuyork 486,50, Montreal 486 7/16, Amsterdam 1211,68, Paris 124,30, Brüssel 3486, Italien 9278, Berlin 2038, Schweiz 2511, Spanien 3925, Kopenhagen 1816,75, Stockholm 1809,62, Oslo 1816,87, Lissabon 108,27, Helsingfors 193,30, Prag 164,27, Budapest 2785, Belgrad 275, Sofia 672, Rumänien 818, Konstantinopel 1025, Athen 375, Wien 3450, Warschau 4340, Buenos Aires 5381, Rio de Janeiro 578, Yokohama 1.038, Montevideo 4575, Buenos auf London 4381, Rio auf London p. 90 Tage 584 bis 90, London auf Bombay 1.585, Straitsdollar (Singapore) 2.375.

Neuyorker Baumwollkurse, Schluß vom 4. April. (Notierungen in cts. per 100 lbs.) Loco 1660, April 1628, Mai 1638—39, Juni 1640, Juli 1642—45, August 1625, September 1605, Oktober 1575—80, November 1580, Dezember 1585—90, Januar 1595.

Bremer Baumwolle: 17.93.

Liverpooler Baumwollkurse (Americ. Universal. Stand. Middl.) Liverpool, 5. April. Mai 835—37, Juli 838—39, Oktober 832—33, Dezember 834 G, Januar 836 geh. Tendenz: Willig.

Liverpooler Notierungen für Sakellaridis u. Upper F. G. F. vom 5. April. Anfang. Juli 140. — Willig.

Aegyptische Baumwolle. Alexandria, 5. April. Anfang. April Ashm. 1941, Juni Ashm. 1995, Okt. Ashm. 1550, Nov. Sak. 2671, Jan. Sak. 2695.

Londoner Kolonialwollauktion.

Am 14. Auktionstage der derzeitigen Londoner Kolonialwollauktionen vom 4. April gelangten nach einem Londoner Drahtbericht des Konfektionärs 5054 Ballen Wolle zum Angebot, hiervon 1181 Neusüdwales, 1097 Queensland, 297 Viktoria, 333 südaustralische, 34 westaustralische, 1348 Neuseeland, 16 Kaps, 56 Punta Arenas und 691 Ballen diverse Sorten. Wie am Vortage war das Kaufinteresse außerordentlich rege, und es fanden 80 Prozent des Angebots Aufnahme beim anwesenden Handel. Die Tendenz blieb fest. Queensland greasies wurden gut verkauft, scoureds dieser Provenienz geräumt, Hauptabnehmer für diese Sorten waren Deutschland und England. Neusüdwales greasies waren hart umstritten, die Deutschen übernahmen Pieces und Bellies dieser Provenienz, Franzosen tätigten gute Abschlüsse in feinen Merinos. Es bestand große Nachfrage nach westaustralischen greasies, von denen nur eine kleine Auswahl zur Verfügung stand. Neuseeland scoured Croßbreds und Slipes wurden gut verkauft, greasy Croßbreds mußten infolge hoher Limite häufig zurückgezogen werden. Nachstehend einige Preise vom 4. April: Neuseeland: Greasy Croßbreds 8,75 bis 10,75, Halfbreds 8,25 bis 10,75, greasy Merinos A 10,5, greasy Croßbreds Pieces 7,75 bis 8, greasy Croßbred Lambs 7,5 bis 11, scoured Pieces Halfbreds 13,75, scoured Croßbred Pieces 9,5 bis 10, scoured Croßbred Lambs 9,75; Queensland: Greasy Merinos A 8 bis 11,5, greasy Merinos Lambs A 6 bis 8,5, greasy Fleeces A 5,5 bis 8,25, Bellies A 8,25 bis 9, greasy Combings A 9,5 bis 11,75, scoured Merinos AA 24, A 17,5 bis 21, scoured Pieces A 16,5 bis 19,5, Bellies A 16 bis 19,5, scoured Combings AA 24, A 18,5; Neusüdwales: greasy Merinos AAA 19,5 bis 21,5, AA 14 bis 17, A 9,25 bis 13,5, greasy Fleeces A 10,25 bis 12,75, Bellies A 7 bis 11,5, Necks A 10 bis 11,25, greasy Combings AA 13,75 bis 14,5, A 9 bis 12,75, scoured Merinos A 12 bis 14, scoured Merino Combings A 16 bis 19; Viktoria greasy Merinos AA 14,5 bis 16,5, A 13 bis 13,75, greasy Croßbreds 14, greasy Combings AA 14 bis 14,5, A 13 bis 13,5, scoured Merino Combings A 20, scoured Pieces A 13; südaustralische: greasy Merinos AA 13,75 bis 14,5, A 12,5 bis 13,5, greasy Pieces A 7 bis 12; westaustralische: greasy Merinos A 11,25 bis 12, greasy Combings A 13; Kap: Snowwhites 16 bis 16,5. — Die Preise verstehen sich in d je englisch. lb.

Hamburger Kaffeeterminbörse vom 5. April. Mai 43 B 42 G; Juli 41,75 B 41,25 G; Sept. 40,50 B 40,25 G; Dez. 40 B 39,75 G; März 39,75 B 39 G. — Das Wetter trübe.

Kölner Produktenbörse.

Notierungen in RM. für 100 kg. Frachtlage Köln: Weizen inl. 29, Weizen ausl. 29 bis 33, Roggen inl. 19 bis 19,25, Roggen ausl. 22 bis 23, Hafer hiesiger 19,50 bis 20, Futtergerste ausl. 18,75 bis 19,50, Wintergerste inl. 19 bis 19,50, Sommergerste inl. 15,50 bis 20,50, Weizenmehl 70 Prozent inl. 39, Weizenmehl 70 Prozent mit Auslandweizen 40, Roggenmehl 70 Prozent inl. 27,50, Roggenmehl 70 Prozent mit Auslandsroggen 28,75 bis 29, Roggenschrot inl. 22, Roggenschrot von Auslandsroggen 26,75 bis 27, Weizenkleie grobe brutto mit Sack 10 bis 11,50, Roggenkleie brutto mit Sack 9,50 bis 10, Biertreber brutto mit Sack 11,75 bis 12,50, Leinkuchenmehl 38 Proz. brutto mit Sack 20 bis 20,50, Erdnußkuchenmehl 50 Proz. brutto mit Sack 15 bis 15,25, Erdnußkuchenmehl 54 Proz. brutto mit Sack 16 bis 16,25, Sojaschrot (extrahiert) 46 Proz. brutto mit Sack 16 bis 16,50, Rapskuchen 38 Prozent 13,75, Palmkernkuchen lose 21 Proz. 13,25 bis 14, Trockenschnitzel lose 8,75 bis 9,25, Zuckerschnitzel lose 11 bis 12, Rohmelasse 6 bis 6,25, Wiesenheu inl. lose 9,75 bis 10, Kleeheu inl. lose 11,50 bis 12, Kleeheu ausl. 14,50 bis 15, Roggen-, Weizenstroh gepr. ab rhein. Station 4,20 bis 4,30, Haferstroh gepr. ab rhein. Station 3,80 bis 4. — Stimmungsbericht: Unter dem Einfluß der neuerdings höheren Auslandsnotierungen haben sich an der heutigen Börse Getreide und Futtermittel erheblich befestigt.

Berliner Produktenborse vom 4. 5. April

	4. 4.	5. 4.	
Weizen märk.	264.0—267.0	262.0—265.0	matt
Roggen märk.	168.0—170.0	163.0—165.0	flau
Frei Gerste	192.0—206.0	189.0—202.0	matt
Futt. u. Indgerste	178.0—188.0	178.0—188.0	flau
neue Wintergerst	—	—	
Hafer märk.	162.0—172.0	159.0—169.0	
Mais vorr. (Berl.)	—	—	
Weizenmehl	29.95—37.50	29.25—37.25	matter
Roggenmehl	24.50—27.25	23.75—26.75	matt
Weizenkleie	10.25—11.00	10.00—10.75	ruhig
Roggenkleie	—	10.25—11.00	ruhig
Weizen Melasse	—	—	
Raps	—	—	
Leinsaat	—	—	
Erbsen Vikt.	22.00—27.00	23.00—28.00	
Erbsen kleine	19.00—22.00	19.00—23.00	
Futtererbsen	18.00—19.00	18.00—19.00	
Peluschken	17.00—19.00	17.00—19.00	
Ackerbohnen	16.00—17.50	16.00—17.50	
Wicken	20.00—22.50	20.00—22.50	
Lupinen blaue	14.50—16.00	14.50—16.00	
Lupinen gelbe	20.00—22.00	20.00—22.00	
Seradella 25er	—	—	
Seradella neue	33.00—37.00	3.00—37.00	
Rapskuchen	15.00—15.50	15.00—15.50	
Leinkuchen	19.00—19.50	19.00—19.50	
Trockenschnitzel	7.20—7.50	7.20—7.50	
Torfmelasse	—	—	
Sagoschrot	15.80—16.40	16.00—16.60	
Kartoffelflocken	15.50—16.00	15.50—16.00	
Speisekartoffeln	—	—	

Londoner Schlußmetalle vom 4. April 1930.

Pfund Sterling für 1 engl. Tonne (1016 kg).

Kupfer per Kasse 69,94 am 4. April (70,25 3. April); dito 3 Monate 68,00 (68,37); dito Settlementspreis 69,87 (70,13); dito Elektrolyt 84,00 (84,00); dito best. select. 76,50 (77,00); dito strong sheets 110,00 (110,00); dito Elektrowirebars 84,00 (84,00); Zinn per Kasse 163,50 (164,75); dito per 3 Monate 165,25 (166,50); dito Settlementspreis 163,50 (164,50); Bancazinn (Speich. London) 167,50 (168,50); Bancazinn (Straitz. London) 165,75 (166,75); Blei nahe Sicht 18,56 (18,75); dito ferne Sicht 18,69 (18,81); dito Settlementspreis 18,50 (18,75); Zink nahe Sicht 18,31 (18,25); dito ferne Sicht 18,94 (18,87); dito Settlementspreis 18,25 (18,25); Aluminium inländ. 95,00 (95,00); dito für Ausfuhr 100,00 (100,00); Antimon Regulus 48,50 (48,50); Weißblech 18,50 (18,50); Quecksilber 23,00 (23,00); Nickel inl. 175,00 (175,00); dito f. Ausfuhr 175,00 (175,00); Wolframerz 26,00 (26,50); Kupfersulfate 27,00 (27,00).

Berliner Börse vom 5. April.

Einheitskurse

Anleihen des Reiches der Länder u. Schutz-Gebiets-Anleihe

mit Zinsberechnung

	Zs.	5. 4.	4. 4.
D. Werth. 23, f. 22,10-10000	6	—	—
D. Werth. 23, f. 23,10-10000	6	92.40	92.50
D.Reichsanl.27	6	87.10	87.10
D. Reich K.Gm.	3	87.25	87.25
säe. 1930	6a	98.62	98.87
D. Reichsn. S.	6a	99.90	99.90
ohne Zinsberechnung			
D. Anl. 1-60000	17	55.12	54.75
D. Anl. Abl. ohne Ausl.	12	10.80	10.37
D. werth. Anl. aus d. Doll.	17	—	—
Schutzgeb.-Anl.	4	3.20	3.20

Provinzialanleih. usw.

mit Zinsberechnung

	Zs.	5. 4.	4. 4.
Rheinpr. Landb.	8	98.50	98.00
Westf. Landbk. Doll. G.R.2,3	6	96.00	96.00
Westf. Landbk. Pr. Feing. 25	8	94.00	94.00
Pr. Feing. 26	7	88.00	88.00
Pr. Feing. 27,1	6	83.50	83.50
Ostpr. Gold	10	—	—
Prß. Zentral. R.5	10	101.2	101.0
Prß. Zentral. R.7	10	101.7	101.5
Prß. Zent. R.6	10	94.25	94.25
Prß. Zent. R. 9	8	94.00	94.25
Prß. Zent. R. 8	7	87.00	86.50
Prß. Zent. R.12	6	81.00	81.50
Prß. Zent. R.13	5	76.00	77.00
Nordd. Grund-kred.-Bk. 21	8	96.75	96.50
dto. 22	8	96.50	97.00
Pr.C.Bd.G.Pf.	10	102.7	102.2
Pr. L. Pfdbr. 2	10	101.2	101.5
Pr. L. Pfdbr. 15	8	96.00	96.50
Pr. L. Pfdbr. 17	8	97.00	97.00
Pr. L. Pfdbr. 10	7	89.00	89.00
Komm.-Obl. 14	8	93.00	93.00
Komm.-Obl. 18	8	94.50	94.50
Komm.-Obl. 6	7	87.50	87.50
Prß. Pfbr. G. 40	10	100.5	100.7
dto. 41	8	97.00	97.00
Pr. Pfbr. Em. 17	8	94.25	94.25
Rh.-W. Bodkr. G.-R.Pfb.2,8	10	100.7	100.5
dto. Serie 3	10	100.5	101.5
dto. S. 4, 4a	8	97.30	97.25
Rgg. Rtb. G.1-3	8	96.50	96.00
Rgg. Rtb. G.4-6	8	96.50	96.00
Rgg. Rtb. G.1-2	5		
Westd. BodCred	10	101.7	101.7
Westd. BodCred	7	96.25	96.00
Westd. BodCred	7	89.00	89.00

Sachwerte usw.

ohne Zinsberechnung

	Zs.	5. 4.	4. 4.
Anhalt Rogg.	6	10.80	—
Elektro Kohle	5	18.00	—
Elektro-Zweck	5	4.17	4.17
Anhalt Roggen	7		
Ld. Ztr. Rogg.	10	8.38	8.33
Mckl. Rogg. 1,2	5	—	8.20
Preußen Kali	5	6.71	6.71
Preuß. Roggen	5	9.06	9.06
Roggenrt.-Bk. Reihe 1-11	5	8.30	8.30
Reihe 12-18	5	8.10	8.15
Sächs. Roggen	5		
Thür. Roggen	6	8.60	—
Westfäl. Kohle	5	—	12.50
Türk 400 Fr.-L.	—	—	12.00

Verkehrsaktien

	Div.	5. 4.	4. 4.
A.G. Verkehr	11	129.7	130.0
Baltim. Ohio	—	—	—
Canadabahn	—	35.00	34.00
Hamb. Paket	7	113.7	112.5
Hamb. Hochb. A.	6	77.75	77.00
Hamb.-Südam.	8	—	165.0
Hansa Dampf	10	156.5	156.0
Lübeck Büchn.	5	78.00	—
Neptun Dampf	10	118.0	116.5
Nordd. Lloyd	8	107.8	106.6
Schantungb.	0	68.25	68.12
Ver. Elbschiff	0	—	—

Bankaktien

	Div.	5. 4.	4. 4.
Allg. Dt. Cred.	10	117.2	117.5
Bk. elek. Werte	10	140.0	138.5
Bank f. Brind.	—	161.2	156.5
Barm. Bankv.	10	135.8	135.2
Barm. Kreditb.	0	28.62	28.62
Bayr. Hyp. W.	10	139.0	138.5
Berg. Märk. Ind.	0	—	—
Berl. Hand.-G.	12	177.5	177.2
Berl. Hyp.-Bk.	12	203.0	202.0
Comm. u. Pr.-B.	11	163.2	162.8
Darmstädt. Bk.	12	241.0	242.0
Deutsche Bk. und Disconto	10	150.7	151.6
Dresdn. Bank	10	155.0	155.0
Nordd. Grund	10	140.0	139.7
Oldb. Leih-Sp.	9	122.0	122.0
Bodenkreditb.	10	142.2	142.0
Reichsbank	12	294.1	291.2
Rh.-Westf. Bod.	10	141.5	142.0
Westd. Bodkr.	10	140.0	140.0

Versicherungen

	Div.	5. 4.	4. 4.
Aach. Münch. F.	20	320.0	325.0
Allianz	8	202.0	202.0
Berliner Feuer	3	57.00	58.00
Frankf. Allgm.	30	—	—
Gladbach Feu.	30	560.0	560.0
Magdebg. Feu.	30	387.0	395.0
Nordstern Allg.	14	243.0	245.0
Vaterl. Rhena.	36	—	—
Viktoria Allg.	80	2350	2350
Viktoria Feuer	25	425.0	435.0

Industrie-Papiere

	Div.	5. 4.	4. 4.
Accum. Hagen	8	127.5	127.7
AdlerPortland	10	67.50	66.50
Adl.-Hütt.-Gl.	9	96.00	96.50
Alexanderw.	0	33.12	33.25
Aku	0	110.0	102.0
Allg. Elek.-Ges.	9	175.0	172.3
Alsen Zement	15	172.0	172.0
Ammend. Pap.	12	141.7	141.0
Anhalt. Kohle	6	81.00	80.00
Askerwerke	10	220.0	230.0
Augsb. Nürnb.	8	78.00	76.25
Bachm. & Lad.	10	126.2	126.0
Balcke Masch.	10	126.0	125.0
Barop Walzw.	0	50.50	51.50
Basalt A.-G.	0	36.75	36.00
Bayr. Motoren	14	90.50	90.00
Bemberg J.P.	8	150.2	145.5
Berger, Julius	20	311.7	313.5
Bergm. Elekt.	9	205.7	206.5
Berl. Gub. Hutf.	18	250.0	228.0
Berl. Holzkom.	6	42.50	42.50
Berl. Karlsr.-I.	0	66.75	66.00
Berlin Kindl	22	590.0	590.0
Berl. M. Schw.	0	68.37	68.50
Bet. u. M. anfert	12	140.5	140.0
Bösperde Walz.	5	57.00	56.50
Braunk. Brik.	10	147.5	148.0
Braunschw. K.	10	233.0	233.0
Braunschw. J.	6a	117.0	117.0
do. Maschin.	0	41.50	41.50
Breitb. Portl.	12	129.7	128.0
Bremen B. Oel	4	83.00	83.50
Brem. Vulkan	8	141.0	140.0
Bremer Wolle	10	154.0	152.0
Buderus Eisen	5	82.50	82.12
Busch Optik	0	86.00	85.50
Busch Lüdsch.	5	—	—
Butzke Metall	7	71.75	73.12
Byk Gulden	6	69.00	69.00
Calmon Asbest	0	18.50	18.62
Charlott. Wass.	7½	107.5	107.7
Chem. Buckau	6	89.00	89.00
Chem. v. Heyden	5	62.00	61.75
Chem. Ind. Gels.	4	55.00	55.00
Chem. Wk. Alb.	8	57.25	57.00
Chillingworth	8	82.00	84.00
Comp. Hispano	7	359.0	361.7
Concord. Spinn	0	49.50	49.87
Conti Caoutch.	7	178.2	178.0
Cellulw. Papier	10	149.0	149.0
Daimler Motor	0	43.37	43.00
Dtsch. Atl. Tel.	7	126.0	123.0
Dtsch. Asphalt	10	115.0	116.0
DtschCon.-Gas	10	176.5	177.0
Dtsch. Erdöl AG	6	106.0	107.5
Dtsch. Jute-Sp.	9	85.00	85.00
Dtsch. Kabelw.	0	75.00	75.50
Dtsch. Linol.		258.5	257.2
Dtsch. Schacht	5	97.50	97.50
Dtsch. Spiegel	6	84.50	85.00
Dtsch. Steinzg.	15	190.0	190.0
Dtsch. T. Stefs	11	131.0	130.7
Dtsch. Wollw.	0	9.12	9.25
Dtsch. Eisenh.	7	74.25	74.75
Dortm. Aktien	17	233.0	233.0
Dortm. Union	18	364.0	—
Dresd. Baugea.	5	59.25	59.00
Dresd. Gardin.	8	84.25	85.00
Dürener Metall	10	134.5	134.5
Dürkopp-Wk.	0	—	—
Düss. Dietrich	17	279.0	278.0
Düss. Eisenh.	0	55.00	—
Düss. Höfeler	8	99.00	98.00
Düss. Kammg.	4	—	—
Düss. Maschin.	0	30.00	30.00
Dynamit Nob.	6	84.00	85.00
Ehenbg. Katt.	4	60.00	60.00
Eintracht Brk.	10	—	—
Eisenb. Verk.	12	161.0	161.5
Elektr. Liefg.	10	173.0	172.0
Elektr. Schles.	8	114.0	117.0
Fl. Licht u. Kr.	10	179.0	178.5
Engelh. Berlin	13	224.7	225.0
Erdmannsd. Sp.	0	90.75	90.75
Eschw. Bergw.	14	211.5	211.5
Essen. Steink.	8	145.0	144.5
Excelsior	0	14.12	14.25
Fahlberg, List	8	76.87	77.75
Farbenindustr.	12	178.5	178.8
Fein-Jute	8	97.00	99.00
Feldmühle	12	184.5	184.0
Felten-Guill.	7½	132.7	132.1
Flensbg. Schiff	0	52.50	52.50
Flöth. Masch.	0	37.50	39.00
Frankfurt. Gas	0	—	—
Frankf. Masch.	4	36.75	36.50
Fraust. Zucker	0	58.00	55.00
Fries Höpfling	4	—	—
Frister Masch.	7	146.5	146.0
GasWass. Elek.	6	—	—
Gebhard & Co.	9	—	—
Gelsenk. Berg.	8	144.0	144.0
Genschow	4½	68.00	68.00
German. Zem.	14	170.0	170.0
Gerresh. Glash.	9	126.0	126.0
Ges. f. El. Unt.	10	185.0	184.8
Gildemeister	7½	114.0	114.0
Girmes & Co.	15	—	151.0
Gladb. Wolle	11	138.0	138.0
Glz. Brockwitz	12	60.50	58.75
Glas Schalke	16	180.0	180.0
Glanz. Zucker	9	61.00	64.50
Glockstahl-W.	0	—	—
Goedh. Gebr.	15	196.0	196.0
Goldschmidt	5	74.62	75.00
Gritzner Masch.	6	40.00	39.75
Gruschw. Text.	8	71.50	71.00
Gutmann Meh.	0	28.25	29.50
Haberm. Guck	8	132.5	134.5
Hackethal, Dr.	8	98.00	98.25
Halle Masch.	7	87.00	87.50
Hamb. Elek.-W.	10	139.5	138.0
Hammersen	8	116.2	116.0
Hann. Masch. E.	0	37.75	—
Harb. Eis. u. Br.	8	87.50	87.25
Harb. Phönix	0	84.00	82.00
Harkort Brk.	0	16.25	16.25
Harpener Berg	0	131.2	132.0
Hedwigshütte	7	97.00	96.00
Hein, Lehmann	6	75.00	74.50
Hemmoor Port.	15	168.0	165.0
Hilgers Verzk.	6	70.00	69.50
Hindr. Auflerm.	8	84.00	83.50
Hirsch Kupfer	9	113.7	114.8
Hirschb. Leder	6	—	82.75
Hösch Eisen	7	117.5	116.2
Hoffm. Stärke	6	60.00	59.00
Hohenl. Werk	7	91.00	91.00
Ph. Holzmann	7	109.0	108.5
Horch Motore	8	65.00	62.00
Hotelbetrieb	12	166.0	165.0
Höxter-Godelh.	0	—	—
Hubertus Br'k.	6	137.0	134.0
Ilse, Bergbau	10	229.0	240.5
Ilse, Genüsse	10	125.5	134.7
Industriebau	14	68.00	68.00
Isenb. Brauerei	7	106.5	106.5
Jakobsen	9	79.75	79.25
John J. A.	10	84.50	84.50
Jüdel & Co.	9	130.0	130.0
Kahla Porzell.	5	60.50	60.00
Kali Aschersl.	10	219.0	219.7
Rud. Karstadt	12	137.2	137.5
Kirchner & Co.	4	63.25	64.25
Klauser Spin.	0	—	23.00
Klöckner Wk.	7	109.3	109.0
Koch Nähm.	4	62.00	—
Köln-Neuess.	7½	114.1	114.5
Köln Gas	6	78.50	78.50
Kölsch Walz.	6	52.50	52.50
Gebr. Körting	6	69.25	70.50
Köstlitzer Led.	12½	134.5	133.5
Krauß & Co.	9	65.25	65.25
W. Krefft	10	105.5	104.2
Kronprinz Met.	5	42.75	45.00
Kunz-Treibr.	10	112.0	112.5
Küppersbusch	10	122.0	123.0
Kyffhäus. Hütt.	0	42.00	42.00
Lahmeyer	12	174.7	172.7
Laura-Hütte	0	53.00	52.00
Leipz. Riebeck	12	139.0	139.0
Leipzig. Piano	0	28.50	28.50
Leopoldgrube	4	67.25	65.25
Lind's Eismasch.	14	186.5	186.0
C. Lindström	20	589.0	570.0
Lingel Schuh	0	56.00	54.00
Löwe & Co.	10	—	—
Lorenz A.-G.	6	122.0	123.0
Löwenbr. Berl.	12	280.0	280.0
Lüdensch. Met.	6	60.00	60.00
Magdeb. Berg	0	53.75	53.50
Magdeb. Mühle	5	47.50	47.00
Mannesm. Röhr	7	112.6	112.2
Mansf. Bergw.	7	108.0	107.7
Marie.k. Berg	0	38.00	39.00
Starke & Hoffm.	0	—	—
MaschbUntern.	0	51.25	51.00
Masch. Breuer	0	—	—
Masch. Buckau	10	138.0	136.0
Maximilianh.	7	—	176.1
Mech. W. Lind.	10	82.50	82.25
Mech. W. Soran	8	168.5	168.5
Mch. W. Zittau	0	57.50	58.00
Meissner Ofen	11	—	75.25
Metallbank	8	112.2	112.0
Meyer Sprit	14	135.2	135.7
Miag	10	132.5	132.0
Mimosa A.-G.	18	263.7	264.0
Mix & Genest	8	139.6	137.0
Motoren Deutz	3	71.00	71.00
Mülheim. Berg.	7	109.0	110.0
Müller Gummi	8	109.0	108.0
National-Aut.	0	21.25	20.75
Natronzellst.	10	109.5	100.2
Niederl. Kohle	10	148.0	149.0
Nordd. Eiswk.	10	108.7	111.7
Nordd. Steing.	12	181.0	181.0
Nordd. Wollk.	8	97.25	96.00
Obschl. Eis. Bd.	6	76.50	74.50
Obschl. Koks	7	110.0	109.0
Obschl. KoksG.	7	95.75	—
Oeking Stahl	0	32.50	32.00
Orenst. & Kopp	6	81.00	80.75
Ostwerke	12	245.0	243.0
Peipers	7	90.00	90.00
Phönix Bergb.	6½	106.3	106.2
Phönix Braunk.	6	68.62	68.75
Jul. Pinsch	10	163.0	163.0
Plauen Gard.	10	98.00	98.25
Plauener Tüll	0	35.50	35.50
Pöge Elektr.	0	18.00	18.00
Polyphon	20	293.0	291.0
Fongs Spinn.	0	—	—
Prang Dampf.	10	—	—
Rasquin Farb.	5	73.00	—
Ratgeb. Wagg.	7	74.50	74.50
Rauch Walter	4	29.00	—
Reichelbräu	20	260.0	260.0
Reicheits Met.	6	42.00	42.00
Rheinfeld. Kr.	10	162.5	161.5
Rhein. Braunk.	10	239.7	239.5
Rhein. Cham.	0	80.00	80.00
Rhein Elektr.	9	150.2	151.7
Rh. Metall- u. Masch. Düssd.	7	100.5	100.5
Rh. Möbelstoff	10	67.00	67.00
Rh. Spiegelgl.	10	125.5	125.0
Rh. Stahlwk.	6	121.0	121.7
Rh. Textilfabr.	0	32.00	32.00
Rh. W. Elekt.	10	184.2	184.0
Rh.-W. Kalkw.	8	111.7	112.0
Rh. Sprengst.	4	69.00	[illegible]
Riebeck Mont.	7½	106.1	105.7
Rockstroh-W.	5	73.50	79.50
Roddergrube	27	690.0	716.0
Rosenthal Prz.	7	88.50	[illegible]
Rositz. Zucker	0	33.25	32.50
Roth-Büchner	20	435.0	438.0
Rütgerswerk	6	81.00	80.50
Sachsenwerk	7½	104.0	104.0
Sächs. Webst.	8	68.50	68.75
Salzdetfurt	15	377.0	377.0
Sarotti Schok.	10	137.0	136.5
Schering chm.	14	310.0	—
Schlegelbräu	14	182.0	180.0
Schles. Elek. B.	10	175.0	172.0
Schl. Lein. Kr.	0	10.00	10.37
H. Schneider	10	120.0	107.0
Schönebeck	0	27.50	27.50
Herm. Schött	0	35.00	37.00
Schub. & Salz.	16	227.5	227.7
Schüchterm.	6	72.00	71.50
Schuckert & Co.	11	196.0	195.5
SchultPatzenh.	15	294.0	295.0
Schulz Fr.	3	—	48.00
Schwabenbräu	16	210.0	210.0
Schwanebeck	9	—	102.5
Seawein Eis.	8	126.0	126.0
Fr. Seifert & Co.	10	131.0	131.0
Sieg.-Sol. Guß	0	14.50	14.87
Siegersd. Wk.	10	53.25	54.00
Siemens Glas	9	141.8	140.0
Siem. & Halske	14	265.0	262.0
Sondm. & Stier	0	158.0	158.0
Stett. Portland	10	89.50	—
Stock & C.	7	86.00	85.00
Stöhr & Co.	10	103.5	101.7
Stolberg Zink	6	—	104.5
Gebr. Stollwrk.	9	105.0	105.5
Strals. Spielk.	18	239.0	239.0
Svenska Akt.	15	355.0	[illegible]
Telef. Berlin	6	—	—
ThörlsOelfabr.	6	86.50	85.00
Thüring. Elekt.	9	151.1	151.1
Thür. Gasgesg.	9	145.0	144.0
Tietz Leonh.	10	160.0	160.0
Transradio	8	133.0	131.7
v. Tuch Brau	10	140.5	—
Tuchfb. Aach.	12	118.7	118.0
Union Chem.	5	40.62	42.50
Varziner Pap.	10	125.5	125.2
V. B.-F. Gum.	6	67.00	—
Ver. Bert. Mört.	9	114.5	114.5
Verchm. Charl.	4	50.00	49.25
Ver. Dt. Nickel	12	162.0	162.0
Ver. Glanzstoff	18	—	—
Ver. Gothania	8½	103.3	103.0
Ver. Mk. Tuch	5	43.00	44.00
Ver. Schubfabr.	6	41.00	41.00
Ver. SmyrnTep.	12	179.2	179.2
Ver. Stahlwk.	6	102.1	102.0
Ver. Stahlw. Z.	9	164.2	163.5
Ver. Thür. Met.	4	—	48.00
Ver. Ultramar	12	143.0	144.2
Victoriawerk	6	62.00	61.25
Vogel, Tel.	6	67.75	67.75
Vogtl. Masch.	8	73.25	72.12
Vorw. Portld.	12	—	141.0
Wanderer W.	6	46.25	46.00
Warst. Grub.	8	124.5	124.5
Wass. Gelsenk.	9	132.5	133.5
Wegelin Ruß	8	—	101.0
Wenderoth	7	75.75	77.50
Westeregeln	10	224.0	228.0
Westf. Draht	5	83.50	80.25
Westf. Kupfer	6	38.75	—
Wicking Port.	10	118.0	118.0
Wickrath Led.	0	—	—
Wick.-Küpper	14	235.0	238.0
Wissener Met.	8	75.00	74.75
Wittener Guß	0	51.00	—
Wunderlich Co.	12	102.8	102.0
Zeitzer Masch.	10	125.5	122.2
Zellst. Dresden	10	106.0	106.0
Zellst. Waldh.	13½	210.0	212.5
Otavi	11	61.75	61.12

Industrie-Obligation

		5. 4.	4. 4.
Engelhards		96.00	95.75

R. J. SCHLÖSSER
UNTERNEHMUNG FÜR HOCH- U. TIEFBAU / EISENBETONBAU
ELBERFELD
KÖLNER-STRASSE 16
FERNRUF WESTEN 32500

Leeres Mansardenz. von älterem Fräul. sofort gesucht. Ang. u. E 8003 an Gst.*

Für berufst. jung. Mädchen sucht
leer. Mansardz.
mit Preisangabe * Kantine Tietz.

Kleingarten m. Gartenhaus zu miet. od. kf. gesucht. Ang. mit Lage und Preis E 7796 Gst.*

Goldschmied sucht kleinen hellen *
gewerbl. Raum
mit Gas u. Elektr. im Mittelp.; kann auch Etagen-Zimmer sein. — Angeb. unt. E 7801 an Geschst.

Gewbl. Raum,
für Fabrikation, ca. 300/800 qm, Talseite Elberf., Nähe ...alstr., langfristig zu mieten gesucht. — Angeb. unt. E 7875 an Geschst. d. Bl. *

Kontor u. Lagerraum für ruh. Geschäft gs., evt. auch mit Wohn. Ang. u. B 823 Fil. B., Berlinerstr. 62†

Jg. kinderl. Ehep. sucht sof. od. später in ruhig. Hause † 1 geräum. Zimmer (auch Mansd.). 2 gr. R. i. abgeg. werd. Ang. B 3928 Barm.

Gewerbl. Raum.
40 qm. m. 2 Wohnräumen, z. 1. 5. 30 od. später ges. Ang. u. B 8002 an Gst.*

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

...str. 43, I: Gut möbl. Z. m. el. L.*

Alexanderstr. 8: Gute Schlafstelle frei. *

Barmerstr. 98, III: Möbl. Wohn- und Schlafz., el. Licht u. Heizg., Bad. *

Bachstr. 14: Großes möbl. Zimmer an Herrn zu verm.

Bachstr. 83, III, H: Sch. Zim. m. 2 B. Kochg.*

...str. 31: Möbl. Zimmer an Hrn.*

Brillerstr. 77: Schön möbl. Z. m. Frühst. el. Licht. sof. 19468

Gartenstr. 14, 3. Et.: Gut möbl. Z. mit elektr. Licht i. ruh. Familie sof. zu vm. *

Gartenstr. 14, pt.: Schön möbl. Zim.

Gerberstr. 11, I, l.: Schön möbl. Zim.*

...enberg 39, II: Möbl. Z., el. Licht u. Kochg., an Ehep.*

Hal...str. 73 Gr. möbl. Z. sep., Kochg., Ehep.*

Hardtstr. 7, II: Frd. möbl. Z. v. 1. 4.*

Herzogstr. 1, b. Falkois Eleg. Wohnschlafz.*

Hoffamp 7b, I: M. Z., sep. E., el. L., an sol. H. sof. z. v.

...straße 24a, ...: Möbl. Zim. mit Kochgel. für 1 od. 2 Pers. 19475

Kampstr. 29, I: Möbl. Z. m. 1 u. 2 Betten, ev. m. Kochgel.*

Kipdorf 7, I: Schön möbl. Z. m. 2 Bett. a. anst. Herrn Das. möbl. Mans. bill.*

Kipdorf 29: Möbl. Zimmer zu verm.*

Kipdorf 75, pt.: M. Mansz. an Herrn.*

...str. 17, II: Sch. möbl. Z. m. el. Licht.*

...str. 25, I. Et.: Möbl. Mansarde an Fräul., Woche 4 Mk. u. Treppe putzen.*

Ludwigstr. 102, I: Gr. m. Z. b. Kochg. fl. W.*

Luisenstr. 56a: Möbl. Z. an 2 Herren.*

...str. ...0, pt.: Gem. ... rub. ...

Marienstr. 124, a. Brill.: Möbl. Z. a. Dame 30 M.*

...str. 23, pt.: M. Z. an Herrn z. v.*

...ianstr. 24/26: Einzel u. m. 2 Bett.

Neue Nordstr. 4a, I: Sch. möbl. Mans. in bess. H. m. Gaskoch. u. Of. (eig. Gasuhr)*

Nordstr. 6, II, Claus: Frdl. möbl. Z. an berufstät. Frl.*

Nordstr. 32a, 3. Et., Schulz: Saub. möbl. Z. mit Küchenben. an Fräul. P. Woche ... Mark *

...str. 37 Schiff... M.- u. Abdess. 70.*

Obergrüwldstr. 17, II: M. Z. lo. 2 B. Ehp. o. H.

...str. III: Gr. teilw. möbl. Z. an kinderl. Ehep.*

Seilerstr. 22, I: Gut möbl. Z. sofort.*

Schusterstr. 36a, pt.: Einf. möbl. Zim.*

Schwanenstr. 17, I: 2 frdl. möbl. Zim., Wohn- u. Schlafz., Heiz., el. Licht, Schrbt. evtl. 2 Pers. f3179

Straßburgerstr. 3, I: ...: Möbl. Z. m. ...: für sauber. Ehep. od. Herrn b.*

Straßburgerstr. 29, III: Möbl. Z. f. 1 od. 2 Pf.*

Schreinerstr. 20, pt.: Sch. gr. Zimm. m. Kochgel. an Ehep.*

Untergrünewaldstr. 20: Möbl. Partz., eL. 2.*

Ulmenstr. 12, a. Wortmannst.: G. m. Z. el. L.

Untergrnewldst 15, pt.: Bess. möbl. Zimm. zu v., el. Licht, an berufst. H. od. D.*

W.-Rathenaustr. 8, I: 2 freundl. möbl. Z. an jg. Ehepaar.*

Barmen:

U.-B., Haspelerstr. 6, I, am Landgericht: Herrsch. möbl. Z., 1 u. 2 Bett., sof. †

B., Altermarkt 39, II, Eing. Bleicherst.: Fr. möbl. Z. m. 2 Bett. an 2 anst. Herr. od. D.†

B., Adolfstr. 7, Hausmann: Gut möbl. Z. in bess. Hause. Tel. vorh. B. 5777. †

B. Bredderst. 17a, II, r: M. Z. a. H. o. D.†

B., Bendahlerstr. 86, Krüger: 1 od. 2 gut möbl. Z. (Wohn- u. Schlafz.) zu v. Sep. Eing., elektr. Licht, evtl. Badbenutzg. †

B., Costenbuschstr 2a, pt.: Kost u. Log.†

B., Eichenstraße 97 (Rott): Möbl. Z. †

B., Emmastr 27, II, r.: Möbl. Z. m. el. Licht.†

B., Handelstr. 7, I, lks.: Sb., fr. möbl. Z. an anst. Herrn b. †

B. Heckinghauserst. 25, I 1×sch.: Möbl. Z. b. †

B., Kampstr. 12, pt.: Frdl. Z., ev. Pens., an b. jg. H. z. v.†

B., Kemnastr. 21, II. 2 Min. v. Bahnh.: M. Z. m. Kochg. a. Frl. o. H. zu vm.†

B. Paradestr. 23a: Gut möbl. Zimmer in freier Lage z. v.†

† B., Sternstr. 62: Schön möbl. Part.-Z. mit separ. Eing.

B., Turnstr. 7, I: Gut möbl. Z. sof. †

B., Wichlinghauserstr. 65: Freundlich möbl. Zimmer. †

Nähe Landgericht mod. möbl. Z., el. Licht, Zentralh., sep. Eing., mit o. ob. Pf. B., Haspelerstr. 34.*

B., Mühlenweg 55, I: Saub. möbl. W.- u. Schlafz. mit 2 Betten u. Kochgelegenheit sofort. †

Nähe Rittersh., ruh. Lage, möbl. Küche u. Schlafz., elekt. Licht, Gas, fl. Wasser, z. v. Ang. u. B 822 Fil. B., Berlinerstr. 62.†

B.-Ritth., Höfenstr. 37: Gut möbl. Zimmer an berufstät. Dame zu verm. †

Eig. möbl. 3-Z.-W.
(evtl. teilw. möbl.), m. Zentralh., fließ. warm. u. kalt Wass., el. Licht, Badebenutz., z. 1. 5. zu v. Lage Forsthausbahn. Freiligrathstr. Ang. unt. B 3892 Gst. Barm.†

2 möbl. Schlafz., 1 möbl. Wohnz.
mit el. Licht, Zentralheizung u. Badegelegenheit, in bess. Einf.-Haus, mit 2 Morgen groß. Obstgarten, direkt am Walde am Rande d. Stadt Barmen gel., jedoch nur 2 Min. v. d. Straßenbahn entfernt, an 2 oder 3 berufstät. Damen o. Herren sof. zu vm. Gelegenheit f. Liegekuren beiderseits vorh. Ang. u. B 543 an Gst. Barmen. 6612a

Einfam.-Haus mit Garten
in der Nähe d. unt. Anlagen (Südseite) für ½ Jahr od. länger möbliert zu vermieten. Angeb. unter B 578 a. Gschst. B., Neuerweg 57. 6677a

Möbliertes
W.- u. Schlafz.
evtl. einzeln, mit Küchben. Essing, B., Heckinghauserst. 110.†

Gesuche

Beamter sucht gut möbl. Zimmer, ev. Wohn- u. Schlfz. mit Morgenkaffee in gut. Hause. Eingeb. Ang. E 7854 Gst.*

Jg. Ehep. v. ausw. i. für mehrwöchentl. Aufenth. v. 10. Mai ab möbl. Schlafz. m. Morgenkaffee in Wuppertal o. Stadtnähe. Ang. m. Preisangabe unt. E 768 an die Geschst. b733

Kaufgesuche

Kleiderschrank, Küchenbüf. u. Waschkommode ges. Ang. E 8050 an Gschst.*

Gut erh. Nußb.-Wohnzimm.-Büfett zu kf. ges. Preisang. B 3969 Gst. Barm.†

Gut erh. Truhe zu kauf. ges. Angeb. unt. E 7987 Gschst.*

2 ...-Betten mit oder ohne Auflagen ges. Ang. mit Preis u. E 7748 an Gst.†

Größere Anzahl b7342
Bandwebstühle
nicht unter 21' Sprung, nur eine 216—400er Maschine pro Schläger zu kaufen gesucht. Kompl. Betrieb kommt auch in Frage. — Angebote unter E 776 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Gebr. größere Spulmaschine
mit Doubliervorrichtung
zu kaufen ges. Angeb. E 787 an Gst. f369

Buchbinderei,
gut eingerichtet, ganz oder Teile davon zu kaufen gesucht. — Schriftliche Angebote unter B 554 an die Geschst. dis. Blts. in Barmen, Neuerweg 57. 6624a

Größerer, gut erhaltener 6675a
Geldschrank
zu kaufen gesucht. Ang. mit genauen Größen- und Preisangaben unter B 576 an die Geschst. Barmen erbet.

Zu kaufen gesucht:
Ausrangierte und karambolierte †
Autos,
Last- u. Personenwagen. Autoverwertung. Barmen, Bismarckstr. 62. Telef. 6202

Wir suchen 2—4-sitzige 4-PS-Personenwagen
unbedingt gut erhalten, gegen Kasse, am liebsten aus Privathand. Angebote unter B 827 an die Filiale d. Bl. Barmen, Berlinerstraße 61. 3916

Wir suchen zu kaufen gebrauchte a325
Vichy-Wasserflaschen
auch waggonweise. Angeb. unt. O 312 an die Ann.-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf.

2 Tann.-Bettst., tischl., ges. L. Grau, Lüttringhausen.*

Kaufe Flurgarderobe und Waschtisch, gut erhalten. Angeb. u. E 7819 an Gst.*

Schrank, auch Bücherschrank, Eiche, ges. Ang. u. B 3882 Barmen. †

Gut erh. Lederklubsessel zu kaufen ges. Ang. mit Preis u. E 7564 an Gesch.*

Mahagoni-
Damen-Schreibtisch auf hohen Teckelbeinen u. dazu pass. Bücherschrank sofort zu kf. gs. Runte, B., Wilhelmstraße 1. †

Kl. Diplomaten-Schreibtisch, Eiche, zu kauf. ges.* Ang. u. E 7986 Gst.

Schreibtisch
billig zu kaufen gesucht. Ang. u. E 7996 an die Geschst. f53

Schreibmasch.-Tisch u. verschließb. Aktenschrank, gebr., zu k. ges. Ang. m. Preis u. E 7909 an Gst.*

Kl. Säulenofen
mit eisernem Einsatz zu kaufen ges. f5314
Hügin & Lazarus, Barm., Bredderst. 36a.

Gebr. kl. grün. Ofen ges. Ang. m. Preis u. E 7999 an Gst.*

Gut erhalten. Herd zu kf. gesucht. Angebote mit Preis u. E 7965 Gschst. f3214

1½ To. Auto
mit Plan u. Spriegel zu kf. gesucht. Beschreibg. u. Zahlungsbedingung. u. E 7794 Geschst.*

Auto, 2 od. 4sitz., zu kf. ges. Prs.-Angebote E 7835 Gst.*

L., geschl. Lieferw., evtl. a. Hanomag zu kf. ges. Ang. m. Prs. u. H 293 an Fil. B., Heckinghauserst. 131.†

Auto.
Suche gut erh. geschl. Wagen, 4—5-Sitzer, geg. Zahlungserleichterung zu kf. Ang. mit Angabe gefahr. Klm.-Zahl usw. u. E 7901 an Gesch.*

Cabriolet
zu kauf. ges. Marke, Baujahr u. Preisang. E 7838 Gst.*

Kl. Zweisitzer
aus Privath. gegen Kasse zu kaufen ges. Elbf. Tel. 386 36.*

Auto-Garage
zu kaufen ges. Otto Wirths. Cronenberg, Telephon 474. *

Alte Autoreifen
u. Schläuche (können auch abgeholt w.) kauft gegen Kasse. Dünnebacke, B., Clefestraße 58. Tel. 4957. 6537a

Gebr. Motorrad
200—500 ccm, zu kf. gesucht. Angeb. unt. Angabe v. Marke u. Preis u. A L 124 an die Filiale d. Bl. Sprockhövel. c90

Motorrad zu kauf. ges. gegen Tausch einer Shadingmasch. Ang. u. B 3958 Barmen. †

Motorrad
350—500 ccm. ges. Fritz Röllinghoff, Post Schee bei Barmen, Telephon 6056 Barmen. †

Gut erhaltenes
Motorrad
zu kaufen gesucht. Ang. u. B 3952 an Geschst. Barmen. †

Motorrad zu kf. ges. Ang. E 7806 Gst.*

H.-Fahrrad z. k. ges. E., Kielelstr. 7, II.*

Gut gefed. Kinder-Klappwag. m. Verd., gebr., gut erh., zu k. ges. Sander, Barm., Lintenstr. 19. 6700a

1 gut erhaltener
Zwillingswagen
zu kaufen gesucht. Eugen Hübner, Ronsdorf, Tannenbaumerweg 52 f369

Neu eröffnet.
Kaufe u. zahle hohe Preise für getragene Kleider, Schuhe, Wäsche, Möbel. Gevskopf, Barmen Bredderstr. 7. T. 5893

Kaufe und zahle höchste Preise für getr. Herrenkleidung. Kuffowski, Elberf., Wilhelmstraße 21.*

Kaufe und zahle
hohe Preise für getr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, E., Nordst. 49. T. 1421*

Kaufe und zahle
hohe Preise für alle Art. getrag. Kleider. Adler, B. Steinweg 31 Tel. 9333. 244b

Kaufe
getragene Kleid., Wäsche, Schuhe usw.
zu höchsten Preisen F. Krakowski, B., Wilhelmst. 4. Tel. 7122. Komme sofort. 368b

Teppich,
gebr., zu kf. ges.* Ang. E 8027 Gschst.

G. erh., kupf. Waschkessel ges. Barmen, Huldastr. 32. †

...it 10 000 M Anz. sucht ich 2 Rentierhäuser (Südstadt) zu kaufen. Nur reelle Angebote erw. unt. E 7641 an die Geschst.

Gut erhaltene †
Abschlußwand,
3.10 lang, mit Türe für Kontor zu kaufen gesucht. Genaue Angebote mit Preis unter B 3710 an die Geschst. Barmen. †

Photoapparat
(Spiegelrefl.), 9×12, gut erhalten, zu kf. gesucht. Angeb. mit Preis u. Fabrikat unter S 758 an die Fil. Schwelm. c56

Photoapparat Leica
gesucht. Angeb. unt. E 7954 an die Geschäftsstelle. f3241

50 qm
Schalbretter
zu kauf. ges. Aug. Reveling, Hülsberg, Lüttringhausen. *

Ankauf
von Lumpen sowie Altmetallen. Zahle gute Tagespreise. E., Albrechtstraße Nr. 52. *

2 emaillierte 6664a
Pferdetröge,
160 Ztm. breit, m. Stehrause zu kaufen gesucht. Näh. in Geschst. f66

Holzspulen für Kunstseide
zu kf. gesucht. Angebote an die Fil. Lüttringhausen. f192

Heirats-Gesuche

Gebildete Dame, 25 Jahre alt, häuslich erzg., musikal., sucht die Bekanntsch. ein. gebild. Herrn in ges. Stellg. zw. sp. Heir. Anon. zwecklos. Br. u. H 253 Hauptpost. Barm.*

Heirat.
Lieb., treu. Mädel, 27 J., im Haushalt tät., mit Wäscheaussteuer u. Ersparn., möchte mit treuem, charakterv. Herrn in sich. Stellg., bis zu 40 Jhr., zw. Heirat bekannt werden. — Anonym zwecklos.* Br. u. E 7756 Gst.

Geb. Fräulein, 34 J., f. sol., lebenstr. Kameraden, in sicher. Lebensstellg., ev. Geschäftsmann. Wwr. m. Kind nicht ausg. zw. spät. Heir. Aussteuer vorh. Brf. u. E 7790 an Gst.*

Geb. Fräul., 32 J., evgl., s. Bekch. ein. charaktv. Hrn. i. ges. Stellg. zw. Heirat. Wwr. mit Kd. nicht ausg. Lehr. o. Beamt. bevz. Erfg. vb. Brf. B 3917 Barmen. †

Heirat.
Einf. Dame, 36 J., wünscht mit einem einf. Herrn i. Briefwechsel zu tret. zw. Heirat. Briefe unter V 137 an die Fil. Vohwinkel erb.*

Heirat.
Suche d. Bekanntsch. eines sol. ev. Hrn. bis 45 J. in gesicherter Stellg. zw. spät. Heir. Witwer mit Kind nicht ausgeschlossen. Bin 34 Jahre alt, besitze e. gute Wäscheaussteuer, Schlafz. und Ersparn. Nur ernstgemeinte Briefe u. E 7777 an Geschst.*

Heirat.
Evgl., geb. Frl., 36 J., berufst., wünscht die Bekanntsch. eines christl. charaktervoll. Herrn zwecks Heirat. Wwr. m. K. bei ang. Nur ernstg. gefl. Zuschrift. m. Altersang. erb. u. B 3901 Gst. B., Neuerweg 57. †

Heirat.
Witwe Ende d. 40. g. Erschein., f. geb. Herrn, a. L. Beamt., zw. Heirat. Br. mit Bild w. erw. z. ges. w. unter B 3922 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Heirat
wünscht Fräulein, alleinsteh., ev., 59 J., mit bess. Herrn in gesich. Stella. Bri. B 3897 Barmen. †

Heirat.
Frl., 28 J. alt, evg., häusl. erz., mit etw. Vermögen u. Wäscheaussteuer (Waise) w. einen Herrn in sich. Lebensst. k. zu lern. Witwer mit 1 od. 2 Kd. nicht ausgeschl. Ang. K 43 Fil. Remscheid, Bismarckst. f289

Heirat.
Welch. Herr hat Lust, m. 27jähr. Fräulein bekannt zu werden zwecks spät. Heirat? Br. B 3930 Barm. †

Heirat.
Welcher bess., alleinstehender Herr w. Wwe., 56 J., evgl., geb. u. ang. Aeuß., zw. Heir. k. zu l.? Brf. u. N 167 Fil. U.-B., Haspelerst. 56.*

Frl., 23 J., ev., a. gut. Fam., mit tadellos. Vergangenh., gute Erscheinung, liebev. Wesen, häusl., strebs., nicht mittell., sucht mit sol. Hrn. in sich. Pos. zw. sp. Heir. bek. zu werd. Ernstg. Brf. u. B 3951 Barm. †

Witwe, 32 J., kath., mit kompl. 2-Zim.-Wohng., möchte mit achtungswert. Herrn in gesichert. Lebensstellg. (auch Witwer mit 1 Kind) bekannt werden zw. späterer Heirat. Briefe (nicht anonym) unt. E 771 an die Geschst.)*

2 lebensl. Bäckerstöcht., 19 u. 21 J., musik., häusl., gute Mitg. u. Aussi., w. die Bek. zweier ev. Herren in ges. Pos. zw. spät. Heirat. — Nur ernstgem. Briefe m. Bild unt. E 770 an die Geschst. Anonym zweckl. b6884

2 Herr. in den 50. J. wünsch. die Bekch. zweier Dam. o. Wwr. im Alter v. 50 J., od. Anh. zw. sp. H. Br. E 7752 Gst.*

Heirat.
Witwer, 50 J., jug. schl. Ersch., Geschäftsmann mit schuldfr. Eigentum, durchaus sich. Existenz, möchte kl. bis mittelgroße schlanke Dame ohne Anh., mit etw. Vermög. od. kl. Geschäft (auch in ländl. Geg.) kennen lernen. Brf. mit Bild, w. streng vertr. beh. u. sofort retourn. wird, unter E 7758 an Geschst.*

Witwer,
Ende dreißig, selbständig, Kfm., gutes Einkommen, eigener Hausstand, wünscht wieder ideal zu heiraten. Nichtanonyme Briefe erbeten unter E 723 an die Geschäftsst. d. Bl. a142

Beamter
33 J., sucht Lebensgefährtin. Briefe u. B 3923 Barmen. †

Reichsb.-Sekretär, Junggesellen, 40 Jahre, gute Ersch., s. Damenbekch. mit etw. Barverm. zw. Gründung ei. eig. Heims. Ausf. Briefe erbeten unt. B 3355 an die Geschst. Barmen. †

Geschäftsmann, Hauseigent., m. Vermög., 1 erw. Sohn sucht Bekanntsch. zw. spät. Heirat im Alt. von 35—50 J. Vermögen nicht unbed. erforderl. Briefe unter V 139 an Filiale in Vohwinkel. *

Jung. Mann, 24 J., 1,85 m groß, ang. Ersch., m. mit netter häusl. Dame bek. w. zw. sp. Heir. Witwe mit Kind nicht ausgeschloss. Briefe unt. W 830 an d. Filiale in Lennep. f164

Vermischte Anzeigen

+ Massage
für Damen u. Herr. in u. auß. d. Hause. Ad. Jung, Elberf., Genügsamkeitstr. 6, gepr. Masseur.*

Versandgeschäft richte allerorts ein E. R. Berthold, Halle S.

Invaliden
finden gut. Nebenverdienst d. Besuch von Viehhaltern. — Angeb. an Kreuer, Düsseldorf, Schließfach 113. b6890

Elektr. Anlagen
Beleuchtungskörper billig. Accu-Ladestation August Adolph, Elb., Friedrichstr. 34 (Ladenlokal). — Ruf Nr. 5171.*

Pro Tag M. 30.-
6sitz. eleg. Lim. km 23 S. Std. 3 M Tel. B. 7442.†

Näherin f. einf. gute Damenkleider ges. Ang. u. A. Z. 10 an d. Fil. Langenbg. Rhl. f144

Schneiderin sucht Kundschaft ins Haus. Tag 5 Mark. Ang. u. E 7884 an die Geschäftsst. *

Dortmunder Großbrauerei
sucht zur weiteren Einführung ihrer Biere
routinierten Flaschenbier-Verleger
hauptsächlich für den Barmer Stadtteil. Verleger, die Erfolge nachweisen können, wollen ihr Angebot einreichen unter Do. 313 an Ala. Haasenstein & Vogler, Dortmund. a154

Gewandt. Fachmann, selbst in guten Vermögensverh., übern. noch einige Häuser Elberfeld, Barmen o. Düsseldorf in Verwaltung. Ia. Refer.* Ang. E 7646 Geschst.

Möchte d. verehrten Damen bitten, ihre Hüte z. Umarbeiten für d. Frühjahr jetzt z. bringen um ein langes Warten in d. Saison z. vermeiden. — Neue Modelle bewähr. Geschmacks z. Wahl.
Etagen-Geschäft Elfriede Ebert, Elbf., Bachstr 55.*

Auch Sie
können sich einen Maß-Anzug leist., wenn Sie ihn bei Konrad Walter, E., Uellendahlerstr. 23, arbeiten lassen. Er ist nicht teurer wie ein guter Konfekt.-Anzug. Ueberzeugen Sie sich unverbindl.*

Komiker, Kölner, empf. sich. † B., Oberdörnen 77.

Großgarage KRONE U.-BARMEN
Haltest. Landger.
Einzel-Boxen
p. Monat Rmk. 35.-
Motorrad Rmk. 15.-
Auto-Pflege Tankstelle
Haspelerstraße 1—5

Auskünfte
Beobachtungen, Ermittelungen schnell, diskret, preiswert. Privatdet. RM. 10, Kreditauskünfte RM. 2.50 Globus Auskunftei G. m. b. H., Elbf., Hauptstr. 120, Tel. 354 00 u. 335 05

Hunde kupiert, schert, rupft, wäscht, usw. Fachm. Bedieng. **Bender** E., Taubenstraße 3 *

Ia Stimmungs-Trio sucht sich zu veränd. Zu hör. Samst. u. Sonntag i. Bürgerhaus, E., Bachstr. 59. Ang. E 7836 Gst. *

Auto-Vermietg.
Eleg. 6sitz. Lim. bill. Berechn. Tg. u. Nacht. B., Teleph. 2504. †

Uebernehme u. Aufträge in Meterware auf Zick-Zack. p. 100 m Naht 70 S. Ang. B 3888 Barm. †

Jg., saub., kinderl. Frau s. Filiale zu übernehm. Kaut. k. gest. werden. Ang. u. B 3918 Barmen. †

Damenhüte.
Ihr alter Strohhut wird wie neu billig umgepreßt. * Frau Drucker, Elbf., Hoffamp 1a.

Garten
a. Stadtrand, Nordstadt, mit schönem Häuschen, gegen 100 Mk. Abfindung abz. Ang. E 8032 Gst.*

Tapez. u. Decke str. Zimmer 10 Mark. Ang. E 8007 Gst. *

Wer liefert †
Anstreicher-
Arbeit gegen eine Ziehkarre? Barmen, Gosenburgstr. 2, I.

Anstr. tap. u. str. Decke, 3.12 Mk. Saub. Arb.* Ang. u. E 8005 Gst.

Schumachers *
Eiltransporte Möbeltransp., Umzüge prompt u. bill. T. 2597. E. Kasinostr. 23

Suche Dauer-Abnehmer für frische Eier, wöchentl. 500—600 Stck. aus eig. Farm. Geflügelh. Koester, Marienhagen, Kreis Gummersbach. b7344

Damen erhalten *
Anleitung
in Anfertigung von Damen- u. Kinder-Garderobe b. billigster Berechng. Elbf., Königstr. 50, I. *

Glänzende Existenz!
Gutgehendes
Manufaktur- und Wäschegeschäft
mit zwei anschließenden Räumen in verkehrsreichster Straße in Barmen ist Umstände halber sofort zu verkaufen. — Zur Uebernahme sind RM. 3000 erforderlich. Angebote unter E 7899 an die Geschst. *

Achtung Radio!
Vertreter eines führenden Radiogeschäftes vermittelt streng reell und diskret Batterie-, Netz- und Kraftverstärkeranlagen in jeder Preislage zu außergewöhnl. günstig. Bedingungen bei kleiner Anz. Vorführg. jederzeit kostenlos u. unverbindlich. Beste Referenzen. Angebote vertrauensvoll unter E 777 an die Geschst. d. Blts. u158

Sichere Existenz
bieten wir fleißigen, strebsamen a57
Unterhausbewohnern
durch maschinelle Heimarbeit. Anfr. unt. Df H A bef. Rudolf Mosse, Düsseldorf.

Erfinder, Vorwärtsstrebende
5000 M Belohnung.
Näheres kostenlos durch b3 8
F. Erdmann & Co., Berlin S. 23. 11.

Modistinnen
kaufen sämtliche Artikel, wie sie diese gebrauchen, bei Frau E. Sutor, Kommissionslager, Elberfeld, Schwanenstraße 13, 1. Etage. Nähe Hauptpost. *

Bei Vergebung v. Schreinerarbeiten
verlangen Sie Offerten von
Eug. Gerlach.
Mech. Bau- u. Möbelschreinerei gegr. 1900
Barmen, Telefon 6127.
Reparaturen prompt und billig. *

Leistungsf. Lohriemendreherei
sämtlich. glatter Sachen sucht Interessengemeinschaft mit kleineren Betrieben zw. rationellerer Ausnutzung. Von Interess. wird zwecks näherer Besprechung Nachricht erbet. unter B 3921 Gst. Barmen. †

Selbstfahrer-Union Deutschlands, E.V.
Ortsgruppe Bergisch Land.
Infolge Erweiterung des Wagenparks wurde der Betrieb
nach Barmen, Rudolfstr. 18
(Ostersbaum-Elberfeld)
verlegt
Modernste Wagen in bester Auswahl stehen unseren Mitgliedern zur Verfügung. Erkundigen Sie sich sofort nach unseren Bedingungen. Fernsprech. Barmen. 7379, Elberfeld 6439. *

Tennisschlg. werden fachgem. repar. E., Langestr. 23b, ½ Tr. *

Gartenarbeit w. gut u. billig ausgeführt. Ang. E 7892 Gst. *

Anzüge
von 35 Mk. an, w. mit gut. Zutat., tadellos. Sitz m. Prb. verarbeit. L. Thee, Schneiderm., Elbf., Weststr. 65, part. *

Anstreicher- u. Tapezierarbeiten werd. saub. u. billig ausgeführt, à R. 50 Pfg. 2× Bleiweiß Außenanstrich 90 Pfg. Angebote E 7857 Gst.*

Anstr. u. Tap. Arb., Außenanstr. d. schlechten Zeit entspr. bill. Ang. E 7876 Gesch.*

Suche tüchtig. Lehrmeister für Piano-Akkordeon. Ang. m. Preis E 7878 Gst.*

Kegelbahn.
Erstklassige, gemütl. Kegelbahn Donnerstagabend frei. * A. Lückenhaus, E., Deweerthstr. 84

Fünfsitz. Innensteuer-Limous., mittelschw. Wagen, bill. zu vermieten. Ang. B 3968 a. Gst. Barmen. †

Uebernehme noch das Beischreiben v. Büchern, Bilanzabschlüssen u. Steuerberatungen. Ang. u. B 3966 an d. Gschst. B., Neuerweg 57. †

Welcher Anstreichermeister übernimmt Hausanstrich geg. l. Schneider-Maßarb.? Ang. E 7888 Gst. *

Wer liefert Radio gegen Manufaktur u. Konfektion? Ang. u. E 7849 a. d. Gschst.*

B., Hochstr. 58a, II: Bürgl. M. u. Abdt.†

Garten-Neu-Anlage u. Pflege ders. (a. Monatspflege) u. sil. Gartenarbeit. werd. saub. u. gut ausgef. Ang. E 7834 Gst. *

Baugenossenschaft beabsichtigt, in verkehrsreicher Gegend in Remscheid, im Häuserblock (Eckgebäude) 1289
ein Kaffee
einzubauen. Bauzuschuß von wenigstens 10 000 Mark muß flüssig sein und wird sichergestellt. Reflektanten wollen sich wenden an Rechtsanwalt Klener, Remscheid, Allee Nr. 58.

Erstklassige, moderne
Tennis-
Plätze, günstig gelegen, werden noch stundenweise an Private †
vermietet.
Gefl. Anfr. unter Telephon Barmen 1951.

Kaufmännische f3265
Lehrstellen
gesucht von Elberfelder und Barmer Schülern mit guter Volksschulbildg., mittl. u. höh. Reife, durch die Stellenvermittlung d. Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes, Elb., Untergrünewalderstr. 3, Fernr. 31209.

Achtung!
Sämtliche Schnitt-, Stanz- u. Ziehwerkzeuge sowie Stanzmesser, Blockschnitte u. amerik. Schnittwerkzeuge jeal. Art werden saub. u. sof. angefertigt. Tafelbst eine Handpresse zu k. gesucht. Ang. unter E 7792 an Gschst.*

Sämtliche Maler- u. Anstreicher-Arbeit, werden bei billigster Berechn. ausgef. Eil. Arb. sofort. Außenanstrich 2× Bleiw. 0,95. Ang. E 7949 an Geschäftsst. *

Auto-Dienst
Deutsche Wagen
Ruf W. 31812.

Eleg., 6sitzige
Limousine
frei bei billigst. Berechnung. Telephon Wefl. 322 14. e187

Wollen Sie Ihr *
Auto
für Ostern neu lackiert haben u. gut u. billig bedient werd., so verlangen Sie Angebot u. R 820 an Filiale B., Berlinerstr. 61.†

Lederhandschuhe werden gereinigt u. gefärbt. * Bongert-Zorn, E., Luisenstr. 132, I.

b7311 Unterstellr. für Motorräder billigst. Köln. DKW Klubgar. Engelbertst. 39, a. Lph.

Tapezieren u. Möbelanstrich sehr bill. H. Quattelbaum, E., Albrechtstr. 28 u. Kieferst. 28.*

Tapez. u. Deckestreich. Zimm. v. 12 M. an. Ang. E 7483 Gesch.*

Seit 1879 bewährter Ratgeber der Industrie
ANZEIGER für Berg-, Hütten- und Maschinenwesen.
VERLAG W. GIRARDET ESSEN

Wer fährt mit?
Ostern in Paris.
ab Donnerstagabd., zurück Dienst. früh. Gesamtkost. einschl. Reise 120 M. Wenzel, Leit. des Deutschen Reisebüros in Paris. Barmen, Loherstr. 2. Tel. 5780. †

Eiltransporte, 1½ T., bill. Ruf. Mor. 1045.*

Entbindungsheim Frau Weidenmüller, Hebamme, Baumberg b. Langenfeld, bietet gute Aufnahme. b6827

Verloren Gefunden

Tll. Dam.-Handtasche m. Inh. zw. Mäuerchen u. Kirchstr. vl. G. Bel. abz. E., Kampstr. 30, I, r. Tel. 2160.*

B. Zwergspitz entl. G. Bel. abz. B. Hochstr. 50†



tun Sie, wenn Sie sich nicht vorher vergewissern, in welchem Umfange die Zeitung gelesen wird, in der Ihre „kleine" Gelegenheitsanzeige erscheinen soll. — Sie gehen sicher, wenn Sie Ihre Anzeigen stets im „General-Anzeiger der Stadt Wuppertal" erscheinen lassen. Er wird überall gelesen und hat nachweisbar

90 000 Auflage!

Stellen-Anzeigen

Nr. 81 des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal 5. April 1930

Ich suche einen **Herrn** für die Reise zum Besuch d. Weißnäherinnen u. Schneiderinnen a. d. Prov. u. Spes. Nur eingef. Herren w. sich meld. u. B 3920 Barm. †

Nebenerwerb für Pensionäre, Beamte u. rührige Personen jeden Standes mit groß. Bekanntenkreis dch. leichte u. unauffäll. Tätigkeit b. größter Verdienstmöglichkeit. Ang. E 7911 an Geschst. f3287

Jüngerer **Bautechniker** zuverl. i. Veranschlagen, sauberer Zeichner, vorl. auf 3 Monate sofort gesucht. Ang. mit Zeugn. u. B 584 a. d. Gst. B., Neuerweg 57. 6683a

Möbelakquisit., nur tücht. Kraft, a. der Branche, von leistungsfäh. Möbel-Lager-Geschäft für den Außendienst ges. Ang. u. E 7995 an die Geschäftsstelle. *

Restaurant in Barmen sucht jungen † **Zigarrenverkäufer (in).** Kaution 2—300.—. Schr. Ang. an Franz Tebill, Düsseldorf, Graf Adolfstr. 12.

Versandstelle verg. P. Hoiffer, Breslau [illegible]

Tüchtiger * **Herrenfriseur,** I. Kraft, sofort gesucht. Low. Naurath, Elbf., Südstraße 53.

Jg. Friseurgeh. ges. Demi. ist Gelegenheit geboten, das Damenfrisieren zu erlernen. * Salon Schmidt, Solingen, Neustr. 29

Tüchtiger f3283 **Schäftevorrichter** zur Aushilfe sofort ges. Schäftestepperei Lepping, Elberfeld, Luisenstraße 3.

Erf. Maler u. Anstreicher-Geh. ges. E., Luisenstr. 112, II. *

Tüchtiger **Schneidergehilfe** gesucht. — Barmen, Heidterstr. 28. †

Tüchtiger **Autolackierer** für Spritz- u. Handlackierung sofort ges. Lackkenntnisse erw. † Ang. u. R 918 Fil. B., Berlinerstr. 62

Kraftfahrer mit Verkaufstalent f. Lieferwagen z. selbständig. Verkauf sofort ges. Nur tücht. Kraft f. in Frage. Ang. u. R 817 Fil. B., Berlinerstr. 62†

Sohn achtb. Eltern in die Lehre als **Elektrotechnik.** ges. Emil Hilgert, E., Platz d. Republ. 27. Tel. 9793. f3242

Heizer für eine größere Einrichtg. ges. Ang. u. D 254 Fil. E., Griffenberg. *

Suche für sofort einen tücht. jungen **Konditorgehilfen.** Robert Groß, Konditorei, Ohligs, Tel. 327 16. f254

Für meine Bäckerei u. Konditorei suche ich sof. einen tücht., in beiden Fächern selbständigen b6889 **Gehilfen.** Es mögen sich nur solche meld., d. obig. Bedingungen entspr. [illegible] u. Lohnanspr. sind beizufüg. Emil Hedfeld, Wiehl (Kr. Gummersbach)

Junger **Metzgergeselle** mit gut. Zeugnissen gesucht e337 Emil Sondermann, Solingen-Wald.

Ehrliche Leute find. Nebenerw. d. Verk. v. Kaffee (f. Geld erfordl.) Ang. B 3905 Barmen. †

Kräftiger, 17jähriger **Junge** als Beifahrer ges. Julius Krab, Wuppertal-Wichl., Meyerstraße 24. 6697a

Kl. Maschinenfabrik sucht 6701a **kaufm. Lehrling** mögl. mit höherer Schulbildung. Ang. u. B 505 an d. Gst. in Barmen.

Führende Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht zum baldigen Dienstantritt einen im Versicherungs-Außendienst bewährten Herrn als

Direktions-Oberinspektor

gegen Gehalt, Tagesspesen, freie Fahrt und Provision. — Außerdem werden zur Unterstützung der Bezirksleitung noch einige tüchtige

Berufsvertreter

sowie nebenberuflich tätige Vertreter und

stille Mitarbeiter

unter günstigen Bedingungen gesucht. — Einarbeitung erfolgt durch die Bezirksdirektion. — Angebote mit üblich. Unterlagen (Lebenslauf etc.) erbeten unter Jd. 374 an Invalidendank, Annoncen-Expedition, Berlin W 9. a200

In der Handschuh-, Lederwaren- und Schuhindustrie gut eingeführter Herr, der nachweisbar Erfolge zu verzeichnen hat, wird zur Bearbeitung der einschlägigen Kundschaft von einer bedeutenden Einniet-Druckknopf-Fabrik als a24

Reisender

gesucht. Nur Herren, die längere Praxis besitzen u. den Artikel auch technisch beherrschen, wollen ihre Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften send. u. D M 713 über Rud. Mosse, Dresden.

Redegewandte f3255 **Herren,** welche Kolonial-, Weißwaren- und Haushaltungs-Geschäfte besuchen, zum Vertrieb einer gesetzl. geschützten Neuheit gegen Provision gesucht. Elberfeld, Gartenstr. Nr. 12, I. Etage, gegenüb. Marienheim.

Altes rheinisches Großhandelshaus der a342 **Kurz-, Woll- u. Manufakturw.-Branche** (mit Strickerei und Wäschefabrik) sucht für langjährig eingeführte Tour — Ruhrgebiet-Niederrhein — eine fachkundige, erste

Reisekraft

z. baldigen Eintritt. Alter ca. 30 b. 35 Jahre. Bewerbungen werden str. vertraulich behandelt u. haben nur von solchen Herren Interesse, welche in obigem Bezirke u. gleich. Branche mit Erfolg tätig waren. — Angeb. mit genauen Angaben über seith. Tätigkeit, Ansprüche u. Bild erb. unter E 2062 an die Geschst.

Schreibmaschinen. Ich suche zum akquisitorischen Besuch mein. Kundenkreises (Fabriken, Gewerbetreibende, Aerzte, Rechtsanwälte, Handwerksmeister usw.) einige tüchtige **Mitarbeiter.** Verlangt wird eiserner Fleiß, Gewissenhaftigkeit, Ausdauer u. sicheres Auftreten. Geboten wird hohe Provision. Angebote u. B 517 an die Geschst. Barmen. 6585a

Zum Besuch der Barmer Privatkundschaft 6682a **erfahr. Verkaufskräfte** von erster Firma gegen Wochenspesen und Provision für dauernd gesucht. Angebote unt. B 583 an die Geschäftsstelle d. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Buchbinder. Für einen Buchbindereibetrieb wird ein an selbständ. Arbeiten gewöhnter Meister gesucht. Schr. Ang. u. B 574 an Gschft. dss. Bls. Barmen, Neuerweg 57. p5309

Phantasie-Verdienste sind Märchen, aber ein glänzend. Einkommen bietet Ihnen der Verkauf unserer Wanduhren auf Teilzahlung. Vorzustell. Elberfeld, Doppersberg 30, part. 19397

Tüchtige Großstückarbeiter und Aenderungsschneider für Werkstatt und Heimarbeit gesucht. — Zu melden: Elberfeld, Laurentiusstr. 22.*

Feinbäcker u. Konditor, I. Kraft, in Stückbackwerk u. Kuchenware besonders erfahren, gesucht. Nur schriftl. Angebote mit Referenzen an: b7328 Feinbäckerei Wilh. Lippmann, Hamm/Westf., Hohestraße 3.

Für unsere Facharbeitergruppe Stoffdrucker stellen wir einige ordentliche, kräftige 16jähr. [illegible] als **Lehrling** ein. Meldung beim Pförtner. Schlieper & Baum, Elberfeld.

Tücht. Reise-Damen u. -Herren gesucht f. konkurrenzl. Artikel, nachweisl. guter Verd. Tägl. Geld. Meld. mit Ausweis 4—7 Uhr, Sonntag 10—12, Elberf., Ronsdorferstraße 26, 2. Etage. *

Damen u. Herren a14 die bereits Staubsauger an Private verkauft haben, woll. zwecks Einführung eines glänzend bewährten und leicht verkäuflichen Zusatzapparates (Preis RM. 40) ihre Adresse unter gleichzeitiger Angabe des zu bearbeitenden Bezirks u. K R 1300 an Ala, Haasenstein u. Vogler, Karlsruhe, f.

Putzarbeiterinnen für unser Atelier zum baldigen Eintritt gesucht. Persönliche Vorstellung in uns. Personalbüro IV Stock.

Leonhard Tietz A.-G., Elberfeld e3..

Sofort gesucht * **junger Mann** v. 19 J., evgl., firm in Lackschrift, Dekorieren, f. Kolonial-, Material-, Farbw.-, Drogen-, Spirituos.-Geschäft. Ebenfalls Lehrmädch., fortbildungsschulfrei, oder **Volontärin** sofort ges. Ang. unt. E 779 an die Gesch.

Fabrikgeschäft stellt 6695a **kaufm. Lehrling** mit gut. Handschrift ein. Ang. u. B 593 an die Gst. Barmen

Kaufm.-Lehrling mit guter Schulbild. sofort ges. Schriftl. Bewerb. nur aus Barmen erbeten. Fritz Steiner, Transmissionswerk, B.-Nächstebr., Wittenerstr. 73c. 6691a

Fabrikgeschäft der Textilbranche sucht einen aufgeweckten **Lehrling,** der gut rechnen kann, aus achtbarer christl. Familie mit nur Volks- oder Mittelschulbild. Angebote mit Lebenslauf unt. E 2077 an die Geschst. f3274

Lehrling für das kaufmänn. Büro eines hiesigen Metallwalzwerkes z. sofortig. Eintritt m. Obersekundareife u. rascher Auffassungsgabe gesucht. Angebote unt. B 596 an Gesch. Barmen. a154

Lehrling Sohn achtb. Eltern, ev. Konf. wird, von e. Drogen-, Kolonialwaren- und Photohandlung gesucht. — Ang. u. E 758 an die Geschst. e304

Textil-Großhandlg. sucht j. **Fräulein od. j. Mann** mit Verbindung z. Händlerkundsch. etc. f. Kontor u. Lager. Ang. m. Anspr. u. R 824 Fil. B., Berlinerstr. 62†

Außergewöhnl. hohe Verdienstmöglichkeit bieten wir tüchtigen Geschäftsfrauen und Mädchen als * **Vertreterinnen.** Hoher Wochenlohn. Persönl. Meldung: Montag v. 3—5 Uhr Hotel Rheinisch. Hof, Elberfeld.

Adrettes e305 **Servierfrl.** sofort gesucht. Kaffee Hölschen, Vohwinkel, Bahnstraße 2.

Tcht. Hausschneiderin sof. gesucht. Angeb. u. E 7860 Geschst. *

Junge, tüchtige * **Handnäherin** für Damen- u. Herrenschneiderei sofort gesucht. Näh. in der Geschäftsstelle. f138

Perfekte **Damentaschen-Näherin** v. Kunstgewerblerin f. bess. Damentasch. (feine Ledert.) ges. Ang. E 7699 Gst. *

Näherin f. Wäsche u. einfache Kleider v. kl. Manufakturwaren-Geschäft gesucht. Angeb. unt. B 3912 Barmen. †

Kaufmännischer Lehrling für Barmer Bandfabrik gesucht. Selbstgeschr. Angebote u. B 582 an die Geschst. ds. Blattes Barmen, Neuerweg 57. 6681a

---

Ordentl. Junge mit gut. Zeugnis als **Bäcker- u. Konditorlehrlg.** ges. Konditorei und Bäckerei Möhring, B., Zeughausstr. 73+

Friseurlehrling gesucht. Vorkenntnisse erwünscht. * Salon Schmidt, Solingen, Neustr. 29

Kaufmännischer Lehrling f. Kartonnagenfabr. Ang. E 7839 Gst. *

Schneiderlehrling sucht Schuch, Elbf., Eichenstraße 17. *

* **Graveur-Lehrling** sof. ges. E., Bachstr. 78

Schlosserlehrlg., Sohn achtbarer Eltern, gesucht. Heinr. Schulte, G. m. b. H., Elberfeld, Königstraße 147. f3246

Stellmacherlehrlg. sofort ges. 6692a Jos. Flosbach, B., Unterdörnerstr. 75b.

Kräftiger, geschulter Junge als f369 **Metzgerlehrling** sof. ges. Gust. Korff, Ronsdorf.

Gehilfin für Costumes sofort ges. Zu erfr. in der Gschft. f141*

Tücht. Friseuse vom 1.—9. Mai zur Aushilfe ges. Mary Liedel, Barmen, Flötenstr. 30, I. †

Jg. Mädchen für uns. Musterstube ges. Solche, die diese Arb. schon verrichtet haben, werd. bevorz. B.-Wichlingh., Weststraße 24a. 198b

Propr. Laufmädchen für ganze Tage gesucht. Blumenhaus Schwebebahn-Passage, Elberfeld. *

Lehrmädchen gesucht. f3286 **Hut-Weber,** Elb., Mühlenstr. 19.

Weibliche

Es werden tüchtige **[illegible]damen** [illegible] eingest. Montag 3—5 Uhr: Restaur. Andreashof, Barmen, Fischertalerstr. Nr. 5 (Hauseingang).

Hauspersonal

Erfahr. f3235 **Kindergärtnerin,** mit gut. Zgn. zu Kind v. 1 J. [illegible] Ang. E 7956 Gschft.

Morgenmädchen sofort ges. Barmen, Oberdörnerstr. 118.†

Suche zum 15. April für m. kl. frauenlosen Haushalt eine ehrliche d7336 **Haushälterin.** Ang., mögl. m. Bild, erbeten: Karl Brand, Buchbindermeister, Holzminden a. W.

Für bald ein gebildetes d7309 **Fräulein** als Stütze gesucht. Familienanschluß. Frau H. Quentell, Voerde, Apotheke, Ennepe-Ruhrkreis, Tel. 3468 Gevelsberg

Zuverläss. **Küchenmädchen,** welches selbst. kocht u. Hausarb. übern., für kl., herrschaftl. Haushalt bald ges. Barmen-Toelleturm, Frankenst. 26. f5317

Zum 15. April ein in jeder Hausarbeit erfahrenes evangel. **Zweitmädchen** mit guten Zeugnissen gesucht. * Elberfeld-Sonnborn, Haus Waldau, Frau Geheimrat Rud. v. Baum, Tel. 317 84 Westen.

Tüchtiges f36 **Zweitmädchen** mit gut. Zeugnissen zum baldigen Eintr. gesucht. Frau Rudolf Hardt, Dahlhausen-Wupper

Suche für sof. weg. Erkrankg. des jetz., kinderlieb., gewandt. **Zweitmädchen** f. herrschaftl. Haushalt, mit gut. Zeugnissen, nicht unter 25 Jahren. * Frau Otto Meyer, Elberfeld, Katernbergerstr. 80

Aelteres, erfahrenes **Mädchen** mit gut. Zeugnissen für Küche u. Haushalt für Etg.-Haushalt ges. Vorzustell. abds. 7—9 Uhr. E., Ecke Meckel- u. Gartenstraße. 6699a

Jg., saub. u. zuverl. **2. Mädchen** nur mit gut. Zeugn. gesucht. Elb. Wortmannstraße 36. *

Jg. Mädchen von 8—12 Uhr in Haushalt gesucht. Prinze, Elberfeld, Königstr. 87. f3266

Saub., evgl. **Mädchen** von ausw., am lbst. vom Lande, f. klein. Geschäftshaush. zum 15. 4. mit Famil.-Anschl., zw. 17—19 J., gesucht. Ausf. Ang. u. S 100 Fil. Ronsdorf erb. f369

Durchaus zuverläss., in aller Arbeit erf. **Alleinmädchen** mit guten Zeugnissen zum 15. 4. oder später gesucht. Frau Georg Baum, Elberfeld, Hansastraße 17. *

Ich suche zum baldigen Eintritt ein ehrliches u. arbeitsfreudiges **Allein-Mädchen** welches die bürgerliche Küche u. alle vorkommenden Hausarbeiten versteht und gute Zeugnisse aus guten Häusern aufzuweisen hat. [illegible] 28 Jahre. b7346 Frau Direktor Bolland, Sürth bei Köln.

Suche zum 1. Mai ein einf. evgl. jung. Mädchen von 18 bis 20 Jahren als f78 **Haustochter** das mit m. Tochter alle Hausarbeit gemeinsam verrichtet. Fam.-Anschl. u. Taschengeld wird gew. Frau W. Benninghoven, Haan — Gut Wiedenhofen.

Für ein ländl. Gasthaus ein freundlich., intelligent. d7338 **Mädchen** v. 16—18 J. f. alle Hausarb. auß. Wäsche ges. Selb. kann sich im ganz. Hauswesen weiter ausbilden. Carl Goes, Gasthaus zur Post, Schwenke, Bez. Dtd.

Jüngeres **Mädchen** für klein. Haushalt, welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht. Ang. unter B 3959 Barm. f5318

Zum 15. April suche ich ein in all. Hausarbeiten erfah., fdrl. **Mädchen,** welches perf. kochen kann. e156 Frau E. Kaimer, Solingen, Hauptstraße 134.

Ansehnl. jg. Mädch., 19—20 Jahre alt, f. Hausb. u. z. Bedienen gesucht. Gasthof Ramsorth, Volmarstein, bedeut. Ausflugsort. b6891

Saub. Mädchen in kl. Haush. ges. Metzgerei Montag, Wermelskirchen. e359

Saub., in all. Hausarbeiten erfahr. * **Mädchen** zum 15. 4. 30 ges. Vorzustell. zw. 6 u. 7 Uhr abends Frau B. Kann, E., Treppenst. 15, II

Aelteres, kinderlieb. **Mädchen** w. Erkr. d. jetz. sof. für alle Hausarbeit, ges. B., Rathenaustraße 25 (Ecke Mendelsohnstraße). *

Jüngeres, sauberes **Mädchen,** nicht über 17 J., z. Anlernen im Haushalt u. zu Kindern gesucht. 392b Frau J. Hilger, Barmen-Rittersh., Realschulstraße 8.

Bess., junges, evgl. **Mädchen** mit guten Empfehl. für meinen Privat-Haush. per sof. ges. Frau Herm. Jöringhaus, Barmen, Sandstr. 12. 6702a

Für kl. Etg.-Haush. (4 erwachs. Personen) suche ich per 15. 4. ein ganz selbständ. **Mädchen,** welch. perfekt i. Kochen u. Hausarb. ist. Hilfe vorhanden. Löwenthal, Elbf., Distelbeckerstraße 21. Tel. 5065. f3267

Zuverlässiges f3268 **Mädchen** mit gut. Zeugnissen für kl., bess. Haush. ges. Näh. Elberfeld, Nützenbergerstr. 8.

Tcht. Mädchen, das kochen kann, m. best. Empfehlg., für herrschaftl. Haush. zum 1. Mai gesucht. Zweitmädchen vorh. Frau H. Blutte, Barmen-Wichlgh., Dieckerstr. 58. 6690a

Für m. kl. Haushalt (2 Pers.) suche zum 1. Mai ein in Küche u. im ganzen Hauswesen erfahrenes **Mädchen** Gute Zeugn. erf. * Ang. u. E 7800 Gst.

Ordtl. Mädchen f. alle Hausarbeit, kinderlb., sof. ges. * E., Marienstr. 39 pt

---

Suche für meinen Etagen-Haushalt ein nicht zu junges * **Alleinmädchen** das kochen kann. Frau Technow, in Fa. E. Schwarz, Elbf., Herzogstr. 3.

Ein in allen häusl. Arbeiten erfahrenes älteres * **Alleinmädchen** gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen w. sich melden. E., Bleichstr. 18, I.

Zuverlässiges * **Alleinmädchen** mit gut. Zeugnissen zum 15. 4. od. 1. 5. gesucht. Vohwinkel-Hammerstein, Steinmetzstraße Nr. 5.

Sb. ehrl. j. Mädch., nicht über 17 J., f. kl. Geschäftsh. ges. * Ang. E 7644 Gschft. od. Teleph. 9127.

Ehrl., flß. Mädchen ges. Guter Lohn u. gute Behandl. zugesi. Frau H. Knöspel, Barmen-Rittersh., Kleestraße Nr. 42. †

Für herrsch. Haush. von 4 Personen ein in Küche und Hausarbeit durchaus erfahrenes, älteres, zuverlässiges f3269 **Alleinmädchen** gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Frau Fr. Krommes, Elb., Auguststr. 62.

Für klein. Beamtenhaush. (1 Kind) in Koblenz w. kinderliebes, saub. d7325 **Alleinmädchen** für alle Hausarbeit, Kochen und Flicken ges. Angebote mit Lohnanspruch unter A. K. 100 Koblenz hauptpostlagernd.

*Zum 15. 4. ein in jeder Hausarb. erf. Mädchen in besseren Haushalt geg. guten Lohn ges. (Brillergegend). Angeb. u. E 7991 an d. Gschft.

In a. häusl. Arb., auch Kochen, erf † **Mädchen** z. 15. April v. ält. Ehep. ges. Gute Zgn. erf. B., Sedanstr. 24, II

Für bess. Haush. in allen Arbeit erf. **Mädchen** sof. ges. f3238 Frau Dr. Ebendorff, E., Simonsstr. 29.

Mädchen, bis 17 J., f. kl. Hsh. für ganze Tg. ges. Näher. E., Treppenstraße 15, pt. f3247

Fleißiges Mädchen für kl. herrschaftlich. Haushalt per 15. 4. ges. Frau Siebermann, Elb., Katernbergerstraße 111. *

Alleinmädchen im Kochen und allen Hausarbeiten perfekt, mit nur gut. Zeugnissen, f. mein. bess. Etagenhaushalt per 1. Mai gesucht. (Waschhilfe vorhd.) Frau Käte Holstein, Barmen, Königstraße 66, I. 6669a Tel. 6155.

Evgl. Mädchen, ohne Bubikopf, nicht unter 20 Jahr., m. gut. Zeugn., f. alle Hausarbeit ges. Bild u. Zeugn. einschick. Schwester Maria, Auguste Victoria-Säuglingsheim, Köln, Overstolzenstraße 23, Tel. 98239

Tüchtiges, junges **Mädchen,** w. zu Hause schlaf. kann, für Etg.-Hsh. (2 Pers.) ges. Elbf., Barmerstr. 98, I. *

Weg. Krankh. d. jetz. ein im Kochen und Haush. perfekt. bess. Mädchen sof. od. 15. 4. ges. Frau A. Intveen, E., Königstr. 147. *

Suche für m. klein. Etagenhaushalt zum 15. 4. ein erf., kindl. **Mädchen,** Frau E. Dörner, Elb., Bremerstr. 6a*

16—18 J. alt. f13 **Mädchen** für 15. 4. in bürgl. Haush. ges. Angeb. unt. Nr. 490 an die Filiale Cronenberg.

Tüchtiges **Alleinmädchen** mit gut. Zeugn., perfekt im Kochen und allen Hausarb., zum 1. Mai f. bess. Etagenhaush. ges. Vorzust. b. Gottlieb Elb. Berlinerstr. 44, I. Tel. Morian 6148. a341

Alleinmädchen, f. Kochen, Hausarb., Bügeln durchaus erfahr., für gutbürgl. saub. Haush., 2 Erwachs., 2 größ. Kinder, sofort od. 15. April ges. Für grobe Arbeiten Hilfe vorh. Gehalt bis 50 Mark. Frau Langenkämper, E., Luisenstr. 79. *

Zum 1. Mai tüchtig. **Alleinmädchen** ges. Gute Zeugnisse. Amtsgerichtsrat Schwarte, Elbf.-Zoo, Eddastraße 26. *

Tücht., ehrl., zuverl. **Mädchen** für 15. April ges. * Frau Gabler, Elb., Brillerstr. 138.

Weg. Heirat des jetz. ein im Kochen sowie in allen häusl. Arb. erfahr., saub. **Alleinmädchen** mit gut. Zeugn. sof. ges. Vorst. Sonntag vorm. Frau Wirths, Ba., Reichsstr. 10. †

Ordentl., jüngeres **Alleinmädchen,** das kochen kann, sofort gesucht. Wäsche w. ausgeg. Ang. u. B 3896 Gst. Barm.+

Christl. ges., evgl. **Mädchen,** nicht unter 18 J., zur Erl. der Küche u. des Haushalts p. sofort ges. d7291 Privat-Pension Remberg, Honnef am Rhein, Römerstraße 30.

Ordtl., sauber. * **Mädchen** f. halbe Tg. in bess. Haush. per sof. ges. Vorst. nur Montag morg. Stein, Elbf., Hansastraße 8.

Tücht. Hausmädch. zum 15. 4. 30 ges.* Wilh. Beckmann, Elb., Friedrichstr. 13.

Fleißiges, sauberes **Mädchen** f. leichte Arbeit nur für vormittags ges. B.-Langerf., Braunschweigstr. 3, II. †

Saub. Morgenhilfe von 8—12½ Uhr ges. Dehne, Elberfeld, Mozartstr. 68, II. *

Ord. Frau o. Mdch. zum Putzen f. Freitag nachm. gesucht. * Näh. in d. Gst. f136

Gutempf. Putzfrau Dienstags u. Freit. morgens ges. Elbf., Oststraße 25, II. *

Stellen-Gesuche

Buchhalter sucht Stelle z. Beischreiben der Bücher u. Erledigung der Korrespondenz sowie Anfertig. v. Schriftsätzen aller Art bei billiger Berechnung. Gefl. Angebote unt. E 7797 an d. Gst. *

Jg. Kaufmann sucht mögl. zur weiteren Ausbild. Anfangsstelle bei bescheid. Anspr. Ang. E 7470 an Gst. f3128

Stellenloser **Kaufmann,** mit besten Empfehl. sucht Vertrauensstellung. Gefl. Ang. u. W 1431 an Filiale Barm., Weststr. 2. +

Buchbinder für Musterkarten u. Kartonnagen sucht Arbeit. Angeb. unt. E 7782 an Geschft.*

26jähriger **Schuhmacher** v. Lande s. St. Ang. B 573 Barmen. †

Erstklassiger, spez. **Maßhosenschneider** sucht für dauernd Heimarbeit. Schneider, Elberfeld, Kurfürstenstr. 18 *

Maler u. Anstreich. perfekt in allen Arbeiten, sucht Stell.* Ang. u. E 766 Gst.

Chauffeur sucht Stellg. gleich w. Art b. gering. Lohn. Gute u. langjährige Zeugnisse vorh. Gel. Autoschlosser, Fr. 2 und 3b. Angeb. unt. E 7952 a. Geschft. *

Chauffeur sucht St. auf Pers.-Wag., Lieferwagen, Lastwagen. Seit 1917 im Fach. Mit sämtl. vork. Reparat. vertraut. Gute Zeugn. vorh. 31 Jahre alt. Ang. unt. V 138 an die Filiale ds. Bl. in Vohwinkel. *

Langjähriger † **Kraftfahrer,** mit sämtl. System. u. Rep. vertr., sucht Stella. Beste Zeugn. z. Verfügung. Ang. u. B 3863 Barmen.

Autolackierer (Schriftenmaler) sucht Beschäftigung. Ang. E 7747 Gst. *

Suche passd. Stellg. für Motorrad mit Beiwagen, auch stundenweise. Ang. u. E 7908 an d. Geschäftsstelle. *

Welches Geschäft od. Fabrikant stellt ein. ehrl., fleiß. u. treu. **Mann** ein? E. Vertrauensposten od. gleich w. Branche. Kaut. kann gest. werden. Ang. u. E 7966 Gschft. f3279

Bäcker- und Konditorgehilfe, 21 J., perf. Arbeit., sucht Stella. Ang. a. R. Kopp, Elberfeld, Humboldtstr. 43. *

Junger Bäcker- u. Konditorgehilfe sucht sof. Stelle in Konditorei oder gemischten Betrieb. * Ang. u. E 7805 Gst.

Junger Bäcker- und Konditorgehilfe sucht zur weiteren Ausbildung Stelle i. Konditorei. Ang. u. E 7812 a. Gschft. *

Bäcker, 26 J., m. Meisterbr., zuv. u. selbst., i. d. Kondit. bew., s., gest. a. gute Zeugn. Stellung. † Erich Schwiete, Ba., Johannesstr. 5.

Bäcker- und Konditor-Gehilfe, in beid. Fächern gut bewandert, mit gut. Zeugn., sucht Stelle. Ang. u. Z 100 Fil. Ronsdorf erb. f369

Metzgergeselle, welch. 2 Jahre aus der Lehre ist, im Schlachten u. Wursten gut erf., Führ.-Schein 3b, sucht für jetzt oder später St. Gute Zeugn. vorh. E. Hesselbach, Remscheid, Steinbergerstraße 28. f289

Suche f. m. Sohn, 3 J. Kaufm. gel., Eisenw.-Br., St. als **Volontär.** Ang. E 8029 Gesch.*

Jüng. Bankbeamter will sich verändern und sucht Stellung in Handel oder Industrie. Angebote unter S 315 an die Ann.-Exped. D. Schürmann, Düsseldorf, erbeten. a325

Durchaus zuverl., solid. u. strebsam. junger Kaufmann, 25 J., aus der † Baumaterialien-, Ziegelei und [illegible]branche sucht geeign. Position, gleich welcher Branche, im Innen- od. Außendienst. Bin an selbstd. Arbeit. gew. u. habe Ia Zeugnisse u. Referenzen aufzuw. Gefl. Angeb. unt. B 3950 Barmen.

Ich suche für meinen 6638a **Chauffeur,** äußerst zuverlässiger Fahrer, glänzender Wagenpfleger, mit sehr guten Umgangsformen, wegen Abschaffung des Wagens anderweitige Stellung. Gefl. Angebote u. B 561 an die Geschäftsstelle in Barmen.

Diener-Chauffeur sucht Stellung bis zum 1. Mai; perfekt in beiden Berufen, Führerschein 1, 2, 3b. Langjährige Zeugnisse aus ersten Häus., solide, Nichtraucher, Nichttrinker, evt. auch auf Reise- oder Lieferwagen. Angebote unter B 564 an die Gschft. Barmen. †

Junger Mann bisher in e. Mehl-, Futter- u. Düngemittel-Großhandlg. tätig, sucht sich zu verändern. Gleiches Geschäft od. verw. Branche bevorzugt. Anfr. unt. S 22 an die Filiale Hückeswagen. f12

Jg. Mann (20 J.) sucht f. morgens Beschäft., gl. welch. Art. Ang. E 7813 Gesch.*

Ehrl., fleiß. Arbeiter mit guten Zeugn. u. Empfehl., sucht Beschäft. als Wächter od. dergl. 500 M. Kaution vorh. Ang. u. E 7779 an Gst.

Geschäftsmann sucht Vertrauensstellung zum Besuch von Kundschaft od. Einkassieren v. Geldern für ganz od. einz. Tage. Angebote E 7643 an Gesch.*

Suche Stellung als **Volontär** i. Büro. War bis jetzt a. der [illegible], verfüge üb. englische Sprachkenntn. [illegible] Zgn. vorhd. Ang. B 3899 Barmen.

Sohn achtbarer Eltern sucht auf sofort Stelle als **Bürolehrling.** Angeb. unt. W 123 an d. Filiale Sprockhövel.

Suche für m. 16jähr. Sohn, d. bereits ca. 1 Jahr eine kaufm. Lehrstelle in einem Werkzeug-Exportgeschäft inne gehabt, diese Stelle ab weg. Liquidat. d. Firma aufgeb. mußte, anderweitige **kaufm. Lehrstelle.** Ang. u. E 757 Gst.

Suche für meinen 15jähr. Sohn, Obertertianer, **Lehrstelle** in einem besseren Kolonialwarengesch. oder Drogerie. Bürgermeister Hebmann in Haan.

Suche für m. Sohn Friseur-Lehrstelle. Vorkenntn. vorh. Ang. u. E 8028 Gst.

Suche für meinen Sohn Stelle als **Konditorlehrl.** Er war bereits ein Jahr in mein. Konditorei tätig. d73.. Karl Köpper, Brotfabrik u. Konditorei, Essen-Rellinghausen, Telephon 232 23.

Weibliche

Bilanzbuchhalterin, sprachl., s. Stell. ½ Tg. od. Std. Ang. B 3695 Gst. Barm.

Kontoristin mit allen Kontorarbeiten vertr., sucht Stellung für halbe Tage. Briefe unter E 7768 an Gschft.*

Stenotypistin mit eig. Masch. fertigt schriftl. Arb. jeder Art in u. außer d. Hause prsw. an. Uebern. a. stunden- u. tageweise Beschäft. Ang. E 7907 Gst.*

Aelt. Büfettfrl. sucht pass. Wirkungskr., a. Aushilfe. Angeb. u. B 3965 Gst. Barm.†

Weißnäherin sucht, gestützt auf Ia Ref., noch Kunden in und außer dem Hause. Angeb. unter E 7823 an Gschft.*

Kinderfräulein sucht per 1. 5. oder später Stellung zu Kindern. — Gute Zeugn. aus gleicher Stellung vorhanden. Etw. Hausarbeit w. auf Wunsch m. übernommen. Angeb. u. B 3872 Barmen. †

Jung. Mädchen von auswärts, 24 J. a., evgl., das die Küche perfekt gelernt hat u. schon 2 Jahre in Metzgerei tätig war, sucht p. 1. 5. St. als **Fräulein in Metzgerei** b. Familienanschluß u. Gehalt. Angeb. u. B 3877 Barmen. †

Fräulein 25 J. alt, mit gut. Allgem.-Bild., sucht in ein. christl. Hsh. Stelle als Stütze. Ia Zeugn. Ang. u. E 8035 an Gschft. *

Vereinigte Stadttheater
Barmen 1079 **Elberfeld**

Sonntag den 6. April:

3—5¼: „. . . . Vater sein dagegen sehr!" Komödie v. E. Ch. Carpenter. 6. Fremdenvorstellung II. - 7-9¾: **Martha.** Oper von Flotow. Außer Abonnement III.	3—5½: **Robert und Bertram,** Posse mit Gesang und Tanz v. Raeder. Außer Ab. II. 7—9: **Das Extemporale,** Lustspiel von Sturm und Färber. Außer Abonn. II.

Montag den 7. April:

8—10¼: „. . . Vater sein dagegen sehr!" Komödie v. E. Ch. Carpenter. Außer Abonnement II.	8—10½: **Tiefland,** Oper von d'Albert. D 29 III.

Schauspielhaus Remscheid
Sonntag 6. April, 19 bis 21,30 Uhr: **Das Land des Lächelns,** rom. Operette in 3 Akt. von Franz Lehar. Prs.: Mk. 3, 2, 1.50, 1.20, 0.50.
Montag 7. April, 20 bis nach 22,30 Uhr: Oeff. Vorst. und B. V. B. Pfl.-Vorst. Gr. B: **Vater und Sohn,** Drama aus d. Jugend Friedrichs d. Großen in 5 Akt. von Joachim von der Goltz. Prs. III.
Dienstag 8. April, 20 bis 23 Uhr, zum 1. Male: **Ein Walzertraum,** Operette in 3 Akt. von Oscar Straus. Prs. II.
Mittw. 9. April, 20 bis geg. 22 Uhr: Gastspiel **Erfurter Motettenchors** (30 Knaben), Dirigent: Herbert Weitemeyer. **Musik der Gotik, Renaissance, Barock, moderne und volkstümliche Werke.** Prs.: 3, 2, 1.50, 1.20, 0.50.
Donnerstag 10. April, 20 bis 23 Uhr: **Ein Walzertraum,** Operette in 3 Akten von Oscar Straus. Prs. II.
Freitag 11. April, 20 bis 22 Uhr: **Biberpelz,** Diebeskomödie in 4 Akten von Gerhard Hauptmann. Vorstell. für die der Jugendpfl. angeschl. Vereine. Kart. nur durch das Stadtamt für Leibesübungen, Rathaus.
Samstag 12. April, 20 bis 23 Uhr: Oefftl. Vorstell. und BVB. freie Vorstellung: **Ein Walzertraum,** Operette in 3 Akten von Oscar Straus. Prs. II.
Sonntag 13. April, 20 bis 22 Uhr: **8. Konzert,** Pfitzner: Von deutscher Seele. Kantate für Soli, Chor und Orchester. Solist.: Hilde von Alpenburg, Sopran, Hildegard Henneke, Alt, Antoni Kohmann, Tenor, Wilhelm Strienz, Baß. Prs.: 4, 2.50, 1.50. f289

Schauspielhaus Düsseldorf
Sonntag 6. 4., 4 bis 6.30 Uhr: . . . **Vater sein dagegen sehr!** Ermäß. Prs. M. 0.60 bis 8.50; 7.30 bis 10.45 Uhr: **Affäre Dreyfus.** Prs. 1.30—12.50.
Mont. 7.4., Ser. I
Dienst. 8.4., Ser. II
Mittw. 9.4., Ser. VII
Donn. 10.4., Ser. III
Freit. 11.4., Ser. IV
8-10 Uhr: Gastspiele: **Agnes Straub** m. Ges.: **Flieg, roter Adler von Tirol.** Prs. M. 1.30 bis 12.50.
Samst. 12. 4., 7.30 bis 10.45 Uhr: **Affäre Dreyfus.** Prs. M. 1.30—12.50.
Sonnt. 13. 4., 4 bis 6.45 Uhr: **Die Dreigroschenoper.** Ermäß. Prs. M. 0.60-8.50; 8 bis 10 Uhr: Gastsp. **Agnes Straub** m. Ges.: **Flieg, roter Adler von Tirol.** Prs. M. 1.30—12.50. d7340

Im Salamander
gill Heute 8 Uhr, Sonntag 4 Uhr und 8 Uhr
der neue große Lachschlager
Revolte bei Dickkopps
mit Heinz Kleint als Dickkopp.

Verein für naturgemäße Lebens- und Heilweise „Naturheilverein" Wuppertal — Ortsteil Barmen. Großer öfftl. Vortrag von Herrn Wilh. Kochendörfer, Schriftsteller, aus Baden-Baden. Der Redn. spricht üb. d. Thema: — „Wege zur Freude." — **Ein fröhl. Abend für sonnige Menschen u. solche, die es werden wollen.** Aus d. Inhalt: Fröhl. Menschen: Ein goldener Morgen: Spielende Arbeit: Griesgrämer u. Spielverderber: Freude im Rhythmus: Die Kunst als Freudenspender: Fest- u. Feiertage: Vom Glück: Die Freude der beste Arzt: Der Mensch in der absteig. Kurve: Die Religion als Quelle der Freude: Die Freude als kosmisches Prinzip. — Der Vortr. find. statt **Montag 7. April, abds. 8 Uhr,** im Saal **Zum Posthorn, Winklerstr.,** gegüb. d. Ev. Vereinshaus, **Barm.** Eintr. für Nichtmitglieder Mk. —.50, Mitglieder Mk. —.20. 6671a

Hansa-Künstlerspiele
Elberfeld — Neumarkt
Tägl. das Riesen-Cabaret-Programm!
11 erstkl. Darbietungen!
Sonntag 4 u. 8 Uhr Vorstellung.

Hansa - Café - Restaurant
Tägl. Konzert des Künstler- und Attraktions-Orchesters j36
Die Seekadetten
Sonntag 11—1 Uhr: **Frühkonzert!** Mäß. Preise f. Speis. u. Getränke.

Feldschloss-Bierhalle
Wuppertal-Elberfeld
Hofkamp - Wilbergstraße †
Preiswerte Küche — Billards

Konzertgesellschaften Barmen Elberfeld

Samstag den **12. April,** 8 Uhr, **Stadthalle Elberfeld**

Wagner-Abend

Dirigent: **Franz v. Hoesslin**

Dem Andenken Cosima Wagners, gest. 1. April 1930. Trauermusik beim Tode Siegfrieds aus **Götterdämmerung / Siegfried-Idyll.**

Bacchanal aus Tannhäuser / Ouvertüre zu Tannhäuser / Vorspiel zu Lohengrin / Vorspiel zu Tristan und Isolde und **Liebestod / Vorspiel zu Meistersinger.** h102

Volkstümliche Preise. Karten 1.—, 2.—, 3.— Mk. in Elberfeld bei Baedeker, Hartmann Küpper, Verkehrsverein; in Barmen bei Schreiner u. Reißmann Köndgen, Verkehrsverein. Schülerkarten 0.50 Mk., erhältlich Rathaus Elberf., Zimmer 62.

1920 Gesang-Abteilung des Sport-Vereins **1930**
Germania Elberfeld
Chorleiter E. Westendorp. — Feier des
10jährig. Bestehens
am Samstag 12. April 1930, abends 8 Uhr, im ev. Vereinshause, Elberf., Kasinostr. Gesangliche, instrumentale u. humorist. Darbietungen. — FESTBALL. w1208
Preis der Karte 0.50 M. Der Vorstand.



Rennen zu Neuß
Sonntag 6. April | nachmitt.
Mittwoch 9. April | **3.15 Uhr**
Stehplatz 1 Mk., II. Tribüne 2 Mk., I. Tribüne u. Sattelpl. 4 Mk., Logenkarte 6 Mk., Wagenkarte 6 M., einschl. 1 Fahrer. — Autobus-Verbindungen nach allen Richtungen. Straßenbahnen unmittelbar bis z. Rennplatz. d7322

Gneisenauer Hof
Elb., Gneisenau- u. Ravensbergerstr.-Ecke
Stimmung **Tanz!** Stimmung
j940

Viktoria-Saal, Schwelm
Kölnerstraße - Inh.: Fritz Altenhenne
Sonntag den 5. April: e56
Großer TANZ

Kinder - Sterbe - Auflage Lüttringhausen bei Herrn Ernst Tillmanns.

WARNUNG! d7331
Nach vielfachen schriftlichen u. telefonischen Anfragen sehen wir uns genötigt, unseren Mitgliedern in Wuppertal zur Kenntnis zu geben, daß wir **keine Zahlstelle oder Zahlgelegenheit in Barmen** unterhalten, **auch nicht in der Wirtschaft Joel,** Meckelstr. Es ist **niemand beauftragt, für die Kasse Gelder einzukassieren.** Für Zahlungen an dritte Personen kann die Kasse evtl. **nicht verantwortlich** gemacht werden. Denn oft haben wir erfahren, daß Beiträge, welche fremde Personen eingesammelt, nicht bei uns abgeliefert wurden. Im **Kassenlokal** werden täglich Beiträge angenommen u. quittiert, auch per Post. **Nur die vier Schriftführer, der Vorsitzende u. Kassenwirt Tillmanns sind berechtigt, Quittung zu leisten.** Beiträge ab 1. 1. 30 sind à Person jährl. 2.40 M., Sterbegeld 350.- M. **Der Vorstand.** I.A.: Paul Blombach, Vors.

Neueröffnung! Eröffne Sonntag den 6. April wieder das altbekannte 6693a
Sommerlokal „en de Mang"
Für geptlegte Biere u. gute Speisen, sowie Ia Kaffee nach berg. Art ist bestens gesorgt. - Halte mich dem verehrten Publikum, sowie Freunden u. Bekannten bestens empfohlen.
Richard Hedermann, Barmen-Hatzfeld.

MODERNES Theater
ELBERFELD
Das Haus der führenden Welt-Filmmarken.

Wir zeigten Ihnen die heute größte deutsche Filmdarstellerin
Lilian Harvey
als den „Vagabund vom Aequator" in dem Filmroman
Wenn du einmal dein Herz verschenkst . .
und in der unvergeßlichen Operette
„Liebeswalzer"
mit all ihrem Temperament und Frohsinn.

Heute feiert



Lilian Harvey
ihren Sieg als vielumworbenes und heißumstrittenes
Pariser Modell
in dem großen Gesellschafts-Lustspielschlager
„Adieu Mascotte"
Als Partner hat sie sich
HARRY HALM
den Wuppertalern bekannt durch seinen jüngsten Besuch im Modernen Theater, auserkoren und beide spielen ihre Rollen wieder so charmant und flott, fast noch schöner wie je zuvor.

Ferner bringen wir in jedem Programm:
Olga Tschechowa
im Zusammenspiel mit
Max Schmeling
in dem großen Aufsehen erregenden
Sport-Tonfilmwerk:
Liebe im Ring
und außerdem ein vorzügliches reichhaltiges Beiprogramm.

Zur gefl. besonderen Beachtung!
Wegen der Reichhaltigkeit dieses großen Doppelspielplans beginnt die
Frühvorstellung
am Sonntag bereits **10.50** Uhr (Kassenöffnung 10 Uhr.
Kleine Preise! 0.50 1.00 1.50.

Ab Dienstag: Der unsterbliche Lump

ODEON
Elberfeld, Poststraße 7

Sonntag vorm. 11-1 Uhr große Früh-Vorstellung
mit vollem Orchester.
Preise: 0.50 1.00, 1.50 ℳ

Es gibt kein besseres Programm!!

I.
Die größte Sensation von 1930:
ELLEN RICHTER
in



Ein Film, welcher vier Wochen in Berlin unter ungeheuerem Andrang in Uraufführung lief. Eine neue Spitzenleistung, ein neues Rätsel moderner Kriminalistik.

II.
ANITA DORRIS — HERMINE STERLER
MARIA FORESCU — FRED DÖDERLEIN
ALFRED GERASCH
in
Das Mädel aus der Provinz
Die abenteuerlichen Schicksale zweier Doppelgängerinnen.

III.
MARIA JACOBINI — HARRY HARDT
in
Fünf bange Tage
Der Opferweg eines Weibes um das Leben und die Ehre des Geliebten.

Also:
3 deutsche Großfilme
k251

M. G. V. der Fa. I. P. Bemberg A.-G., Barmen
Mitglied des Rheinischen und Deutschen Sängerbundes. Schutzherr: Herr Generaldir. W. Langenbruch, Barmen. Chorleiter: Herr Musikdirektor A. Ahrweiler, Köln.

Sonntag 6. April 1930, im großen Saale der Gesellschaft „Concordia" (Eingang Lindenstraße):
Frühjahrs-Konzert
(Stuhlreihen.)
Ausführende: **Konzertsängerin Fr. Elisabeth Ahrweiler, Mezzosopran, Köln; Konzertmeister Herr Ernst Grote, Cello, Barmen; Musikdirektor Herr Artur Ahrweiler, Begleitung, Köln; M. G. V. der Fa. I. P. Bemberg A.-G., Barmen.**
Einlaß: 6½ Uhr. Anfang: 7 Uhr. — Preis: 1 Mk. k3234

ZOO
Wuppertal - Elberfeld
Sonntag den 6. April 1930
Billiger Sonntag!
Von 4 Uhr ab
KONZERT!
Erwachsene 0.50, Kinder 0.25, Eintr. für Aquarium: Erwachs. 0.20, Kind. 0.10 Mk. Neubestellungen auf Jahreskarten werd. tägl. an der Kasse entgegengenomm. j93

Ball-Haus Wald-Café
Elberfeld, Ronsdorferstr. 192, Teleph. 5201
Samstag und Sonntag
Konzert u. Ball!

Tabaris
Düsseldorf, Königsallee 86
WEINTRAUBS SYNCOPATORS
— Die Weltsensation —
spielen täglich nachm. u. abds. zum Tanz. a3/5

Haus Duhr
neuerbaute Gaststätte am **Schützenhof** (zwischen Vogelsang- u. Hainstr.); herrl. Gartenanlag. u. Terrass., vorzügl. Ausblick auf das Stadtbild, wird
Samst. 5. April eröffnet!
Spezialität: **Ia Kaffee mit selbstgebacken.**
Bauernplatz,
Wiekü1er Bier
Ia Weine u. Liköre diverse Schnittchen.
Es ladet freil. ein:
WILH. DUHR.
z1669

Besuchen Sie das **Volksfest** an der August-Bebelstr., Elb., hinter der Wiesenstr. **Gr. Kirmes-Trubel** 3 Uhr nachmittag geöffnet. Eintritt zum Festplatz frei.

Thalia-Theater
a3-0

— PROGRAMM —
bis einschl. Donnerstag 10. April.

Varieté-Teil:

Das Programm der Varieté-Sterne

Gastspiel
CARL NAPP
der Komiker der Groß-Varietés.

Das große Eis-Ballett
(13 Personen).
ROSE u. HONEY mit MORRISON und 10 Norwegian Skating-Girls.
Auf der besonders angefertigten Kunsteisbahn.

Bel-Air Trio
und Assistentin.
Der sensationelle equilibristische Akt von der Skala Berlin.

Chris Richards
amerikanischer Exzentriker vom Wintergarten Berlin.

Läpp und Habel
die urkomischen Parodisten.

3 Cartellas 3
mit ihren Hunden Bijou u. Mira in ihrem amüsant. artistisch. Akt „Zeitvertreib im Künstlerheim".

Film-Teil:

Der große Erfolg!
Camilla Horn
in
Die Drei um Edith
in freier Anlehnung an den Roman von Walter Harich
mit
Jack Trevor und Gustav Diessl.
Regie: Erich Waschneck.

— Beginn der Vorstellungen: —
Wochentags 3, Einlaß 2,30 Uhr.
Sonntag 1.45 Uhr, Einlaß 1.30 Uhr.
Die Vorstellungen sind durchlaufend. Einlaß jederzeit. — Wochentags bis 5 Uhr nachmittags ermäßigte Preise.

Berg. Hof
Berg. Neukirchen.
Bes. W. Vogelbruch, Tel. 607 Opladen.
Angen. Aufenth. f. Ausflg. und Vereine.
Gute Verpfleg. Neuzeitl. renov. Räume.
Saal :: Kegelbahn :: Veranda.

Volkstümliche Morgen-Vorstellung im MODERNEN-THEATER

Sonntag vorm. 10 50 Uhr
(Kassenöffnung 10 Uhr):
Doppel-Spielplan
zweier erster Filme!
I.
Das neueste Lustspiel
„Adieu Mascotte"
mit
LILIAN HARVEY
und
HARRY HALM
die beide wegen ihrer kürzlichen großen Erfolge noch in aller Erinnerung sind.
II.
Das Boxer-Tonfilm-Drama
Liebe im Ring
In den Hauptrollen:
SCHMELING
und OLGA TSCHECHOWA.
Kleine Preise: 0,50; 1.—; 1.50

BAVARIA
Familien-Varieté ersten Ranges
Elberfeld Islandufer 7/9

Heute, Samstag den 5. April, abends 8 Uhr:
ERÖFFNUNG
mit einem Glanzprogramm: 11 Attraktionen
u. a.
Fredony ??
die Weltsensation!

Ab morgen, Sonntag den 6. April, täglich zwei Vorstellungen mit vollem Programm!
Nachmittags 3½ Uhr — abends 8 Uhr.

Eintrittseinheitspreise:
Nachmittags RM. 0.40 — abends RM. 1.00 einschl. Steuer.

Tischbestellungen rechtzeitig unter Tel. Morian 5056 erbeten! a226

CAPITOL
ELBERFELD

Sehen Sie sich
LON SHANEY
als Detektiv an in dem größten Kriminal- und Sensationsfilm:
Wenn die Großstadt schläft
Ferner
MALY DELSCHAFT
in
Kampf ums Leben
Lachen werden Sie über
5 Minuten Angst
Ein Großlustspiel, sowie über:
Wer ist der Direktor?
Dazu ein reichhaltiges
Beiprogramm!

Sonntag von 11 bis 1 Uhr
Früh-Vorstellung
b270

Hausfrauen-Verein
Elberfeld.
Wir empfehlen unseren Mitgliedern, die allgemein verständlichen
Frauen-Vorträge
verbunden mit **Ausstellung** und **Vorführung** des **Thalysia-Systems**, in **Elberfeld, evgl. Vereinshaus**, Kasinostraße 1, am **Montag dem 7.** und **Dienstag dem 8. April**, 1/4 und 1/8 Uhr zu besuchen. Die bewährtesten Hilfsmittel zur Erhaltung und zur Wiederherstellung der Gesundheit, Schlankheit, Schönheit werden gezeigt und erläutert. **Der Eintritt ist frei.**
Jede Dame ist willkommen. **Der Vorstand.**

Eröffnung
Kaffeewirtschaft und Pension zum Mettberg in Herzkamp.
Veranda u. Terrasse mit herrlichem Ausblick ins Deilbachtal. Kaffee auf bergische Art. Preiswerte Pension. — Große Spielwiese.
Zum Besuch ladet freundlich ein, der Besitzer
Otto Dieckmann,
Autobushaltestelle Mettberg d. Linie Barmen-Hbf. – Bochum

144-Stundenfahrt auf dem Nürburgring
d7321
Von Montag 7. April, 15 Uhr bis Sonntag 13. April, 15 Uhr, mit Steilstreckenprüfung ab 10. April, täglich von 12 bis 14 Uhr.
Eintrittspreise: Tageskarten 2.00 RM pro Person, im Vorverkauf 1.10 RM. Dauerkarten 6.00 RM pro Person, im Vorverkauf 3.30 RM.
Vorverkaufsstelle: Verkehrsamt — Adenau, Fernruf Nr. 9

In den **Thalia-Betrieben**
Thalia-Kaffee und Kasino-Bar
täglich Gastspiel der berühmten
Gino Filippini-Kapelle
Konzert u. Tanz
Sonnabend und Sonntag
Tanz im Festsaal
— Filippini spielt. —

Weinhaus Dichgans
Elberfeld, Schwanenstraße 26-28

Warme Speisen	von 1.50	an
Gute Weine	von 2.00	an
1 Dtzd. Austern . . .	von 3.00	an
Frischer Hummer . . .	von 4.00	an

k3253



Mittelmeerfahrt 1930
vom 24. Mai bis 12. Juni mit Doppelschr.-D. »LÜTZOW«
Genua · Barcelona · Palma · Algier · Cadiz · Madeira · Lissabon · Bremerhaven
Fahrpreise v. RM. 540.- an aufw.

Zum **Eucharistischen Kongreß in Tunis** (Karthago)
vom 5. bis 22. Mai 1930 mit Doppelschrauben-D. »LÜTZOW«
Genua · Tunis · Palermo · Capri · Neapel · Civitavechia (Rom) · Genua
Fahrpreise für die Seereise von RM. 434.50 an aufwärts

Auskunft und Prospekte durch unsere sämtlichen Vertretungen
NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN
In Elberfeld: Lloyd-Reisebüro Rudolf Dahl, Neue Fuhrstraße, Ecke Döppersberg
In Barmen: Lloyd-Reisebüro Rudolf Dahl, Altermarkt 12.

Schwaferts Saalbau
Elberfeld · Sonnborn
Sonntag
KONZERT – TANZ
Täglich Kaffee nach bergischer Art.
Empfehle meinen gr. Saal für Vereinsfestlichkeiten jeder Art. Fahrgelegenheit bis 3 Uhr nachts. e186

HAUS STÜCKER
DORNAP-HAHNENFURTH
Jeden Sonntag und Mittwoch
KONZERT
Eintritt frei! — Mit Linie 4 bis Wieden, von dort mit Mettmanner Straßenbahn sehr gut zu erreichen. Züge ab Elbf.-Mirke 17.04, 18.21 Uhr. Sehenswerter, naturbewachs. geheizter Wintergart. 19845

Patent Ing. E. Fischer Barmen

Zahnschmerz beseitigt sofort a200
Orthoform-Zahnwatte
(ges. gesch.) Zu haben in den Apotheken.



6.50 m.
Dtsch. feuerverzinkt. Drahtgeflecht, 1 m breit.
Verlang. Sie Angeb. Hermann Hüls. Drahtgeflecht. Bielefeld.

Ufa Palast Barmen

Stürmische Heiterkeit
durchbrauste unser
ausverkauftes
Haus
Charlotte Ander



mit **Paul Morgan, Siegfried Arno, Max Hansen, Max Ehrlich, Paul Graetz, Igo Sym, Sigi Hofer**
in der 100%tigen
Tonfilmposse:
Wien, Du Stadt der Lieder
Dazu zeigen wir einen prachtvollen stummen Großfilm:
Die weiße Nacht
6 herrliche Akte von Liebe, Schnee u. Skiern.
Jugendliche zugelassen!
Keine erhöhten Preise.
a396

Sonntag 11—1 Uhr vorm.:
— Matiné —
Preise 0,50 1,00 1,50

Mein
Korsett-Geschäft
befindet sich jetzt
Schwanenstr. 46
gegenüber Betten-Wagner.
Korsett-Röttgen.

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. — Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50.

Einzig dastehende **Möbel-Kassa-Tage** bei **Kraus**
Jeder Möbelinteressent, jed. Brautpaar sollte diese Gelegenheit wahrnehmen.
Hofkamp 21, 23 u. 10
Schlafzimmer
in Edelholz-Ausführung ab ℳ 780.-
in eiche ab ℳ 560.-
in weiß ab ℳ 380.-
in solider gep. Ausführung. ℳ 440.-
Speisezimmer
in Edelholz-Ausf. ℳ 725.-
in eiche ℳ 420.-
in schöner ger. Arbeit ℳ 390.-
Küchen
ℳ 395.-
ℳ 425.-
Wer Geld sparen will, soll kommen u. sich von diesem einzig dastehend. Sonderangebot überzeugen. b404
Kassa-Preis gilt bis 6 Monate.
Kraus Nachf.
Elberfeld, Hofkamp 21—23 und 10.

Chaiselong. f. neu 22. Gerberstr. 9a, pt.

Gebrauchte Geschäfts-... Schränke, Stühle, Kontor-Abschluß ab zugeben. Weichstr. 24. II. bei Spieß.

Macht, Neue Fuhrstr. 15

Einzig dastehende Möbel-Kassa-Tage bei Kraus

Jeder Möbelinteressent, jed. Brautpaar sollte diese Gelegenheit wahrnehmen. Was in unseren Ausstellungsräumen Hofkamp 21, 23 u. 10 geboten wird, ist [illegible]

Schlafzimmer in Edelholz-Ausführung ab M 780.- in eiche ab M 560.- in weiß ab M 380.- in solider gep. Ausführung M 440.-

Speisezimmer in Edelholz-Ausf. M 725.- in eiche M 420.- in schöner ger. Arbeit M 390.-

Küchen [illegible]-Schrank, Marmor, Steingutkästen, Besen-, Vorratsschränke M 395.- weiß lack. M 425.- usw.

Wer Geld sparen will, soll kommen u. sich von diesem einzig dastehend. Sonderangebot überzeugen. Kasse-Preis gilt bis 6 Monate. b404

Kraus Nachf. Elberfeld, Hofkamp 21—23 und 10.

Sch. Gobel-Sofa m. 2 Sess. w. n. Elb. Markgrafenst.9,IV. *

M 10.- Anzahlung [illegible] Chaisel., [illegible]betten, [illegible] Matratzen, [illegible]möbel, wie: Kleiderschränke, Bücherschränke, Schreibtische, Ausziehtische, Lederstühle, Standuhren in bekannt gut Qualitäten zu billigst. Preisen. Auf Schlafzimmer, Küchen prachtv. Modelle niedr. Preise, bis 12 Monate Ziel. Möbelhaus **Macht,** E.Neue Fuhrstr. 15

Chaiselong., f.neu, 22, E., Gerberstr.9a,pt.*

Gebrauchte **Stehpulte,** [illegible]en, Schränke, Tische, Stühle, [illegible] Kontor-Abschluß [illegible]bill. abzugeben. E. Weichstr. 24. II, bei Spieß. *

Wirtschaftsstühle und Tische stets sof. lieferbar. 3696 Carl Müller, Spezial-Stuhl-Lager Barmen, Gr. Flurstr. 15, Fernr. 2230.

1 neuer u. 1 gebr. Küchentisch bill. E., Quellenstr. 15.I. f3262

Modern., gr., eichen. Ausziehtisch bill. zu verk. Elbf., Aue 94, I. Etg. *

Schwarzer, eichen Ausziehtisch für 15 Mk. Elbf., Rheinischestr.24.II. *

Kohlenbadeofen (Vaillant) u. Wanne emaill., zu verkauf. Vohwinkel, Rottscheid 53, pt. *

Gut erh. Küchenherd u. Petroleumofen b. E., Marienst. 119.II. Ab Mont.9—12vm.*

Sehr guter † **Füllofen** (Kamin), umzugsh. B., Luisenstr. 28.

1 Küchenherd 35 Mk. 1 Sofa 15 Mk. 1 Tisch 6 Mk. 1 Schrank 10 Mk. 2 Stühle 2 Mk. 1 Kommode 5 Mk. zu verkauf. Elberf., Farnapstr. 74, pt. *

* Gr. Gaskaminofen, kräft. Federziehkarre b.E., Klotzbahn 15a.I.

Badeofen mit Kohlenheizung billig zu verk. Pick, Barmen, Berlinerstraße 60. II. r5310

Ia Gas- u. Backherd, E., Hochstr.56,p.Hdl.*

Schöne Kristall- und Messing-Krone billig E., Wall 26. II. *

Eich.Schrbt. m. Sess. umzugsh. sehr bill.* E., Jägerhofst. 111.

Gut erh. Herd, (halbKohle,halbGas) umzgsh. bill. 6644a Mauritz, Barm.-Wi. Wichlinghauserst. 99.

Gut. Herd u. 2 gut erh. Küchenschränke u. Tisch umstd. bill. zu verk. Sonnborn, Sonnenbrunn 12,I.*

Automarkt

Aelterer, offener **Chevrolet-Personenwagen,** jedoch gut imst., sehr billig zu verk. weg. Anschaffg. ein. größ. Wagens; kann auch als Lieferwagen benutzt werd. f3236 W. Zimmerstädt, E., Holzerstr. 1—5.

5 t Lastkraftwagen mit Dreiseitenkipper, **1 kompl. Lastzug** für Fernransporte, beide fast neu, zu günstigen Bedingungen abzug. Anfr. unter E 769 an d. Gst. ds. Bl. b7324

ESSEX SUPER SIX 10/50 Autorisierter Vertreter Auto-Lauterbach B., Allee 194 Telefon 256[illegible]

Gelegenheitskauf. 4 PS. Opel-Coupé, [illegible]sitz, in best. Zustd. preisw. zu verkauf. E., Königstr. 63/65, Tel. Mor. 2432. *

5 To. **Mulag LKW,** Kettenantr., 80% Elastic, m. lang. Ladefl., evtl. mit Hinterkippvorr., Mk. 1800.—, 1 To. **Fordlieferwag.** m. Pritsche und neuer Plane Mk. 600.—. C. Schmalenbach & Co., Elberfeld-Varresbeck. b7337 Tel. 375 51/2.

Gebrauchte * **4 PS. Opel-Limousine,** in sehr gutem Zustande, preiswert zu verkaufen. **Ahlborn,** Elbf., Königstr. 32, Barmen, Allee 215.

Limousine, comb. auch als Lieferwagen, „Brennabor", 6/25 PS, generalüberholt u. frisch lackiert, billig zu vk. Vorführ.bereitw.1369 Otto Reinshagen, Ronsdorf, Tel. 263.

Buick-Limousine, 13/60 PS, in allerbest. Zustand, billig zu verk. Schramm, Barm., Allee 117. †

Gelegenheitskauf! Limousine, 6-sitzig,

6sitzig, 8/24, Brennabor, 5fach bereift, vollkomm. durchrepariert, da überzählig **spottbillig abzugeben.** Angebote u. E 784 an die Geschst. b7339

Gelegenheitskauf Ford ¾ To. geschl. Lieferwagen, Wehmann-Kaross., prima Bergsteiger, sehr gut in Ordnung, neu im Lack, zum Spottpr. von Mk. 950.- Elberfeld, Barmerstr. 85, Tel. 3098. f3281

Autoreifen

Gelegenheitskauf, sämtl. Größen, gebr. u. neu, auch Riesenluft. Die gebrauchten Reifen haben zum Teil 90 Prozent starke Laufflächen. Autoreifen-Magazin, Barmen, Färberstraße 5, Tel. 4835. †

Hoch-Elastic-Reifen, 4 Stück 850×150, 2 Stück 770×140, billigst abzugeben. Autoverwertung Barmen, Bismarckstr. 62, Tel. 6202. †

6/30 PS. Fiat-Innensteuer, jetzt Gelegenheitsstück, billig abzugeb. Angeb. unt. E 760 an die Gschst. u172

Dürkopp-Lim., 8/24 fahrbereit neu lackiert, voll ausgerüstet. Umst. halber spottbillig. Barmen Bismarckstr. 63a. †

Buick-Roadster, sehr wenig gel., **Buick-Innenst.,** selten sch. Gelegenheitsstck. Beide Wagen verk. wir mit Garantie. u172 Auto-Palast A.Rütgers G.m.b.H., Düsseldorf, Grünstraße 14, Tel.28844.

3/15 Dixi, einwandfrei, bill. zu vk. E., Hochstr. 96.*

Ardie- Motorrad, 500 ccm, Baujahr 28, neuwertig, mit Soz. u. Licht, g. Kasse billig zu vk. Carl Sessinghaus, Hückeswagen, Islandstr. 27. f128

Aga-Chassis, 6/20 PS., f. Lieferwagen geeignet, b. zu verkaufen. Elbf., Telephon 7912. *

Chevrolet-Limousine, 6fach bereift, Bereifung neuwertig, in tadellos. Zustand, an schnell entschloss. Käufer z. Pr. von 1350 Mark (Barzahlung) zu verkaufen. Ang. u. B 577 an d. Gst. B., Neuerweg 57. 6676a

5 to Büssing in Ia Verf., 6fach Elastik, geschl. Kasten, 400×200, hierzu 2 S.-Kippvorrichtung, für 1900 Mk. zu vk. 1000 Mk. bar, Rest in Raten. Ang. unt. B 3933 Gst. Barm. †

6 Cyl. Opel mit geschl. Kasten, masch. Ia, neu lack. 300 M. 4/16 Opel-Kastenwagen 300 M. ¾ To. Benz, offen, 450, Hanomag 350, 3 To Daimler-Chass. 350 M. außerd. Ersatzteile f. Büssing, [illegible]-Benz, Dux, Dixi. E. Attin, B., Norbert 1—3. †

6str. off. Wagen, 9/28 PS, in a. Zustand, bill. zu verk. od. zu tauschen auf Motorrad. Ang. u. B 3936 Gst Barm. †

Hanomag, in tadelloser Verfassung, billig zu verkauf. Ronsdorf, Marktstr. Nr. 45, Tel. 62. 1369

Starke Dürkopp-Limousine, maschinell in bestem Zustand, für Lieferwagen sehr geeignet spottbill. zu verk. * Ang. u. E 7902 Gst.

Buick-Cabriolet, Mod. 29, neuwertig, weit unter Preis zu verkaufen. Schramm, Barm., Allee 117. †

4/16 Opel, offen, 2-Sitzer, blendende Verf., zugel. u. verst., preisw. zu v. Evtl. wird neue elektrisch. Waschmaschine mit in Zahl. genom. Ang. E 7894 Gschst.*

½ t Schnellastwagen Expreß fast neu, billig zu v. E., Morian 9160*

Kipper für Lastw u. Anhäng prakt., billig in 1-2 Tag. Düsseldorf Bilkerallee **Tapper** Daselbst gebr. Anhänger preisw. abzug.

3/15 Dixi offen, 4-Sitzer, sehr gut erh., geg. Kasse zu verkaufen. Ang. u. E 7815 an Gst.*

Bugatti, 6/30 PS, Viersitzer Sport, in best. Verfassung, preisw. abz. Walt. Schlingensiepen E., Simonsstr. 89. *

Auto-Hanomag, gut laufend, billig zu verkaufen. Frau Hesse, Barmen, Cleferstr. 45. †

Ford-Lieferwagen ½ T., m. Plan u. Spriegel, 11/22 PS, spottbill zu vk. Angeb. u. R 819 Fil. B., Berlinerstr.61 †

10/30 PS Protos 6sitzig, fahrfertig, offen, 950 RM.,
8/24 PS Brennabor 6sitzig, fahrfertig, offen, 350 RM.,
4/14 PS Staiger 2sitzig, fahrfertig, offen, 400 RM.
Zu besichtigen bei Mann, Elb., Arrenbergerstraße 45, Tel. Nr. 310 41. f3221

Gebrauchter 1—1½ Tonnen-**OPEL-**Lieferwagen sofort preiswert abzugeben. * **Ahlborn,** Elbf., Königstr. 32.

* 8/28 PS Innensteuer-Limousine, neuwertig, zu verk. Ang. u. E 7988 an d. Gst.

Adler (6-Sitzer) komb., in gut. Verfassung, preisw. zu verk. Barm., Dieckerstraße Nr. 29A. †

4-20 Opel-Kabriolett, Mod. 1929, 15000 km gelf., verst. u. verst., b. Mitte Juni, einwandfr. Masch., aus Privh. sof. prswert. Ang. E 8009 Gst. *

10/40 Opel-Limousine mit Notsitzen, zugel. u. verst., z. Festpreis Mk. 1500 bar zu vk. E., Offersstr. 16*

2 od. 3sitz. Ley (Sportkarosserie), 4- o. 5sitz. Chevrol., 11/35 PS., beide Wagen offen, in gutem Zustande. Ted. Barm., Unterdörnerstraße 128a. 191b

8/40 PS. Wanderer-Limous. neuwert., 10 Monate gefahren, mit allen Schik., äußerst günstig zu verk. Eilang. unter E 8034 an d. Geschst. d. Bl. e305

Erstklass. 1—1½ To. **Lieferwagen,** Chassis, Adler, tpl., in ganz hervorrag. Verf., aus Privath. dringend Umst. halb. sof. z. Barpr. v. 750 M., neue Pritsche, 2,70×1,70 m, dazu 100 M. Barmen Fischertalerstraße 87, 2. Etg. †

Gelegenheitskf. Essex-Limousine, Modell 1929, in ganz erstkl. Zustande, aus Privathand äußerst preiswert abzug. Ang. u. E 8033 Gesch. b371

12/60 N. A. G. Protos, Phaeton, 6-Sitzer, sehr elegant. Wagen wenig gefahren, hervorragend in Leistung u. Fahreigenschaft, best. gepflegt, steht sehr bill. zum Verkf. aus Privath. Angeb. unt. E 2081 an die Geschst. b513

Aluminium-Gehäuse Schweißwerk Afflerbach & Schäfer Barmen-U., Bendahlerstr. Nr. 8. Ruf 9188. Einzig. Werk Westd. mit pat. Oefen. †

Der beste Beweis! Erkundig. Sie sich **am rechten Ort** alle meine **Kunden empfehl. Imperia** das vielgefahrene zweckmäßige h93 **Motorrad des Berg. Landes** Elberfelder Motorradhaus **W. Ehrlenbruch** Elb., Mäuerchen 22, Tel. Morian 7423. Günstigste Zahlgs.-Beding. bei Preisen und Lieferung ab Elberfeld. — Gebr. Räder stets a. Lager Werkst. Fahrschule.

50 ccm TAS-3 Motorräder mit Liz. M. A. G. Motor einschl. elekt. Ausrüstung **Preis: 945.- Mk.** ferner: † **Neander Ariel Opel Harley Davidson** Vertreter: Friedrich [illegible], Barmen-Ritth., Schwarzbachstr. 151, Telephon 5807. Günst. Zahl.-Bed.

Auto-Reifen und Schläuche Vulkanisier-Anstalt, Tankstelle, Auto-Zubehör, Bosch-Ersatzteile, Motorenöle, Garagen-Einrichtung. **Ladestation** Stände zu vermiet. Rm. 25 b. RM. 30. per Monat. * **Autohof Linder** Elberfeld, Aue-Obergrünewalderstraße, Tel. West. 350 51/52.

Sämtliche 19432 **Chevrolet-Ersatzteile** ab Lager sof. lieferbar. Reparatur, Bereifung. H. Müller, E., Königstr. 322, 308. Telephon 311 29

HANOMAG **Reparaturen** und sämtliche **Ersatzteile** K. Seinsche, E., Ernststr. 18/20. *

4 wenig gebr. 820×120 Engelbert-Auto-Reifen mit Schläuchen, 80% Gummi, zu verkauf. Gust. Handschuhe, Barmen, Feilen- u. Werkzeugfabrik. — Telephon 1395.

Auto-Garage aus Holz, doppelwandig, verlegbar, 5×8 m groß, zu verkaufen. 6383a Wilh. Becher & Co., Barmen-U., Ritterstraße 10, Tel. 276.

Motorräder, A. R., Zündapp, Carolea, Imperia, NSU, Opel u. a. Reparatur-Werkstatt, Ersatzteile f. in- u. ausl. Räder. **Seitenwagen.** Günst. Zahlungsbed. Auto-Essex, B., Neuerweg 37, Tel. 7831.

Motorrad, engl. Triumph, 350 ccm, m. elektr. Licht, Boschhorn etc., wenig gefahren, in best. Zustand, gegen bar sofort zu verk. Näh. B.-Langerfeld, Schwelmerstr. 27.

1 Peugeot-Motorr., 250 ccm, 1 N.S.U.-Motorrad, 500 ccm, 1 Zylind., versteuert u. zugel., 1 Lederjacke bill. zu verk. Artur Schell, Cronenberg, Häuschen Neubau 3. *

Zündapp-Standard- u. Hecker-Motorräder muß man vor Kauf besichtigen. j56 Motorrad-Haus **Fritz Ley,** Elbf., Aderstr. 21. Telephon 1542.

Mehrere e187 **Motorräder,** 1 Schweiß-Apparat bill. Fischbach, E., Märkischestr. 5.

Motorrad, D.-Triumph, 275 ccm, f. Mk. 175. E., Leipzigerstr. 27. *

Motorrad, Sarolea, 350 ccm, in Ia Zust., billig zu verk. Anzusehen Sonnt. Bokamp, E., Oberstr. 52, Unth. *

Tornax-Kraft-Räder bieten **Gewähr** für **Qualität** und **technische Vollendung! Neue Modelle 1930!** 600 ccm Touren-Modell Mk. 1326.— 600 ccm Sport-Mod. Mk. 1478.— 1000 ccm Touren-Modell Mk. 1685.— **Probefahrt** unverbindlich jederzeit. Elberfelder Motorradhaus **W. Ehrlenbruch** Elb., Mäuerchen 22, Tel. Morian 7423. Preise u. Lieferung ab Lager Elberfeld bei günstigst. Zahlungs-Bedingungen. Gebr. Räder stets am Lager. h93 **Werkstatt Fahrschule**

D.K.W.-Motorrad, steuer- u. führersch.-frei, gut erh., mit elektr. Licht u. Soz. preisw. zu verk. Cronenberg, Hüttersbusch 2. f13

Bovy-Motorrad 1000 ccm, m. Motosacoche-Motor Sport-Seitenwagen, elektr. Licht, billig zu verk. Alf Kiefer, Elberf., Nevigesstr 39. *

D.-Rad, 500 ccm, gut erh., zu verk. Berr, Elb., Bachstraße 8. *

Motorrad, 350 ccm, N.S.U., gut erh., für 300 M. zu verk. Dir. Elbf., Querstraße 11. *

Motorrad Victoria, 350 ccm, 6000 Klm. gefahr., 12 PS, mit all. ausgerüstet, umständeh. bill. zu verk. B., Brügelerstr. 18. Feuerwache. 6673a

Zündapp, 250 ccm, Bj. 28, neuwertig, mit Soz. u. Licht, verst. u. zugel., f. 350 Mk. Barmen, Rungstraße 4a. †

Zündapp-Motorräder. Eine **Z 200** führerschein- und steuer-frei, eine **Z 300** Luxus, weit unter Preis, einige Male zu Vorführungszwecken benutzt. — Auch Teilzahlung. j56 **Fritz Ley,** Elberf., Adlerstr. 21.

Fahrzeuge

Patria — W. K. C. d. bek. Marken **Fahrräder** stabil, elegant, preiswert. Auf Wunsch Zahlungserleichter. **Zubehörteile** größte Auswahl, beste Qualität, besond. billig. **Reparaturen** fachmänisch und schnell. **Wilh. Voss** Elberfeld Kirchst. 8, Hochst.79

Gelegenheitskauf! Wenig gebr. † **D.-Fahrrad** B., Janellastraße 2.

Sehr gut erh. H.- u. Damen-Fahrrad billig, Börner, B., Hubertusstr. 6a, I. †

5 G.erh.H.-Fahrr.15, E.Johannisst.20a.II.r

Gutes Damen-Fahrrad bill zu vk. E., Lischkestr. 19, 4.Et. *

Gut erh. Herren- und Damen-Rad billig zu verk. Elbf., Erlenstraße 38, I. *

Fahrrad zu verk. Buschhausen, Elbf., Friedrichschulstr. 1. *

Gut erh. Herren- u. Damenfahrrad verk. bill. Hagner, B., Gewerbeschulst.94. 6678a

Dam.-Fahrrad z. vk. od. g. Photoapp. zu tsch. Lindemann, E., Elsasserstr. 7a, I. *

H.-Fahrrad, M. „Arcona" g.erh. E., Auerschulstr. 4 (Heidt). *

Gut. Herrenfahrrad, Marke Meister, zu vk. Klein, B. Bartholomäusstraße 8. †

Halbrenner 22 Mk. E., Höchsten 15a. *

Fast neuer * Bäckerwagen zu verkaufen. Näh. Lackiererei Keuth, E., Holsteinerstr. 38.

Fuhrgeschirre! 2 Langholzwagen, 2 Bretterwagen, 2 Kippwagen, 1 Plattwagen billig zu verk. 6383a Wilh. Becher & Co., Barmen-U., Ritterstraße 10, Tel. 276.

Plattwagen, gut erhalt., 30 Ztr. Tragkr., wegen Aufgabe des Fuhrwerks billig zu verk. Das. D.Fahrrad prsw.abzugeb. Müller, Vohwinkel, Solingerstr. Nr. 21, Tel. 320 78.*

[illegible]wagen, 10—50 Ztr., 1 gr. Kastenwagen, 4 Bäckerwag. bill. zu vk. Schmidt, E., Johannisstr.22.*

3 Bäckerwagen, Milchwagen, off. u. geschl., zu vk. E., Gerberstr. 10. *

2 Plattwagen preiswert zu verk.† Barmen, Feldstr. 32.

Heuwagen u. Wringmaschine zu vk. B., Fischertalerstr. 76. †

G.erh. wß. Kinderw. E., Platenhofst.36.I.*

Gut erhalten. Kinderwagen m. Matr. u. Laufställchen zu vk. E., Eichenst. 40.II f3233

Ganz mod., tiefgeb. Kinderwagen, fast neu. Michels, E., Berlinerstr. 126, Tel. 8213. f3235

* Fast neuer grüner Kinderwagen bill. * E., Nordstr. 10, I. r.

Mod. Kinderwagen zu vk. Besicht. Sonntag morg. ab 9 U. Blum, Elbf., Neue Friedrichstr. 40. *

Kinderklappwagen, tiefgeb., fast neu, billig, Schwerdling, E., Deweerthstr 53. *

Promen.-Kinderwg., fast neu, sehr eleg., billig abzugeb. E., Hamburgerst. 6, I. *

Gut erh. blau Kind.-Klappwagen zu bes. Montag. Mosblech E., Mäuerchen 38. *

Mod., wß.Kd.-Liegewagen, Kleiderschr. u. Klempnerwerkz. b. Elb., Gartenstr 56. *

Fast neuer w. Sportwagen zu verk. B.-Wt., Bartholomäusstraße 103, 2. Et. †

Kleidermarkt

Anzug m. 2 Hosen u. Anzug f. gr., sl. Fig., sehr billig. E., [illegible] I II. *

Dkl.-bl. Maßanzug, Gr. 50—52, 1× getragen, b. zu vk. E., Einseltstr. 5, II. *

Billig! 1 fast neuer **Cutaway** m. gestr. Hose zu vk. Elberf., Nathenaustraße 6,I.l. w1982

Anzug, schw. Ueberzieher, Zyl. f. gr. sl. Figur E., Carnapstr. 66, III. *

† 2 gut erh., mod. Jackett. m. Weste, Gr. 42 präw. zu vk. Ophorst, Barm.-W., Bergstraße 1a.

2 D.-Sommermäntel Gr. 44—46, bill. E., Königenweg14.II.l.*

Dunkelblau. Jackett, Gr. 46 f. 25 Mk. * E., Müllerstr. 44, pt.

Fast u. Frühjahrsmantel, Gr. 48, b. zu verkaufen. Elbf., Hochstr. 63,II., lks.*

Gut erh. D.-Kleid., Wäsche, Schuhe bill Elb., Wall 26, II.*

Vermischte

Gutgehende **Metzgerei** kompl. eing., krankheitshalber sof. zu verk. Tauschwohng. Bedingung. Angeb. u. E 7897 Gschst. *

Sichere Existenz! Damen- u. Herren-Frisier-Geschäft, Mittelp. Barmens, mit od. ohne Haus billig zu vk. Wohn. freiwerdend Angeb B 3908 Gst. Barm. †

Lebensm.-Gsch. o. Ware umstd. sof. billig zu verk. oder gegen Motorrad zu tauschen ges. Angeb. u. E 7873 an Gst.*

Werkzeugbetrieb mit guter, vollstd. Einrichtung, evtl. a. mit Kundsch. umstd. sehr billig zu verk. Ang. unt. 44 an die Fil. Remscheid, Bismarckstraße. f289

Altes **Lebensm.-Gsch.** zu verk. Eckokal im Mittelp. Ang. unter B 3937 Gst. Barm.†

Mineralwasserbetrieb fertig einger., sehr günst. zu verk. od. zu verpachten, evtl. einzelne Maschinen. * Postf. 157 Elberfeld.

Bäcker- und Konditorei m. 3-Zim.-Wohnung sofort billig zu verk. Ang. u. B 3931 Gst. B., Neuerweg 57. †

Gemüse- und Kolonialw.-Geschäft, ausbaufähig, Nähe Zentr., treue bessere Außenkundsch., Theke, Schaukasten Marm., groß. Hinterzimmer, Hof, Keller, 2 freiwerdende Zimmer — billige Miete — für Mk. 700 zu verk. Ang. u. E 7994 Gst.

Komplette † **Schuhmacherei** bill. zu vk. Näher. B., Südstr. 65, part.

Seit 20 J. besteh. **Lebensmittel-Geschäft** in verkehrsr. Straße, umstd. per 1. 5. zu verk. Auch als Fil. geeign. Refl. die üb. die nöt. Barmittel verfüg., erh. nähere Auskunft u. B 3907 an Gesch. Barm.†

Mod., versetzbare **Obst-Verkaufshalle,** 3 Schaufenster, weit unt. Preis. Vohwinkel, Bahnstr. 6. *

Erfrischungshalle, Gr. 3×3 m, zu verk. Friesewinkel, Elbf., Neue Friedrichstr. 12*

Offener **Lagerschuppen,** 15×8 Meter, zu verkaufen. Angeb. unt. E 792 Gschst. e186

Ein seit langen Jahren bestehendes * Damen-Friseurgesch. im Zentr. d. St. ist unt. günst. Bed. bill. zu verk. Angeb. unt. E 7626 an d. Gst.

Pavillon sehr gute Lage für Friseur, preisw. zu verkaufen Ang. unt E 7818 an d. Gst. *

Kleines Lebensm.- u. Gemüse-Geschäft in der Oststadt zu verk. Angeb. u. E 7822 an Gescht.*

Schreiner-Werkzeug! Bretter-Regale, Schränke, Türen u. Fenster billig zu verkaufen. 6384a Wilh. Becher & Co., Barmen-U., Ritterstraße 10. Tel. 276.

Billard (ca. 2,20×1,10), neu überz., poliert pp., mittels Hebeldruck z. Herablassen, m. sämtl. Zubeh. (12 Queus nebst Gestell), f. neue Kunstbälle u. Tafel u. Markier, sof. zu verk. Näh. W., Elb., Bleichstr. 2a, part. Tel 3396. Sonntag 10—12, wochentags 14—17 Uhr. *

Wegen Uebern. des elterlichen Geschäftes verk. ich mein gutgehend. klein. Dam.-Frisier-Salon. Näh. in der Geschst. f137*

Krankheitshalber eine im Betrieb befindliche b7307 **Lohnverzinnerei und Kupferschmiede in Düsseldorf** sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. — Näheres Schließfach 10 010 Düsseldorf.

Bäckerei

mit 3-Zimmer-Wohnung wegen Krankh. billig zu verkaufen, wenn eine 2- od. 3-Zimmer-Wohnung gestellt wird. Angeb. unter B 3934 an die Gesch. dss. Bl., Barmen, Neuerweg 57. †

Holzvorrat in Pitchpine, Red-pine, poln. Kiefern, Fichtenbretter, Gerüstdielen, Eichen, Buchen etc. zu u. unter Einkaufspreis, wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen. 6383a Wilh. Becher & Co., Barmen-U., Ritterstr. 10, Telephon 276.

Ca. 300 gebrauchte f224 **Straßenbahn-Reklameschilder** teils Sperrholz, teils massive Bretter, 5 m lang, 60 cm hoch, in gutem Zustande, auch für gleichen Zweck wieder verwendbar, billig abzug. Angeb. E 786 an Gesch.

Tacho-Schnell-Waagen (evtl. Gelegh.-Käufe) prompt lieferbar. † H. Löwer, Barmen, Allee 132. Tel. 7290.

Sch. Lautsprecher Wert 60 M., für 30 Mk. abz. Trömner, B., Sedanstr. 98. †

5-Röhr.-Löwe-App. mit Spulen u. Akku bill. zu vk. B. Dahl, Barmen, Langerfelderstraße 66 †

Radio. 3 Röhren, Netzanode Gleichr. b. E., Guerickeweg 5, Osterliep.*

Mod. elektr. Messingleuchter 5fl., 1 elektr. Bügeleisen 110 V., 1 R.K.-Lautsprecher b. E., Blankstr 10 I I*

D.R.G.M. Gebrauchsartikel für Herren, Kleinmetallbranche. Musterschutz neu erteilt. Artikel, noch nicht ausgebeutet, ist gegen einmal. Abfindung abz. Ang. B 3900 Barmen. †

Elektr. [illegible] u. f. Körp. u. Materialschrank billig zu verkauf. † F. Kiepenheuer, B., Medelstr.21, Tel.5590

Ostergeschenk! N. Photo-App. 9/12, m. Momentverschl. u. Anast. a. Privath. b. Ang. E 7707 Gst. *

Wegen Ausreise ins Ausl. verkaufe ich: 1 Leopardenfell, 3 Antilopengehörne, 1 Nilpferdschädel, 2 Teppiche a. Affenfellen, 3 Musikinstrumente d. Neger, sonst. Gegenst. wie Dolche, Decken etc. Dieselben sind sämtl. a. D.-Ostafrika. Ferner versch. Sachen, wie Teppich Galamkas 2c. a. Persien. K. Frisch, Haan, Kaiserstr36. I. Tel. Nr. 59. f78

Faltbootzweier mit sämtlicher Ausrüstung billig zu vk. Leeler, Elberfeld, Königstraße 180. *

Baby- u. Kinder-Artikel kaufen Sie enorm billig im * Engros-Haus Elbf., Hofaue 72.

Abbruch! Mehr. Holzschuppen (Brett. u. Bauholz), auf Abbruch sowie ferner: 2 Doppelw.-Trennwände, 2,60×3,00 Mtr., mit od. Glasfüllungen und Türe u. 1 Dezim.-Waage mit Gewicht (250 Kg. Tragkr.), weg. Geschäftsaufg. zu vk. Wilh. Becher & Co., U.-Barmen, Ritterstraße Nr. 10, Tel. 276. 6685a

Holzwolle liefert billig franko R. Heubes, Elbf., Lindenstr. 14, Telephon 341 09. *

3armiger Leuchter (Kristall) f. Elektr. billig zu verk. Elbf., [illegible]str 14. II. r. *

Schöne **Runkelrüben** Ztr. 60 Pfg., gibt noch ab: f78 Rob. Stöcker, Haan-Elv. Fernr. 118. f78

Tiermarkt

Flotte Trakehner-Stute, 6jähr., weil überzählig, zu verk. — Passend für Metzger oder Bäcker.* E. Flensburgerstr.68

5jährige, braune **Stute** zu verkaufen. Elbf., Hombüchel 72. f3251

Airedal-Rüde 8 Monate, zu verk. Cronenberg, Solingerstraße Nr. 8. *

Weg. Umstellung auf Autobetrieb f3254 **2 mittelschwere Lieferwagen-Pferde** mit kompl. Geschirr und Wagen, für alle Zwecke, auch f. Landwirtschaft, geeignet, preiswert zu verk. Besicht. Sonntag v. 10—11 Uhr vorm. u. Montag nachmittag. Himmelmann-Pothmann, Elberfeld, Königstraße 191.

1,1 Rauhh.-Teckelwelpen, 9 Woch. alt. Höfer, Elbf., Heinrichstr. 10, II. *

Ia Zwergpinschen weiß, aus mein. präm. Zucht bill. Bender, Elbf., Taubenstr. 3.*

Zwergpinscher Ja. reinrass. kleinste Zwergpinscher, schw. m. br. Abz. abzug.† Bockmühl, Barmen Wichlinghauserstr. 67

Schwarzer **Riesenschnauz.,** Hündin, zu verkauf. Elbf., Aue 77. *

Pr. Schnauzer-Hündin z. vk. Sonnborn, Hauptstr. 178. *

100 Legehühner bester Abstammung ganz od. geteilt bill. zu verk. A. Sondermann, Hilgen. †

100 zweijhr. Hühner weiß. am. Leghorn, bill. B.-Nächstebreck, Linderhauserst. 116†

Achtung! Züchter! W. R. und B. R.-**Kaninchen** billig zu vk. Elbf., Ludwigstr. 43, pt.*

Bornfelder und Leghorn Bruteier 25 Pfg., Eintagsküken 80—90 Pfg., Junghennen 4 bis 8 Mark. f158 Rudolf Hasenclever, Geflügelhof, Leichlingen, Kastenberg 4 Telephon 315.

Geflügelhof „In der Heide" Fernsprecher 9428 Barmen, Leistungszucht wß. amerikan. **Leghorn,** (fleiß. Winterleger), **Eintagsküken** u. ältere laufd. zu verk. Eva Hackländer, Barmen-R., In d. Heide 68, 5 Min. von der Autobushaltestelle Koblenstr., Langerfeld, Linie Oberbaum-Mittelh.-Pütsöhde. 367b

Bronz. Puthahn zu verk. o. g. Henne zu tauschen. f13 Cronenberg, Sudberg 10.

Groß. Hühnerstall, 5 Hühner, 2 Gänse umstd. z.vk. Ang. u. E 2776 Marienstr. 1*

Verkaufe am Sonntag u. Mont. vorm. von 8—12 Uhr 8 Wochen alte Kücken, Rhodeland. u.w.Leghorn zum Aussuch. A. Schasberger, B., Oberdörnerstr. 12, Fabrikgebäude. Telephon 571. †

40 Ia. Legehühner billig zu verk. Hartung, E., Stöcken11.*

8 Hühner u. 1 Hahn (Rheinländer 29er) billig zu verk. Elb., Gotenstr. 6, pt. l.*

Bruteier, Eintagsküken u. Junghennen empfiehlt ich von m. Stamm Barnevelder, Selb. wurde in M.-Gladbach auf d. groß. Geflügel-Ausstellung mit Ehrenpreisen prämiiert. Preise auf Anfrage. — Karl Dohmen, M.Gladbach, Bettrathstr. 24.*

Kan.-Säng. b.Stein, E., Charlottenst.17,I*

Eintagsküken, w.Legh. Abst. v. erngef. Hochleistungszuchttieren, sof. lieferb. 80 Pfg., 14 Tage alt 1 Mk., Bruteier 25 Pfg. — Lohnbrut 25 Pfg. im mod. Schrankbrüter.* Holberger Geflügelfarm, Beyenburg a. d. Wupper, Tel. 318.



Kanarien-Hähne Sing u. Ziervögel, Kalt- u. Warmwass.-Fische — im Spezialgeschäft **Röpling & Zörnitz** Barmen Wertherstraße 50.

Kaufgesuche

Nachweislich existenzfähiges **Lebensm.-Geschäft** mit od. ohne Wohn. zu kaufen ges. Elbf., Barmen od. Umgeg. Ang. u. B 3873 an d. Gst. Barmen. †

Kleines * Zigarren-Geschäft, in belebter Straße zu kf. od. Laden zu mieten ges. Ang. u. E 7866 an Gschst.

Milchgeschäft geg. Kasse ges. Ang. u. E 7898 Gschst. *

Kleine e56 **Exzenter-Presse** zu kf. ges. Schweim, Postfach 16.

Drehstr.-Motor, 220/380, 6—7 PS., 1450 T., f. L.Grau, Lüttringhausen. *

Gut erhalt. f3278 **Schreibmaschine** 1. Fabrikat, gegen Kasse zu kaufen gesucht. — Angeb. u. E 7963 an Gescht.

Einige gebrauchte einarmige f276 **Exzenterpressen,** ca. 7—800 Kg. schw., zu kaufen gesucht. — R. Wanner Radevormwald.

Exzenterpresse ca. 65 u. 100 To. Druck zu kauf. ges. Preisang. a Schließfach 30, Wermelskirchen b7296

Spulmaschine von 12 bis 20 Kronen, für Riemendreherei zu kaufen gesucht. Ang. unter E 788 an die Geschäftsstelle. b7343

Bogenschleifer, 12″ Sprung, 26—27 Gänge, ca. 2,38 m, von außen Sprung bis außen Sprung, zu kf. ges. Angeb. m. Preis unt. B 3919 an Gst. Barmen. †

Gut. Piano gesucht. Preis-Angeb. B 123 Fil. B., Allee 193

Kl. Grammophon zu kaufen gesucht. * Elb., Laurentiusst.5, Restaurant.

Kl. Eisschrank zu kf. ges. H. Grotenfohn, Barm., Sternstr. 31, Telephon 3153. †

Eich. Speisez., gbr., g. Kasse ges. Ang. u. B 3927 Barmen. †

1schl. eiserne Bettstelle mit Mtr., a. kompl. u. 1tür. Kleiderschr. zu kf. ges. Ang. u. E 7795 an Gst. *

* Gebr. Möbel kauft Kupfermann, Elbf., Bachstr.50. Tel 9430.

Gebrauchter 6689a **Eckschrank** zu kauf. ges. Preisang. u. B 589 an d. Gst. in Barmen

Küchenschrank, gut erh., ges. Tel. 1747 Elberf. f3283

Wohnungs-Anzeigen

Geflügelfarm

mit abgeschl. neu. 3-Z.-Wohnung, Keller u. Waschküche, Gas, Elektr., Wasserl., Gemüse- u. Obstgart., ca. 65 Obstb., 2 Morgen eingefr. Weide, Stallung f. 400 Tiere, sehr schön gelegen, in Wald b. Solingen, 5 Min. v. Strandbad Ittertal, z. 1. Mai für 105 Mk. monatl. zu verpachten. 120 Hühner müssen kaufl. erworb. werd. Zur Uebernahme sind ca. 1200 Mk. erforderl. Sehr pass. f. pens. Beamten. Nur ernstgem. ausführl. Angeb. unter H W 33 an die Filiale d. Bl. in Haan. 178

Zigarren-Laden

m. Einrichtung u. Hinterzimmer, auch für jedes andere Geschäft passend, Elberfeld, Berlinerstraße, zu verm. Angebote unter E 6782 an die Geschäftsstelle. 19443

Ladenlokal,

ca. 30 qm, m. groß. Schaufenstern, trock. Kellerräumen u. Fernheizung zu vermiet. Elberfeld, Kölnerstr. 92, 1. Etg. 19456

Elberfeld, Berlinerstraße 92:
2 gew. Räume mit
2 Läden
billig zu verm. Näh. Teleph. 189 Elberf.

Eckladen

mit oder ohne Lagerräume in Barmen, Wertherstraße, zu vermieten. — Angebote unter B 3886 an die Geschäftsstelle d. Bl. Barmen, Neuerweg 57. †

Ladenlokal

mit 2 großen Schaufenstern, beste Lage, Elberfeld, Kölnerstraße 70, ev. sofort, zu vermieten. Anfragen an Siemons, Elberfeld, Wall 31, oder Kölnerstraße 70. j32

Die von Herrn Dr. Berneaud bew. b265
3 Praxisräume,
1. Etg., mit Zentralheizg., sind per 1. 7., evtl. früher, zu vermieten. Fleischhacker, Elberfeld, Herzogstraße 25.

Elberfeld, Kipdorf 87,
7 Zimmer
und evtl. 1 oder 2 Mansarden m. elektr. Licht u. Zentralheizung, 1. oder 2. Etage, zu vermieten. — Für Arzt oder Anwalt geeignet, da die Praxisräume besonderen Eingang haben. j423

B.-Ronsdorf, Etg., 5 Räume
beschlagnahmefrei, inkl. Bad, mit Zentralheizung, Balkon, zwei Mansarden, evtl. Garage, per bald günstig zu vermieten. Angebote unter E 765 an Geschst. f369

Herrschaftl. Wohnung
am Toelleturm, mit allem Komf., 4 Zimmer, Küche, Bad, Mansarde etc., per sof. zu vermieten. Angeb. unter B 587 an die Geschst. d. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Beschlagnahmefr. 6-Z.-Wohn.
Barmen, Altermarkt, sofort zu vermieten. Anfrag. Barmen, Neuerweg 31. 6680a

Komfortable, beschlagnahmefreie
3-Zimmer-Wohnung
baldigst zu verm., evtl. mit Kontor, Lagerräumen und Garage. Angebote unter B 580 an Gst. Barmen. f5311

4 Parterreräume

an verkehrsreich. Straße in Barmen-Rittersh., für Detailgeschäft, Rechtsanwalt u. Arzt besond. geeignet, per sofort zu vermieten. Angeb. u. B 592 Barmen. f5313

In herrsch. Zweifam.-Hause mit Zentralheiz., beste, ruh. Wohnlage, Nähe Nothener Waldanl., U.-Barmen, Autobus-Haltest. Meckelstr., per 1. Juli †
Wohnung von 8 bis 10 Zimmern
mit groß. Veranda (auf Wunsch Mitben. d. Gartens) an kleinere ruh. Fam. z. vermieten. Angeb. unter B 3906 an die Gst. Barmen, Neuerweg Nr. 57.

Herrschaftliche möblierte
2-Zimmer-Wohng.
(1. Etage) mit großer, sonniger Terrasse, Nähe Breitestr.-Brill, an ruhiges Ehepaar zu vermieten. Elektr., fließ. Wasser, Zentr.-Heizung vorhanden. 138
Elberfeld, Roonstraße 37.
Telephon 337 60.

Schöner Raum,

ca. 100 qm, besond. für Autogarage, aber auch für jeden and. Geschäftszweck geeign., per bald zu vermiet. Näheres Elberfeld, Löwenstr. 11/13, Telephon 351 20. *

Parterre mit Anfahrt,
Geschäfts-Etagen
à 600 qm, eventl. geteilt, sowie schöner, hoher Keller.
Gebr. Lebach A.-G., Elberfeld. Besichtigung jederzeit Aue 33a. Schriftl. sowie teleph. Anfr. vormittags Johanna Kramer, Elbf., Wortmannstr. Nr. 45, Telephon Morian 8841. f3232

B., Berlinerstraße 69a:
4 gewerbl. Räume, 1. Etg.,
sofort zu vermieten. Näheres Barmen, Südstraße 22, parterre. †

In allerbester Lage Barmens
Geschäftslokal
mit großen Schaufenstern per sofort oder später zu vermieten.
Ang. unt. E 2071 a. d. Geschst. 159

Schöne
4-Zimmer-Wohn.
zusammen mit ca. 100 qm groß. Lager-, Büro-, Arbeits- oder Versammlungs-Raum, mit Speicher und gr. Keller zur alleinigen Benutzung. Alles in einem Hause für sich vollkommen abgeschlossen, im Mittelpunkt Barmens gelegen, für monatlich Mk. 125.— per 1. Mai zu vermieten. Angebote erbeten unt. B 575 an die Geschst. dies. Blattes in Barmen, Neuerweg 57. 6671a

Für Hühnerfarm
für u. fertig eingerichtetes 6612a
Gelände,
2 Morgen Wald, 1 Morgen Wiese, m. Stallungen, Wirtschaftsräumen u. 3-Zimmer-Wohn., am Rande der St. Barmen gelegen, sof. an solvente u. kapitalkräft. Leute zu vermieten. Angeb unt. B 542 Gst. Barmen.

Hinterhaus
mit Einf. u. geb. Hof für Büro und Lager, Nh. Königsplatz, p. 1. Juli b. zu vm. Ang. D 255 Fil. E., Grifflenbg.*

Metzgerei
in bester Geschäftslage, kompl. eingerichtet, Laden mit Zimmer, Wurstküche mit Nebenraum, baldigst z. verm. Einrichtung muß übern. werden. Ang. u. B 829 Fil. B., Berlinerstr. 62†

Damensalon,
gute Lage, an Friseuse (erste Kraft) sofort unter günstigen Bedingungen zu verm. Ang. u. B 826 Fil. B., Berlinerstr. 62†

Allenstraße 25
Laden
mit 2 Zimm. (gewerbliche Räume) u. Wohnung aus 3 Z., im 2. Stock sof. zu vermiet. Näh. Elb., Allenstr. 27. f3231

Ladenlokal
Barm., Berlinerstr., 6 Schaufenster, auch noch ausbaufähig, p. sofort zu verm. Angeb. E 7738 a. Gst.*

Moderne
Läden
in guter Geschäftslage zu verm. Ang. E 8051 an Gst. f94

Ladenlokal
sof. zu vm. Barm., Cleferstr. 47. †

Gch. Ladenlokal
im Mittelpunkt von Elberfeld mit Wohnung per sofort zu vm. Ang. u. E 2073 an die Geschst. f3244

Ein großes, helles
Ladenlokal,
für jeden Zweck geeignet, billig zu vermieten. Näh. Elbf., Ludwigstraße 78, Tel. 35822. f3249

Ladenlokal
mit 2 Zim., 2 sep. Eing., Geschäftsstr., Talsohle, Haltest. d. Straßenb., geeign. f. Radio, Damen-Fris., Büro od. dergl., p. 1. 7. od. früher zu vm. Ang. u. B 3860 an Gst. Barmen †

Modernes
Ladenlokal
im besten Geschäftsviertel Bm.-Heckinghausen sofort z. vm. Ang. u. B 569 an Gesch. Barmen. 6657a

Schöne trockene f3258
Lager- und Büroräume
mit großer Kellerung, Talsohle, Nähe der Breitestraße, zu vermieten. — Angebote unter E 8026 an die Geschst. d. Blts.

Prima Engros-Geschäftslage:
Brausenwertherstraße 15,
Erdgeschoß und 2. Stockwerk,
zusammen ca. 300 qm, sofort ganz oder geteilt zu vermiet. Näheres durch Arthur Bone, Elberfeld, Fernspr. 4791. 190

4 oder 5 Parterre-Räume, bisher
Rechtsanwalts-Büro
per 1. Mai zu vermieten. f3258
Rudolf Lieverz jr., Elberfeld, Berlinerstraße 126, Nähe Letzter Heller.

Büro-, Lager- und Arbeitsräume,
ca. 400 qm, ganz od. geteilt zu vermiet. Elberfeld, Breitestraße 35. 19411

Hofaue
in bester zentraler Lage für Engrosgeschäfte, Musterlager, Verwaltungsbüros usw.

Parterre (4 Fenster)	190 qm
Untergeschoß	110 qm
2. Etage	450 qm
3. Etage	2×450 qm
4. Etage	300 qm

per sofort od. später, ganz od. geteilt zu vermieten. Mod. helle Räume, Zentralheizg., Fahrstühle für Pers. u. Lasten. Besond. Verladehof.
Lohmann-Haus (Hofaue)
Elberfeld, Ruf Morian 4679
f3230

Erstklassige und moderne Tennisplätze günstig gelegen, werden noch stundenweise an Private vermietet. Gefl. Anfr. unter Ruf Barmen 1951. 385d

Schöne Arbeitsräume,
ca. 650 qm groß, mit Kontor, besonders für Spitzenbetrieb geeignet, ganz oder geteilt billig zu vermieten. 3606
Julius Tucking, Barmen-Langerfeld, Telephon 2450.

Größerer Büroraum,
evtl. freie 2-Zimmer-Wohnung per sofort zu verm. Barmen-R., Bleilstraße 20. †

Heller, trockener
Lager- oder Arbeitsraum
zu verm., ca. 50 qm, Elektr., Gas, Tel. Wasser vorh. F. Henke, E., Luisenstr. 58.

4 gewerbl. Räume
Unterhaus, beschlagnahmefrei, für Büros oder Anwalts- etc. Praxis sofort zu vermieten. Angebote unter E 7867 an die Geschst. ds. Bl. erb. *

Reitbahn 1369
mit Stall u. Nebenräumen in Wupp.-Ronsdorf, ca. 450 qm groß, 1. 5. freiwerd., günst. z. v. Ang. E 764 Gesch.

Mehrere
Ladenlokale
mit je 3 Schaufenstern, im Mittelpkt. Elberf. gel., per 1. 4. 1930 zu verm. Ang. u. E 6779 an Gst.*

Metzgerlokal
(Südstadt),
m. Wurstküche, Pferdestall u. Wohnung sof. zu vermieten. Näh. O. Koch, Elb., Weststraße 4. *

Beschlagnahmefrei
8 Zimmer mit Nebengelaß, Zentralheizung, Wintergarten etc., an der Hauptstraße Elberfelds gelegen, sofort unter günstigen Bedingungen zu verm. Angebote unt. E 2078 an die Gesch. f3272

Beschlagnahmefr.
6 od. 7 Zim.-Wohn.
davon Küche und 2 Räume (evtl. Büro) im Erdgesch., außerdem Mädchenk., Bad etc., 5 Min. v. Rath. Elbf., zu vermieten. Schriftl. Anfrag. u. E 2070 Gesch. f3252

Moderne herrsch. Wohn.
in gutem Zustand, mit Garten, 5—8 Z., gr. Veranda, Bad, Zentralheiz., in bester Briller Lage, weg. Fortzug 1. Juli frei. Preis 3500 resp. 4200 Mark p. Jahr Angeb. unt. E 773 an die Gst. b7335

5- oder 6-Z.-Wohnung,
Nähe Alexanderbrck., in anst. Hause, elektr. Licht vorh., an ruh. Leute sof. zu verm. Gr. Karte od. Ers.-Wohn. erfordl. Ang. unt. E 8053 an die Geschäftsstelle. *

Freie Sommerwohng.
4 Zim., Badezim., 1. Eta. elektr. Licht, Wasserleitung, Klo fertig, herrl. Lage, Ruhebänke u. Liegehalle vorh., ½ Autostunde von Barmen, nur für Sommeraufenthalt zu verm. †
Winkelmann,
Ober-Stüter Nr. 13.

Biete 4 Z. Schleswigerstr. Suche 3 Z. mögl. m. Ver. Ang. E 7951 Geschst. *

4 Wohnr. u. 1 Lagerraum Nähe Allenst. geg. 2 Z. zu tausch. Ang. E 8004 Gst. *

Schöne Wohnung
in d. Villa Varresbeckerstr. 36 sof. zu verm. 4 Z. 1. Et. u. 3 Mans., Gart., el. L., Bad, Schwebeb.-Stat. Straßenb. 1 Min.

Beschlagnahmefreie
4-Z.-Wohnung
mit Ver. u. Garten, mit Zentralheizg. zu vermiet. Vohwinkel, Friedrichstr. 58. *

4 od. 5 Z., 1. Etg., bes. Lage Bar. nach Elberf. zu tauschen. Ang. E 7886 Gst. *

4-Z.-Wohnung
mit gewerblichen Räumen f. Wäscherei u. a., glänzend gelegen u. geeignet, i. Mittelpunkt zu vm. Elektr. vorh. Karte erford. Postfach 157, Elberfeld. *

Vohw.-Hammerstein mod. 4-Z.-Wohnung m. Küche, Mansz. u. Badez. sof. zu vm.* Anfr. u. E 7877 Gst

4 Zimm. gegen 3 zu tauschen. Elberfeld, Karlstr. 47, III. *

W. sucht kl. 4-Z.-W., 1. Et. u. 2 Mf. Südst. u. trägt d. Kost. f. el. Anl. etc.? B. M., Gr. K. erf. Ang. E 7959 Gst.

Biete: Schöne abg. 4 Zim. mit Badez. u. Balkon in Neub. Suche: 3 gr. oder 4 Zimm., mögl. Nähe Nordpark. Angebote unt W 1435 an Fil. Barm., Weststr. 2. †

Abgeschl. 4-Z.-Wohn. Elberfeld gegen eine 3-Z.-Wohng. in Elberfeld oder Barm. zu tauschen ges. * Ang. u. E 7814 Gst

Schöne große 3-Z.-Wohn. geg. 1 Zimm. u. 3 Zimmer geg. 2 zu tauschen gesucht (Wichlinghausen) † Ang. u. B 15 Fil. Barm., Weststr. 2.

Herrschaftliche Wohnung
auf der Allee, Nähe Loherstraße, †
beschlagnahmefr.
3 große Zimmer, Küche, Bad, Mansarde, Balkon, Garten, zum 1. Mai zu vermieten. Ang. unt. B 581 Gst. Barmen.

Biete abgeschl. 3 Z., 1. Etg., Nähe Wichl. Markt. Suche 2 kl. Z. in ruh. Hause, Nh. Wupperf. Ang. u. R 816 an Fil. B., Berlinerst. 62. †

3 Zim.-Wohng. u. 1 Küche, leer o. möbl., Elb.-Westst. zu vm. Ang. E 7637 Gst. *

In Einsam.-Hause Ronsdorf freie 3-Z.-Wohnung, 1 gr. Schlafz. evtl. möbl., 2 kl. Zimm., Bad. Mietvorausz. Ang. unt. Z 100 an die Fil. ds. Blattes Ronsdorf. f369

Biete: 3 gr. Zimmer 1. Et., abgeschl., m. einger. Bad, gut. H. Suche: 4- od. 5-Z.-Etage m. Bad (Prokur., 1 Kd.) bess. H. Ang. u. R 831 Fil. B., Berlinerstr. 61.†

3-Z.-Wohnung, 1. Etage,
Küche, Mans., Stadtmitte, sofort abzug. gegen Vergütung d. Umzugskost. Miete Mk. 73 monatlich. Gr. Karte erfordl. Ang. u. E 790 an die Geschst. b6888

Im Hause Kölnerstraße 75, 2. Etage:
3 Zimmer u. 2 Mansarden
geg. grüne Karte od. Tauschwohng. zu v. Näh. im Möbelhaus Bossen, Elberf., Kölnerstr. 75. j78

Beschlagn.-freie Wohn. v. 3 Räumen
in herrschaftl. Hause Nähe der Anlagen an älteres Ehepaar od. alleinst. Damen, teilweise möbl. sof. zu verm. Ang. unt. B 3929 Barmen. †

Sch. 3-Z.-Wohn. m. B., 2. Et. i. Heckingh. geg. 3-Z.-W. (U.-B., Rott-Sedansb.) zu tausch. Ang. B 3861 an Gst. Barmen †

Abg. sch. 3-Z.-Wohn. m. Abstellr., 2. Et., Miete 35, gr. K. geg. fl. Transp.-Vergüt. sofort zu verm. Elb., Simonsstr. 26, pt. *

3 Zimmer, ländlich Nähe Cronenf., geg. 2 Zimmer Elberfeld zu tauschen gesucht.* Angebote u. E 7856 an die Geschäftsst.

2 schöne Zimmer, Zoo-Viertel, nur an alleinst. Pers. zu v. Ang. E 7831 Gst. *

Brautleute
2 und 3 Zimm.,
beschlagn.-fr., abgeschlossene Etage auf sof. od. 1. Mai zu vermieten. Ang. u. B 391 an Geschst. Barmen. 6694a

2-Z.-Wohn., beschlagnfr., sof. zu vm. Ang. B 3885 Gschst. Barmen. †

3 Zimm., Elberfeld, elektr., Gas, Waschk. gef. geg. 3 Zimm. Barm., Klingelholl, elektr., Gas, Waschk., Veranda. Näh. unt. E 7895 Geschst. *

Tausch.
3 schöne Zimmer m. Glasver. in Wichlingh. geg. 2 Zimmer, am liebst. Unt.-Barmen, bei Uebernahme ein. fast neu. Speisezimmers zu t. ges. Ang. R 321 Fil. B., Berlinerstr. 62.†

Vermiete in m. abgeschlossen. 3. Etage Nähe Hauptbahnh.
2 Zimmer u. Küche, teilweise möbliert,
an nur ruhige, kinderlose Leute. Ang. E 8024 an Geschst. *

*Tausch. Sch. gr. 4- od. 3-Z.-W., abg., gr. Ver., geg. sch. 2- oder 3-Z.-W. Nähe Luth.-Kirche ges. — Ang. E 7989 Gschst.

Biete
schöne 2-Z.-Wohng. im Neubau, kompl. Badez. u. Veranda, auch ohne Karte. Mietpreis 46.50 M. Geschäftsanteil 200 Mark. — Ang. unt. E 8010 an Geschst.*

Wohn.-Tausch!
2 gr. Part.-Zimm., elektr. Licht, Gas vorhd. Nh. Hardt, gegen 2 Z. Süd- o. Weststadt. Ang. unt. E 7808 an Gschst. *

2 oder 3 Zimmer
in gut. H. Südst. an bess. Dame od. ält. Ehepaar zu verm. Gr. Karte. Ang. u. E 7889 an Geschst. *

Tausche meine 3 Z., part., Südst., gegen 2 oder 3 Zimmer Südstadt. Angeb. u. E 7843 Geschst. *

Tausche 2 Zimmer u. Küche Nähe Hpt.-Bahnh. Suche 4 od. 5 Zimmer u. Küche nebst Mans. Angeb. E 7890 an Geschst. *

Kl. leeres Zimmer, E., Neviandtst. 38. *

Leeres Zimmer
in Barmen f. allst. Dame zu verm. Wo, sagt die Gst. f68 *

3 sonn., beschlagnfr. Mansardenzimmer
mit groß. Nebenr., elektr. Licht u. Gas, i. Hinterhs. zu vm. E., Allenstr. 12. *

2 sch., beschlagnfr. Z. g. Vorschuß abzug. Ang. u. E 8048 an die Geschäftsst. *

2 Zimmer, part., abgeschl. ruh. Haus, mit sämtl. Invent. billig zu verkaufen. Grüne Karte erf. † Ang. B 3910 Barm.

2 Wohnungen
in Landau, Waldeck, evtl. mit Stall an Rentner oder Pensionierte preisw. sofort zu verm. Auskunft bei v6836 Max Loeb, Wrezen. Evtl. zu verkaufen.

1 Zimmer,
Zentr., teilw. mbl., an jg. Ehep. oder alleinst. Person sof. zu verm. wenn neue Küche gekauft wird. Ang. u. E 7832 an Geschäftsst. f3240

Mansardz. an einz. Person. N. Barm., Westkotterst. 117, I. *

Brennholzbündel-Geschäft,
mechan. Betrieb, b. zu verm. oder zu vk. Ang. u. E 7947 an die Geschäftsst. *

250 qm helle, trock.
Büro- und Lagerräume
Nähe Hofaue und H.-Bhf. zu v. f3273 Gebr. Immenkötter, Elb., Bleichstr. 12a.

Helle gewbl. Räume
175 qm Parterre, 2×60 qm oder 120 qm 1. Et. 219b Schmitz, B., Oberdenkmalstraße 79

Große
gewbl. Räume,
ca. 600 qm, mit allen Bequeml., ganz oder geteilt. Direkt Straßenanfahrt vh.* Ang. u. E 6777 Gst.

Shed
ca. 200 qm, mit Nebenräum. u. Büro, freier Einfahrt etc., Barm.-R., Wittenerstr. zu vermiet. Ang. B 3926 Barmen. †

Lagerraum,
50—60 qm, zum 1.5. 30 od. spät. zu vm. Nähe Raths. Ang. u. E 7837 Gschst. †

100 qm hell. Raum, Parterre, mit Licht u. Kraft und Lagerkeller zu vermieten. Telephon 360 71. *

Werkstelle,
auch als Lagerraum oder leeres Zimmer zu gebr. Hedtmann, E., Berlinerstr. 76.*

Elberfeld,
Allenstraße 12,
hell., gewerbl. Part.-Raum, 60—70 qm gr., mit Licht, Kraft u. Wass. zu vermiet. Einfahrt vorhand. *

Gewerbl. Räume
260 qm, mit großem Kühlkeller, Einfahrt, ganz oder geteilt f. Lager, Werkstatt etc. sof. zu verm. Angeb. u. E 828 an Filiale B., Berlinerstr. 62+

Gewerbl. Raum
50 qm, m. Toreinf., f. Lager od. Werkst. zu vm. Lederhandl. Schädel, Barm., Schafbrückenstr. 24†

2 große 6612a
Auto-Garagen
mit 2-Zimm.-Wohn. für Last- und Personenwagen in B.-Langerfeld, Schweimerstraße 124, sofort zu vermieten. Telephon Nr. 1527

Fabrikräume
ca. 100 qm, ev. mit beschlagnahmefr. 7-Zim.-Wohng., nahe Mittelp. Elberf., zu verm. Schr. Anfr. u. E 2069 Gesch. f3252

Im Mittelpunkt d. Stadt mod., f3270
gewerbl. Räume,
ca. 60 qm groß, f. jeden Zweck, a. als freie Wohn. geeign., sof. zu verm. Ang. u. E 7957 an Gschst.

Lagerplatz
mit aufsteh. offenem Lagerschuppen, 15×8 Meter, in der Südstadt zu vermieten. Ang. u. E 791 an die Geschäftsst. c186

Lagerräume,
Größe 150 qm, mit Pferdest. u. 2 Kontorr. E., Fichtenstr. 4. *

Gewerbl. Raum
80 qm, zu vermiet. (evtl. geteilt), Hillebrand, Elberf., Froweinstraße 7. *

Gewbl. Räume,
ca. 120 und 2×40 qm, mit Heizung, Talsohle Elberf. zu verm. Angeb. unter E 7874 an Geschst.*

Färbereilokal
neuzeitl. einger., auch zu and. Zwecken geeignet, sofort zu vermieten, resp. zu verkaufen. Angeb. unt. E 7870 an Geschst.*

2 gewerblich. Räume
Erdgeschoß, U. Sedlhoffstr., Vorderhaus, evtl. als Wohng. zu vermieten. Schriftl. Angeb. unt. E 2072 an die Gesch. f3245

Lagerkeller
etwa 80 qm Raum, Garnstr. 1, sofort zu verm. Daemgen & Co., Barm., Wertherstraße 20—22. 371b

Gr. Saal sof. bill. zu v. E., Hochstr. 59. p. l.*

2 Büroräume
zu vermieten, Elb., Lucasstraße 5. *

Schön. hell. Kellerraum
ca. 30 qm, Straßeneingang, U.-Barmen, Talsohle, sowie †
2 kl. Mansardenzim.
in ruh. abgeschloss. Etg.-H. zu vm. Ang. B 3967 Gst. Barmen

Lagerkeller,
150 qm, mit elektr. Licht u. Wass. zu v. Ang. B 3884 Barm. †

15 Morgen gute
Weide
mit Tränke hat zu verm. Fritz Böllinghaus in Ronsdorf, Rädchen. f369

Sch. Auto-Garage f. 1 od. 2 Pers.-Wa., evtl. auch Wohn. v. 3—5 R., 2 Etg., in Einfamilienh., Nähe Zoo zu verm. Ang. u. E 7992 an Gst. *

Mietgesuche

Ackergut
zu mieten oder zu kaufen gesucht in d. Nähe von Wuppertal. Ang. B 3925 an Geschst. Barmen. †

Alt. Militärrentn. f.
Einfam.-Haus
3 od. 4 Zimmer, mit Vorkaufsrecht z. mieten, evtl. 3- od. 4-Zim.-Wohn. zu mieten i. Landkreis Solingen. Angeb. unt. J. B. 19 an die Fil. in Burscheid. f6

Jg., strebs. Konditor (32 Jahre) sucht kl.
Konditorei Café
zu mieten oder zu pachten Angeb. unt. E 7961 an Gst. f3277

Zu mieten gesucht
Ladenlokal
m. Wohn., nur Verkehrsstraße. Ang. m. Prs. E 7858 Gst. *

Gr. Laden
mit Lag. u. Wohng. zu miet. ges. Angeb. B 3866 Barmen. †

Siedlg. o. Neubau
Kl. Laden mit 3 Z. od. 4 Parterrez. für Schuhmacherei ges. * Ang. u. E 7751 Gst.

Abgeschlossene
Etage von 5 bis 8 Z.,
in Nähe Rittersh., sof. oder später gesucht. Es können 4 bis 6 schöne Z., zentr. Lage, in Tsch. gegeb. werden. Angebote u. B 830 an die Filiale Barmen, Berlinerstr. 62. †

Herrsch. Etage
von 5 Räumen, Bad Veranda u. Mansd.
in Elberf.-Südstadt od. Briller-Viertel oder in Barmen — Nähe d. Anlagen — v. ält., kinderl. Ehepaar (Staatsbeamt.) zu mieten gesucht. — Größere herrschaftl. Etage steht in Elbf.-Südstadt zur Verfügung. Angeb. mit Preisang. u. E 7799 an Geschst. d. Bl. *

Ehepaar sucht
4 od. 5 Zimmer
mit Gartenbenutzg. od. kl. Häuschen mit Garten zu mieten, evtl. Kauf. Ang. u. B 536 an d. Geschst. Barmen. 6603a

Größerer Laden
mit 1 oder 2 Schaufenstern und Nebenraum für kleines Spezialgeschäft per sofort zu mieten gesucht. Angebote unter E 8056 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Großes Laden-Lokal
in guter Geschäftslage sofort zu miet. ges. Angebote unt. E 7962 an die Gschst.

5-Zimmer-Etage
in gutem Hause, Nähe Schwebebahn, für bald oder 1. Juli gesucht. Abgeschlossene 3-Zimmer-Etage und Mansarde in Hammerstein steht als Tausch zur Verfügung. Angeb. unter E 7953 an die Geschäftsstelle.

Aelteres alleinst. Ehepaar sucht in schöner ruh. Lage Elberfelds e. beschlagnahmefreie
moderne 5- od. 6-Z.-Wohn.
mit Bad, Zentral- od. Etagen-Heizung, 1 od. 2 Mansardenzimmern u. sonstigem Zubehör. Die Wohnung muß bis zum Herbst beziehb. sein. Wert wird auf langjährigen Mietvertrag gelegt. Hypothek kann evtl. gegeben werden. Angebote mit Preisangabe erbeten unter E 774 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Besseres kinderloses Ehepaar sucht in herrschaftlichem Hause schöne, geräumige
beschlagnahmefreie Wohnung
sofort oder später. Angebote u. E [illegible] an die Geschäftsstelle dss. Blattes.

Ruhige Familie, drei erwachsene Personen, sucht per bald
schöne 5-Zimmer-Wohnung
mit Küche, Bad und Mansarde zu mieten. Schriftl. Ang. unter E 2080 an die Geschst. f3261

Suchen für einen Angestellten Nähe unseres Geschäftes
2 leere Zimmer
zu mieten (Küche, Schlafzimmer) Karte vorhanden. Aug. Steineshoff, G. m. b. H., Elberfeld, Nützenbergerstraße 9b. f3284

Freie
4-Z.-Wohn.
in Oberbarmen od. Langerfeld v. ruh. Mieter ges. Ang. u. B 3954 Gst. Barm.+

Etagenwohnung
von 4 Zimmern
in Barmen von ein. kinderlosen, älteren Ehepaar ges. Grüne Karte vorhand. Ang. unter B 579 an die Gst. Barmen. 6679a

Suche 4 Zimmer,
auf der Etage, in gut. Hause. Gebe ab 3 Z. in der Etage u. 1 Mansz. Ang. u. E 8049 Gst. w1205

Tauschwohnung.
Bess., kinderl. Ehepaar sucht i. herrsch. Hause schöne Wohn., geräumige
4 Zimmer
mit Kochküche und Baderaum, in freier Lage, können zur Verfügung gestellt werden. Angeb. unt. E 2082 Gschst. f3237

4- o. 5-Z.-Etg.,
abg., n. w. als 15 Min. v. Mittelp. B. entf., v. sicher. Miet. 3 erw. Pers. ges. Gr. K. vorh. Näh. B., Rübenstraße Nr. 42, Tel. 1101. b5312

Freie
4-Z.-Wohn.,
mögl. abg. Etg., v. 2 Pers., Mutter u. Sohn, ges. Unterbarmen bevorz. Angeb. B 3887 Gst. Barm.+

Ges. 4-Z.-Etg. Südst. o. Berg. u. gr. K. 3 Mans. steh. z. Verf. Ang. E 7864 Gst. *

Beschlagnahmefreie
Wohnung
ges. Angeb. B 3890 Gst. Barmen. 6670a

Suche Südstadt freie 5 oder 6 Zimmer u. Mansd., 4 Zimmer, Elektr., bill. Miete, z. Verf. Ang. m. Pr. E 7891 an Geschst.*

Prokurist sucht *
4-Z.-Wohn.,
mögl. m. Mansarde. Ang. E 7852 Gschst.

4 Zimmer, Gas u. Elektr., pt. o. 1. Et., sof. od. sp. zu miet. ges. (3 Pers.) Nähe Bhf. Barm. o. Elb. 3 Z. kl. z. Tausch.* Ang. u. E 7847 Gst.

3-Z.-Wohn.
in Elbf. sof. ges. * Ang. u. E 7845 Gst.

3 Zimmer
in bess. Hause ges. Gr. Karte vh. 1 J. Miete im voraus. * Ang. u. E 7830 Gst.

Ehepaar ohne K. Ende d. 30er J. [illegible]
3 o. 4 Zimmer
Gr. Karte vorh. 15. 4. od. 1. 5. [illegible] E 7964 Gschst.

3-Z.-Wohn.
per sofort ges. [illegible] Uebernahme [illegible] Möbel. Angeb. E 8031 an d. [illegible]

* Ruh. Fam., 3 Pers. 3-Z.-Wohn. außer Südst., mögl. m. [illegible] 4 Wtz. Nordst. f. [illegible] Ang. u. E 758[illegible]

Abgeschlossene
3-Z.-Wohn.
mit all. Beq. [illegible] kinderl. Ehep. [illegible] Zim. in bess. [illegible] sted. zur Verf. [illegible] B 3914 Gst. Barm.

Hohe Vergü[illegible]
[illegible] demien, der 3 [illegible] mer besorgt. [illegible] Karte vorhd. [illegible] E 7900 Gesch.

3-Zimmer-Wohn. geg. Abfindg. [illegible] Mietvorauszahl. [illegible] Gr. Karte vorh. [illegible] Ang. E 7998 [illegible]

2 od. 3 Zimm[er]
mit grün. Kart[e] beschlagn.-frei [illegible] solid. Ehepaar [illegible] Kinder per bald [illegible] mieten gesucht [illegible] gebote unt. E [illegible] an Geschst.

Alleinst. ält. [illegible] sucht 2 große [illegible] 3 kleine Z. [illegible] Nähe Breitestr. [illegible] Zimmer k. [illegible] gegeben werd. [illegible] E 7958 Gschst.

Jg., kinderl. Ehe[paar] [illegible]
2- od. 3-Z.-[Wohn.]
m. gr. Karte [illegible] freie. Angeb. [illegible] E 8006 an Gst.

Berufst. Dame [illegible] 2-Z.-Wohnung in ruh. Hause an [illegible] Hardt. Angeb. [illegible] E 7850 an Gesch.

2 o. 3 Zimm.
ges. Grüne Karte vorh. Evtl. wird Berg. bezahlt. [illegible] Ang. u. E 77[illegible] an Gesch.

Alleinst. ält. Dame [illegible] 2-Zimmer-Wohnung [illegible] Angeb. unt. B 39[illegible] an Gst. Barmen.

Jg. Ehep. sucht [illegible]
2 Zimmer.
Ang. E 7896 Gst.

Jg., kdl. Ehep. [illegible] 2-Zimmer-Wohng. Gr. Karte vorhand. Ang. E 76[illegible] Gst.

2 ält. solide, berufst. Schwest. [illegible] 1 gr. od. 2 k[l.] Zimmer, auch Man[s.] Gern w. a. Hausarb. verricht. od. [illegible] Ang. u. E 7842 Gst.

Die Gralshüterin von Bayreuth.

Geschichten um Cosima Wagner.

Unzählige Geschichten werden über Cosima Wagner erzählt. Cosima Wagner wohnte, so lange es ihre Gesundheit zuließ, allen Proben im Bayreuther Festspielhause bei, und wurde von den Künstlern mit Recht gefürchtet, denn es war keine leichte Aufgabe, ihren strengen Anforderungen gerecht zu werden. Was sie von den Künstlern verlangte, war oft nicht leicht zu erreichen. Umso größer war der Triumph derer, mit denen Cosima Wagner zufrieden war. Sie hielt sich vor allem an das Prinzip, das Meister Richard Wagner nach der Generalprobe des Nibelungen-Ringes aufgestellt hat und das seinen Ausdruck in seinen Worten fand: „Denkt an die kleinen Noten, die großen kommen von selbst!" Höchste Präzision und rhythmische Sicherheit waren die Voraussetzungen einer stilgerechten Wiedergabe einer Wagnerpartie.

*

Einmal geschah es, daß Cosima Wagner den Darsteller des Klingsor im Parsival, einen bekannten Charakter-Bariton, unzählige Male die Phrase „Was fragst Du das, verfluchtes Weib?" wiederholen ließ. Der geplagte Sänger, mit dem die besten Dirigenten stets zufrieden waren, geriet endlich in maßlose Wut, wandte sich an die in der ersten Reihe sitzende Cosima, stampfte mit den Füßen und schrie ihr wutschnaubend ins Gesicht: „Was fragst Du das, verfluchtes Weib!" „So, jetzt war es endlich richtig", sagte die scheinbar vollständig befriedigte Meisterin.

*

Ein weltberühmter Heldentenor sollte in Bayreuth Probe singen — es war die Ambition des in allen Opernhäusern Europas und in Neuyork gefeierten Sängers, auch einmal an der Stätte der Wagnerkunst aufzutreten. Der Sänger erschien, zitternd vor Aufregung, im Allerheiligsten der Villa Wahnfried. Er wurde in das Musikzimmer geführt und von Siegfried Wagner empfangen. Siegfried Wagner setzte sich ans Klavier, während Frau Cosima sich auf einem Sessel niederließ. Der Sohn des Meisters schlug einige Akkorde an und fragte den gefeierten Tenor, was er zu singen gedenke. „Lache, Bajazzo", erwiderte der Tenor, der sich scheinbar in einer Sinnesverwirrung befand. Ohne ein Wort zu sagen, erhoben sich Siegfried und Cosima Wagner und verließen das Zimmer. Der Sänger blieb einige Minuten lang unschlüssig stehen. Dann verließ er das Haus Wahnfried, fuhr in sein Hotel, packte seine Sachen und verließ die Festspielstadt, um sie nie wiederzusehen.

Cosima Wagner war die ungekrönte Königin von Bayreuth. Sie thronte am Hofe von Wahnfried. Viele machten es ihr zum Vorwurf, daß sie das Haus des Künstlers in eine Art byzantinische Hofgesellschaft verwandelt hat. Es war nicht leicht, in das Haus Wahnfried einzudringen, und der Ton, der dort herrschte, befremdete manchen Künstler, der nicht an strenge Etikette gewöhnt war. Frack war bei Abendgesellschaften Zwang. Ein französischer Musikkritiker, der nach der Art der Bohemekünstler von Montmartre in einer Samtjacke mit riesengroßem Schlips bei einem feierlichen Empfang in Bayreuth erschienen war, fühlte sich höchst unbehaglich, und zog es vor, unbemerkt aus der prunkvoll angezogenen Gesellschaft zu verschwinden.

*

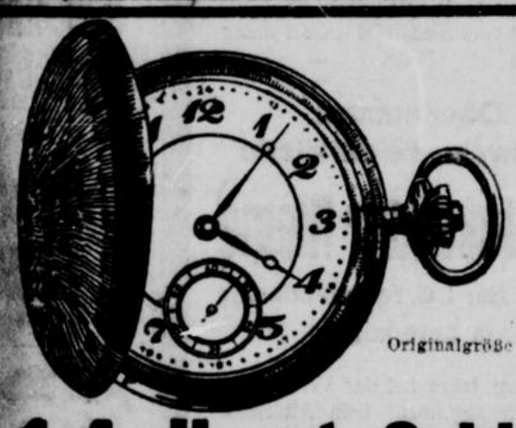
Cosima Wagner legte großen Wert auf die richtige Aussprache der Namen Wagnerscher Helden. Einem Musikhistoriker, der stets Walküre unter Betonung der zweiten Silbe sagte, erklärte die Meisterin, daß Richard Wagner es nicht leiden konnte, in diesem Worte die Betonung auf der zweiten Silbe zu hören. Es soll nämlich Walküre (unter Betonung der ersten Silbe) heißen. Dabei hielt Cosima Wagner dem Musikschriftsteller einen ausführlichen kulturhistorischen Vortrag, wobei er über die unglaublichen Kenntnisse der Meisterin höchst erstaunt war.

*

Felix Mottl, der unvergeßliche Tristan-Dirigent, erfreute sich ganz besonderer Sympathien Cosima Wagners. Jedenfalls konnte er sich vieles erlauben, wofür ein anderer unbedingt aus dem Kreise der Wahnfrieder Gralsritter entfernt worden wäre. Felix Mottl hatte sich nämlich an einem Unternehmen beteiligt, das von der treuen Bayreuther Gemeinde als Gralsraub bezeichnet wurde. Ein amerikanischer Impressario verfiel auf den Gedanken, den ausschließlich für das Bayreuther Festspielhaus bestimmten Parsival in Neuyork noch vor Ablauf der Bayreuther Schutzfrist, allerdings vor einer geschlossenen Gesellschaft, aufzuführen. Als Dirigent wurde für dieses Unternehmen Felix Mottl gewonnen. Zu diesem Zwecke erhielt der damals in München als Generalmusikdirektor tätige Dirigent einen Urlaub seitens der Generalintendanz. Es bestand nämlich eine scharfe Konkurrenz zwischen dem Münchener Prinzregententheater, das alljährlich im Sommer Wagnerfestspiele mit allerersten Kräften veranstaltete, und dem Bayreuther Festspielhaus.

Als Felix Mottl nach Absolvierung seines Neuyorker Engagements nach Deutschland zurückkehrte, nahm man allgemein an, daß er für Bayreuth für alle Zeiten erledigt sei. Cosima Wagner, die seine unübertroffene Darlegung des Tristan über alles schätzte, nahm ihn trotzdem in Gnaden auf. Felix Mottl konnte wieder den Stab zu den Tristan-Aufführungen in Bayreuth schwingen, die unter seiner Leitung zu wahren Kunsterlebnissen wurden. In der Pause der Tristanaufführungen sah man öfters Felix Mottl am Arme der greisen Meisterin gehen. A. G.

Bettfedern. Reinigung
täglich mit modernster Maschine
Kissen 1 Mark Plümo 2 Mark
Ober- od. Unterbett (bis 8 Pfd. Inhalt) 3 Mark
Kostenlose Abholung und Wiederzustellung
KLISCHAN
Elber. etc Wal


Originalgröße

14 Karat Gold

585 gestemp., Anker, 15 Steine, Schweiz. Fabrikat, mod., glatt, 20 Gr.-Gold-Gehäuse, genau gehd., 2 Jahre Garant., Mk. 185.—. Ich beziehe direkt aus der Schweiz geg. Kasse. Lasse nicht reisen, vermeide Ladenmiete, verkaufe große Mengen, Monatsrate Mk. 18.50, keine Nachnahme, a287

ohne Anzahlung

aber nur an Besteller in sich. Posit. Garantie: Zurücknahme, wenn nicht wie angeboten. Viele begeisterte Anerkenng. **Julius Sonnenberg,** Schweizer Uhren, **Mainz - Kastel 28.**

Bestellschein. Ich bestelle bei Firma **Julius Sonnenberg,** Mainz-Kastel 28, eine 14 Karat gold., 585 gestemp. Sprungdeckel-Uhr, Anker, 15 Steine, Schweiz. Fabr., mod., glatt. 20 Gr.-Gold Gehäuse, 2 Jahre Garant., genau gehd., Mk. 185.—, zahlbar in 10 Monatsrat., erste Rate am Ersten nach der Lieferung, die weiteren jeweils am Ersten der folgenden Monate. Eigent.-Recht vorbehalt. Erfüllungsort: Mainz-Kastel

Vor- und Zuname: .....
Beruf: .....
Ort und Straße: .....
Datum ..... Alter ..... Jahre.



MARGARINE

Clever-Stolz

„immer frisch"

Stets steigender Umsatz, weil Qualität unerreicht.
Hütet Euch vor Nachahmungen.
Verlangt die bewährte Qualitätsmarke.

Für 1 RM Ziehung 10. bis 16. April 1930 Doppellos 2 RM

Volkswohl Lotterie

40006 Gewinne und 2 Prämien i. W. von
RM 430000
Höchstgewinn auf ein Doppellos i. W. von
RM 150000
Hauptgewinn auf ein Doppellos i. W. von
RM 100000
Höchstgewinn auf ein Einzellos i. W. von
RM 75000
usw. Für alle Gewinne usw. auf Wunsch 90 Prozent bar

Glückslose Lose sortiert in versch. Taus. 5 M
Glückslose 10 Lose sort. in versch. Taus. 10 M
Porto und Liste 35 ₰ extra
Lose zu haben bei allen Staatlichen Lotterie-Einnahmen und in allen Losverkaufsstellen, sowie bei
Gust. Pfordte
staatliche Lotterie-Einnahme
Essen 238 / Limbecker Str. 70
Postscheckkonto Essen 788

+ Magerkeit +
Schöne volle Körperformen durch unsere **Oriental. Kraft - Pillen**
in kurzer Zeit oft erhebliche Gewichtszunahme u. blühend Aussehen (für Damen prachtvolle Büste). Gar. unschädlich, ärztlich empfohlen. Viele Dankschreiben.
30 Jahre weltbekannt. Preisgekrönt mit gold. Medaill. und Ehrendipl. Preis Paket (100 Stück) 2.75 Mark. Porto extra (Postanw. od. Nachn.) b397
D. Franz Steiner & Co. G m. b. H., Berlin W 30/442
Eisenacherstraße 16.

Billige Umarbeit. v. **Damenhüten** nach jeder Form. Rte., Elb., Unter. arnewalderstr 28.

Ref. Kirchstr. 17 Stempel


Zigarrenfabrik
Ph. Meyer, Elberf., Windstr. 6, gegr. 1886
Groß. Posten feiner
Zigarren
v. 50 Stck. an zu
Fabrikpreis
abzugeben.

Für Landwirte und Gartenbesitzer pr.
Eichenzaunpfähle
geriss., gespitzt, geschälte runde Pfähle u. ein. gröb. Posten
Eichenstempel
von 3-2.50 aufwärts. Ueborn. jede Art v. Einfriedigungen zu konkurrenzlosen Preisen in Arbeit.
Hubert Esser,
Holzhandlung,
Elberfeld-Sonnborn,
Ruthenbeck,
Telephon 386 88.

Geschäfts-Eröffnung / Übernahme

Tapeten **Linoleum** **Farben** **Lacke**
Linärusta
Wandspannstoffe Stragula
Leisten Balatum

Am heutigen Tage übernehme ich das an der
Luth. Kirchstraße Nr. 12, Eingang Bredderstraße
befindliche Tapetengeschäft. Außer **Tapeten** führe ich als Fachmann **Linoleum, Farben** und **Lacke.** Das Legen von Linoleum wird fachmännisch von ersten Kräften ausgeführt.
Bei eintretendem Bedarf halte ich mich bestens empfohlen.
Herbert Piel, Tapeten- u. Linoleum-Vertrieb
Wuppertal-Barmen Telephon 6945. 6606a

Hans Artur

Statt Karten.

Zu unseren 3 Mädels gesellte sich ein

kräftiger Stammhalter.

Artur Heckmann und Frau Regina
geb. Mutschner.

Gevelsberg, den 1. April 1930.
Gesellschaft Eintracht. k 256

Hermann Berger
Friedel Berger
geb. Banker
Vermählte.

Elberfeld, am 6. April 1930.
Mathildenstr. 7.

Doris

Die glückl. Geburt eines

prächtigen Mädels

zeigen hocherfreut an

Josef Dzulko und Frau
Maty geb. Bohne.

Elberfeld, den 4. April 1930.
Schwabenweg 10.

Statt besonderer Anzeige.

Ihre Vermählung geben bekannt

Willy Ising sen.
Tilly Ising geb. Hein.

Elberfeld, den 5. April 1930.
Trauung: Dienstag den 8. April 1930, 3¾ Uhr, Christuskirche.

Familien-Anzeigen gehören in den General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

---

Du warst so jung, du starbst so früh,
Wer dich gekannt, vergißt dich nie.

Donnerstag abend 9¾ Uhr entschlief plötzlich und unerwartet unser unvergeßlicher, lieber Sohn, Bruder und Schwager

Erich Kalkuhl

im blühenden Alter von 23 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Adolf Kalkuhl
Anna Kalkuhl geb. Freitag
Klara Geck geb. Kalkuhl
Adolf Kalkuhl
Adolf Geck
Mia Dohle.

Elberfeld (Uellendahlerstraße 194), Barmen, Berlin, den 5. April 1930.

Die Beerdigung findet am Montag dem 7. April, nachmittags 3¾ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettchen aus statt.

Gestern abend 11½ Uhr entschlief sanft ganz unerwartet, infolge Schlaganfalles, unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

August Vogel

im Alter von beinahe 62 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

W.-Elberfeld (Langestr. 21), W.-Barmen, Soest, Haan, Solingen, Gräfrath, Mettmann, den 4. April 1930.

Die Beerdigung findet am Dienstag dem 8. April, vormittags 11 Uhr, von der Kapelle des reform. Friedhofes in der Varresbeck aus statt. k3173

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau sage ich allen Verwandten und Bekannten, insbesondere Herrn Pastor Pathe für die trostreichen Worte meinen tiefgefühlten Dank.

Wilh. Theis nebst Kindern
Familie Aug. Dickhaus.

Wuppertal-Langerfeld, den 2. April 1930. 4884

Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Sohnes Heinz statten wir allen, besonders den Herren Chefs, den Angestellten und Arbeitern der Fa. Martini & Grüttefien, dem Lehrlings- und Jungmänner-Verein von St. Laurentius unsern herzl. Dank ab.

Familie Carl Finkensieper.

Wuppertal-Elberfeld (Roßstr. 10), d. 5. April 1930.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief heute abend 6½ Uhr nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohlvorbereitet durch einen recht christlichen Lebenswandel, gestärkt durch den öfteren Empfang der hl. Sakramente, plötzlich und unerwartet infolge eines Gehirnschlages, mein innigstgeliebter, unvergeßlicher Mann, der Inhalt meines Lebens, mein lieber Bruder, unser guter, treuer Schwager, Onkel und Vetter

Herr Richard Reuber

Konrektor i. R.

im Alter von 67 Jahren.

In tiefem Schmerz:

Frau Richard Reuber
Elly geb. Weyers.

Wuppertal-Elberfeld (Vereinsstr. 3), Erkrath, Düsseldorf-Stockum, Barmen, Elberfeld-Burgholz, d. 3. April 1930.

Die Beerdigung findet am Montag dem 7. April, nachmittags 4 Uhr, auf dem kath. Friedhof Uellendahl statt. Das feierl. Seelenamt wird am selben Tage, morgens 8 Uhr, in der St. Marienkirche gehalten.
Beileidsbesuche dankend verbeten.

Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern morgen 10 Uhr nach langem Leiden meinen innigstgeliebten Mann, unseren herzensguten, treusorgenden Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

August Blank

im 63. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

In tiefer Trauer:

Frau August Blank Caroline geb. Löhr
Alfred Willenberg u. Frau Elisabeth geb. Blank
Fritz Fischbach u. Frau Hedwig geb. Blank
Gustav Märtens u. Frau Martha geb. Blank
und 6 Enkel.

Elberfeld (Sedanstr. 20), den 5. April 1930.

Wir bitten von Beileidsbesuchen abzusehen.
Die Beerdigung findet Dienstag den 8. April, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des lutherischen Friedhofes am Brettchen aus statt.

Gestern vormittag verschied plötzlich und unerwartet unser verehrter Ehrenvorsitzender

Herr August Blank

im Alter von 62 Jahren.

Tief trauernd stehen wir an der Bahre dieses trefflichen, von hohen Idealen für unsere Heimat beseelten Landsmanns. 43 Jahre gehörte er dem Verein als Mitglied an, davon 29 Jahre als I. Vorsitzender; als solcher hat er mit Energie und voll Begeisterung die Geschicke des Vereins vorbildlich geleitet. In Anerkennung seiner Verdienste für den Verein ernannte derselbe ihn am 9. 3. 1927 zu seinem Ehrenvorsitzenden.

Wir betrauern in dem nunmehr Entschlafenen einen Landsmann von lauterem und biederem Charakter. Auch über das Grab hinaus werden wir ihm ein bleibendes Angedenken bewahren.

Elberfeld, den 5. April 1930.

Ost- und Westpreußen-Verein.

Die Beerdigung findet am Dienstag 8. April, nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettchen aus statt. — Die Mitglieder versammeln sich 3 Uhr nachmittags im Vereinslokal Königstr. 306.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief nach schwerer Operation plötzlich meine innigstgeliebte Frau, unsere unvergeßliche Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Nichte

Frau Edith Dörr

geb. Richter

im 30. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Dr. Emil Dörr
Familie Walther Richter
Gerda Voss geb. Richter
Familie Jac. Dörr
Fritz Voss.

Frankfurt a. M. (Gartenstr. 130), Elberfeld.

Die Beerdigung findet Dienstag 8. April, vorm. 10½ Uhr, Hauptfriedhof, statt. 4397

Am 2. April verschied in Wiesdorf unser lieber Kamerad

der Oberleutnant
der Landwehr-Feldartillerie

Herr Dr. Alexander Nieme

Direktor bei der I. G. Farbenindustrie A. G. in Leverkusen.

Ueber vierzig Jahre hat der Verstorbene unserem Verein angehört. Sein Andenken soll unvergessen bleiben.

Elberfeld, den 3. April 1930.

Der Offizier-Verein
im Landwehrbezirk Elberfeld.

a342

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange meiner lieben, unvergeßlichen Frau, unserer treuen Mutter sprechen wir hiermit allen, besonders Herrn Pastor Altenpohl für die trostreichen Worte am Sarge und Grabe unsern herzlichen Dank aus.

August Beiersmann sen.
und Kinder.

Elberfeld (Franzenstr. 35), den 5. April 1930.

Was wir bergen in den Särgen,
ist der Erde Kleid;
Was wir lieben ist geblieben,
bleibt in Ewigkeit.

Heute morgen gegen 4 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Ww. Wilh. Mellinghoff

Katharina geb. von Felbert

im Alter von 76 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld, Godesberg, Gemünd (Eifel), Mülheim a. d. Ruhr, Nümbrecht, 5. April 30.

Die Beerdigung findet am Montag 7. April, nachm. 4½ Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes an der Hochstr. aus statt.

Zurückgekehrt
San.-Rat Dr. v. Broich
Facharzt f. Haut-, Harn- und Geschlechtskrankheit.
Elbf., Luisenstr. 68. a342

Zurück Dr. Bauer
Elb. Bankstr. 8
Fernsprecher 2395.

Schirm-Reparaturen -Bezüge
schnell, solide, billig
L. H. Schnitzler
Schirmgroßfabrik.
Elberfeld
Poststr. 10
123

Ziehung 12.—14. April
Dresdner Zwinger Geld-Lotterie
54644 Bargewinne = Rm.
Hauptgewinne
160000
50000
40000
30000
Lose à 1 Rm. Porto u. Liste 40 Pf. extra
Bei Abnahme v. 10 Losen mind. 1 Gew. garantiert
empf. u. vers. auch geg. Briefmarken u. Nachn.
Emil Stiller Bankhaus
Hamburg 5, Holzdamm 39
Postscheck 20016
a246

Dr. K. Reicher
Bad Mergentheim
Aerztlicher Leiter u197
Kurhotel „Victoria"
Z. m. voll. Diätverpfl. 8—9 Mark.

Nach mehrjähriger orthopädischer Ausbildung (Chirurg. Abtlg. des Matthiashospitals in Rheine. Dr. Dumpert), an der orthopäd. Klinik in Würzburg (Prof. Dr. Port) und der orthopäd. Prov.-Kinderheilanstalt in Süchteln (Direktor Dr. Roeren), habe ich mich in Elberfeld, Königstr. 117, als a342
Facharzt für Orthopädie
niedergelassen. Sprechstd. 8½—10, 3—5 Uhr, außer Samstagsnachm.
Dr. med. PAUL HESS
Medico-mechanisches Institut.
Elberfeld :: Königstr. 95

Von der Reise zurück
Dr. med. Hans Rüggeberg
Dr. med. Mathilde Rüggeberg
Barmen, Carnaperstr. 45

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50.

Apotheker Fastings Harnsäurepillen
wirken abführend und wassertreibend, entfernen sie die Harnsäure aus dem Körper. Ganz überraschende Erfolge werden berichtet. 1 Schachtel (ausreichend für 1—2 Monate) M 1.50.
In allen Apotheken erhältlich. Versand Schützen-Apotheke, München SW. 2. bc. u57

g302
Möbel Pasche
gegr. 1876
Elberfeld
Königstr. 55-57

.... Es ist immer noch Vielen unbekannt, wie unendlich groß die Auswahl und wie äußerst niedrig die Preise im Möbelhaus Pasche sind.
Ueberzeugen Sie sich von diesen Angaben durch einen unverbindl. Besuch

Moderner Schmuck in
Gold und Silber
Rob. Werres Sohn
Juwelier
Barmen, Mittelstraße 20–22.
Bei Barzahlung 5 Prozent Rabatt.
217b

Grigor Khatchikian aus Persien a5172
Reparatur und Reinigung von Perser- und Plentteppichen, Original Persische Arbeit
Fachmänn. Beratung und Auskunft in allen Teppich-Angelegenheiten.
...feld, Brünningstr. 2 / Fernruf Morlan 6961 Gegründet 1912

Zur Fußbodenpflege
nur
Globella-Bohnerwachs
fest und flüssig
Globella-Mop-Politur
Globella-Mop und
Globus-Wachs-Beize
Braun-gelb-rot fest und flüssig
Fritz Schulz jun. A.-G, Leipzig

Verreist bis Ende April
Dr. Demeler
Zahnarzt k3393

Kopf-, Herz-
u.a. Schwächen u. Schmerzen, Asthma, Angstzust., Platzangst, Schlaflosgkt.
Stottern u. Angewohnh.
beh. spez. seit 18 Jahren 90f
H. Krebs, Barm.-U.
an d. Kaiserbrücke Telephon 4889



Neu eingelegt!
„Medicus"
der neue orthopädische Schuh
besser u. billiger
Eine Wohltat für jeden Fuss
Keine plumpe Form / Weiches Leder, daher anschmiegsam wie ein Handschuh.
Alleinverkauf für Elberfeld:
FRIEDRICH **Voss**
ELBERFELD / HERZOGSTR. 2
GEGRÜNDET 1866

Beachten Sie meine Sonder-Ausstellung Herzogstraße 29, Ecke Bankstr.
Bis Ostern durchgehend geöffnet!

Die Kaufen ist doch keine Küche zu Mk. 150.— oder ein komplettes Schlafzimmer zu Mk. 400.—, dann Ihre Klugheit will Ihnen, bei der Anschaffung für ein ganzes Leben nicht auf Mk. 100.— zu achten!
Darum vor dem Kauf überlegen!

Möbel-Pickhaus, Wohnmekka
Leistungsfähig — gut — preiswürdig
Kaiserplatz 8 Gegr. 1892 Ruf 35809 Barmstr. 7

Damen-Mantelstoffe
bieten wir Ihnen infolge günstigen Einkaufs zu lächerlich billigen Preisen an:

Serie I 140 cm breit, fast nur reinwollene Neuheiten, Wert bis 9.75, Meter .. 4.90, 3.50, **2.90**

Serie II 130–140 cm breit, reinwollene Kammgarne, Wert bis 12.50, Meter 7.90, **5.50**

Kipdorfer Stofflager Ostwald & Silberberg
Kipdorf 40 W.-Elberfeld Hofkamp 28

Keine andere Reklame ist so erfolgreich wie die Zeitungsanzeige

Nach fast fünfjähriger facharztlicher Ausbildung an den Städtischen Krankenanstalten Dortmund, am Hydrotherapeutischen Universitäts Institut Berlin (Prof. Schönenberger), am Kreis und Stadtkrankenhaus Herford und an einer Nervenheilanstalt in Berlin-Bernau habe ich mich in a342
Elberfeld, Brillerstr. 24 a
Telephon Westen 37285, als
Facharzt f. innere Krankheiten
niedergelassen.
Dr. med. Rud. Finke
Sprechstunden 9–11 und 15–17 Uhr, außer Samstag nachm. und Sonntags

Besser schlafen heisst besser leben!
Gute Betten fördern die Gesundheit!
Gesund sein aber heisst reich sein!
Deshalb ist ein gutes Federbett mit wirklich guten Federn die beste Kapitalsanlage!
Zum guten Bett gehört ein gutes Kopfkissen. Das beste Kissen ist das patentierte **Ballonkissen** (D.R.P. 472081)
b126

Ziehung 10. bis 16. April
Volkswohl-Lotterie
Lose 1 Mark 430000
Doppellose 2 Mark Porto und Liste 40 Pfg. Höchstgewinn 150000
Glücksbriefe m. 5 Einzellosen aus versch. Tausend 5 Mk. Hauptgewinn 100000
empfiehlt und versendet auch unter Nachnahme Prämie 50000
Rudolf Dahl Barmen Altermarkt | Elberfeld Neue Fuhrstr., Ecke Döppersb 58b

Schlaraffiamatratze
Zum Hausputz
Aufpolstern
von Sofas und Matratzen
bei
Emil Schlingensiepen
Polstermeister
Elb., Harmonlestr. 19.
Schlaraffiamatratze

Reifenpanne!

sofort zur Spezialisten-Station
Rittinghaus
WUPPERTAL-ELBERFELD
Hauptgeschäft Luisenstr. 132 Ruf: 35602
Filiale Barmerstr. 90 Ruf: 20252

Erst fahren dann empfehlen!

Das überzeugte Urteil aller Kenner hat seinen Grund! Nicht Versprechungen, sondern Tatsachen entscheiden bei Hercules Touren- oder Sportmaschinen, 200 oder 300 ccm: 4 Takt Jap-Motor, Burman-Getriebe, Tigerfedergabel und alle andern Schikanen
HERCULES
Erzeugnis der Nürnberger Hercules-Werke A. G., Nürnberg. Vertreter:
Generalvertreter Elberfeld:
Fritz Hülsmann, Hofkamp 10. b263

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. — Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50



Das beste Offergeschenk
Welche Frau möchte nicht schlank und jugendlich aussehen?
Tragen Sie *Ski*-Corseletles, *Ski*-Hüftenhalter mit dem *Ski*-Büstenhalter und Ihre Figur ist vollendet.
Ski-Corseletles in prima Ausführung M. **16.50** an
Plastica-Hüftenhalter fabelhaft. Sitz M. **6.75** an
Ski-Büstenhalter neue Modelle .... M. **2.75** an
Rothenberg-Borchers
Die führenden Spezialhäuser in Wuppertal
Barmen, Wuppersfr. 12-14. **Elberfeld,** Herzogsfr. 32
Ich bitte um Besichtigung meiner Schaufenster 13b

Bohe-Linoleum
Elberfeld, Schwanenstr. 32
200/300 cm Druck ..... von 19.50 M an
b61 Inlaid irr. von 36.00 M an
Stragula - Balatum 200/300 cm ..... M **12.60**
Linoleum-Bohe
Barmen, Alter Markt Nr. 8

Amtliche Bekanntmachungen

Freiw. Versteigerung

von Haus- und Büromöbeln, Haushalt- u. Gebrauchsgegenständen und Wäsche.

Montag 7. April 1930, nachmittags 3 Uhr, versteigere ich in a93

Elberfeld, Brillerstraße 8,

wegen Auflösung des Haushalts u. a.:

1. **Speisezimmer** (Eiche): Büfett (2,20 m), Kredenz Merzus-Ausziehtisch, 2 Ledersessel und 4 Lederstühle;
2. **Wohnzimmer** (Nußb.): Vertiko, Tisch, 6 Rohrstühle und Plüschsofa;
3. **mehrere vollst. Schlafzimmer** (Nußb. u. weiß lack.);
4. **Küche**: Büfett, Anrichte und Tisch;
5. **Badeeinrichtung**: Wandgasbadeofen u. Emaillewanne;
6. **Waschküche**: Wassermotor-Waschmaschine, Wringmasch. Wäschekübel und Wäschemangel;
7. **Büromöbel**: „Adler"-Schreibmaschine, eintür. Geldschrank, „Soennecken"-Patent-Schreibtisch, Schreibtischsessel, 2tür. Aktenschrank, Vertikalschrank, Tische und Stühle;
8. **Sofas, Sessel, Teppiche**, Läufer und Gardinen;
9. **Kaminöfen**, Kochherd, Gas-Backofen, Gas-Heizofen und elektr. Beleuchtungskörper;
10. **silberne und Alpakka-Eßbestecks, Porzellan-Eß- und Kaffe-Service**, Kristallsachen und Haushalts- und Gebrauchs-Gegenstände;
11. **Haus- und Bettwäsche und Nähmaschine.**

Das Ein- oder Zweifamilienhaus

Elberfeld, Brillerstraße 8,

von 13 Räumen ist zu günstigen Bedingungen zu verkaufen und sofort beziehbar. a93

Besichtigung am Versteigerungstage ab nachmittags 2 Uhr.

Josef Wiedenstritt,

beeidigter Taxator und Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Friedrichstraße 40-42. — Fernspr. 512.

Gemälde alter Meister

hauptsächlich Niederländer des 17. Jahrhunderts

aus westdeutschem und ausländischem Besitz

Werke von: J. D. de Heem / C. de Heem / Jac. Ruisdael / A. van Ostade / H. Saftleven / D. Mytens / J. F. van Douven / R. de Vries / Jan van Croos / C. Bega / Jan Fyt / J. Siberechts / A. v. de Venne / N. Berchem / C. C. Moeyaert / H. Mommers / J. de Momper / S. Romoouts / Jan Brueghel I / Harmen Hals / Pieter Codde / A. de Haen / Klaes Molenaer / D. Ryckaert / Lorenz Strauch / J. Luttichhuys / W. C. Heda / H. van Vliet / P. Molyn / Gisbert d'Hondekoeter u. v. a.

Quartkatalog mit 10 Lichtdrucktafeln

Versteigerung Dienstag, 15. April 1930

Math. Lempertz

Buchhandlung und Antiquariat

Inhaber: Joseph Hanstein **KÖLN**, Neumarkt 3

Am 14. Juni 1930, 10 Uhr, soll an der Gerichtsstelle Langenberg, Hauptstraße 119, Zimmer 8, im Wege der Zwangsvollstreckung der f144 **landwirtschaftliche Grundbesitz Wallmichrath Nr. 5,**

Eigentümer: Landwirt Wilhelm Middeldorf in Wallmichrath bei Langenberg, versteigert werden.

Langenberg, Rhld., 4. April 1930. **Amtsgericht.**

Freiwill. Versteigerung

von gebr. nußb. Möbeln etc.

Am Montag dem 7. April 1930, vorm. 10 Uhr, versteigere ich im **Auktionslokal Klosbahn 26, Elb.**, a. Rathaus nachs. gebr. Möbel 2c.

1. **ein kompl. nußb. Schlafzimmer mit 2tür. Kleiderschrank,** *
2. 1 **nußb. Büfett, 2 Vertikos, am. nußb. Ausziehtisch,** 4 Stühle, 1 **Sofa,** 3 Sessel, 1 Küchenbüfett altd., 1 alte Anrichte, kl. Waschkommode, 1 Säule,
3. 1 Chaiselongue, 1 Ledersofa,
4. 1 **Ziehkarre.**
4a. mehr. große Bilder u. Oelgem.
5. 1 **Adler-Schreibmaschine,** 1 versenkbarer Schreibmaschinentisch
6. Neu. 3m **Warenschrank m. Schb.**

Besichtigung 1 Stunde vorher.

Wilhelm Hügenell

Auktionat. u. Taxator, Tel. 2169.

Zwangs-Versteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am Donnerstag dem 8. Mai 1930, nachm. 4 Uhr, im Büro **des Unterzeichnenden** Wilhelmstraße 39, **Mettmann**, zwecks Aufhebung einer Erbengemeinschaft die in Flandersbach gelegene Besitzung j208

Parzelle 1314/118, Zwingenberg Nr. 32, bebauter Hofraum und Hausgarten, groß 14.36 Ar, und

Parzelle 1315/118 daselbst, Acker, groß 98.77 Ar,

eingetragen im Grundbuch von Flandersbach Band 1 Blatt 25, durch mich öffentlich meistbietend versteigert werden.

Etwaigen Interessenten liegen die Versteigerungsakten auf meinem Büro während der Dienststunden zur Einsichtnahme offen.

Mettmann, den 31 März 1930.

Der Notar: Haarbeck.

Konkurs.

Ueber das Vermögen der Firma Lichtspiel-Theater-Gesellschaft „Rhein-Main", G. m. b. H. in Barmen, Gemarker Ufer 9/13, ist am 15. März 1930, **vormittags** 11 Uhr 25 Minuten, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter ist Rechtsanwalt Hackstein in Barmen, Neuerweg 27. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 3. Mai 1930. Ablauf der Anmeldefrist an demselben Tage. Erste Gläubigerversammlung am 26. April 1930, vormittags 10½ Uhr, und allgemeiner Prüfungstermin am 17. Mai 1930, vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15.

1038b **Amtsgericht Barmen.**

Pfandversteigerung.

Montag den 7. April 1930, morg. 8 Uhr, versteigere ich an **Ort und Stelle — Kipdorf 88 — in Elberfeld,** im Auftrage **des Herrn Rechtsanwalts Justizrat Lands in Elberfeld,** als Vertreter der Vermieterin, die nachben., von einem früheren Mieter zurückgelassene **Ladeneinrichtung,** bestehend aus: f3285

Theken, Regalen, Fenstervorsetzer, zwei älteren National-Zahlkassen, Tafelwaagen mit Gewichten, Dezimalwaage, Kartoffelkasten, Tisch m. Glaswand, Schränke, Tische, Stühle, Schemel, Treppenleiter, elektrisch. Lampen u. v. a. m.

Koepchen,

vereid. Gerichts-Sachverständiger, E., Neue Gerstenstr. 23, Fernr. 1887.

Pfand-Versteigerung.

Im Auftrage der D. Reichsbahn-Gesellschaft werde ich am Montag d. 7. April, vormittags 11 Uhr, am Güterbahnhof Barmen-Loh ein

Bürogebäude (Holzschuppen) nebst Zaun 466d

auf Abbruch meistbietend versteigern.

Hermann Sackebier,

gerichtl. beeid. Taxator u. Auktionat., Barmen, Cleferstraße 77, Tel. 1722.

Elberfeld, Simonsstraße 10:

3-Etagen-Haus

mit großem Lagerplatz und Hinterhaus, für Mk. 58 000, bei 10—15 000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. 1. Etage, Lagerplatz für Garagen geeignet, und verschiedene Lagerräume werden frei. Ohne Lagerplatz bringt das Objekt an Miete pro Jahr 7506 Mark. Interessenten wollen sich wenden an die Firma **Paul Isserstedt, Dortmund, Königswall** 54, Tel. 37792. 672b

---

Seltene Kapitalanlage!

Villa in Barmen,

Neubau, Südseite, **hauszinssteuerfrei**, sofort äußerst **günstig zu verkaufen. Angebote** unt. **B 4956** an Geschst. d. Bl. in Barmen, Neuerw. 57. 6111a

---

Ein- bezw. Zweifamilienhaus

mit Garten, Zentralheizung, fließ. kalt. u. warm. Wasser, am Toelleturm zu verkaufen. Angebote unter B 588 an die Gst. Barmen, Neuerweg 57. 6687a

---

Fabrikgrundstück,

22,40 Ar groß, zur Hälfte bebaut mit einem modernen dreistöckigen massiven Fabrikgebäude mit ca. 1500 qm Arbeitsfläche, mit Fahrstuhl und Zentralheizung, sowie **Wohnhaus** mit 8 Zimmern und Laden, alles in gutem Zustande, an zwei Straßen grenzend in Groß-Sonnborn gelegen, umständehalber günstig zu verkaufen. — Interessenten wollen Angebote **abgeben unter** E 780 an d. Gschst. b6896

Mod. Geschäftshaus

i. Rittershausen, Berlinerstr. (beste Geschäftslage),

mit schönem großen Laden, Hinterhaus, Hofraum sowie Toreinfahrt zu verkaufen. Angebote mit Angabe der evtl. Baranzahlung erbeten unter B 590 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 392a

---

Freiwerdendes dreistöckiges

Wohnhaus

mit Mansarden und Anbau: 3 Säle, je 125 qm, geeignet für jeden Betrieb oder für Werkstätten, Nähe Arrenbergerstraße, sofort billig zu verkaufen. Antw. unter E 7816 an die Geschäftsstelle dss. Blts. *

In kurzer Zeit zur Zwangsversteigerung kommendes Grundstück in Unterbarmen, 3 Minuten vom Bahnhof entfernt, bestehend aus

Etagenhaus,

Erdgeschoß und erster Etage, freiwerdend.

Fabrikgebäude

mit massiven Betondecken, **schönem Garten.**

Gesamtfläche zirka 1100 qm, Taxwert 130 000 RM., zum Preise von 13 000 RM. zu verkaufen. Die Fabrik, ca. 500 qm Arbeitsraumfläche, **eignet sich besonders f. Kartonnagenfabrik,** Kleineiseninduftrie, Möbelschreinerei etc. Aufr. unter E 2075 an die Geschäftsst. dss. Blts. f3243

Seidenbandfabrik

mit treuer, solvent. Großkundschaft, betriebsfertig, äußerst vorteilhaft abzugeben oder anzugliedern, mit oder ohne eigen. Immobil. Antw. unt. E 7811 an Gst. *

Barmen, Augustastraße, Barmer Anlagen,

schöne Besitzung

mit allen Bequemlichkeiten, Garten, Auto-Garage, Zentralheizung, Parkettboden, Wintergarten etc. a342

Mk. 75000.—

angenehme Zahlungsbedingungen, sofort freiwerdend, zu verkaufen.

Otto Meyer R D M, Elberfeld, Altenmarkt 12, Fernruf 7752/8004.

Zweifamilien-Haus,

in bester Lage Elbf., mit freiw. Etg., sof. prsw. zu verk. Ang. u. E 7887 an Gst. *

Massives Geschäftshaus

in Elberfeld gelegen, günstig zu vk. Ang. u. E 8001 an Gst. *

Einfamilienhaus

in landschaftl. schönstem Villenviertel, groß. Garten, in d. Nachkriegszeit erb., sofort zu verk. Ang. u. E 7942 an Gst. *

Herrsch. Einf.-Haus in Haan,

mit allem neuzeitl. Komfort, zu außergewöhnl. günstigem Preise zu vk. Ang. u. E 7903 an Gst. *

Gesuche

1—2 **Mrg. gr. Grundstück f. Gartenanl.,** am Rande d. Stadt gegen bar zu kauf. gesucht. Ang. unter E 7863 an Gst. *

Ein- oder Zweifam.-

Haus

in freier Lage gegen Kasse zu kf. ges. Ang. E 7804 Gst. *

5- oder 6-Zimmer-

Etagenhaus,

in Süd- od. Oststadt bei 10 000 Mk. Anzahlung zu kauf. gesucht. Tauschwohng. vorhanden. Ang. u. E 7871 an Geschst.*

Kl. Einfam.-Haus

mit Garten in freier Lage am Rande v. Elberf. gegen Barzahlung zu kf. ges. Ang. mit Preis unt. E 2079 Gesch. f3257

Haus mit Hofraum in Wuppert.-Barm. zu kaufen od. zu m. ges. Ang. u. B 3924 an Gst. Barmen. †

Garten oder Wiesenland zu kf. ges. Nordst. Ang. E 7791 Gst. *

Kleines Haus zu kaufen ges. Ang. m. Preis u. E 7943 an die Geschäftsst. *

Geschäftshaus

mit 1 od. 2 Schaufenstern in bester Lage Elberfelds zu kaufen gesucht. Angebote unt. E 7956 an die Gesch. f3260

Haus

zu kauf. ges. Anz. bis 10 000 Mk. vorh. Ang. E 8037 Gesch.*

Grundstücks-Markt

Schönes Gartengrundstück an der Lübeckerstr., 1050 qm, gz. o. get. zu vk. E. Schmidt, E., Karlst. 22, Tel. 2622. *

Bad Honnef a. Rh. Fremdenpension, mass. Haus mit gr. Gart., vollst. Inventar, f. 27 000 Mk. b. 14 000 Mk. Anz. zu verk. **Einf.-Haus** m. Gart., 8 Z., Badez., Heiz., Gas, Elektr., f. 21 000 zu vk. Ang. B 408 Barm. 6357a

Kl. Landhaus

in sehr g. Zust., ½ Mg. Land, 30 Obstb. u. Strch., einige Zim. frei, Haan, Schallbruch 4 gel., billig zu verk. Näh. Barmen, Tel. 1291. *

In bester Brillerlage ist moderne

2-Fam.-Villa

weg. Fortzug günstig bei geringer Anzahl. zu verk. 6 Z. komfort. Wohnung mit schönem Garten wd. frei. Ang. E 783 an die Gescht. b7341

Gelegenheitskf. Vorder- und Hinterhaus,

i. Mittelw., m. mehr. Kontor- u. gewerbl. Räum., freier 4-Z.-Wohn., Mieteinn. ca. 6400 Mk. f. Möbelschrein., Schlosserei, Wäscherei u. a. glänzend geeign. u. gel., sehr günstig zu verk. Anz. 2500 Mk. Ang. Postfach 157, Elb. *

Nähe Viehhof

sch., früher gewesen.

Einfam.-Haus,

Adlerstr., größtenteils sof. freiwerd., vom ausw. Besitzer unter günstig. Beding. zu verk. Angeb. unter E 7993 an Geschft.*

Gutes Wohnhaus, beste Lage Elberf.-Südstadt, 14 Räume u. Mans. Ang. unt. E 7910 an Gesch. *

Tafelklavier für 30 Mk. zu verk. Elberf., Steinbeckerstraße 65, pt. f3250

Weischet

Flügel Pianos Harmoniums

kaufen Sie sehr vorteilhaft im Pianohaus

Weischet

Elberfeld, j287 **Königstraße 23.**

Größte Auswahl aller Preislagen vom einfachsten Hauspiano bis zum feinsten Marken-Instrum.

Blüthner Grotrian-Steinweg Feurich Berdux Bechstein

* **Klavier, Klubsessel,** E. Blumenstr. 14, p.

Ia Schrankparlophon E., Hochstr. 56, p., Hdl.*

Harmonium u. Geige zu verk. E., Schleswigerstr. 47, I., r. *

Pianos

Zahlungs-Erleichterung

Herzogstr. 37

Spaethe

j464

Musik-Instrumente

Miet-Pianos von mtl. M. 10.— an; Mietgutschrift bei spät. Kauf. **Menge**, E., Bahnhofst. 52

* Gebr. gut erhalt. **Piano** preisw. zu verk. Zu besicht. Sonntag u. Montag vorm. 9-12. Junker, Schwelm, Kais.-Frdr.-Platz 19.

Einige **Mietpianos** frei, sehr günstig; spätere Kaufrecht. — Garantie. 1287

Pianohaus **Weischet,** Elbf., Königstr. 23.

Pianos gut erh. M. 560, mod. Ausf. M. 750. Bongardt, B., Loherstr. 23

Achtung! Wirte!

Elektrisch. Poppers **Welt-Piano,** gut erhalten, wegen Umzug billig abzug. od. geg. gut. Hausspielpiano zu vertauschen. Barmen, Cleferstraße 44. †

Fast neues **Klavier** (schwarz) umzgh. zu v. E., Berlinerstr. 118.

Prima schw. Piano, Ia, 550 RM. Elb., Klotzbahn 15a, I. *

* **Gramm.-Schrank** m. eing. Radio z. v. E., Straßburgst. 1, I. I.

Pr. **Laute m. Noten** zu verkauf. Elberf., Bergstr. 17, part. *

Spieluhr m. Platt., Koffer (Rohrplatte), el. Lampe, Fischer, E., Hansastr. 79, III. *

Gute B-Trompete m. Notenhalter und verschließb. Etui für Mk. 50.— zu verk. zwisch. 12 u. 2 U. E., Kluserhöhe 47, II, r. (*

* **Gut eingespielte Geige** zu vk. 50 Mk. Ang. u. E 7861 Gst.

Maschinen

Gebr. billige 365b **Elektro-Motoren**

Eugen Richter, elektr. Licht- u. Kraftanlagen, billige Beleuchtungskörper, Barmen, Gewerbeschulstr. 6.

2 Drehstrom-Motoren 7½ u. 8½ PS, 1400 u. 950 Umdrehungen, ferner ält., fahrber. **Aga-Limousine** billig abzugeben. † Ang. u. B 3956 Gst. Ba., Neuerweg 57.

2 **Schläger,** 12 Gänge, 3sp., 3 u. 4 m, 36" Spr. zu vk. Barm., Weststraße 7 †

Fast neue versenkb. **Singer-Nähmaschine.** Ang. E 7840 Gst. *

Gebr. Pianos und Flügel,

erstklassig durchrepariert, sehr preiswert, bei bequemen Raten. Ibach — Grotrian-Steinweg — Blüthner u. andere Marken. Ohne Kaufzwang zu besichtigen bei

Ibach, Barmen,

Neuerweg 40, Telephon 7000. 83b

Exzenterpresse

Fabr. Kieserling & Albrecht NEP 5, 1100 Kg. schwer, bill. zu vk. Schließfach 39 Wermelskirchen. b

Billig zu verkaufen Maschinen f. Metall- u. Holzbearb., Drehbänke bis 4 m Drehlänge, Fräs-, Bohr-, Shaping-, Schleif-, Gewindeschneid-, Kaltsäge-, Fräserschleifmasch. f. Holz, Hobel, Fräs-, Schleif-, Bohrmasch., Band- u. Kreissäg., Hobelbänke, Schraubzwingen, Werkzeuge aller Art, Bohrer usw. Anfrag. u. E 780 an die Geschäftsst. f369

Bandstühle

geeignet für Reißverschluß-Bänder, zu vk. Rest. erb. Nachr. u. B 594 an die Geschäftsstelle ds. Bl. in Barmen. 6696a

4 neue **Steindruckhandpress.** billig zu verkaufen. Paul Schöler, Barmen, Allee 83a. †

Sehr gut erhaltene Pfaff-Schneider-

Nähmaschine

zu 45 Mk. zu verkf. **Reformhaus,** Elbf., W.-Rathenaustraße Nr. 27. *

Kompl. Betrieb für mech. Näherei

mit 10 Maschin. u. Knopflochmaschine f. Herren-Konfekt. sof. zu verk. evtl. mit Raum von 110 qm. Ang. u. E 7803 an die Geschäftsst. *

Neue u. gebrauchte Nähmaschinen

lief. bill. b. erleicht. Zahlungsbed. Haftel, E., Klotzbahn 30, II*

Billig zu verk. gebr. **Schuhmachermasch.** u. Walze, E., Schuhsohl. Mühlenschütt.*

Conti

Schreib- Addier- Rechen- Maschinen

Büro-Möbel

Reparatur-Werkstatt

Fachgeschäft seit 1906

C. Schasiepen

Elberfeld

Alexanderbrücke

Tel. 1213 u. 2775

Fast neue f3280 **Triumph-Schreibmaschine u. Schnell-Vervielfältiger** (Roto) wen. gebr., billig zu verkaufen. Bräer, Elb., Lobsgasse Nr. 5, an der Paradestraße.

* **Fast neue Waschmaschine** bill. zu vk. E., Marienstr. 42, I

1 **Unterfeuerungs-waschmaschine** für 20 Kg. Trockenwäsche (Fabr. Horst) sehr gut erh., zu vk. Graf, Barmen, Oststraße 25. †

Möbelmarkt

2 **Theken** m. Marmpl. E., Hochstr. 59. *

Regal, 2×1 Meter, zu verk. Barm., Farbmühlenstraße 4, I. Etg., r. †

Eisschrank

fast neu, 90 b × 90 hr., 2tür., inn. Glas. W. Wertherst. 55, I, r. †

Geldschrank, Pulte, Tische, Ziehkarre

z. vr., sof. billig zu verkaufen. f3248 **Heymann,** Elberf., Hofaue 69, Telephon 6239.

Während des

Ausverkaufs

Speisezimmer Herrenzimmer Küchen Schlafzimmer

zu unglaublich billigen Preisen abz. Nehmen Sie die nie wiederkehrende Gelegenheit wahr. *

Nur Lagerverkauf.

Möbellager

E., Schwanenstr. 24.

Hocheleg. Herrenz. echt Eiche m. Nußb., neu, aus Privathd. Umst. halb. für jed. annehmb. Preis geg. Kasse zu vk. Händl verbet. Besichtig. ab Montg. Barm.-Ritt., Querstr. 11, pt.)6615a

Mod. Küche, Büfett, Anrichte, Tisch u. 4 Stühle, w. gebr., b. zu verkauf. Elbf., Aue 94. *

Wohnzimm.-Büfetts, Mk. 170., 235, 275

Möbelh. v. Brocke, E., Morianst. 19. b30

Küche ‚Margot'

die Qualitäts-Küche 1930, komplett, * **Mk. 440.—**

und das

Eichen-Schlafzimmer ‚Grete'

voll abgesperrt, wirkungsvoll mit Nußbaum verarbeitet, kompl., zu **Mk. 575.—** und **Mk. 495.—**

sind die aufsehenerregenden Schlager des ganzen Wuppertales. — Um Besichtig. bittet

Möbelhaus **Schmidt-Giesecke**

Elberfeld, Königstr. Nr. 25.

Eßzimmer,

schw. Eiche, Büfett, Kred., Vitrine, Tisch, 6 Lederstühle, aus Privath. prw. z. vk. E., Kampstr. 30, pt.*

Die Möbel-Chance

b. 31. Oktob. 1930

(Sie wissen ja, „Warum" und „Wie es kam")

hat für alle MÖBEL KAUF-LUSTIGEN

Eich. Schlafz. Weiß u. Schleiflackmöbel und große Bestände **POLSTER-MÖBEL** aller Art zu Preisen wie sie nur

„Eine Möbel-CHANCE"

bieten kann. Für nur erstklassige Qualitäten bürgt der Name samt und sonders.

Die Möbel - Chance

Siegmund Alsberg

Barmen-Ritt., Berlinerstraße 87.

Mod. Eßzimm.,

kurze Zeit gebr., a. Privath. preisw. abz. Ang. u. B 3903 an Gescht. Barmen. †

Sch. Küche bill. E., Gesundheitstr. 140, I.*

Wenig gebrauchte

Küche und Bücherschrank

äußerst billig abz. Möbellager, Elberf., Schwanenstr. 24. *

Schlafzimmer,

elegant, wen. gebr., umstdh. billig abzugeben. Ang. E 7946 an Gescht. f3239

Suchen Sie b242

Qualitäts-Möbel?

dann nur zum

Möbelhaus Adler

Elberfeld,

Friedrichstr. 65/67 geg. d. Rathaus.

Palisander-Salon

best. a. Salonschrank, Vitrine, Schreibt. n. Sessel, 2 Stühlen, Sofa m. Umbau, 1 groß. Sessel, künstler. Verarb. Ang. B 3964 an Gst. Barmen. †

Nur Qualitäts-möbel sind billig. j433

Besuchen Sie vor jedem Möbelkauf das führende Möbelhaus des Wuppertals

A. Runkel,

E., Berlinerstr. 75

Zurückgen. gebrauchte

Küche,

schön. Modell, naturlackiert, 2 Schränke, Tisch, 2 Stühle, nur 190.— Mark. 346b **Möbelhaus Siebert,** Barm., Bredderstr. 73.

Gebrauchtes

Speisezimmer

welches wir zum Verkauf übergeben wurde, sehr vorteilhaft. g302

Preis Mk. 375.-

Möbelhaus **Pasche**

Elberfeld, Königstr. 55-57.

Einige neue b404

Schlafzimmer, Speisezimmer, Küchen,

hervorragend schöne Modelle, sind infolge Transportschäd. billig verkäuflich. **Kraus, Elberfeld,** Hofkamp 21/23 u. 10.

Moderne f78

Schlafzimmer,

Eiche, kompl., auf dem Transport etwas beschädigt, unter Preis.

Möbelhaus **Otto Vossen,**

Elberfeld-Island, Kölnerstr. 75, am Thalia-Theater.

Eichen-Schlafz. m. Innenspieg., 180 br., weit unt. Preis.

Möbel-Höfer, E., W.-Rathenaust. 20

Gelegenheits-kauf!

Neues echt eich. vollabgesperrtes

Schlaf-zimmer

Schrank 1.80 m, mit Innenspiegel, Frisiertoilette, kompl. mit P.-Rahmen u. Stühl.

Mk. 485.- netto.

Möbel-Selbach

Barmen.

Kleine Flurstr. 12 3 Schaufenster. †

Kl. Nußb.-Büfett, w. neu, verk. billig: Stübel, Vohwinkel, Rottscheidt Nr. 36.*

Schlafzimmer, 180 cm, m. Innensp., Mark 475.—

Möbh. v. Brocke, E., Morianst. 19. b30

Billige eichene **Büro-Möbel**

Rollschränke 140, Schreibtische 75, Schreibm.-Tische m. Roll. u. 4 Zg. 33.

nur bei Möbel-**Hügenell** E., Klotzbahn 15.

3tür. Kleiderschrank 125 Mk direkt vom Erzeuger, deshalb so billig. Schreinermstr. A. Zinke, Barmen, Färberstraße 35. †

Möbel!

wie bekannt staunend billig u. gut bei großer Auswahl finden Sie im †

Möbelhaus Diller,

B., Ecke Gewerbeschul- u. Dickmannstr. J. Bergleichsvert.

Küchenschrank preiswert zu verk. * **Möbel-Höfer,** E., W.-Rathenaust. 20

Moderne 179

Küchen

best. aus Büfett, Anrichte, Tisch u. 2 Stühlen, von Mark 230, 350, 450, 500 u. höher

Möbelhaus **Otto Vossen,**

E., Kölnerst. 75/75a am Thaliatheater

Großer 136 **Kleiderschrank** für 60 Mk. aus Privat zu verkaufen. Zu erfr. Gesch. 114

Wohnz.-Büfetts in echt eiche, eiche ger. und nußbaum billig zu verkaufen.*

Möbel-Höfer, Elb., W.-Rathenaustr. 20.

Einzelmöbel

Wohnzimm.-Büfetts i. nußb., eich. u. eich. ger. Bücherschr. u. Schrbt., Küchenbüf., Kleiderschr. in ein-, zwei- und dreitürig, Waschkomm., Bettst., Nachtsk. bill. zu vk.*

Möbel-Höfer,

E., W.-Rathenaust. 20 u. Grünstr. 16—18.

Küchenschrk. u. Kommode bill. E., Neue Friedrichstr. 18, II. *

Antike Möbel,

Glas- u. Eckschränke, Truh., Tische, Stühle etc. billig. Altkunst **Runte,** Barmen, Wilhelmstr. 1 †

Akten- u. kl. Kleider-Wäscheschrank, Tisch, **sch. Federbett,** Elbf., Hochst. 56, pt., Hdl.*

Wschlad. Waschschrk. billig. Gerlach, B., Bartholomäusst. 6. †

„Ein Griff" „Ein Bett"

seit 25 Jahren eig. Anfertigung.

Vogel, Polsterei, Elberfeld, Aue 94, an der Breitestraße.

Gebr. mod. Bettstelle m. Matr. bill. zu v. B.-R., Haufstr. 7, II †

Schöne sch. Bettst. bill. Näh. Gescht. 167 †

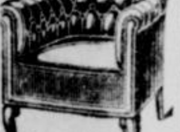
Metall-Betten u. Draht-Matratzen ab Fabrik zu vk. E. jetzt Nordstr. 3. 1940

W. Holzkinderb. mit Matr. b. Elb., Neue Nordst. 4a. 1*

2 nußb. Bettst. m. M., 1 D.-Fahrrad, 1 12 Liter-Eismaschine z. verk. B.-Rittersh., Krummestr. 2. pt †

Marmorwaschtisch mit 2 Becken und Kopfbrause, kompl. zu verkaufen. 6698a

Rosenkranz, B. 29, Lothringerstraße 69, Telephon 438



Polstermöbel,

wie Sofas, Sessel, **Chaiselongues u. Matratzen** kauft man am besten in der Polsterei von

J. Merten.

Elb., Luisenstr. 22,

Tel. 3448.

Aufpolstern u. Modernisieren 1937?

Gut erh. Leder-sofa preisw. E., Weizenburgstr. 8, II. r. *

Sofa, g. erh., 15 M. E., Lärchenst. 25, IV. *

Reise- und Bäder-Anzeiger

Nr. 81 — 1930 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 5. April

Wo der Frühling zuerst seinen Einzug hält

In deutschen Landen erhebt eine ganze Reihe von Gebieten Anspruch auf den frühesten, wärmsten, beständigsten, sonnenfrohesten Lenz. Die bekanntesten von ihnen sind die „Bergstraße" von Darmstadt bis Heidelberg, die Insel Mainau, die oberrheinische Tiefebene, die Rheinpfalz und einige geschützte Punkte in den Seitentälern des Rheins. Der Kaiserstuhl bei Freiburg und das Glottertal im oberbadischen Schwarzwald werden im Reigen der „Frühen" gern übersehen. Dabei haben gerade diese beiden landschaftlich höchst reizvollen Gebiete, ebenso wie die noch nicht nach Gebühr beachtete Insel Mainau im Bodensee ungewöhnlich starke Vorzüge. Zu ihrer Ehrenrettung soll hier Mitteilenswertes bekanntgegeben werden, ohne die oft geschilderte Bergstraße und die anderen „Frühen" dadurch hintanstellen zu wollen.

Der Kaiserstuhl

steigt nahe dem Rhein in einer Länge von etwa 18 Kilometer und einer Breite von 10 Kilometer an. Er ist vulkanischen Ursprungs, mit Dolomit- und Basaltkuppen. Wer auf der Fahrt von Frankfurt nach Basel beim Einschwenken des Zuges in die sog. Freiburger Bucht nicht zu den Schwarzwaldbergen und dem Freiburger Münster mit seinem unendlich feingliedrigen Turm, sondern nach rechts zu Auslug hält, der wird das kleine Gebirge imponierend finden. Mancher hat es wohl schon für die Vogesen gehalten. Die drei 500 bis 560 Meter hohen, charakteristischen Kuppen des kleinen Gebirges sind der Katharinenberg (mit einer Kapelle), Neunlinden mit dem obligaten Aussichtsturm und der Totenkopf.

Der Kaiserstuhl bezeichnet sich als das wärmste Gebiet Deutschlands. Mit den nachstehenden Zahlen wird zur Erhärtung dieser Behauptung aufgetrumpft: In Ihringen, der größten Weinbaugemeinde am Kaiserstuhl, werden 10,8 Grad Luftwärme im Jahresdurchschnitt gemessen, das sind in der Tat die höchsten Temperaturen in Deutschland! Die Vergleichszahlen betragen für Baden-Baden 9, für Heidelberg 9,9, Freiburg 10 und vergleichsweise für Genf nur 9,5 Grad, Montreux 10,1 Grad und selbst für Lugano erst 11,3 Grad.

Aufschlußreich für Art und Besonderheit des Gebirges ist eine Fahrt quer durchs Hügelgebiet über Oberschaffhausen und Oberrotweil nach Burkheim. Die Vulkanberge recken sich hinter einem Kranz von Wald- und Weinhügeln jäh und steil auf; sie tragen karge Grasnarben und alte Trassierungen für längst aufgegebenen Weinbau. An diesen wuchtig emporgeschleuderten Hügeln, die sich unverwittert behaupten, will nichts wachsen. Erst draußen an den Hängen gedeihen in der außerordentlich hohen Temperatur Wein und Tabak —, Wein, der der Zunge von Kennern „geläufig" ist: Kaiserstühler!

Das Glottertal

„Glottertäler" — das ist Wein aus dem höchsten Weinbaugebiet Deutschlands und Mitteleuropas. Jedermann in Baden schmunzelt beim Erklingen dieses festlichen Wortes Glottertäler. Er gilt als der feurigste badische Wein.

Das Glottertal ist ein Tal der Reben und voll Sonne. Aus der großen Freiburger Bucht dringt es mit sechs anderen Tälern in den Schwarzwald; hinan nach St. Peter zum etwa 1100 Meter hohen Thurner. Es steigt gemächlich an: wiesenweit, blumenbunt, garten- und rebenreich. Hübsche, alte Schwarzwaldhäuser flankieren die 4½ Kilometer lange, ansteigende Straße bis zur kesselartigen Erweiterung beim Glotterbad. Die Häuser der Straße bilden die Ortschaft Unterglottertal. Auch Oberglottertal besteht aus einer Reihe regellos an der Straße errichteter Häuser; es schiebt sich im verengten Tal aufwärts. Der liebliche, windgeschützte, sonnige Kessel beim Glotterbad liegt zwischen beiden Ortschaften, reserviert und exklusiv. Für Freiburg und Südbaden ist das Glottertal ein beliebtes Ausflugsziel. Als Sommerfrische preisen es Besucher aus allen Gauen. Und das Glotterbad, ein altes Heilbad (Lutterbad) mit weiten Luftbädern, wohl zu den größten in Europa gehörend, hat Weltruf.

Im Unter- und Oberglottertal ziehen sich die Rebenhänge bis auf etwa 500 Meter über dem Meere hinan. Da der weinberühmte Kanton Wallis der Schweiz mit seinen bis 1000 Meter hohen Rebhängen schon zu Südeuropa zu zählen ist, so ist im Glottertal mit den 500 Meter hohen Lagen in der Tat der höchste Weinbau Mitteleuropas zu finden; nicht nur der höchste Deutschlands. In diesem Sonnengebiet gedeihen außer der Rebe seltene südliche Baum- und Straucharten in voller Üppigkeit rund um das Glotterbad. Sein Ruf als eines der drei wärmsten deutschen Gebiete wird damit unter Beweis gestellt sein.

Die Insel Mainau

im westlichen Zipfel des Bodensees, dem Überlingersee, ist ein einzigartiges Garteneiland; sie birgt tropische Vegetation in einer Üppigkeit, wie sie sonst nur ein paar Breitengrade südlicher sich darbietet. Bilder von der Mainau mit Palmen, Zypressen und Koniferen täuschen den Süden vor. Mildes Klima ist Voraussetzung für die in Deutschland einzigartigen Vegetationswunder. Also ein drittes, übrigens unbestrittenes „wärmstes Gebiet", kaum das letzte in der Reihe der drei, die hier zur Schilderung gelangen.

In ältester Zeit scheint die Insel Mainau dem Kloster Reichenau gehört zu haben, und sie hat ihren Namen wohl von den Maiwiesen, wohin das Volk „Lustes wegen" im Mai aus den umliegenden Dörfern und Städten zog. Von 1272 an war die Mainau dem Deutschorden zu eigen, und sie blieb es als reichsunmittelbare Komturei bis 1805, wo sie badisch wurde. Das Schloß war seit 1853 Lieblingsaufenthalt der großherzoglich badischen Familie, und Kaiser Wilhelm I. war hier oft zu Besuch. Heute ist die Insel Besitz der Königin von Schweden, die bekanntlich aus der Familie des Großherzogs von Baden stammt.

Das Schloß ist überragt von Koniferen, die für Deutschland vielbewunderte Pflanzenwunder darstellen, insbesondere die 18—30 Meter hohe Cryptomeria japonica. Himalaja-Zedern recken sich neben ihnen hoch auf mit ihrem blaugrünen Nadelkleid im seltsamen Park, Säulenzypressen erheben sich still und feierlich aus der tropischen Umwelt, und an der Orangerie gedeihen im Freien Orangen, Zitronen, Feigen, ja sogar Bananen, — Es ist ein Inselreich, wo der nordische Mensch entrückt auf verschlungenen Pfaden wandelt und die Sehnsucht nach dem Süden sich erfüllt.

Urlaub an der Weser!

An der Oberweser und in den Oberweser-Gebirgen haben die Sommerfrischen ihre Betriebe zum Empfang von Sommergästen eröffnet. Der „Verkehrsverein Oberweser in Lippoldsberg", die Vereinigung gut empfohlener Sommerfrischen im Oberweserzgebiet mit Reinhardswald, Bramwald und Solling, versendet seine diesjährige Werbeschrift an Reflektanten. Die Pensionspreise sind den heutigen wirtschaftlichen Verhältnissen angepaßt. In der Werbeschrift sind auch Angaben für Wanderungen durch die Wälder und von Ort zu Ort mit Entfernungen und den Sehenswürdigkeiten, eine Orientierungskarte usw. enthalten.

Bad Nauheim.

In dem weltbekannten „Sprudelhof" Bad Nauheims weben in diesen Tagen wieder die Wasserfahnen aller drei Sprudel. Während in der Winterkurzeit, der an Schüttungsmenge, Kohlensäure und Salzen überreiche Hauptsprudel 12 neben anderen Mineralquellen (für die Kurbrunnenbäder) für die Herstellung der Bäder genügt, werden mit dem Beginn des Frühjahrs die beiden anderen Sprudel für den Badebetrieb mit herangezogen. Der Besuch hat in den ersten milden Tagen bereits lebhaft eingesetzt, da Bad Nauheim zu den Heilbädern gehört, die bei seiner klimatischen Bevorzugung verhältnismäßig früh aufgesucht werden können.

Frühling in Bad Tölz.

Kommt der Wanderer von Westen, von Kochel her, von Norden durch das romantische Isartal oder von Osten, vom schönen Tegernsee, immer bietet sich ihm beim Ueberschreiten der das Isartal begleitenden Moränenhügel der gleiche, prächtige Blick auf das ziemlich breite Tal, in dessen Grunde die bergjunge Isar fließt. Aus all den vielen Seitentälern und Tälchen rauscht und braust es, hüpfen muntere Bäche im raschen Laufe zu Tal. Flinke Forellen tummeln sich in den Gewässern, von deren Ufern das leuchtende Himmelblau des Vergißmeinnicht und das satte Goldgelb der Sumpfdotterblumen grüßen. In blühenden Obstbäumen fast versteckt stehen vereinzelte behäbige Bauernhöfe, die wenigen Ortschaften der Umgegend verschwinden in einem unendlichen Blütenmeer. Inmitten all der Frühlingsherrlichkeit liegt, wie die Perle in der Muschel, die Stadt Bad Tölz, östlich der Isar die Altstadt mit ihren malerischen Häusern und der breiten, vom bürgerlichen Wohlstand zeugenden Hauptstraße, westlich des Flusses der neue Stadtteil, zwischen Baumgruppen zerstreut, mit seinen wunderwirkenden Jodquellen und den weitgedehnten Kuranlagen.

Frühling in der Eifel



Blick von der Nürburg auf die Eifelberge

Bad Soden am Taunus, das Heilbad für Katarrhe, Asthma und Herzleiden.

Die von der Kurverwaltung seit einigen Jahren eingeführten verbilligten Pauschalkuren — 250 Mark — für einen vierwöchigen bezw. 370 Mark für einen sechswöchigen Kuraufenthalt (Unterkunft, Verpflegung, ärztliche Behandlung, Bäder und Inhalationen sowie Kurtaxe einbegriffen) haben sich auch in diesem Winter gesteigerten Zuspruchs erfreut. 26 Heilquellen — darunter der stark kohlensäurehaltige Thermalsprudel — und das weltbekannte, mit allen neuzeitlichen Mitteln der einschlägigen Therapie ausgestattete Inhalatorium verbürgen in verschiedenartigsten, jedem einzelnen Falle sorgfältig angepaßten Trink-, Gurgel-, Bade- und Atmungskuren wesentliche Besserungs- und Heilerfolge. Diese Mittelstandskuren können mit Rücksicht auf die starke Frequenz des Bades in den Sommermonaten nur bis 15. April d. J. (letzter Termin zum Kurantritt) gewährt werden.

An den südlichen Ausläufern des Taunus, gegen Nord- und Ostwinde durch das Altkönig- und Feldbergmassiv geschützt, liegt Bad Soden am Taunus auch verkehrstechnisch ungemein günstig und ist in 30 Minuten vom Hauptbahnhof Frankfurt a. M. durch Omnibus bezw. in 10 Minuten vom Bahnhof Ffm.-Höchst mit der Eisenbahn zu erreichen. Der im südlichen Taunus frühzeitig einsetzende Frühling mit seinem Blütenzauber und dem gleichmäßigen, milden Klima läßt eine Kur im Frühjahr ganz besonders ratsam und wirksam erscheinen.

Die Nähe der bequem zu erreichenden Großstädte des Rhein- und Maingebietes (Frankfurt a. M., Wiesbaden, Mainz) sowie der landschaftlich schön gelegenen Taunusorte gibt die Möglichkeit zu abwechslungsreicher und interessanter Gestaltung des Aufenthaltes.

Prospekte durch alle Reisebüros sowie durch die Kurverwaltung Bad Soden am Taunus.

Mittelmeerfahrt.

Eine billige Reisegelegenheit zum Besuch von Italien, Sizilien, Afrika und Frankreich bietet die zweite Meteorfahrt der Bergenste Dampfskibsselskab. Besucht werden Genua, Rom, Neapel, Palermo, Taormina, Malta, Sfax, Tunis (Eucharistischer Kongreß), Marseille. Abfahrt Genua 28. April, Dauer 18 Tage. Nur ein- und zweibettige Kabinen. Ausführliche Programme durch Reisebüro Josef Hartmann, Köln, Hohestraße 142, Reisebüro Albert Baumgarten, Wuppertal-Barmen, Fritz-Ebertstraße 8.

Prospekte

von nachstehenden

Kurorten

werden in den Hauptgeschäftsstellen des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal in Elberfeld, Rathenaustraße 30, und in Barmen, Neuerweg 57, auf Wunsch

abgegeben

Bad Bertrich	Nauheim
Brunshaupten (Ostsee)	Niederbierenbach
Burhave, Nordsee	Oberbierenbach
Bad Elisen	Oberwesel
Gardone, Riviera	Pörtschach, Wörthersee
Kellenhusen	Reutte (Tirol)
Bad Kreuznach	Bad Thal
Lindenfels	Bad Wiessee
Bad Meinberg	

Zusendung durch die Post nur gegen Einsendung von 15 Pfennig.

Jodbad Tölz

gegen Bluthochdruck, Adernverkalkung, Frauenleiden.

Prospekte durch den Kur- und Fremdenverkehrsverein und die Krankenheiler Jodquellen A. G. Bad Tölz

Eröffnung der neuen Trink- und Wandelhalle am 1. Mai 1930.

Gasthaus-Pension „Hüttenmühlsee" **Reutte (Tirol)**, Nächster Nähe Oberammergau. Gut bürg. Haus, 30 Bett., Ruderip.-Badegelegenheit, Pension v. M 4.50 an. Prosp. durch d. Bes. F. Mader.

Bad Nauheim Tietzemann's Privathotel am Kurhaus, im Park gelegen, das Haus der gut. Küche. Diät. Prosp. auf Wunsch.

Friedenweiler.

Ein Kleinod im Hochschwarzwald

Wer es mit seiner Gesundheit gut meint und mit seiner Erholung ernst nimmt, wer wieder einmal, fern von allem Stadtlärm, seine Nerven ausspannen gedenkt, der lenke seine Schritte nach Friedenweiler, dessen ganz hervorragende Kurerfolge in immer steigendem Maße besser als alles andere für seine außergewöhnlichen klimatischen und sonstigen Vorzüge sprechen.

Schlangenbad

eröffnet dieses Jahr die Saison frühzeitig. Bäder wurden schon ab 1 April abgegeben. Die Kurkonzerte beginnen am 20. April. Für die Zeit vom 1. bis 20. April wird keine Kurtaxe erhoben. Auch werden in den Hotels und Pensionen für die Zeit Vorzugspreise eingeräumt. Wenn es die Witterung einigermaßen zuläßt, wird das Schwimmbad, dessen natürliche Wasserwärme 24 Grad beträgt, schon in den ersten Maitagen eröffnet.

Der Neubau des Badehauses in Bad Orb.

Die bekannte Heilwirkung der kohlensäurereichen Solquellen für Herz- und Rheumaleidende und die damit stets steigende Frequenzziffer in Bad Orb haben den Neubau eines vierten Badehauses notwendig gemacht. Der monumentale Bau, der seiner Vollendung entgegengeht, wird 64 Badezellen, Röntgen- und Diathermie-Apparate enthalten und nach den Grundsätzen modernster Technik ausgestattet sein.

Radiumbad Oberschlema

im schönen sächsischen Erzgebirge verwendet als einziges Radiumbad nur rein radioaktive Wässer ohne jeden Zusatz; deren Emanationsgehalt wird von keinem anderen Bad der Welt erreicht. Dieses starke, jüngste deutsche Heilbad erzielt glänzende Erfolge durch Heil- wie Auffrischungskuren selbst in Fällen, wo alles andere versagt hat. Das Bad ist ein rein deutsches Unternehmen.

Sol- und Moorbad Lüneburg.

Wer neben einer Ausspannung und Erholung seinen Körper durch Bäder kräftigen will, wird seine Entscheidung für das Sol- und Moorbad Lüneburg treffen. Die dort verabreichten Sol-, Moor- und medizinischen Bäder haben insbesondere bei Rheumatismus, Gicht, Ischias, Skrofulose, Rachitis, Entwicklungsstörungen des jugendlichen Alters, sowie bei chronischen Entzündungen und Exsudaten jeder Art zu ausgezeichneten Heilerfolgen geführt. Das reizvolle Städtchen inmitten des Ilmenau-Tales, mit seiner waldreichen Umgebung, den herrlichen Promenaden des ausgedehnten Kurparks, den täglichen Konzerten im schattigen Kurgarten, bieten angenehme Zerstreuung und Erholung — Prospekte kostenlos durch die Geschäftsstelle des Generalanzeigers der Stadt Wuppertal. Weitere Auskunft erteilt die Badeverwaltung, Lindenstr. 45.

Blutwallungen, Herzbeklemmung, Atemnot, Angstgefühl, Nervenreizbarkeit, Migräne, Schwermut, Schlaflosigkeit können durch den Gebrauch des natürlichen „Franz-Josef"-Bitterwassers bald beseitigt werden. Wissenschaftliche Feststellungen bekräftigen, daß das Franz-Josef-Wasser bei Verstopfungszuständen aller Art mit bestem Erfolge dient.

Süddeutschland ★ Alpenländer

Die bayerischen Staatsbäder sind weltberühmt

wegen ihrer hervorragenden Heilerfolge, wegen ihrer vorbildlichen Kureinrichtungen, wegen ihrer landschaftlichen Schönheiten.



Bad Kissingen Rakoczy für Magen u. Darm, in Verbind. mit Solbädern für Herzerkrankungen, mit Moorbädern gegen Frauenkrankheiten, Rheumatismus etc. Brunnenschrift durch Bäderverwaltung.

Bad Reichenhall Katarrhe, Asthma, Emphysem, Bronchitis, Hals-, Nasen-, Kehlkopfleiden.

Bad Brückenau Wernarzer Heilquelle. Das Heilbad für Nieren-, Harn- u. Blasenleiden.

Bad Steben im Frankenwald. Das Stahl- u. Moorbad für Herz-, Nerven-, Frauenleiden, Blutarmut, Gicht, Rheuma, Ischias

24041

Werbeschriften und Prospekte durch alle Reisebüros und durch die jeweiligen Kur- und Bade-Direktionen.

MOOR- SOLEBAD



AIBLING

Der Mittelpunkt des Oberbayerischen Alpenvorlandes (481 m)

Die Bergstraße der Deutsche Süden

Westliches Rand-Gebiet des Odenwaldes. Versäumt nicht die wunderbare Blütenpracht der Bergstraße! Kostenfreie Auskunft gibt der Verkehrsausschuß der Bergstraße in Bensheim a. d. B. b128

Luftkurort Lindenfels die Perle des Odenwaldes



Prospekte durch die Kurverwaltung a247

Abbazia Eden u. Quisisana v. Deutsch. bevorz. erstrangige Hotels. Am Meer gegenüb. Badestrand. Park. Fließ. Wasser. Volle Pension 40 Lire. Jede Diät. Verlangen Sie Prospekte. z4021

Baden-Baden Kur- u. Badehotel Darmstädter Hof. Thermalbäder aus der Ursprungsquelle im Hause. Auch Diätkuren. Zimmer mit fließ. Wasser. Pension RM. 9.50 bis RM. 12.— Lift. Telephon 198. Näheres durch die Verwaltung. z4628

Baden-Baden Pension Villa Cary nächst Lichtentaler Allee und Wald. Haltestelle d. Bergbahnl. Bismarckplatz. Bestempfohlenes Haus. Pension 7—9 RM. Prosp. Inh. A. Birkel. z4617

Schonach Schwgw. 880-1050 m ü. M. Privat-Pension Sommerberg. Bestrenom. Haus 2 Min. v. Tannenwald. P. Pr. Mk. 4.50—5.00. Prospekte. K. Hoch. z4746

Neustadt Titisee-Feldberggebiet 850 m ü. M. Hotel Neustädter Hof. Nächst d. Walde. Altb. Haus. Beste Verpfl. Pens.-Pr. ab RM. 5.50. Gar. Prosp. Bes. K. Fehrenbach. z4773

Saig 1000 m ü. M. Höhenluftkurort ½ St. v. Gd. Titisee. z4607 Gasthof u. Pension Hochfirst, ganz sonn. freie Lage, gute Unterk. u. Verpfl. Zentr.-Heizg., elektr. Licht, eig. Landwirtschaft. Vorsaison von RM. 5.50 an. Prosp. d. d. Bes. W. Zimmermann. Tel. 268 Neustadt.

Schwarzenberg O.A. Freudenstadt Erholungsheim „Murgtalperle". z4650 Württ. Schwarzw. Prächt. Südlage. Angrenz. Hochw. 10 Min. v. Bahn. Mäß. Pr.

Bad Wiessee Stärkste Jod- u. Schwefelquelle Deutschlands am Tegernsee. Hervorragende Heilerfolge bei Arterienverkalkung, Erkrank. von Herz, Nerven, Gicht, Frauenleiden usw. / Ausk. hierüber durch Badedirekt. / Prosp. u. Wohnungsliste durch Rathaus Bad Wiessee u. Reisebüros.

Tegernsee, am sonn. Ostufer des Sees gel. Bekannt. Luftkurort u. Erhol.-Platz, Wassersp. (Schwimmen, Rud., Segeln), Bergtour., Tennisplätze. Schöne schattige u. aussichtsreiche Spaziergänge. Außerordentl. günst. Klima, kühle Nächte. Tegernsee ist mit dem weltbekannt. Jod- u. Schwefelbad Wiessee durch Motorschiffverkehr zu all. Wechselzeiten des Bades verbunden. Auskunft durch das Verkehrsbüro am Bahnhof. Tel. 4330. Prosp. in d. Reisebüros.

Rottach-Egern, am Südufer des Tegernsees 740 m hoch geleg., beliebtest. Luftkurort für Familienaufenthalt von läng. Dauer. Ruh., herrl. Lage, schön gepflegte, schatt. Spazierwege. Bade- u. Schwimmgelht., Motorboot- Rud.- u. Segelsport, herrl. Bergtouren. Gute Motorboot-Verbindung mit dem Jodbad Wiessee. Günstiges Wintersportgelände. Auskünfte und Prospekt durch das Verkehrsbüro im Rathaus. b265

Wildbad u. Dorf Kreuth Bayr. Hochgeb. 850 m, 60 km von Münch. Motorpostlin. Tegernsee-Achensee. Kurhotel u. Schwefelbad i. Wildbad Kreuth. Hot., Sanat., Pens. u. Privtwohn. in Dorf Kreuth. Prosp. d. d. Versch.-V. i. Dorf Kreuth bzw. d. Dir. Wildbad Kreuth.

Frühling am Gardasee!

Gardone Riviera HOTEL ROMA Familien-Haus 1. Ranges, fließ. warmes u. kalt. Wasser. Prosp. durch d. Gesch. Bes. MIZZARO.

Kärnten — Europas wärmster Alpensee — Wörthersee — Oesterreich



Prospekte durch alle Reisebüros u. Kurkommissionen

Die führenden Kurorte:

PÖRTSCHACH:

Hotel Astoria im Zentrum der Strandpromenade, neu erbaut, führendes Haus I. Ranges, Bar und Tanzpavillon am See, eig. Strandbad. Volle Pension Vor- u. Nachsais. ab Mk. 10.—, Hochsais. ab Mk. 15.—

Park-Hotel in idealster Lage auf einer Halbinsel, 230 Zimmer, Fließwasser, eigener Badestrand, Sport, Konzerte. Volle Pension Vor- und Nachsaison Mk. 7.— bis 13.00, Hauptsaison Mk. 9.— bis 21.—

Strandetablissement Werzer 200 Zimmer, mit 12 im eigenem Kurpark gelegenen Villendependancen, 800 m Seestrand, Strand- und Sportbad, Motor-, Segel- und Ruderboote, 6 Tennisplätze, Bar, Jazz, Strandkonzerte, Tanz im Freien, eig. Kino, Garagen. Volle Pension Mai—Juni inkl. Seebad, Ruderboote und Abgaben Mk. 6.50 bis 9.50. Prospekte kostenlos.

Seehotel-Pension Rainer ruh. Lage, eig. Strandbad, Tennispl., volle Pens. Vor- u. Nachsais. Mk. 6,00-9.50 inkl. Bad, Hauptsais. Mk. 9.50-13,00. Inh.: Frau Rosi Wolf-Rothenhan.

MARIA-WÖRTH **Seehotel Pirker - Seevilla Pirker** (Pörtschach), gr. Strand, Zim. m. Fließw., Pens.-Preis Vor- u. Nachsais. Mk. 5.00—6.00, Juli—August Mk. 6.50—11.00. Prosp.

VELDEN:

Hotel Auenhof, direkt am See, 120 Zimmer, Fließwasser, Pensionspreis Vor- und Nachsaison Mk. 4.20—8.50, Hauptsaison Mk. 7.00—13,00.

Pension Charlottenhof, gutbürgerl. Haus, ruh. waldreich. Lage, Pens.-Preis Vor- u. Nachsais. Mk. 4.20—5.00, Hauptsaison Mk. 6.00—7.00.

Hotel Mösslacher das altbekannte Haus I. Ranges, a. See gel., 100 Zimm., Fließw., eig. Badestrand, volle Pens. Vor- u. Nachsaison Mk. 6.00—8.50, Hauptsaison Mk. 9.50—12.00.

Hotel Schloß Velden, schönste Lage am See, gr. alter Park, 100 Zimmer, Fließwasser, eig. Badestrand, volle Pens. Vor- u. Nachsais. Mk. 6.00—8.50, Hauptsais. Mk. 9.50—13.00.

Hotel Schranz, 60 Zimmer, Balkons, Seeaussicht, Kurcafé-Konzert, eig. Strandbad, Pens.-Pr. Vor u. Nachsais. Mk. 5.50 b. 7.00, Hauptsais. Mk 7.00—9.50. Dir. Ludwig Weiguny.

Hotel Wrann, ruhiges Haus besten Rufes, zentrale Lage, moderner Komfort, eigenes Seebad und Park.

SEKIRN **Strandhotel Wienerheim,** direkt am See, Pension mit Bad Juni—September Mk. 5.50, Juli—August Mk. 7.00—8.50. Prosp.

MAIERNIGG **Strandhotel,** dir. a. See, eig. Strandb., Naturp.-Aussichtst., eig. Fischerei, Garagen u. Benzinstat. Vor- u. Nachs. (Bad fr.) ℳ 4.50-5.50, Juli—Aug. (Bad 0.30) ℳ 6.00-7.50, k. Fremdenabg. 4 Mahlz. tägl.

JACHENAU Bayrisches Hochland (800 m ü. M.) z4684 Bahnstat. Lenggries, ¾ Std. v. Walchensee. Gasthof z. Jachenau, Bes. K. Huber. Vorz. Verpfl., selten schöne Lokalitäten u. Zim., Ruhe- u. Erholungsuchenden sehr zu empf. Volle Pens. inkl. Zim. Vorsaison 4 M., ab 1. Juli 5 M. Sonderfahrten nach Oberammergau. Prosp.

Jodbad Tölz in den bayerischen Alpen, gegen Bluthochdruck, Aderverkalk. Frauenleiden; landschaftlich und klimatisch bevorzugte Lage. b264 — Prospekte durch Kurverein. —

Bei allen Anfragen wolle man auf den General-Anzeiger der Stadt Wuppertal Bezug nehmen

Heilung und Erholung in



Karlsbad

Auskünfte durch die amtliche Kurortsauskunftsstelle, Berlin NW 7, Unter den Linden 57/58, und die Kurverwaltung Karlsbad. Natürliches Mineralwasser und natürliches Sprudelsalz. Versand durch die Karlsbader Mineralwasserversendung Löbel Schottländer, G. m. b. H., Karlsbad.

BRAND b. BLUDENZ (Vorarlberg)

Hotel Pension Beck Gut bürgl. mod. einger. Haus in sonn. Lage. Bad. Autog., Tel. 118/4. Eig. Bäckerei. Kühlanlage. Prosp. Bes. Bernh. Hämmerle, zugleich Pächt. der Douglashütte a. Lünersee

Hotel Scesaplana z4081 Schönste Lage d. Ortes, altrenom. Haus, Postamt im Hause, Zentr. Heizg., fließ. w. u. k. Wasser in den Etag. Tel. 118/3. Garage. Bergführerbüro. Prospekte. Bes. Kegele.

WILDBAD im Schwarzwald

Naturwarme **Heilquellen** 34-37° C. 27 000 Gäste

gegen Gicht, Rheuma, Ischias, Nervenleiden u. a. Verjüngung. Ganzj. Badbetrieb. Vor- u. Nachsaison ermäß. Preise. Luftkur. Herrl. Wälder. Bergbahn. Prospekte durch Bad verwaltung oder Kurverein. a280

Badgastein
GRAND HOTEL DE L'EUROPE

Haus ersten Ranges mit jedem erdenklichen Komfort.

Logispreise im Mai:

Für bestgelegene Zimmer mit fließendem Wasser u. Staatstelephon

einbettig . . . S 10.— bis S 15.— pro Tag

zweibettig . . . S 18.— bis S 25.— pro Tag

Prospekte, Auskünfte durch die Direktion. Voranmeldungen erbeten.

z4017

★ Rhein u. Nebentäler ★

Niederdollendorf am Rhein Siebengeb.
Bahnstat. Herrl. Landaufenthalt, Rhein- u. Waldprom., Strandbad. Pension von 5.— Mk. an. Wochenende 12.— Mk. Fernruf 215 z1389
Hotel-Pension „Villa Magneta".

Luftkurort Oberdollendorf, Siebengeb.
Erholungsbed. find. frdl. Aufn bei Ia Verpfleg. z. Preise v. 5.— Mark, 4 Mahlz., in der Metzgerei Julius Wolff. z26

Luftkurort Oberdollendorf, Siebengebirge. Erholungsbed. find. gt. Aufn. i. Privat-Pens. Z. mit fl. Wass., Bad i. Hse., gr. Gart. m. Liegest., schö. Strandbad Ptschl. 15 Min. entf. Pens. RM. 4.50, ab 15. Juli RM. 5. Wochenende RM. 12. Haus Peffer, Heisterbacherst. 72, T. 517, Amt Königsw.

Bad Rhöndorf, Pens. Capellmann
Rhöndorferstraße 6.
Villa am Fuße v. Drachenfels u. Rhein. Preis Mk. 5.50 ohne Nebenkosten. z4631

Bad Godesberg
Villa Waldesruh
2 Min. v. Walde, 2 Morgen gr. Garten. Veranda, Liegewiese. — Garage. — Pension Mark 6.—. z1403

Bad Honnef a. Rhein
Pension Krupp
Reichenbergerstraße 28, Telephon 16.
Bestempfohl. Haus, neuzeitl. eingerichtet, ruhig gelegen, großer, schatt. Garten. Anerk. gute Verpflegung. Pensionspreis (4 Mahlz.) von 5.— Mk. an. — Kein Bedienungsgeld. z1387

Honnef a. Rhein
Priv.-Pension „Roland"
Neuzeitl. einger Haus. Zimmer mit fl. Wasser, Bad im Hause. Pens., 4 Mahlz., garn. Frühstück, von Mk. 5.— an, ohne Nebenkost. Garten m. Liegewiese 1 Min. z. Rhein gel. Wochenende Mk. 12. z1386

Bad Honnef a. Rhein
Römerstr. 11, Pension „Rosengarten". Angen. ruh. Aufenth., reichh. gt. Verpfl., gr. Obstgarten, Liegewiese m. Stühlen, Waldesn., herrl. Spazierg. Pens. Mk. 5. 4 Mahlz., garn. Frühst., oh. Nebenk. z1385

Bad Honnef a. Rhein
Fremdenheim Winnen
Bahnhofstraße Nr. 4a. z1393
Bestempf. Haus, zentrale Lage, schöne Zimmer u. Aufenthaltsräume, Garten. Vorzügl. Küche. Pensionspreis Mk. 6.—.

Ferienaufenthalt Bad Honnef a. Rh.
Pensionspr. 5.50 Mark, volle Verpfl., 4 Mahlz., garn. Frühst., Nachmittagsk., ohne jed. sonst. Aufschlag. Zimmer m. fl. Wass. Prosp. schatt. Gart., 5 Min. v. Staatsbhf. Elektr., Rhein- und Strandbad. z1392
Pension Krähling, Bahnhofstraße 4b.

Pension Stüttgen
Bad Honnef a. Rhein
Herrl. Lage, direkt am romant. Annatal i. Nähe Rhein geleg. Anerk. gute Verpflegung, großer Garten, Preis 5.50. z33

Bad Honnef a. Rh.
Privatpension Frömbgen, Linzerstr. 57
Angen. Sommeraufenthalt. Anerk. gute, reichliche Verpflegung, schöner Garten. Zimmer mit fließendem Wasser. Pension Mk. 5.—, 4 Mahlz., garn. Frühst. z1429

Bad Honnef a. Rhein
Pension Rucker, Linzerstraße 68.
Schöne, gr. Z., herrl. Ausf. Rhein-Gebirge. Beste, reichh. Verpfl., 4 Mahlzeiten, garn. Frühst. Pensionsprs. 5 Mk. Fließ. Wasser, Bad, gedeckt. Veranda, schatt., gr. Garten. — Keinen Aufschlag. z36

Unkel am Rhein, Hotel-Restaur. „Mürl". Bestempf. altbek. Haus, schöne Fremdenz. mit u. ohne fließ. Wasser, Bad. Pensionspreis (4 Mahlz.) Mk 5.50 einschl. Bed. Gr. Wochenende Mk. 11. Schöne Gesellschaftsz., Terrassen, Kegelbahn, großer Saal. — Fernruf Amt Honnef 418. z1390

Unkel a. Rhein
Privatpension, beste Verpflegung. Vier volle Mahlz. bei mäßig. Preisen. z1400
Heinrich Niedecken,
Unkel am Rhein, Bergstraße 52.

Unkel a. Rh.
Gasthof u. Pension Hildebrand
Gutbürgerl. Haus b. bekannter, guter Verpflegung. Pens. 5.50, 4 Mahlzeiten mit garn. Frühstück, ohne Nebenkosten. Schöne, luftige, sonnige Zimmer. z1396

Unkel a. Rhein Haus Christine
Angen. Sommeraufenthalt. Ged. Halle. Schöne, freie Lage, 5 Min. vom Rhein. Anerk. sehr gute Verpfl. Pension 5 Mk bei 4 Mahlzeiten mit garn. Frühstück, einschl. Bedien. Wochenende 11 Mk. z1395

Erpel am Rhein
„Gasthof zur Traube". Altbek. gutbürgerl. Haus in der Nähe v. Rhein ruh. Lage. Pens. Mk. 5.— an, 4 Mahlz., garn. Frühstück inkl. Bedien. Gepfl. Biere u. Weine. Mittagessen Mk. 1.20. Gr. schatt. Garten.
Privat-Pension „Elfriede", Bes. Otto Förster. Angen. ruh. Lage dir. am Fuße der Erpeler Ley. Küche u. Keller bieten das Beste unter fachmännischer Leitung. Pensionspr. M 5.— an, 4 Mahlz. z1382/3

Roßbach a. d. Wied
bei Waldbreitbach (Westerwald).
Buchen- u. Fichtenhochw., Schwimm-, Bad-, Ruder- und Angelsport. z4742
Privat Pension „Haus Wiedperle"
Pension Mk. 5.—, 4 Mahlzeiten, garn. Frühstück, keine Nebenkosten. Sonn. Zimmer m. f. Wasser. Bad im Hause. Autohalle. Fernr. 257 Amt Waldbreitbach

Luftkurort Niederbreitbach, Westerw.
Bahnstat. Neuwied, v. dort bequeme Postautoverbindg. Romant. herrl. Lage im Wiedtal, dir. a. Walde gel. Umgeb. von ausgedehnt. Buchen- u. Nadelwald. Gepflegte Spazierwege. Altbek. empf. Haus. Schöne Fremdenz., Bad im Hause, anerk. beste Verpfl. Pensionsprs. Mk. 4.50 bei 4 Mahlzeiten. Strandbad, Wassersport. Forellenfischerei. Gasthof-Pension „Zur Post" Wwe. Steph. Müller, Telephon Waldbreitbach 89. z1408

Honnef am Rhein Seelhofstr. 29 Fernspr. 541.
Hotel Pension Boeckling z1415
Angen. Sommeraufenth., ruhige, staubfr. Lage, 35 Betten, fl. Wass., Bad, Diele, schöner Speisesaal. Altbek. Haus. Ia Küche u. Keil. Pens. bei 4 Mahlz. 5 bis 5.50. Nebenkosten keine.

Ostern in Unkel am Rhein
Angenehmer, ruh. Aufenth. im Scheurener Hof, gutbürgl. Haus. Pension zu mäß. Preis., 4 Mahlz. Bad i. Hause. Vereine und Gesellschaften Preisermäßigung. z1384

Jungbrunn in Mehlem a. Rh.
Schönste Besitzung, gegenüber dem Siebengebirge, 120 m Rheinterrasse u. großer Park. Nachweisbar größte Heilerfolge durch Luft-, Wasser- u. Lehmbäder, Blut- u. Säfteerneuerung. Diät u. Rohkostküche u. ärztlich. Leitung. Ia Referenz. Pens. 9.M

Ostern in Straßenhaus
bei Rengsdorf (Westerwald).
Hotel-Pens. zur Post Besitzer Wilh. Noll
Herrl. Lage, direkt am Walde. Größtes u. modernst. Haus am Platze. Schöne, luftige Fremdenzimmer mit Zentrhz. u. fl. kalt. u. warm. Wass. Gemütl. Aufenthaltsräume, Waldterrasse mit herrl. Aussicht. Schwimmbad 10 Min. v. Hause entfernt. Voller Pensionsprs. einschl. all. Nebenkost. bei 4 Mahlzeiten und guter, reichlicher Verpflegung 5.50 M. Verlang. Sie Prosp.: Tel. Rengsdorf 356. : Auto-Garage. z1394

Ostern im
Luftkurort Hardert
bei Rengsdorf.
Hotel-Pension „Zur Linde"
Bes. Fritz Alsdorf.
Bestempf. Haus, Ia Küche u. Verpfl., 4 Mahlz., garn. Frühstück RM. 5.—. Tannen- u. Buchenhochwäld., gesunde Höhenluft, gr. Garten m. Liegewies., fl. Wass. u. Heiz. Bad i. Hause. Hardert liegt 20 Min. v. Rengsdorf u. Strandb. entfernt. Tel. Amt Rengsdorf 251, fahrplanmäß. Autoverbind. von u. nach Neuwied. z4633

STRASSENHAUS im Westerwald 5 km oberh. Rengsdorf
meilenweite Hochwälder, romantische Täler.
Licht-, Luft- u. Strandbad :: Privat-Pension E. Reinhard
Angen. ruh. Aufenth. Zimmer m. fließ. Wasser, Bad, Pension RM. 5.50 b. 4 Mahlzeiten, keine Nebenkosten. Fernruf Amt Rengsdorf 249. — Postautoverbindung ab Bahnhof Neuwied etwa 7—8mal täglich. z4621

Luftkurort Ehlscheid Westerwald bei Rengsdorf
In herrl. hochwaldreicher Höhenlage, gepfl. Waldanlagen. Privat-Pension Haus Sonnenhof, Bes. A. Freund. Tel. Rengsdorf 331. Gut geführtes Haus, mod. Einricht., Zim. mit u. ohne fl. Wasser. Bad i. Hause. Prima bürgerl. Küche, Pensionspreis RM. 5.—, 4 Mahlzeiten mit garniertem Frühstück, einschließl. sämtl. Nebenkosten. Eigene Landwirtschaft. z4630

WIEDBACHTAL, RHEIN. WESTERWALD
Luftkurort Niederbreitbach
4mal täglich Autoverbindung ab Neuwied. — Privat-Pension Neuerburg, Bes. J. Girnstein, I. Haus am Platze. Ang. Aufenth., reichh. Verpfl., Pens. RM. 5.— bei 4 Mahlz. inkl. Vor- u. Nachs. Strandb. Liegew. Bad im H. Sonn. Zim. nach dem Walde geleg. Tel Waldbreitbach 94. Man verlange Prosp. z4637

Vereine und Verbände
legt die Jahres-Hauptversammlung und den Jahres-Ausflug ins schöne Eifelland.
Die Eifel
das schöne deutsche Grenzland, das Land der Berge und Wälder, Bäder und Kurorte
erwartet euch!
Auskunft: z48
Kurorte- u. Verkehrsverband Eifel e. V.
Sitz Gemünd-Eifel — Telephon 228.

Kurbad Sinzig a. Rh. Eisenfreies Mineralwasser
Ruhiges, gutes Pensionshaus. Kohlensaure-Thermal-Quelle. Aerztl. empf., heilt Gicht, Rheumat., Ischias, Katarrh, Zuck.-, Nieren-, Blasen- u. Frauenleiden. Freie Trinkkur. Keine Kurtaxe, Bäder RM. 1.—. Liegt in der gold. Meile zw. Remagen u. Neuenahr. Rom. Lage in 20 Morg. gr. idyll. Parkanlag. Liegewiese, Liegestühle. Volle Pens. (Zim. m. fl. Wass.) RM. 6.—

Burgbrohl i. Brohltal herrl. Waldgegend in der Nähe des Rheins und Laacher See.
Priv.-Pens. Stommel biet. behagl. Aufenth. f. Sommerfrischl. Pension Mk. 4.50 ohne Nebenkost., 4 Mahlz. m. garn. Frühst., bek. g. reichh. Küche, Bad, fl. Wass., 30 Bett., Liegew. mit Liegestühlen. Für kleinere Gesellsch. u. Clubs sehr geeign. Gesellsch. Z. mit Klav. vorh. Bundeskegelbahn am Orte. z4648

Luftkurort Rengsdorf
Bahnstation Neuwied am Rhein.
Privat-Pension Viorin, z4623
direkt a. Walde gel. (ruhige Lage). Vorzügl. Verpfl. bei mäß. Preisen. Tel. 321 Garten mit Liegestühlen

Luftkurort Rengsdorf
Haus Schmitz
Am Walde gelegen, m. herrlich. Aussicht. Strandbad, erstkl. Verpfleg., mäß. Preise. Renov. Zimmer m. fließ. Wasser. Telephon 285. Prospekt gratis. z4712

Luftkurort Rengsdorf
bei Neuwied a. Rh. z4634
Pension „Haus Viktoria", direkt am Walde gelegen, schöne Zimmer, vorzügliche Verpflegung. Tel. 276 — Mäßige Preise.

Höhenluftkurort Marienberg
Westerwald, 500 m. Pensions- Gasthaus zum Bahnhof. Ang., ruh. Lage. Gute Verpfleg., 4 Mahlz. m. garn. Frühst. 4 Mk. Mod. Kegelb., Wann.- u. Brauseb. i. H. Tel. 128

Rengsdorf Haus Uhrmacher
behagl. Fremdenheim, Zentralheizung, Bad. Fernruf 205. z4622

Heimersheim, Ahr
Privat-Pension A. Ulfter
Angen. Landaufenthalt im schön. Ahrtal, 20 Min. v. Bad Neuenahr. Gutbürgerl. Verpfl. zu mäß. Preis. b. 4 Mahlz. z4766

Sommerfrische bei Bad Neuenahr im Ahrtal z1417
Wald in 2 Min. erreichb., n. herrl. gel. 20 Min. v. Bad-Neuenahr. Pens.-Preis b. gut. u. reichl. Verpfl. 4 M. Josef Schneider, Gimmigen b. Bad-Neuenahr, unbes. Gebiet

Kreuzberg a. d. Ahr
20 Minuten von Altenahr entfernt Gasthof „Zur Erholung" das bekannte gutbrgl. Haus. Pens. 5 Mk. 4 Mahlz. mit garn. Frühst. Ang. Aufenth. für Sommerfrischl., Vereine u. Kegelklubs. Gemütl. Gesellschaftssaal vorhd. Garage. z4660 Fernruf 272. Amt Altenahr.

Für Sommerfrischler. z22
die in schön. waldr. Gegd. des Westerwaldes ihre Ferien verbr. woll., halte ich mich bestens empfohlen. Der Pens. Preis betr. bei bester Verpfl. nur 4.50 M
Gust. Pauschert, Friedewald, Westerw.

Waldbreitbach - Wied
im rheinischen Westerwald
Luftkurort in reizend. Umgeb. Berge u. Wäld., Täler u. Wasser, Fischerei u. Wassersport, Schwimm-, Luft- u. Sonnenbad in ausgebaut. Strandbad an der Wied. Pensionspreis von 5 M an bei 4 Mahlzeiten. Prospekte versendet der Verkehrsverein. z4649

Luftkurort Niederbreitbach
im herrlichen Wiedtal
Privat-Pension Bungarten,
angen. Aufenthalt inm. v. Nadel- und Buchenhochwälder, Strandbad, fl. Wasser, elektr. Licht, neuerb. Haus. Pensionspreis Mk. 5.— (4 Mahlzeiten), garn. Frühstück, ohne Nebenkosten. z1402

Luftkurort Rheinbach
Waldhotel z47..
Angen., ruh. Auf., inm. v. 5000 Mg. Hochwald gel. 20 Fremdenz. Gute Verpfl., mäß. Pr.

Boppard die Perle des Rheins
Westfälischer Hof
Bes.: Nik. Besterbenn z1404
Pension von 5 Mk. an. Schöne Zimmer, Gesellschaftssälch. Bundeskegelb. Tel. 149.

Boppard
die Perle d. Rheins Priv.-Pens. Martin, Parkstr. 15. Am Fuße d. Berge, 2 Min. v. Rhein, Neuzeitl. einger. Zim. m. fließ. Wasser. Schöner Garten m. Terrasse. Gute Verpflea. Eig. Schlachtungen. Pensionspr. m. garn. Frühst. Vor- u. Nachsaison 5.50 Mk., Hochsais. 6 Mk. Keine Nebenk. z4656

Boppard a. Rh.
Evang. Familienhotel Mühlbad
Ruhiger Aufenthalt mit großem Park am Rhein. Pension 7—10 Mark. Keine Kurtaxe. Kein Trinkzwang. — Prospekt durch die Vorsteherin. z4758

Privat-Pension Berresheim
Boppard am Rhein
Sauerlingstraße 36.
Schöne Lage, in der Nähe von Wald und Rhein. Gute Verpflegung. Freundliche Zimmer. Bad im Hause. Telephon 119. Mäßige Preise. z1405

Pension Herthasee Holzappel a. d. Lahn. Luftkurort u. Strandb., Bahnstat. Laurenburg a. d. Lahn, Bahnstr. Coblenz—Bad Ems—Limburg. Bietet Erholungsbed. m.s. idyll. romant. Lage, mitt. i. Walde dir. a. See m. Quellwass. in gesund. Höhenl., 450 ü.d.M., ruh. Aufenth. b. g. Verpfl. Pension M. 5.50. Liegewies. f. Sonnenbäd. u. sämtl. Wassersportmöglichk. auf d. See. z4699

Niederdollendorf am Rhein
Sommergäste finden frdl. Aufn. u. gute Verpfl. 4 volle Mahlz. 5 Min. v. Strandbad u. Siebengebirge, direkt am Rhein gel. Pens.-Preis RM. 5. Pension Ferd. Weber

Bad Godesberg.
Ruh. Priv.-Pension (Halbvilla) f. Sommergäste, 2 Min. v. Rhein. Volle Pens. m. Nm.-Kaffee 5.50 RM. Auch f. Passanten geeign. Sonn. Z. Bad i. Hse. Kalt u. w. fl. Wass. Frau W. Rapp, Spiegelstr. 6.

Rhöndorf am Rhein
Vollständ. möblierte Wohnung mit Küche zu verm. Ang. E 736 an die Geschst. z35



Pension Friedrich
nur für Erwachsene
Herrl. Rheinaussicht
Tel. 34. Prospekte frei.

Höhenluft Haus Eifel Kerpen
Kr. Daun. z46
Sonn. Lage, schöne Fernsicht. Herrliche Laub- u. Nadelwald Pension bei bester Verpfleg. Mk 5.—

Bad Niederbreisig
Privat-Pension Kron z139.
bekannt gute Küche, behagl. Z., schöne Gartenh. Pspre. 5.50 b. 4 Mahlz. W.-C.

Leutesdorf am Rhein
Hotel-Pension Deutscher Hof, dir. a. Rhein gel., gr. schatt. Gart., gr. u. kl. Saal für Klubs u. Ver., 23 Bett., fl. k. u. warm. Wasser. Zentralh. Garag., eig. Hotelauto. Weine. Eig. Wachst. Pens. b. RM. 5.50 an. Wochenende RM. 12.—. Fernr. Amt Neuwied 2273. Bes. Fr. Masberg. z4781

Erholungsuchende finden Aufnahme in waldreich. Gegend (viel Wacholder), Nähe der Ems u. Wasserfall. Das Badegelegenheit u. Sonneninsel. Anerkannt vorzügl. u. abwechslungsr. Küche, beste Aufwartung. Pensionspr. 4 Mk. p. Tag. Pension Kötting-Tegeder, Leschede, Telephon Emsbüren 33, Kreis Lingen (Ems). z43

Bad Salzig a. Rhein
Hotel Haus Bach
in herrl. Höhenlage, im Badegelände gelegen, schöner Blick auf Rhein, Burgen u. Umgebung. Offene Terrasse mit schattigem Garten, Garage, Fernr. 80 Amt Boppard. Bes. Peter Bach. z1406

St. Goarshausen, Rh.
Gasthaus zur Erholung.
Schönste Gegend am Rhein, gute u. bill. Pension im Hasenbachtal; am Walde gel. 3 Min. vom Rhein und Bahnhof. z4679

Wellmich am Rhein
Station St. Goarshausen. Priv.-Pension Melchior. Herrl. Lage a. Fuße der Burg Maus, schöne Aussicht auf d. Rhein. Pensionspr. 4.50 Mk Gutbürg. Verpfl. z1410

Werlau — St. Goar
Privat-Pension Gottschalk, z4681
herrl. Lage, in ruh. Höhenörtch. a. Rh. inm. v. Tann.- u. Buchenhochwld. Wddr. Aussicht a. Rhein u. Burg. Pspre. b. 4 Mhlz. m. garn. Frühst. Mk. 4.50, gutb. Vpfl.

Sommer-Aufenthalt! z140..
Steeger Weinstube
Steeg bei Bacharach am Rhein
Gut bürgl. Haus, Pension 5 M. Terrasse, Saal, Kegelb., angen. Aufenth. f. Erhol.-Suchende, ruh. Platz, fern v. Straßenlärm u. Autostaub. Steeger Rieslingweine. Bier. Tel. Bacharach 41 — Bes.: Heinr. Heß.

Schloß Liebeneck am Rhein
bietet angenehmsten Erholungsaufenthalt in herrlichster Lage, direkt über Rhein zw. Braubach und Boppard (rechtsrh.) Wundervollste Aussicht, schönste Spaziergänge. Kirschblütenpracht. Anfragen:
Schl. Liebeneck a. Rh.,
Post- und Bahnstation Osterspai. z38

Privat-Pension Massing
Boppard am Rhein
Sauerlingstraße 15.
ruhige, staubfreie Lage, sonnige Zimmer, gedeckte Ruhe-Terrasse, Garage. Anerkannt beste Verpfl. Garten und Wiese beim Hause. — Pensionspreis 5.50 Mk. Keine Kurtaxe. z1407

Boppard am Rhein.
Hotel-Pens. Bergschlößchen, im Mühltal, 5 Min. v. Rhein, dir. am Walde, einzige staubfr. Lage, geb. Terrassen, gr. schatt. Garten, Pension von RM. 5.50 an. — Fernruf 252. z4692 Bes. L. Konrad.

Luftkurort Boppard a. Rhein
Perle des Rheins z0240
bietet angenehme Erhol. u. gute Unterkunft bei mäß. Preisen. Keine Kurtaxe. Kurhaus, tägl. Konz., Reunions, Rheinfeste, Mondscheinfahrten auf d. Rhein usw. Zahlr. Hotels u. Privatpens. Keine Besatz. Hotelverzeichn. u. Ausk. durch d. Städtische Verkehrsamt.

Boppard a. Rh.
Privat-Pension und Metzgerei Kahn
Steinstraße 21. Tel. 209. z4653
Sonn. Zimmer mit fl. Wasser, Heizung, Bad, erstkl. Verpflegung. Schöne Aufenthaltsräume, 2 Min. vom Rhein. Pensionsprs.: Vor- u. Nachsais. Mk. 5.—, Hochsaison Mk. 5.50, keine Nebenkosten.

Boppard a. Rh.
Keine Kurtaxe. z4654
„Zum Mühlebes" Zimm. m. fl. Wass. Fernr. 332. Pension v. M. 5.50 an. Inh. H. Wahlen, Düsseldorf. Garten u. Saal. Beliebt. Treffpunkt f. Kegelkl. u. Vereine

Boppard a. Rh.
Weinhaus - Pension P. Wagner,
bekannt gut bürgerl. Haus. Pens. RM. 5. Eig. Schlacht. Zimm. m. fl. Wass. Fernr. 342. Sonnenbad i. Hause. Für Vereine u. Klubs Gesellschaftsz. Dortmunder Bier. z4655

BAD KREUZNACH
HEILT FRAUEN, RHEUMA, GICHT, KINDER, ALTER b128
15 Schnellzugsminuten von Bingen am Rhein, wird besatzungsfrei.
KURHAUS-PALASTHOTEL eröffnet 17. April.

Ruhe u. Erholung
im romantischen
PUDERBACH (IM WESTERWALD)
gesunde Höhenlage, inmitten über 1000 ha Hoch- und Eichwälder, m. herrlichen Spaziergängen. — Eigene Fischerei. Badegelegenheit in und außer dem Hause. Eisenbahnstation u. Postverbind. von Neuwied a. Rh.
Pension und Gasthof Kasche
schöne, sonn., behagl. Zimmer u. Gesellschaftsräume. Pension Mk. 5.—, 4 Mahlzeit., garn. Frühstück. z1427

BRAUBACH AM RHEIN
Pension Priesterroth, In Villa, unmittelb. a. Rh., inmitt. herrl. Obstgärten, ruhige Lage, an einer der schönsten Stellen am Mittelrhein. Fließend. Wasser, Obst und Traubenkuren. — Fernruf 92. — Pension RM. 5.50 inkl. Bedienung. z1411

WIESBADEN
REGINA-HOTEL
am Kurhaus u. Theater gelegen. Pension von 8.50 an. Zimmer mit fließ. kaltem und warmem Wasser. z4690

Wo verlebe ich meine Osterferien?
in Bad Schwalbach im herrl. Taunus
Hotel Löwenburg
Renoviert, fließendes Wass., Zentralheizg., Bad im Hause, Prima Verpfleg., vier Mahlz. Pensionsprs. bei 4tägigem Aufenthalt M. 5.— pro Tag. Anfragen frühzeitig erbeten. z4672

Luftkurort Hohenstein im Taunus
Bahnstrecke Niederlahnstein—Diez—Wiesbaden im herrlichen, wild-romantischen Aartal, 15 Minuten von Bad Schwalbach gelegen.
Hotel-Pension Burg Hohenstein
direkt am Hochwald gelegen, herrliche, ruhige, staubfreie Lage, bietet Erholungsbedürftigen, Wochenendlern bei guter, reichhaltiger Verpflegung angenehmen gemütlichen Aufenthalt. — Bad im Hause. — Pension von Mk. 5.— an (4 Mahlzeiten). — Liegewiese u. Liegestühle, Garage, offene Terrassen. Neuer Besitzer:
z4721 K. Minor.

WIESBADEN, Hotel Petri
Taunusstr. 48, am Kochbrunnen, Zimmer von Mk. 2.50 an. Pension 6—7 Mk. Zentralheiz., Aufzug. Fließ. Wasser. z4670

Wiesbaden
Hotel Dahlheim
Taunusstraße 15, gegenüber dem Kochbrunnen. Feinbürgerl. Haus, vorzügliche Verpfleg., fließendes Wasser. Mäßige Preise. Prospekt auf Wunsch. Telephon 27 161. Besitzer: Wilh. Koch. z4671

Wiesbaden: Central-Hotel
Nächstes Hotel am Bahnhof. z4669
Mäßige Preise. — Telephon 20036.

Bad Schwalbach i. Taun.
Pension Büchenhaus z4673
Südlage, im Park, Neu eingerichtet, Heizung, fl. Wasser, in all. Zimmern, viermalige Verpflegung von RM. 6.50 an. Wochenende v. RM. 13 an. Bes. W. Hilge.

Eppstein im Taunus
Die Perle der Nassauer Schweiz.
Hotel Kaisertempel
Herrl. Luftkurort. Pension ab Mk. 5.—
Vorzügl. Küche. — Tel. 43. z4668

Wildbad Schlangenbad, Taun.
Pension Haus Hildegard
Gute u. reichl. Verpflegung, voller Pensionspreis 5 bis 6 Mk., je nach Lage der Zimmer. Bes.: W. Zimmermann. z4689

Enkirch an der Mosel
berühmtest. Weinort in der Nähe von Traben-Trarbach, Gasthof u. Pens. „Zum Steffensberg", I. Haus am Platze, gr. schön. Gart., off. Moselterrasse, gr. Wochenende RM. 12.—. Pension RM. 5.— an. Gr. u. kl. Ges.-Räume f. Vereine u. Klubs. Autog. kostenl. Fernr. 313 Amt Trab.-Trarb.

Pommern an der Mosel
Gasthof u. Metzgerei Kalmes. Bek. reichhalt. Verpfleg., sonn. Zimm. m. fl. Wass. Pension RM. 5 (4 Mahlz.), garn. Frühst., Garage, Kegelb., Gesellsch.-Z. f. Ver. u. Kegelklubs. Fernr. 133 Carden. z4720

Burgen an der Mosel
Pension zur Stadt Rom, z4722
gutbürgerl. Haus bekannt reichh. Verpfl. Pension 5 Mk. (4 Mahlz., garn. Frühst.), gedeckte Terrasse, Garten, Garage, eigener Weinbau und Weinversand.

Hatzenport an der Mosel
Gasthaus u. Pension Brüm, z1418
gut bürgerl. Haus, dir. an der Mosel gel. Pension M 5.— (4 Mahlz., garn. Frühstück) ohne Nebenkosten. Bundeskegelbahn. Bad i. Hause. Fernr. 258 Amt Hatzenport

Alken an der Mosel
Privatpension Malteserhaus.
gutbürgerl. Küche, reichhaltige Verpfleg. Pension Mk 4.50 (4 Mahlz., garn. Frühstück), ruhige staubfreie Lage. z4724
Bes.: Peter Wolf.

Privat-Pens. zum Erdener Burgberg
Erden (Mosel). Besitzer: Joh. Coen.
Vornehmes Haus, Ia Küche, Badegelht. Fliß. Wasser. Autogar. Preis 5.— M. z29

Hot.-Pens. u. Weingut Weltersbach
Winningen an der Mosel Bes.: D. Corall z4734
dir. a. d. Mosel, 7 km von Koblenz, Bade- u. Fischereigeleg. Mod. Garage u. Bootsh., Landebrücke, Liegewiese: beste Küche und gepfl. Weine. Pens. zu mäß. Preis. Für Ver. u. Klubs best. empf. Fernr. Winningen 86

Alken a. d. Mosel
Pension Windhäuser
angen. Aufenthalt, gute Verpflegung.
Pension Mark 4.50 (4 Mahlz., garniert. Frühstück). z4725

Kurbedürftige finden beste Aufnahme in meiner in Nähe der Heilquellen und Kuranlagen in ruh. Lage befindlich. Privat-Pension b. voll. Verpflegung zu Mk. 5.—, Diät Mk. 5.50.
Arnold Fridel,
Bad Neuenahr
Heerstr. 56. z1414

Das Möwenparadies.

Ostseebad Heiligenhafen (Holst.).

Auf der dem Ostseebad Heiligenhafen vorgelagerten Insel „Graswarder" brüten in jedem Jahre tausende und abertausende von Möwen. Ein Teil der Möwenküken wird alljährlich mit Ringen von der Vogelwarte Helgoland versehen. Unter anderen erfolgten inzwischen folgende Rückmeldungen: 17. 10. 29 geschossen in Hoymille bei Bergues, Nordfrankreich, 23. 12. 29 geschossen bei Hourdel, Somme-Bucht, Frankreich, 27. 1. 30 gefangen in Povoa de Varzim, Portugal. In der 2. Hälfte des Juni und 1. Hälfte des Juli finden Besichtigungen dieses Möwenparadieses statt, die bei den Kurgästen des Ostseebades Heiligenhafen stets großen Anklang finden.

Der Südstrand des Ostseebades Burg (Insel Fehmarn).

Am Ausgang der Lübecker Bucht liegt die holsteinische Insel Fehmarn, deren Hauptort das kleine Kurstädtchen Burg mit Erfolg seit wenigen Jahren eine rege Badewerbung entwickelt. Ein neuer Inselführer mit einem buntfarbigen, künstlerischen Titelbild, in den schleswig-holsteinischen Farben gehalten, wird auf Verlangen jedem Interessenten kostenlos von der dortigen Badeverwaltung zugesandt.

Ostseebad Arendsee i. Meckl.

Der neue Bildführer dieses reizend gelegenen Badeortes ist soeben erschienen. Erwähnenswert ist die ganz wesentliche Ermäßigung der Kurtaxe und ferner, daß außer dem Freibad auch die Benutzung der See-Badeanstalten völlig kostenfrei ist. Den Ausfall der Einnahmen durch dieses Entgegenkommen hofft man durch eine wesentlich erhöhte Zahl der Kurgäste auszugleichen.

Der „Kabinen-Strandkorb" ist erfunden.

Im Kurhavener Strandbad wird in diesem Sommer versuchsweise ein neuartiger „Kabinen-Strandkorb" eingeführt werden. Das Wesentliche der Neuerung besteht darin, daß der Strandkorb mit Hilfe einer Rolljalousie, die sich automatisch in jeder Höhe feststellen läßt, verschlossen, also in eine Art Kabine umgewandelt werden kann. Man kann sich dann unbeobachtet aus- und ankleiden und hat auch die Möglichkeit, den Korb während des Badens mit einem Riegel abzuschließen. Auf die Erfindung ist bereits ein Patent erteilt worden.

Eröffnung der Nebelhornbahn am 1. Mai.

Oberstdorf, 4. April. Die Nebelhorn-Seilschwebebahn in Oberstdorf hat am 1. April mit festlich geschmückten Kabinen die erste Probefahrt ausgeführt. An diese Fahrt, die ohne Störung verlief, werden sich in den nächsten Wochen die Probefahrten der Erbauerfirma und der Reichsbahn als der amtlichen Kontrollstelle anschließen. Am 1. Mai soll die Bahn dem öffentlichen Verkehr übergeben werden.

Sonderzug nach Luzern und Lugano.

Am 17. April verkehrt bei genügender Beteiligung auf Antrag des Reisebüros Siemer & Co., Verkehrsgesellschaft m. b. H., München, Herzog-Wilhelmstraße 33, ein Sonderzug von Düsseldorf über Köln Hbf.-Koblenz-Mainz-Frankfurt-Mannheim-Karlsruhe nach Luzern und Lugano, der am 21. April auf der gleichen Strecke zurückbefördert werden soll. In Verbindung mit diesem Sonderzug kann eine Blütenfahrt an den Vierwaldstättersee, eine fünftägige Osterfahrt über die oberitalienischen Seen zur Riviera Levante, eine zehntägige Fahrt nach Oberitalien und an die französische Riviera und eine Osterfahrt nach Rom mit Besuch von Mailand-Genua-Neapel-Florenz und Venedig verbunden werden. Näheres über die Fahrten ist aus illustrierten Prospekten ersichtlich, die kostenlos erhältlich sind bei: Baedekers Reisebüro, Elberfeld, Herzogstraße 33, und Albert Baumgarten, Barmen, Fritz-Ebertstraße 8.

Im Auto auf den Vesuv.

Als Neuestes wird Neapel seinen Gästen demnächst einen Automobilausflug auf den Vesuv bieten. Hierzu hat sich kürzlich in Rom die „Società Anonima Vesuvio" gebildet, deren Zweck der Bau und Betrieb einer Autostraße auf den Vesuv ist.

Sol- und Thermalbad

Königsborn

Eisenbahnst. Unna u. Unna-Königsborn. Badezt. v. 1. Mai bis 15. Okt. **Beste Heilerfolge** bei Gicht, Rheum., Ischias, Skrofeln, Drüs., Rachitis, Erkrank. der Atmungsorg., Herz-, Nerv.- u. Frauenkrkh. Neuzeitl. Sole-Inhal. Mäß. Preise für Unterkunft u. Bäder. Badeschrift u. Ausk. unentgelt. durch die Badeverw. in Unna-Königsborn. z4063

„Haus Rose" a. Teutobg. Wald

15 Min. von Bad Hermannsborn. Inh.: **Betty Rose, Pömbsen, Kreis Höxter.** Bahnstat. Bad-Driburg. Zentr.-Hz., Bad fl. Wass. Preis 4.50 M., beste Verpfl. z13

Holzhausen-Externsteine im Lippe z4056

(Teutoburger Wald), **Pension Daheim.** In rom., waldr. Geg. Frdl., ruh. altbek. Haus. Beste Verpfl. b. mäß. Preis., Ver., Liegew. Eig. Auto. Prosp. Rut Horn i. L. 234

Holzhausen-Externsteine im Lippe

im Teutoburger Walde.

Hotel u. Pension „Lindenhof"

Neuzeitl. eingericht. Volle Pens. bei guter Verpfleg. 4.50 Mk. — Garagen. — Illustrierter Prospekt. — Telephon Horn-Lippe 147. Bes.: F. W. Linne. z855

Schieder b. Bad Pyrmont

Privat-Pension Otto Tölle

dir. a. Wald u. Liegewi.; Autohalle, beste Verpfl., mäß. Preise. Tel. 15. Prosp. z1311

Osterreisende!

Ruhe und Erholung Teutoburgerwald. Im neug. Landh. m. eig. Hofgut, b. Bad Meinberg, 1 Klm. von b. durch d. Teutoburgerw. verkehrt. Straßenv. Wald, Liegewiese, gr. Garten, ged. Veranden, Balkon. In Verpflg., beste Reter. Pens.-Pr. April-Mai 4 RM., Juni 4.25 RM., Juli-Aug. 4.50 RM. Illustr. Prosp. z4058

Pens. Geschw. Fiale, Höntrup, Post Herrentrup, Lippe.

Bad Salzuflen :: Haus Jungeblut

Hochstr. 4. Anerk. g. Vpfl., mäß. Pr. Tel. 666

Obere Weser-Gebirge

Sommerfrischen v. 4 RM. an. Liste 49 frei. Verkehrsverein Oberweser, Lippoldsberg.

Das Wunder des Weserberglandes

Privatpension in herrl. Lage, beste ausreichende Verpfl. bei mäßigen Preisen. In den Monaten April bis Juni u. Sept./Oktober besondere Preisermäßig. z5000

Haus Lacher, Carlshafen a. d. Weser

In Weserbergen reizend geleg.,

im **Idyll. Estertal** an der elektr. Bahnstrecke Barntrup-Rinteln, finden Erhol.-Suchende in meinem neu erbaut. Hause liebevolle Aufnahme. Geräum. luft. Zim., sehr gute Verpfleg. Pensionspr. 3.75 bis 4 M. **Pension Schröder, Almena i. Lippe.**

Erholung, Ruhe u. liebev. Aufnahme biet. frdl. Landhaus im herrl. Weserbergland, nahe a. Wald u. Weser, 1a Verpfl. 6 Empf., groß. Gart., Veranda, Bad, el. Licht, W.-C. Preis 4.— bis 4.50 Mk. z27

Pens. Fricke, Lippoldsberg, Wes.

Pension Haus Freudenthal

Erholungssuch. find. liebev. Aufnahme im schön., romant. Tal der Weser u. Erholungsheims umgeben von herrl., bewald. Höhen. Sonn. 8. mit 1 und 2 Betten, Bad im Hause. Pensionspreis 4 Mark. z87

Heinr. Schaper, Lastdruch b. Rinteln (Wes.)

Luftkurort Arolsen i. Waldeck

Sommerfrischler find. gute Aufn. bei best. Verpfleg. z. Preise v. RM. 4—4.50. Gelegen an der groß. Greifbergen Eichenallee. Frau Lindenhorn, Große Allee. z16

Sommergäste finden am Edersee

in ruhiger, sonniger und geschützter Lage. Liebevolle Aufnahme in der z849

Hotelpension Blücher, Herzhausen

Modern eingerichteter Neubau, mit fließ. kaltem u. warmem Wasser, Zentralheizg., **Garagen, Ruder- u. Fischereigelegenheit.** Pensionspreis Vollpension RM. 5.—.

Luftkurort Waldeck

am Edersee. — Schöne, sonnige Zimmer. Beste reichhalt. Verpfleg., reichl. Milch. Preis Mk. 5.—. Bad im Hause. Schattig. Garten. Blick auf Schloß und Wald. — z847 **Pension Lamm II.**

Sommerfrische in Waldeck

i. d. Nähe des Edersees. Frdl. Zimmer. Gute Verpfl. m. Nchm.-Kaffee u. bei viel Milch. E. Landw. Pr. v. 4. Ma. ab. Rekl. Tel. 61. Bad im Hause. z851

Pens.-Haus z. Erholung, Sachsenhausen, Wa.

Luftkurort Sieber Südharz.

Station Herzberg. 430 m hoch. z4700 Postauto zu jedem Zuge a. Bahnhof. Billiger Sommeraufenthalt. Badeanstalt. Prospekt durch die Kurverwalt. Tel. 15.

Solbad Sassendorf bei Soest

Kindererholungsheim, neu erbaut, sonn. Lage, fl. Wass., Planschbeck. für einen klein. Kreis Kind. vom 4 Jahr. ab, auch für Daueraufenth. Gute Aufsicht, sorgsamste Verpfl. **E. Stoves, Grüner Weg.**



Besteinger. erstkl. Pens. 4 Mahlz. Balkone. Terrassen, Luft- u. Sonnenbäd., Strandbad. Billig. Aufenthalt f. Sommerfrischler u. Wochenendler. Bahnstat. Wiehl, Postauto 9 Min. Fernsp. 98 Amt Nümbrecht. Prospekt. z4751

Kinderheim Brügge

nimmt in den **Osterferien** noch Kinder auf sowie auch für Daueraufenthalt. z4

Frau Dr. Gorkow-Plate

Fernruf Lüdenscheid 4432.

Pension „Erholung" Bad Meinberg e. V.

Erstkl. Pension von RM. 5.50 an, rud., vorn. Lage, Nähe d. Park u. Bad., 40 Bett., Straßenz., Prosp. frei durch Haus. z4028

Luftkurort Oberbierenbach

bei Nümbrecht i. Oberbergisch.

Idyll., waldr. Geg., beste Verpflg., gr. luft. Zimmer. — Bad i. H., schön. Garten mit Sommerhaus. Prosp. a. Wunsch durch **Privat-Pension Höhler.** z1671

Luftkurort Dringenberg i. W.

Erholungsbedürftige find. in idyllisch gel. u. neuzeitl. einger. Hause (fließ. Wasser) in waldreicher Geg. d. Eggegebirges frdl. Aufnahme bei reichl., gut. Verpfl.; Pens.-Pr. 4.50 Rmk. Autoverbind.: Bad Driburg-Warburg. — **Stadtvorsteher J. Leifer, Dringenberg i. W.** z44

Schmallenberg Hoch-Sauerland **Priv.-Pf. Rinke**

bietet erstklass. reichl. Verpfleg. z. Preise von RM. 4.50, einschl. aller Nebenkosten. Schönste Gegend des Sauerl., 3 Min. v. Walde, Zimm. mit fl. Wasser, Bad, Gesellschaftsz., Saal, eigene Konditorei und Landwirtschaft, 4 Mahlzeiten, Wochen-Ende. Telephon 61. z4066

Luftkurort Rengsdorf

Kur-Hotel Kaiserhof

Fl. Wasser, Autohalle, Fernruf 216.

Man verlange Hausprospekt.

z4790 **Fritz Lindner.**

Ostern in

Bad Kreuznach

Kurhaus Palasthotel

a57 **Eröffnet 17. April.**

Landaufenthalt (Privat)

in der Nähe d. Edertalsperre. Erstkl. Verpflegung. Viel Milch, nachm. Kaffee, Bad i. Hause, Wiese mit Liegestühlen. Ia Ref. Mäß. Preise. Tel. 73.

Wilhelm Köhler II. Sachsenhausen, (Waldeck). z848

Ilsenburg (Harz)

Villa Margarete. Herrl. am See gel., gute Verpfl., mäß. Pr.

Pensionäre u. Erholungsbedürft., auch alte Leute, welche i. vollst. z. Ruhe setzen woll., find. liebev. Aufn., in schöner, waldr. Geg. a. Bach., Mon. od. Dauerheim. **Pension Brenne, Rüggeberg.** z19

Nordenau

Hoch-Sauerland 650-750 m ü. d. M. Das Paradies d. Sauerlandes.

Gasthof und Pension Rötz.

Ruf 160 Oberkirchen. Ldsch. herrlich geleg. Alles gut u. bill. Prospekt. z4065

Villa Ella Neue

Bösingfeld (Lippe). g. bürgl. Haus, 3 Mi. v. herrl. Hochwd. gel., Liegewies., Badegel., gar. 1a Pens. u. Bett., gr. luft. Zim., empf. s. Erholungsbed. Pens.-Pr. 4 Mk. Näh. d. Frau Pape, Bösingfeld, L.

Ostseebad HEILIGENHAFEN z843

in Holstein

Pension 4.— bis 6.— RM.

— Führer durch die Badeverwaltung. —

Pension Meeresrauschen nächst dem Badestrand

Direkt an d. See, Gute Küche. **J. Kruse jr.**

Haus Solveig direkt am Meer, Kurgarten, Promenade u. Fähre geleg., Pensp. r. 4.50; Hochs. 5.50. Inh. **Joh. Schultz.**

Im schönen oberbergischen Land, in ruh. gel. Dorf, find. Erholungsbedürftige frdl. Aufn., Veranda, großer Garten am Haus. Liegestühle. Schöne waldr. Geg. Ruhebänke. — Gute, reichl. Verpflegung. 4 Mahlz. Fließ. Wass. Pensionspr. 4.50 M. W. Raffner. Odenspiel Telephon Wildbergerhütte 19. z45

Erholungssuchende

Herren od. Ehepaare finden in ruh. Forsthaushalt frdl. Aufn. Waldr. Gegend. Eig. Forellenfisch., Angelsport. Jagdgelegenh. Große, h. l. Zimm. Gute Verpfleg. Autoverbindung. Pens.-Preis 4.50 Mk. z49

Försterei Dringenberg Kr. Warburg, Wstf.

Für Ruhe suchenden

Sommerfrischler

ist passd. Aufenthalt geboten. e359

Frau Otto Schmitz, Wermeskirchen, Königstraße Nr. 37.

Landaufenthalt

in schöner, ruhiger, waldreicher Gegend. Gute Verpflegung.

Franz Nemetschek, Krebsöge 8.

Ostseebad Falshöft

an der offenen See. z28

Privathaus, 2 Minuten vom Strand. — Keine Kurtaxe, Ia Verpfleg., p. Tag 5 M.

Georg Nissen, Lotse, Falshöft, P. Gelting.

Möhnesee

Gasthof u. Pension Wiegardt, Delecke-Möhnesee, direkt am See geleg. Pens.-Preis RM. 5.—. Fernr. Körbecke 208.

Herrl. Landaufenth. m. neuest. Einr. Prs. b. 15. 5. M. 3, sp. M. 3.50. **Louis Weber, Landw. Unnau, Westw.** z4029

Bad bei Eisenach Thüringer Wald

Spezialkuren bei Herz- und Nervenleiden, Blutarmut, Bleichsucht, Frauenleiden, Rheumatismus, Gicht, Krankheiten der Verdauungsorgane, Fettleibigkeit und anderen Stoffwechselkrankheiten. Stärkste kohlensaure Eisen-Mangan-Arsen-Quelle Deutschlands. Kohlensaurer Kochsalzsprudel. Prospekt Nr. und Wohnungsnachweis durch die Badedirektion

Liebenstein

Natürliche Stahl-, Kochsalzsprudel- und Moorbäder / Trinkkuren / Luftkurort.

Trink- und Badekur das ganze Jahr — Kurtaxe ab 1. Mai



Radium-Solbad Rothenfelde,

am Teutoburger Walde. Bahnst.: Bielefeld-Osnabrück

Radiumhaltige, stärkste kohlensaure Sole Deutschlands.

Vorzügl. Heilerfolge bei: Herzleiden, Haut- und Frauenkrankheiten, Rheuma, Gicht, Ischias, Skrofulose, Rachitis.

Großzügige, neuzeitliche Kureinrichtungen.

Man verlange Werbeschriften frei von der Badeverwaltung

Sommer- und Winterkuren.

z856

Frühlingsaufenthalt in Bad Kreuznach

Hotel u. Badhaus Europäischer Hof

Familienhaus 1. Ranges

Volle Pension 9 bis 12 Mark.

Wiedereröffnet 17. April a297

Luftkurort Lonau i. Südharz

Kur- und Pensionshotel Lonauerhof

Pension 4.50. Erstes u. einzigstes Hotel am Platze mit allen neuz. u. mod. eingerichteten Zimmern u. Aufenthaltsräumen. Verlangen Sie Prospekt. Auskunft Rückporto beifügen. z10

STAATL. KURHAUS „ZUR ROSE"

Moor und Kohlensäure Bad Meinberg i. L.

Empfehle 20-täg. Badekur gegen Gicht Rheuma, Ischias, Stoffwechsel, Nachf. v. Grippe, Herz- u. Nervenleiden z. Preise v. M 275— inkl. Zimmer m. erstkl. Verpfleg., sorgf. Arztbehandl. 15 Moor-, Kohlensäure- od. Gasbäder, Bedienung, Kurtaxe u. Trinkkuren. Ankunft zw. 14. u. 30. April. Zentralheizung, sämtliche Bäder im Hause. Prospekte frei durch Haus Dépendance d. warm. u. kalt. Wasser u. Heiz. in all. Räumen. Der Pächter J. Frede

Sie finden Heilung

bezw. Linderung Ihres Leidens: Rheuma, Gicht, Ischias, Nerven- und Gefäßerkrankungen u. dergl., Erschöpfung und Alterserscheinungen im aufstrebenden

RADIUMBAD OBERSCHLEMA im Erzgebirge

1000fach bewährt. Besucherzahl in vier Jahren verfünffacht. Betrieb ganzjährig. Verlangen Sie von der Verwaltung Schrift Nr. 22. a199

Bad Salzhausen Solbad Oberhessen

2 Bahnstunden von Frankfurt am Main
1 Stunde Bahnfahrt von Giessen

Kohlensäureh. Solquell., Lithium-, Stahl-, Schwefelquell., Inhal., Diatherm., Höhens., Sonnenbad. Altbewährt bei Herzleid., Arterienverkalk., Ischias, Nervenleid. u. Kinderkrankh. Angenehmer, ruhig. u. preiswert. Kuraufenthalt, über 300 Morgen großer Kurpark. z84

Werbeschriften durch Hessische Badedirektion.

Staatl. Kurhaus, Otto Baumgarten, Tel. Nidda 99	**Kurpens. Haus Hunold,** Fl. Wass., Tel. Nidda 96
Fremdhm. Germania, Bud. Röper, Tel. Nidda 51	**Haus Charlotte,** Bes. Georg Schultz, Tel. Nidda 203

Bad Salzuflen Teutoburger Wald — **Frühjahrskuren** — Herz, Rheuma, Nerven, Luftwege, Frauenleiden. Konzerte, Theater-Prospekte frei z4614



GROSSE METEOR-FAHRT

Genua - Rom - Neapel - Palermo - Taormina - Malta - Tripolis - Sfax - Tunis - Marseille. Abfahrt 26. April. Ankunft Marseille 14. Mai. Preis für die Seefahrt von **RM. 490.—** an. Det Bergenske Dampskibsselskab, Bergen (Norwegen). Ausführliche Programme durch: **Reisebureau Jos. Hartmann, Köln, Hohestr. 142, und Reisebureau Albert Baumgarten, Wuppertal, Fritz Ebertstr. 8.** u205.

HAPAG NORDLAND FAHRTEN



MIT DEM VERGNÜGUNGSREISEN-DAMPFER „OCEANA"

VOM 16. JUNI BIS 26. JUNI, FAHRPREIS RM. 340.— UND AUFWÄRTS,
VOM 29. JUNI BIS 10. JULI, FAHRPREIS RM. 340.— UND AUFWÄRTS,
VOM 12. JULI BIS 23. JULI, FAHRPREIS RM. 340.— UND AUFWÄRTS,
VOM 26. JULI BIS 11. AUGUST, FAHRPREIS RM. 500.— UND AUFWÄRTS,
VOM 16. AUGUST BIS 7. SEPTEMBER, FAHRPREIS RM. 675.— UND AUFWÄRTS;

MIT DEM DREISCHRAUBEN-LUXUSDAMPFER „RELIANCE"

VOM 28. JUNI BIS 3. AUGUST, FAHRPREIS RM. 3360.— UND AUFWÄRTS;

MIT DEM DREISCHRAUBEN-LUXUSDAMPFER „RESOLUTE"

VOM 19. JULI BIS 12. AUGUST, FAHRPREIS RM. 900.— UND AUFWÄRTS.

AUSKÜNFTE UND PROSPEKTE DURCH DIE

HAMBURG-AMERIKA LINIE

UND DEREN VERTRETUNGEN AN ALLEN GRÖSSEREN PLÄTZEN

ELBERFELD, A. Eulenberg jr., Altenmarkt 11
BARMEN, Willy Kronenberg, Neuerweg 50 u69

Sanatorium Lindenbrunn

bei **Coppenbrügge** in Hannov. Kr. Hameln (Weser). Herrl. Wald- u. Gebirgslage, ideal. Erhol.-Kurort. Physikalisch-diätet. **Kuranstalt u. Erhol.-Heim.** Luft- u. Sonnenbäd. Mäß. Preise. Prosp. Dr. Netter, a12

Wohltemperierter Wochenkalender

Von Karlernst Knatz.

Montag. Das ist ein gesunder, tüchtiger Kerle, etwas übermächtig, der aber die Zähne zusammenbeißt und losfuhrwerkt. Seine Farbe braun. Es ist herbe Frische um ihn herum und pfeifender Wind. Die Welt ist blankgeputzt, aber ein dunkler, männlicher Ernst stiebt durch die Straßen. Kein Tag der Besinnung und kein Raum für schwebendes Glück. Ringsum ist Aufbruch, und ein etwas widerwilliges Hineinsteigen in den Stollen, der „Woche" heißt. Das Ende des Ausgangs schimmert nur sehr von fern.

Dienstag. Sprechen wir es aus: Er hat kein Gesicht, er ist der Neutrale, das Dutzendding unter den Tagen. Ein qualliger Abschnitt ohne Persönlichkeit. Reichlich weich. Sein Tempo ist Zögern, Bedächtigkeit, Entschlußlosigkeit und Spintisieren. Was soll man mit ihm anfangen, der nur Übergang, Staffel und Farblosigkeit ist? Bringt ihn schnell hinter Euch, fahrt irgendwie mit ihm. Nur fort damit. Er ist lau und weckt weder Liebe noch Haß, weder Sturm noch Frieden. Man muß sich nicht und recht mit ihm abfinden. Freilich, er stellt auch keine Ansprüche. Will ein Glied in der Kette sein und stellt Euch, dieser Schlemihl, die vierundzwanzig Stunden mit Demut zur Verfügung.

Mittwoch. Ja, das ist ein anderer Freund! Man sieht doch, wo und wie. Ein stattlicher, kampflustiger Geselle, ausgeglichen, nicht leicht zu reizen, aber beileibe auch kein Duckmäuser, so recht nett und fast mit allem in der Mitte. Er hält nach allen Seiten gemessenen Abstand und hat seine „Note". Trotzig um sich selber kreisend, reizt er zur Tat und gibt sich, nach vollbrachtem Werk, gern festlich, im Versinken. Her mit der Fahne! winkt er dem müden Dienstag zu, hier ist einer, der sie weiter trägt! Und: „Wir marschieren!" winkt er zum Donnerstag herüber. Alles ist nur ein Übergang, aber ein Übergang, der auf sich hält, ist immer auch Markstein. Und ich halte auf mich. Bis zu mir geht's bergan und ich stehe oben. Ein Ausblick lohnt und über mir funkelt mein Wappen, ein kräftiges Blau.

Donnerstag: Dunkelgrün. In langen Wellen schlägt sein Puls. Der männlichste unter den Brüdern. Sie haben einen Herrn in „besseren Jahren" vor sich, der sich und die Welt ernst nimmt. Etwas humorlos. Durchaus Junggeselle und ohne rechtes Verständnis für scharmante Torheiten und kurzlebige Wippchen. Man soll den Baumkreis seiner Herrschaft bedächtig durchschreiten und nicht durchtänzeln. Er spielt die große Fuge und zieht seine Register nicht zum Lämmerhüpfen. Er liegt wie ein Massiv vor dem Wochental. Laßt uns Bergsteiger sein, und ihm dann von unten, fühlbar erleichtert, zujodeln. Er wird mit der großen Geste seines majestätischen Temperamentes widergrüßen.

Freitag. Sein mädchenhaftes Wesen ist unverkennbar. Das Weib unter sechs Männern. Es ist viel Zartheit und Licht ringsum. Ein sanfter Wind drückt das weiße Kleidchen gegen jungerblühende Formen. Geheimnis und Unergründlichkeit allem Weiblichen zugeteilt, zieht den Aberglauben an. Aber die junge rosige Hexe lächelt nur sphinxhaft. Freund, hier heißt es, sich nicht zu vertrauen und zu verlieren! Es segeln Lieblichkeiten durch Zirruswolken und eine kristallene Glocke senkt sich über die Welt. Was mädchenhaft kam, entschreitet jungfraulich und rafft kokett den Abendmantel eng um die Schultern, denn man will weder den grämlichlangweiligen Vorgänger streifen, noch gar mit dem robusten, lärmenden Kumpan etwas zu tun haben, der nun folgt.

Samstag. Ein Kerl ist das! Renkt einem den Arm schon fast bei der ersten, heftig schüttelnden Begrüßung aus. Breit rollt sein Bonvantlachen hinter der anmutigen Schwester her. Hoho! Nun wollen wir in die Hände spitzen und den letzten Schutt abfahren. Her mit dem bißchen Arbeit! Und wenn es ein Klumpen ist — hier sind die Fäuste, die ihn stemmen! Ein sattes Rot überschreit alle anderen Farben. Große und kleine Dionysosse sind überall losgelassen, aber auch der Philister peinlich zugeknöpftes Heer lockert den Kragen und gebärdet sich faustisch am runden Tisch. Fortissimo der Wellen und der Töne rauscht zwischen Abend und Morgen, und die Stillen im Lande gehen schweigend abseits. Er aber, der robuste Kumpan, dröhnt sein breites Lachen, schlägt sich auf die prallen Schenkel und wirbelt Narren und Kinder, Verliebte und Verzweifelte, Satte und Hungrige, Geplagte und Glückliche taumelnd im Kreise.

Sonntag. Reinlich blendet er auf, hellblau und golden. Allenthalben hängen Fetzen von Verlegenheit, Reue und Scham umher, aber er bläst gemächlich und milde darüber hinweg, und der Kehricht zerstiebt. Nun geht die Stille sauber spazieren. Feierlich um die Ecke schwenkend, grüßt gravitätisch Herr Langeweile, im grauen Schoßrock und Zylinder. Allmählich erhebt sich über dem Vorspiel mahnender Glocken ein Dutzkavalieren aus Feld und Wald, und das Hellblau-Gold wechselt in ein lichtes Hellgrün. Vater Chronos huckt seinen Packen von der Schulter, stellt ihn beiseite und sieht mit den alten Augen ziehenden Völkchen nach.

Die schlagfertigen Posaunen.

Während einer Tristan-Aufführung in der Berliner Staatsoper geschah es, daß Richard Strauß plötzlich einmal den Faden verlor, so daß beinahe im Orchester eine heillose Verwirrung entstanden wäre. Die Posaunen retteten den kühnen Schwimmer. Als sich Strauß in der Pause für die Geistesgegenwart bedankte, sagte der Führer der Bläser: „Ach, Herr Doktor, uns bringt so leicht keiner aus dem Konzept!"

Die Stadt mit der schlechtesten Luft.

Wie auf dem kürzlich in Prag abgehaltenen Kongreß für Gesundheitstechnik mitgeteilt wurde, ist die tschechoslowakische Hauptstadt diejenige unter den europäischen Großstädten, welche die schlechteste Luft aufzuweisen hat, da sie verhältnismäßig die größten Mengen Schwefeldioxyd enthält. Dies wirkt dadurch besonders schädlich, daß ein derartig hoher Gehalt dieses Gases die Sauerstoffausscheidung der Parks und Waldanlagen illusorisch macht. Auch für den menschlichen Organismus ist Schwefeldioxyd alles andere als zuträglich. Eine Resolution, die der Kongreß faßte, empfiehlt Maßnahmen zur Bekämpfung des schädlichen Gases; es ist aber abzuwarten, ob es nicht auch hier nur bei Worten bleibt.

SPARSAMKEIT *und höherer* WERT

im VERBESSERTEN

OPEL



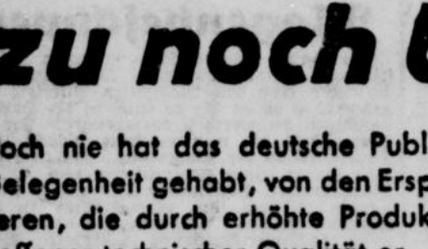
zu noch billigerem Preise!

Noch nie hat das deutsche Publikum eine solche Gelegenheit gehabt, von den Ersparnissen zu profitieren, die durch erhöhte Produktion bei unübertroffener technischer Qualität erzielt worden sind. Die Opel-Preise liegen zwischen 1990 RM für den 4 PS Zweisitzer und 4600 RM für die 8 PS Luxus-Limousine. Wirklich ein Triumph moderner Arbeitsmethoden! Die 4 PS Limousine bietet jede Bequemlichkeit und reichlichen Raum für 4 Erwachsene zum Preise von 2700 RM. Außerdem bietet ein Opelwagen den Vorteil geringer Unterhaltungskosten. Der neue Vergaser gewährleistet Ersparnisse an Gasverbrauch, die jeden Opelbesitzer in Erstaunen versetzen müssen. Besseres Kühlsystem bedeutet geringere Erhitzung des Motors und dadurch Ersparnis an Oel. Verwendung erstklassigen Materials und genaueste Präzisionsarbeit drücken Reparaturen auf ein Minimum herab. Ein Auto wünscht sich jeder. Opel bietet es Ihnen zu niedrigem Preis und mit geringen Unterhaltungskosten. Lassen Sie sich vom nächsten Opelhändler die zahlreichen Verbesserungen zeigen, die dies ermöglicht haben.

Die neuen billigeren OPEL-PREISE

4 PS ZWEISITZER RM 1990.-
4 PS VIERSITZER RM 2350.-
4 PS CABRIOLET RM 2500.-
4 PS LIMOUSINE RM 2700.-
8 PS LIMOUSINE RM 4300.-
8 PS LUXUS-LIM. RM 4600.-
4 PS LIEFERWAGEN RM 2400.-
1½ TO. CHASSIS RM 3700.-
1½ TO. PRITSCHENWAGEN MIT PLANE ..... RM 4550.-

Alle Preise ab Werk, vierfach bereift.



4 PS ZWEISITZER



4 PS VIERSITZER

INTERNATIONALE BALLON-VERFOLGUNG OPEL 13. APRIL 1930

Autorisierte Vertretung:
Wilhelm Ahlborn, Elberfeld, Königstr. 32, Tel. 363 51 und 52, – Barmen, Allee 215, Tel. 8743.



Hier sind Beweise für die wundervolle Wirkung von Kruschen!

Herr E. S., Berlin-Dahlem, schreibt:
Nehme Kruschen seit fünf Jahren. Litt an chronischer Verstopfung und habe, seitdem ich Kruschen nehme, regelmäßige Verdauung. Könnte heute ohne Kruschen nicht mehr sein.

Herr W. Sch., Essen-Ruhr, schreibt:
Teile Ihnen mit, daß ich mit Ihrem „Neo-Kruschen-Salz" vollauf zufrieden bin, und daß dasselbe das, was es verspricht, auch tatsächlich ist.

Frau M., Zickar-Zudar auf Rügen, schreibt:
Litt an chronischer Verstopfung, Appetitlosigkeit usw. ..., ließ mir Neo-Kruschen-Salz schicken, nach acht Tagen spürte ich schon Besserung. Es wurde täglich besser. Fühle mich jetzt vollständig wohl, alle meine Leiden sind verschwunden.

Frau Sch., Köln a. Rh., schreibt:
Bin mit „Neo-Kruschen-Salz" sehr zufrieden, gebrauche es seit zwei Jahren. Meine Müdigkeit und Abgespanntheit sowie die Anschwellung der Fußgelenke ist ganz verschwunden. Fühle mich sehr wohl, kann daher Ihr Neo-Kruschen-Salz nur sehr empfehlen.

(Original-Schreiben liegen vor und können eingesehen werden.)

Solche und ähnliche Anerkennungsschreiben über die hervorragende Wirkung von „Neo-Kruschen-Salz" liegen in großer Anzahl vor. Kruschen ist für die Reinigung des inneren menschlichen Systems sozusagen unentbehrlich; denn der menschliche Körper ist zu vergleichen mit einer außergewöhnlich feinen und empfindlichen Apparatur, die nur funktionieren kann, wenn sie dauernd überwacht und gründlich gereinigt wird. Ueberwachen auch Sie Ihren Körper und somit Ihre gute Gesundheit, warten Sie nicht, bis es zu spät ist, denn Vorsicht ist eine große Lebensweisheit.

NEO **Kruschen** SALZ

bedeutet Elastizität, körperliche und geistige Frische sowie Förderung der allgemeinen Rüstigkeit. Ein Originalglas „Neo-Kruschen-Salz" kostet Mark 3.— in Apotheken und Drogerien; aber hüten Sie sich vor angepriesenen Nachahmungen. Kruschen ist im Handel in der bekannten gelb-schwarzen Packung. Kruschen wird vielfach nachgeahmen versucht, aber in Wirkung niemals erreicht.

Die Angst vor der Zahnbehandlung

und vor dem Zahnziehen
ist unbegründet
bei Anwendung der modernsten Methoden gegen Empfindlichkeit.
Ueberzeugen Sie sich in meiner Praxis
Die Patent-Kautschukbutbrücke
Zahnersatz ohne Gaumenplatte
Deutsches Reichspatent
hier nur bei mir zu haben.
Künstliche Zähne ... von Mk. 1.50 an
Goldkronen (hochkarätig) von Mk. 15.- an
sämtliche Preise konkurrenzlos, prima Materialverwendung bei niedriger Berechnung.
Zahnziehen bei Anfertigung von Zahnersatz gratis.
— Teilzahlung gestattet. —
Institut für moderne Zahnbehandlung
Barmen, Mittelstr. 11—13
im Polshaus König. Tel. 7187 364h
Sprechst. v. 9—1 u. 3—6, Samstag v. 9—1 Uhr.
bei vorher. Anmeldung jederzeit

MISTER X

VON L. CHARTERIS

Autorisierte Uebertragung v. H. O. Herzog, Berlin.

(23. Fortsetzung.)

Während dieser Unterredung fand im Krankenzimmer eine zweite zwischen Kennedy und Mannering statt, die sich ebenfalls um Anna drehte. Kennedy war ins Zimmer gekommen, kaum bevor Anna ging, und so lange sie blieb, trug er Heiterkeit zur Schau. Danach wurde er jedoch sehr ernst.

„Das Mädel ist gegenwärtig meine größte Sorge", sagte er, mit einem Blick zur Tür, durch die Anna eben verschwunden war. „Könntest du sie nicht von hier fortschicken an einen sicheren Ort, möglichst ins Ausland?"

„Brüderherz und Kampfgenosse, du nimmst mir die Worte aus dem Munde und die Gedanken aus dem Kopf", antwortete Mannering. „Was du vorschlägst, ist genau das, was ich Tony heute mittag sagte. Hoffentlich läuten schon morgen oder übermorgen die Hochzeitsglocken."

„Hochzeitsglocken? Was meinst du damit?"

„Sehr einfach, du Neunmalweiser. Erstens ginge Anna, so wie ich sie kenne, allein nicht fort und dann würde das auch nichts nützen, da sie bei Tag und Nacht einen Mann um sich braucht. Nach den nun einmal herrschenden Sitten des Landes kann nur ein Ehegatte dieser Mann sein."

„Du hast Tony veranlaßt, ihr einen Antrag zu machen?" fragte Kennedy.

„Warum nicht?" gab Mannering zurück. „Er ist eine gute Partie, bis über die Ohren in das Mädel verliebt und wird sich zu einem ausgezeichneten Ehemann entwickeln. Auch hat sie ihn, glaube ich, gern —"

„Ich habe mir eingebildet, daß du —" unterbrach Kennedy ihn.

„Du bildest dir zuviel ein", fiel Mannering ihm ins Wort. „Warum glaubst du übrigens, daß Anna noch Gefahr droht? Nach dem Denkzettel, den wir Strange und Genossen kürzlich gaben, und deinen Vorsichtsmaßregeln — im Hause soll es ja von deinen Knappen wimmeln — möchte ich annehmen, daß er keinen weiteren Versuch mehr wagen wird."

„Ich nicht", erwiderte Kennedy kurz. „Es steht für ihn viel mehr auf dem Spiel als es den Anschein hat."

„Ja, aber um des Himmels willen, was hat Anna mit dem zu tun, was für Strange auf dem Spiele steht?" entgegnete Mannering.

„Anna ist für Strange eine wichtige Persönlichkeit, in zweierlei Hinsicht", antwortete Kennedy. „Einmal als Geisel und sodann als mutmaßliche Mitwisserin von Dingen, die gewissen Leuten sehr gefährlich sind. Dann am gefährlichsten, wenn der eigentliche Wisser nicht mehr gefährlich ist. Darum glaube ich, daß, wenn Anna den Schurken in die Hände fällt, das Schicksal unseres Freundes Mr. X besiegelt ist. Wenn dir das Rätsel sind, so rate ich dir, darüber nachzudenken, schon damit du im Bett Beschäftigung hast."

•

Mannering mochte wohl ein oder zwei Stunden geschlafen haben, als er mit einem Ruck erwachte. Ein ungewöhnliches Geräusch hatte ihn geweckt, darauf hätte er wetten können. Es waren nicht die rhythmisch langsamen Schritte des vor seiner Tür auf- und abgehenden Polizisten — diese waren ihm bereits wohlvertraut — sondern ein leises, verstohlenes, drohendes Geräusch, das er eher mit seinem Instinkt als mit seinem Gehörsinn aufgefangen hatte.

Er richtete sich halb auf und lauschte angestrengt. Das Zimmer lag völlig im Dunkeln. Nichts rührte sich im Hause, auch die Schritte vor der Tür waren im Augenblick verstummt.

Da war es wieder! Diesmal hatte er es ganz deutlich gehört — das Knarren eines Fußbodenbrettes unter einem behutsamen Tritt. Langsam stahl sich seine Hand unter die Kissen zu seiner Pistole.

Mit der Waffe schußbereit in der Hand suchte er die Dunkelheit zu durchdringen. Überlegung sagte ihm, daß er sich geirrt haben müsse. Draußen vor der Tür zu seinem Balkon stand ein Posten, ein anderer vor der Korridortür. Nur noch eine dritte Tür hatte das Zimmer, die in den Nebenraum, wo Inspektor Peters lag. Die Verwundung des Inspektors war nicht leicht gewesen, er konnte noch keinen Schritt außerhalb des Bettes machen, und würde bestimmt nicht des Nachts herumschleichen. Außerdem war diese Tür verschlossen, und der Schlüssel steckte auf Mannerings Seite.

Eine Weile blieb alles still. Der junge Mann wollte sich wieder in die Kissen zurücklegen, überzeugt, daß seine Sinne ihm einen Possen gespielt hatten, als dasselbe Geräusch sich abermals vernehmen ließ. In gleicher Zeit hatte er die unheimliche Empfindung, daß er nicht allein im Zimmer war.

Vom Bett aus Licht zu machen, war unmöglich. Der nächste Schalter befand sich an der Tür. Trotz angestrengtem Spähen konnte er nicht einmal die Umrisse eines Gegenstandes im Zimmer ausnehmen, aber seine durch das Gefühl der Gefahr geschärften Ohren fingen ein zweites Geräusch auf. Jemand versuchte die Klinke zum Nachbarzimmer herunterzudrücken!

Mannering entsicherte seine Pistole und richtete sich zum Sitzen auf.

„Wer ist da?" rief er laut. „Wenn ich nicht sofort Antwort erhalte, schieße ich!"

Kein Laut! Das leichte Knarren der Türklinke hatte aufgehört. Ohne zu zögern drückte Mannering seine Pistole in der Richtung darauf ab.

Fast gleichzeitig mit dem dröhnenden Knall des Schusses wurde die Tür zum Korridor und die zum Balkon aufgerissen, der Lichtschalter wurde angeknipst und das Zimmer erstrahlte in blendender Helle. Von der Schwelle her kam die Stimme Kennedys.

„Was ist los, Terry?" rief er.

Mannering sah sich in seinem Zimmer um. Auf der Schwelle der Balkontür stand ein Polizeibeamter, auf der zum Korridor sah er Kennedy und zwei von dessen Beamten. Sonst war der Raum leer.

„Jemand versuchte, von hier aus die Tür zum Nebenzimmer zu öffnen," antwortete er.

Kennedy lief zu der bezeichneten Tür, drückte die Klinke herunter, worauf die Tür sofort aufsprang.

Im Korridor wurden Schritte und aufgeregte Stimmen laut. Anna und Kate Murrey in lose umgeworfenen Kimonos kamen hereingestürzt, unmittelbar hinter ihnen Lennington in grellblauen Pyjamas. Fragen schwirrten durch die Luft. Alle redeten gleichzeitig auf Mannering ein.

Dieser war der einzige, der Ruhe bewahrte. Er musterte schmunzelnd die Versammelten.

„Dieser Anblick ist den Schreck, den ich hatte, wert," murmelte er. „Tony, wo hast du diese fabelhaften Pyjamas her? Du siehst großartig darin aus. Aber geht jetzt wieder schlafen, Kinder, es war nichts. Ich bildete mir ein, daß jemand im Zimmer sei und die Tür zum Nebenzimmer öffnen wollte. Ich muß mich aber getäuscht haben."

„Du hast dich nicht getäuscht," entgegnete Kennedy, der den Schlüssel der Tür zum Nebenzimmer herausgezogen hatte und bei Licht untersuchte. „Die Tür war als ich Terry abends verließ, verschlossen. Jemand hat von Peters' Zimmer aus den Schlüssel mit einem scharfen Instrument im Schloß umgedreht. Ich werde Peters fragen, ob er etwas gehört hat. Und du, Tony, geh und sieh nach, ob bei Terrys Eltern alles in Ordnung ist. Wenn sie den Schuß gehört haben, müßten sie hierhergekommen sein."

Peters' Antwort lautete verneinend. Er habe fest geschlafen und sei erst durch den Schuß geweckt worden. Irgendein verdächtiges Geräusch habe er nicht gehört. Merkwürdig sei allerdings, daß er geglaubt habe, sein Fenster sei abends geschlossen gewesen, während es nun weit offen stand.

Auch das Befragen der beiden Polizeibeamten, die die Türen zu bewachen hatten, ergab keine Anhaltspunkte. Sie erklärten, nicht das geringste Geräusch vernommen zu haben.

Lennington kehrte zurück und berichtete, daß die alten Herrschaften fest geschlafen und nichts gehört hätten. „Sie wollten heraufkommen, als ich ihnen sagte, was geschehen ist," schloß er, „aber ich beruhigte sie. Sie waren jedoch zu Tode erschrocken, als ich kam."

„Kein Wunder, wenn sie deine Pyjamas gesehen haben," erwiderte Mannering grinsend.

Kennedy trat auf den Balkon hinaus und versuchte, zu dem Fenster von Peters' Zimmer hinüberzusehen. Ein breiter Mauervorsprung versperrte jedoch die Aussicht dahin.

„Die Sache ist mir jetzt klar," sagte er, ins Zimmer zurückkehrend. „Terrys Besuch ist durchs Fenster von Peters' Zimmer gekommen und hat sich auf demselben Wege entfernt. Vermutlich war er eben im Begriff hier einzutreten, als Terry schoß, und ist zurückgeschreckt. Das Krachen des Fußbodens, das Terry gehört hat, kam aus dem Nebenzimmer. In der Nacht dringt selbst der leiseste Schall sehr weit. Was mich aber wundert, ist, daß keiner der Leute, die das Haus umstellt haben, Alarm geschlagen hat. Wer wohnt über Peters?"

„Harvey, der Hausbofmeister," antwortete Anna. „Soll ich ihn rufen lassen?"

Kennedy schüttelte den Kopf.

„Nein, ich werde ihn morgen befragen. Für den Augenblick wollen wir Terrys Rat beherzigen und schlafen gehen. Wir können jetzt nichts mehr ausrichten. Hoffentlich werden wir nicht nochmals gestört."

Die Hoffnung sollte sich jedoch nicht erfüllen. Eine Stunde später wurden die Insassen des Hauses neuerdings durch einen Schuß gestört, der aus dem Garten unmittelbar vor dem Hause zu kommen schien.

Alles war sofort wieder auf den Beinen. Ein Teil der Beamten durchsuchte den Garten, der Rest unter Kennedys Führung das Haus, beginnend mit Mannerings Zimmer. Der Patient hatte sich, seine Wunde mißachtend, aus dem Bett erhoben und schloß sich, gefolgt von Lennington, den Beamten an. Als sie zu der Tür zu Annas Zimmer kamen, trat ihnen der dort postierte Detektiv erstaunt entgegen. Er hatte weder den Schuß noch sonst etwas Verdächtiges gehört.

Beim Öffnen der Tür schlug den Eintretenden ein scharfer Äthergeruch entgegen. Das Fenster stand weitoffen, die Vorhänge flatterten im Winde. Mit den schlimmsten Befürchtungen suchten ihre Blicke das Bett und irrten danach durch das Zimmer: — es war leer, Anna war verschwunden!

14. Kapitel

Eine überraschende Mitteilung

Eine trübe Stimmung herrschte unter den drei Freunden, als sie sich eine Stunde, nachdem Annas Entführung bemerkt worden war, in Mannerings Schlafzimmer zu einer Beratung zusammenfanden. Lennington war wie gebrochen, Kennedy in trübster Stimmung, und selbst die sonst unverwüstlich gute Laune Terry Mannerings hatte einem verbissenen Ernst Platz gemacht.

Kennedy ergriff als Erster das Wort.

„Es war ein wohlangelegter und, wie ich sagen muß, geradezu teuflisch kluger Plan," begann er. „Der erste Vorfall sollte natürlich nur dazu dienen, die allgemeine Aufmerksamkeit auf diesen Teil des Hauses zu lenken. Ein oder zwei Leute haben die Verwirrung der Hausbewohner und die Abwesenheit Annas benutzt, um sich in ihr Zimmer zu schleichen und sich darin, vermutlich im Kleiderschrank, zu verstecken. Als alles wieder ruhig wurde, hat man Anne betäubt und aus dem Fenster gehoben. Es liegt nur ein paar Fuß über dem Erdboden, und die Sache war daher nicht schwierig. Der Schuß im Garten war ebenfalls als Ablenkung gedacht. Er war dicht hinter dem Beamten, der vor Annas Fenster stand, abgegeben worden, und als dieser danach eine dunkle Gestalt aus den Büschen springen sah, ließ er sich verleiten —, wofür er mir schwer büßen wird —, seinen Posten zu verlassen und dieser Gestalt nachzusetzen. Alle anderen natürlich in einem Rudel hinterher. Während dies geschah, konnte Anna unbemerkt fortgeschafft werden."

„Das erklärt meinen nächtlichen Besucher noch nicht zur Genüge," wandte Mannering ein. „Um die Aufmerksamkeit nach hier zu ziehen, hätte er nicht in mein Zimmer einzudringen gebraucht. Nein, mein lieber Bill, der Mann hatte ernstere Absichten, und die geplante Ablenkung war viel gründlicher gedacht. Man wollte zwei Fliegen mit einem Schlage treffen. Die Frage ist nur die, wer der Fliegen töter war."

„Wer er auch war, er muß im Hof gewesen sein," erwiderte Kennedy. „Rund herum stehen Posten, jeder Winkel im Innern wird bewacht, und nicht eine Maus hätte unbemerkt hereinkommen können."

„Hat jemand an Harvey gedacht?" fragte Lennington. „Er hätte sich mit Leichtigkeit von seinem Fenster herunterlassen können."

„Selbstverständlich," erwiderte Mannering sarkastisch. „Eine Spielerei für ihn mit seinen sechzig Jahren und seinen 180 Pfund. Schon wenn er sich bückt, kriegt er Kreuzschmerzen. Auch der Diener schaltet aus, er ist ein ausgesprochener Schwächling, und das Gegenteil eines Akrobaten."

Alle warfen einander düstere Blicke zu.

„Auf diese Weise bleiben, da die Frauen nicht in Betracht kommen, schließlich nur wir selbst übrig," bemerkte Lennington mit einem bitteren Lächeln. „Und daran zu denken, ist natürlich lächerlich."

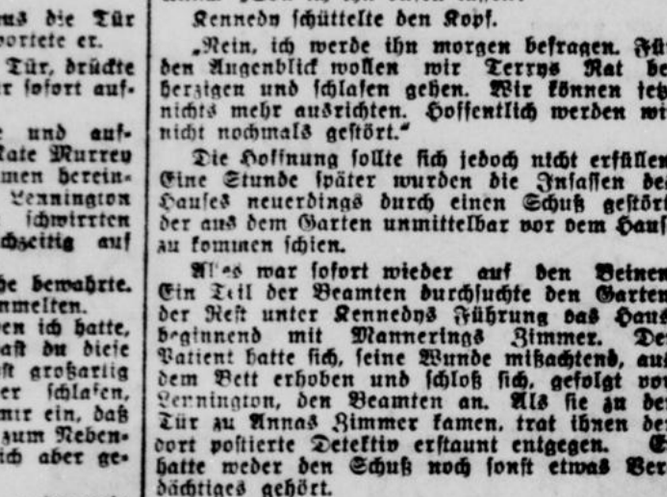
(Fortsetzung folgt.)

Beim Heiratsvermittler. „Haben Sie von der Dame mit 25 000 RM. vielleicht eine Photographie?" — „Bedaure sehr, in der Preislage haben wir grundsätzlich nur noch Silhouetten!"

Zerstreut. Haushälterin: „Sie haben gesagt, Herr Professor, ich soll Sie wegen einer Briefe an Ihre Nichte erinnern!" Professor: „Ach ja, richtig! Aber wenn ich jetzt nur wüßte, hat sie sich verlobt, oder hat sie ein Kind gekriegt, oder ist der Bräutigam gestorben? Irgend was muß mit ihr los!"

Das neue Brotgesetz.

Um eine Steigerung des Roggenbrotverbrauchs herbeizuführen, ein Einfuhrverbot von mindestens 120 Millionen RM. jährlich und einen Verbrauch der überschüssigen Roggenmengen zu erzielen, soll das dem Reichstag vorliegende Brotgesetz durchgeführt werden. Einmal soll durch die Bezeichnungen, unter denen künftig die verschiedenen Brotarten gebracht werden müssen, und durch Einführung eines gewissen Kennzeichnungszwanges für Brot die Gewähr dafür geschaffen werden, daß der Verbraucher, der Roggenbrot verlangt, auch tatsächlich reines Roggenbrot erhält. Ferner soll für eine angemessene Preisbildung Sorge getragen werden, indem jede der vier Brotsorten in allen Teilen des Reichsgebietes künftig nur noch nach festem Gewicht bei allerdings Brotie verkauft werden darf.



Das Ende der Magenbeschwerden.

Chronische Magenleiden entstehen häufig aus ständiger Vernachlässigung. Wenn Sie bei den ersten Anzeichen nach den Mahlzeiten Biferrite Magnesia einnehmen, so haben Sie es selbst in der Hand, vielen oft unnötigen Beschwerden vorzubeugen. Der Anfang eines Magenübels hat meistens seine Ursache in übermäßiger Säuresekretion der Magensäfte. Biferrite Magnesia wird diese Säure schnell neutralisieren und Ihnen Blähungen, Magenschwere, Sodbrennen und andere Krankheitserscheinungen ersparen, die, vernachlässigt, in schwere Leiden ausarten können. Vergessen Sie nicht, der ersten Mahnung der Natur Beachtung zu schenken. Nehmen Sie Biferrite Magnesia, welche in jeder Apotheke in Pulver- und Tablettenform erhältlich ist, und machen Sie sich die außerordentliche Wirksamkeit dieses Mittels zunutze.

Es ist einfach verblüffend, wie schnell und gründlich (imi) Schmutz u. Fett beseitigt!



So urteilt eine erfahrene Hausfrau über (imi), das neue Aufwasch-, Spül- und Reinigungsmittel.

Auch Ihnen leistet (imi) gute Dienste. Alles, was schmierig und schmutzig, fettig und ölig ist, säubert (imi) schnell und so gründlich, daß Sie überrascht sind, wie schön und reinlich die Sachen aussehen können.

Machen Sie einmal den Versuch! Geben Sie zum Spülen oder Putzen dem heißen Wasser (imi) (1 Eßlöffel auf 1 Eimer Wasser) zu. Mit viel weniger Mühe werden Sie viel schneller fertig und verrichten bessere Arbeit. (imi) ist so ergiebig und sparsam, daß Sie mit einem Paket für nur 25 Pfennige lange auskommen.

Henkel's Aufwasch-Spül- und Reinigungsmittel
FÜR HAUS- UND KÜCHENGERÄTE ALLER ART